



KUNSTBERICHT 1992

Bundesministerium für Unterricht und Kunst

www.parlament.gv.at

Vorwort für den Kunstbericht 1992

In Zeiten eines ungebremsen wirtschaftlichen Aufschwungs, in Zeiten von Hochkonjunktur und Wohlstand, an dem alle Schichten der Gesellschaft partizipieren, ist es einfach, die Rolle der Kulturförderung herauszustreichen und die Verantwortung des Staates für Kunst und Kultur zu betonen. Auch jene Menschen, die sich selten oder gar nicht mit Kunst und den Produkten des künstlerischen Schaffens befassen, werden dafür Verständnis aufbringen.

Kommt es jedoch zu einem Konjunkturbruch, zu steigender Arbeitslosigkeit, sind in dem einen oder anderen Fall Wohlstandseinbußen unvermeidlich, dann ist es nicht mehr so einfach, Akzeptanz für die besondere Rolle des Staates in der Kulturförderung und die Notwendigkeit von steigenden Kulturbudgets zu finden.

Die politischen Veränderungen, die in Europa in den letzten Jahren vor sich gegangen sind, von denen sich unser Land natürlich nicht abkapseln kann, haben nicht nur gesellschaftspolitische, sondern auch wirtschaftliche Konsequenzen gehabt. Es hat sich gezeigt, daß der Zusammenbruch der früheren Gesellschaftsordnungen in Ost- und Mitteleuropa nicht kurzfristig zu wirtschaftlichem Aufschwung führt, sondern eine Reihe von Problemen mit sich bringt, die auch den kulturellen Bereich betreffen.

Politische Verantwortung für die Rahmenbedingungen des künstlerischen Schaffens in unserem Land und die Lebensbedingungen der KünstlerInnen läßt hingegen keinen Rückschritt zu.

Da Österreich - wie ich meine - zu Recht beansprucht, eine Kulturation ersten Ranges zu sein und einen guten Teil seiner Identität aus den Leistungen der zeitgenössischen KünstlerInnen und der Bewahrung des kulturellen Erbes unseres Landes bezieht, muß die Förderung von Kunst und Kultur mit einer gewissen - für alle Verantwortlichen unbezweifelbaren - Priorität ausgestattet sein. Die Bundesregierung hat dieser Tatsache durch beachtliche Budgetzuwächse in den letzten Jahren Rechnung getragen und das lange angestrebte Ziel - die Kunstmilliarde - erreicht.

Allerdings glaube ich, daß das quantitative Moment allein nicht ausreicht. Alljährlich das Kunstbudget zu erhöhen, mehr Kunst mit mehr Geld zu fördern, kann nicht das abschließliche Ziel einer konzeptiven Kulturpolitik sein. Den einmal geschaffenen Freiraum für die Kunst auch in Zukunft zu erhalten und die staatliche Förderung ohne staatliche Einmischung längerfristig mit gewissen Garantien zu versehen, sind die absolut notwendigen qualitativen Maßnahmen der Förderungspolitik des Bundes.

Damit der Freiraum für die Kunst resistent gegen politische Schwankungen und ideologische Abhängigkeiten bleibt, scheint es mir daher außerordentlich wichtig, Strukturen zu schaffen, die für den Künstler nicht nur weitgehende materielle Unabhängigkeit, sondern auch die Freiheit von politischen und außerkünstlerischen Pressionen für die Zukunft garantieren.

Im vergangenen Jahr sind in dieser Hinsicht beachtliche Fortschritte erzielt worden: Literatur, Film, Theater, bildende Kunst, in all diesen Sparten wurden Organisationen, Strukturen, Gesetzesmodelle geschaffen, die den Staat zwar nicht aus seiner materiellen Verantwortung entlassen, andererseits aber größtmögliche Freiheit des Kunstschaffens auch für die absehbare Zukunft garantieren sollen.

So wurde durch die Novellierung des Filmförderungsgesetzes der österreichische Film in wirtschaftlicher Hinsicht auf eine neue Basis gestellt. Internationale Koproduktionen werden erleichtert, Verleih- und Vertriebssysteme als Schwerpunkt einer Filmwirtschaftsförderung unterstützt.

Die Verlagsförderung hat gezeigt, daß die S 40 Millionen, mit denen österreichische Kulturverlage nunmehr gefördert werden, eine strukturelle Maßnahme par excellence bedeuten. Damit wird die Situation der österreichischen Verlage entscheidend verbessert. Gleichzeitig wurden der Literaturproduktion wichtige Impulse gegeben. Diese Art der Verlagsförderung ist so erfolgreich, daß das gleiche Modell mit ähnlichen Vergabemodalitäten auch auf die Kinder- und Jugendbuchverlage ausgedehnt wurde.

Die Finanzierung von Einrichtungen wie Architektur-Zentrum, Häuser der Architektur, Architekturstiftung sollen nicht nur die besondere Bedeutung von Architektur und Design im Kunstgeschehen unseres Landes unterstreichen, sondern den internationalen Stellenwert österreichischer Baukunst.

Eine weitere strukturelle Maßnahme, von eminenter kulturpolitischer Bedeutung, ist die soziale Absicherung der KünstlerInnen aller Sparten. Zwar gibt es hier eine Reihe von Institutionen, die bereits von meinen Vorgängern geschaffen wurden, aber mit der Urhebergesetz-Novelle 1993 über das Vermieten und Verleihen von Werken - die sogenannte Bibliothekstantieme - und den entgeltlichen Abdruck literarischer Werke in Schulbüchern ist in der Sparte Literatur ein Durchbruch gelungen, der die von Autorenvertretern lange geforderte gesetzliche Grundlage für soziale Leistungen schafft.

Mit besonderem Dank möchte ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, daß sich die Vertreter aller im Parlament vertretenen Parteien für die Belange der Autoren engagiert, die Gesetzgebung beschleunigt und ermöglicht haben.

Dieses massive finanzielle und ideelle Engagement des Staates in der Kunst und Kultur dieses Landes könnte zu Mißdeutungen und Mißverständnissen Anlaß geben. Zunächst zu dem Mißverständnis, daß die Künstler in einen, vielleicht nicht goldenen, aber gelegentlich doch recht er- und einträglichen Käfig der Staatskunst eingesperrt werden. Ein Käfig aus Förderungen, Stipendien, sozialen Leistungen, Finanzierungen, der sie gegen die Rezeption ihrer Kunst, die Resonanz des Publikums, die gesellschaftliche Relevanz der

Vorwort

künstlerischen Bemühungen gleichgültig macht, der sie nicht nur vom Markt, sondern auch von Lesern, Hörern, Betrachtern, von Kritikern und Rezensenten isoliert. Der Gefahr, aus Rücksicht auf den Markt und breitere Käuferschichten belanglos zu werden, steht die Gefahr einer pointiert exklusiven Kunst gegenüber, die sich im Vakuum der Publikums-Gleichgültigkeit recht wohl fühlen könnte und ihren gesellschaftlichen Bezug vergißt. Dies kann nicht die Absicht einer verantwortungsbewußten staatlichen Kulturpolitik sein.

Es ist notwendig, auf eine solche Mißdeutung hinzuweisen und sie entschieden zurückzuweisen. Gerade in diesem Zusammenhang zeigt sich, daß sich staatliche Kulturpolitik nicht nur auf KünstlerInnen und die Kunstförderung konzentrieren kann, sie muß sich auch in zunehmenden Maße darum kümmern, ob, daß und wie Kunst ankommt.

Die Förderung von Kulturinitiativen, die Ausbildung von professionellen Kulturmanagern, die Kunstvermittlung des Österreichischen Kulturservice, mit dem Auftrag, Kultur in die Schulen zu tragen und das Publikum von morgen mit experimenteller Kunst von heute zu konfrontieren, sowie die Bestellung von Kuratoren für bildende Kunst und neue Musik, sind - wie ich meine - wichtige Schritte auf dem Weg einer Kulturvermittlung, die nicht gängeln und aufzwingen, sondern interessieren und überzeugen möchte.

Hinsichtlich der Präsenz österreichischer Kunst und Kultur im Ausland und der Einladung ausländischer Künstler und kultureller Institutionen hat sich mein Ressort mit Zustimmung und in enger Zusammenarbeit mit der Kultursektion des Außenministeriums um eine möglichst intensive und umfangreiche Unterstützung österreichischer Kunst im Ausland bemüht und das Engagement österreichischer Theater und Konzertsäle, Literaturhäuser und Galerien für ausländische Künstler finanziell mitgetragen.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Anniversarien 1995 und 1996, aber auch im Hinblick auf den angestrebten EG-Beitritt Österreichs erscheint mir diese internationale kulturelle Präsenz Österreichs von besonderer Bedeutung. Wenn die Identität Österreichs in besonderer Weise kultureller Art ist, dann sollte dies auch in allen Formen der Präsentation unserer Kultur, besonders im Ausland möglichst deutlich zum Ausdruck kommen.

Schon bisher wurden unsere KünstlerInnen bei Biennalen und Triennalen, in ausländischen Museen und Galerien vielbeachtet präsentiert. Zu diesen Erfolgen hat die Kooperation mit ausländischen kulturellen Institutionen, die Anmietung von Ateliers im Ausland und der Aufbau eines internationalen Atelieraustauschprogramms entscheidend beigetragen. Österreichische Filmwochen in Rom, Perugia und Bologna sowie in Tel Aviv waren neben zahlreichen Beteiligungen und Präsentationen österreichischer Filme in Europa und Übersee besonders erfolgreich.

Eine Herausforderung spezieller Natur für die österreichische Literatur, das österreichische Verlagswesen, die österreichische Kultur insgesamt bedeutet in diesem Zusammenhang die Zusicherung der Frankfurter Messeleitung, Österreich zum Themenschwerpunkt der Frankfurter Buchmesse

1995 zu machen. Da es sich hier um eine besondere Chance handelt, Österreichs Kultur mit außerordentlicher internationaler Resonanz zu präsentieren, wird eine entsprechende Vorbereitung und eine intensive Kooperation aller interessierten Institutionen und Persönlichkeiten notwendig sein:

Die großen Leistungen der zeitgenössischen Literatur, Musik, bildenden Kunst sind - und das sollte bei solchen Gelegenheiten wie Frankfurt 1995 deutlich zum Ausdruck kommen - ohne die geisteswissenschaftliche Tradition unseres Landes - analytische Philosophie, Psychoanalyse, Kunst- und Kulturtheorie - nicht denkbar. Diese Nähe und wechselseitige Abhängigkeit von Kunst und Wissenschaft, von Theorie und künstlerischer Praxis muß wieder stärker zur Kenntnis genommen und dementsprechend gefördert werden. Gegen Intoleranz, Ausländerfeindlichkeit, Engstirnigkeit und Dogmatismus muß Österreich seine eigentliche Identität aus seiner bedeutsamen wissenschaftlichen und künstlerischen Tradition und einer lebendigen Gegenwartskunst beziehen.

Der Kunstbericht des Bundes, der nunmehr seit mehr als zwei Jahrzehnten alljährlich Rechenschaft über die staatliche Kunstförderung gibt, hat quantitativ und qualitativ eine beachtliche Entwicklung durchgemacht.

Über den Rechenschaftscharakter dieses Berichtes hinaus wurde eine Aktualisierung der Untersuchung über die soziale Lage der Künstler in allen Kunstsparten in Auftrag gegeben und wird nach Abschluß als gesonderte Publikation erscheinen. Begründungen und Stellungnahmen zu Entscheidungen von Beiräten und Jurien wurden den Abgeordneten des Hohen Hauses in Form von ausführlichen Gesprächen über die Arbeit in den Kunstbeiräten angeboten.

Der Kunstbericht ist keine Anthologie oder Essay-Sammlung, kein Thesen-Papier oder kunsttheoretische Abhandlung. Aber er soll mehr sein als eine bloße Statistik der Kunstförderung. Er soll die hinter dem Zahlenmaterial und den Tabellen liegenden Entscheidungsmechanismen, kulturpolitischen Überlegungen und Zielsetzungen erkennen lassen sowie die Strukturen einer künftigen Kulturpolitik als Gesellschaftspolitik.

„Wenn es stimmt, daß Kulturpolitik immer auch wesentlich Gesellschaftspolitik ist, dann erklären sich aus ihrer wechselseitigen Bedingung die neuen Aufgaben für die nahe und ferne Zukunft. Diese Ziele für eine bessere Zukunft beschreiben, heißt immer auch ein Stück sozialer und politischer Utopie entwerfen; denn Fortschritt im Sinne eines Fortentwickelns der humanen Dimension des Lebens wird nur mit einer utopischen Perspektive motiviert“.

(Hilmar Hoffmann: „Kultur für alle“)

DER BUNDESMINISTER DR. RUDOLF SCHOLTEN

INHALTSVERZEICHNIS

Die aus den Mitteln des Kunstförderungsbeitrages geförderten Projekte sind mit ● gekennzeichnet.

VORWORT DES HERRN BUNDESMINISTERS	1	Andere Gemeinnützige Einrichtungen	63
KUNSTANGELEGENHEITEN	1	Festspiele und ähnliche Saisonveranstaltungen	70
Förderungen (Sektionsreserve)	2	Reise-, Aufenthalts- und Tourneezuschüsse	72
		Investitionsförderung	77
BILDENDE KUNST	3	Kunstschulen	78
Personenförderung (Förderungsprogramme)	3	Andere Einzelförderungen	78
Beirat für Bildende Kunst	5	Preise	86
Personenförderung-Übersicht	6		
Publikationen	14	FOTOGRAFIE UND ÖFF	87
Förderungsateliers des Bundes	15	Förderung künstlerischer Fotografie	87
Staatsstipendien für bildende Kunst	16	Fotobeirat	87
Preise	16	Ausstellungskosten	88
Kunstwerkankäufe	17	Projekt- und Herstellungskosten	89
Beiräte für Kunstankäufe	17	Reisekostenzuschüsse	90
Liste der Werkankäufe	18	Druckkosten	91
Artothek	34	Fotokulturelle Institutionen und Initiativen	92
Galerieförderungsprogramm	35	Fotoankäufe	93
Urheberrecht-Entwicklung 1992	37	Preise und Stipendien	96
Künstlersozialversicherung (Bildende Kunst)	38	Filmankäufe	96
Künstlerhilfe-Fonds	39	Österreichischer Filmförderungsfonds	96
Kommission nach 194 GSVG	39	Filmkulturelle Auslandstätigkeit	96
Künstlerhilfe (Bildende Kunst)	39	Monat der Fotografie Paris	97
Karenzgeld für freischaffende bildende Künstlerinnen	40	Ausstellung "Stadtspark eins"	97
Rechtlich-Administrative Angelegenheiten	40		
Artothek BMUK - Ausstellungen	41	FILM UND VIDEO	99
		Grundsätzliches	99
MUSIK UND DARSTELLEND KUNST	43	Förderungsvarianten im Überblick	99
Zur Situation und Arbeit des Musikbeirats	44	Filmbeirat	100
Musikbeirat	44	Videobeirat	100
Zur Situation der Arbeit im Bühnenbeirat	44	Arbeitsstipendien	100
Bühnenbeirat	45	Ausstellungszuschüsse	101
Über die Arbeit der IGNM, Sektion Österreich	46	Drehbuchförderung	102
Groß- und Mittelbühnen	47	Druckkostenzuschüsse	102
Kleinbühnen, Freie Gruppen		Investitionen	103
und einzelne Theaterschaffende	48	Jahrestätigkeit	103
Kleinbühnen/Freie Gruppen - Prämien	57	Herstellungs- und Produktionsförderung	106
Orchester, Musikensembles		Reisekostenzuschüsse	112
und größere Konzertveranstalter	59	Soziale Maßnahmen	112
Prämien an Musikveranstalter	62	Veranstaltungen	112

Inhalt

Verwertung	113	BILDENDE KUNST UND KULTURPOLITISCHE GRUND-	
Statistik	116	SATZABTEILUNG	167
Erfahrungen eines Beiratsmitglieds	117	Aufgabenbereiche der Abteilung	167
Was ist Sixpack Film?	118	Beirat für Bildende Kunst	167
Der Filmmacher Martin Arnold	118	Strukturorientierte Finanzierungen und Aktivitäten	168
		Auslandsateliers und Auslandsstipendien	168
LITERATUR UND VERLAGSWESEN	119	Internationales Austauschprogramm -	
Förderungspolitik	119	Intern. Atelierhaus in Wien	169
Übersicht der Förderungsvarianten		Kunst und Bau	169
und Aufgabengebiete	119	Beirat zu "Kunst und Bau"	169
Förderung von Literarischen Publikationen	122	Kunstvereine und Künstlergemeinschaften	170
Förderung von Buchprojekten	122	Bundesausstellungen, Ausstellungen	
Verlagsförderung und Förderung		im Rahmen von Kulturabkommen	176
von Buchpräsentationen	128	"4. Biennale für zeitgenössische Kunst in Kairo 1992"	177
Verlegerbeirat	131	"Triennale Mailand 1992"	178
Kleinverlagsprämien	132	"Biennale Istanbul"	179
Zeitschriftenförderung	133	Finanzierung von Einzelprojekten	
Literarische Veranstaltungen und Vereine	135	und Zuschüssen im Ausland	180
Personenförderung und andere Förderungsmaßnahmen	144	Arbeitsstipendien	180
Robert Musil-Stipendien	144	Arbeitsstipendium in Japan: Gespräch mit Edwina Hörl	182
Dramatikerstipendien	144	Ausstellungen	
Staatsstipendien	144	(Finanzierung von Einzelprojekten/Zuschüsse)	183
Nachwuchsstipendien	144	Architektur und Design	190
Projekt- und Übersetzerstipendien	144	Dokumentenatation, Forschung und Wissensvermittlung im	
Arbeits- und Reisetipendien	147	Bereich Kultur und Kulturpolitik	191
Investitionen für Arbeitsbehelf	154	Bericht der Kuratorin Dr. Cathrin Pichler	193
Buchprämien für Autoren	155	Bericht des Kurators Dr. Robert Fleck	197
Übersetzerförderung (Übersetzerprämien)	156		
Übersetzerkostenzuschüsse	157	REGIONALE KULTURINITIATIVEN	201
Preise und andere Auszeichnungen	158	Allgemeine Übersicht	201
Literarische Verwertungsgesellschaft	159	Schwerpunkte 1992	201
Literaturförderung im Überblick	159	Beirat	201
Die "Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus"	160	Die Förderungen im einzelnen	203
		Investitionen, Verbesserung der Infrastruktur	203
KINDER- UND JUGENDLITERATUR	161	Projekt- und Programmszuschüsse	204
Förderungen	161	Personal-, Betriebs- und	
Nachwuchsstipendien für Kinder- und Jugendliteratur	162	Verwaltungskosten (Jahrestätigkeit)	209
Preise	163	Dokumentation, Evaluation und Kulturforschung	212
Jury für die Vergabe der österreichischen		Reisekostenzuschüsse	214
Kinder- und Jugendbuchpreise	163	Statistik	215
Jury für die Vergabe des Österreichischen		Kulturverein Schloß Goldegg	215
Würdigungspreises für Kinder- und Jugendliteratur	164	Aktionsradius Augarten	217
Für Leser von morgen	165		

KULTURELLE AUSLANDSANGELEGENHEITEN UND KULTURABKOMMEN	219	NAMENSINDEX	263
MULTILATERALE ORGANISATIONEN	221		
Europarat	221		
Unesco	222		
Europäische Gemeinschaften	223		
Efta	223		
Verschiedene Aktivitäten	223		
ÖSTERREICHISCHER KULTURSERVICE	225		
Die Servicetätigkeit des ÖKS für Schulen	225		
ÖKS-Projekte	227, 230		
Dialogveranstaltungen nach Sachgebieten 1992	229		
Dialogveranstaltungen nach Bundesländern 1992	229		
KULTURKONTAKT	231		
KulturKontakt-Historisch	231		
Aufschlüsselung des Budgets in Prozentsätzen	231		
Kulturkontakt - Schaltstelle zwischen Ost und West	234		
Geförderte Projekte im Jahr 1992	235		
Bildende Kunst	235		
Literatur	237		
Musik	240		
Photo/Film	243		
Theater	244		
Diverse Kulturprojekte	246		
Stipendien	248		
Informationsaufenthalte	250		
Eigenprojekte	250		
DER KULTURPOLITISCHE MASSNAHMENKATALOG	253		
ERLÄUTERUNGEN ZUM BUNDESVORANSCHLAG	255		
Bundesvoranschlag und Erfolg 1992, grafische Darstellung	255	Herausgegeben vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst, 1014 Wien, Minoritenplatz 5	
Kunsthörsbeitrag	257		
Grafische Darstellung der Förderungen (UT 6)	258	Für den Inhalt verantwortlich: Ministerialrat Dr. Wolfgang Unger	
Grafische Darstellung der Aufwendungen (UT 8)	259	Redaktion: Revidentin Karin Pollak	
		Layout/Typografie: Florian und Johann Pumhösl	
		Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m.b.H. 1032 Wien	
DIE GESCHICHTE DES KUNSTBERICHTES	259		



SEKTION IV

Kunstangelegenheiten

LEITUNG SEKTIONSCHEF DR. HANS TEMNITSCHKA

SEKRETARIAT ANDREA DURST

Kunstangelegenheiten

FÖRDERUNGEN 1992**(aus Sektionsreserve)**

Arbeitsgemeinschaft Millenium	
ao. Subvention für die Vorbereitung Millenium 1995/96	500.000,-
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ)	
Jahrestätigkeit	350.000,-
ao. Subvention für Abfertigungen	318.876,-
Centre Pompidou	
Coop Himmelblau	
Ausstellungskosten Paris (insgesamt S 4.000.000,-)	3.000.000,-
Filmhaus Stöbergasse	
ao. Subvention für die "Israelische Filmwoche" in Wien	350.000,-
Freunde des Konservatoriums des Landes Steiermark in Graz	
ao. Subvention für das Jugendsymphonieorchester/Steirischer Kulturmonat	75.000,-
Galerie Fotohof	
Investitionen für den Umbau und die Einrichtung einer Galerie	300.000,-
GM Tonstudio Jauk	
ao. Subvention für das Projekt "Virtueller Städtischer Klangraum" / Steirischer Kulturmonat	300.000,-
Haus der Architektur	
ao. Subvention für das Projekt "Architekturforum Wien"	250.000,-
Institut Wiener Kreis	
ao. Subvention für den Bereich "Wissenschaft und Kunst"	100.000,-
Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit	
ao. Subvention für das Vorhaben "Rondell Theater"	6.416.000,-
Jugendstiltheater Neue Oper Wien	
ao. Subvention für die Opernproduktion "Simplicius Simplicissimus"	900.000,-
Projektzuschuß für "Musiktheaterkeimzellen"	100.000,-
Kulturkontakt - Kontaktstelle für Kulturförderung	
Jahrestätigkeit	300.000,-
Kulturvermittlung Steiermark - Kunstpädagogisches Institut Graz	
Jahrestätigkeit	290.000,-
Museumsquartier - Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	
ao. Subvention für den Fototeil des Medienforums 1992/93	450.000,-
Steiner Dieter, Mag.	
ao. Subvention für die Vorbereitung des Architekturforums	743.700,-
Steirische Kulturveranstaltungen	
ao. Subvention für Vorarbeiten Fototriennale 1993	450.000,-
Theater Heuschreck	
"Übermut Festival" 1990/91	200.000,-
Summe	15.393.576,-



ABTEILUNG IV/1

Subventionen an einzelne bildende Künstler und Galerien (Inland); Staatsateliers (Inland); Staatsstipendien für bildende Kunst; Kunstankäufe; Artothek. Rechtliche und administrative Angelegenheiten der Sektion IV; Verwertungsgesellschaften; Künstler-Sozialversicherung; Künstlerhilfe (bildende Kunst); Gebrauchsgraphiker-Kommission.

MINISTERIALRAT DR. WERNER HARTMANN
 RÄTIN DR. GABRIELE KREIDL-KALA
 MAG. CHRISTA BREICHA
 AMTSSEKRETÄRIN VERONIKA ZIHA
 MARION PICHLER

Grundsätzliches

Die von IV/1 zu betreuenden Förderungsbereiche beziehen sich vorwiegend auf die Bedürfnisse der KünstlerInnen in beruflicher und sozialer Hinsicht.

Zur **beruflichen Förderung** der KünstlerInnen zählen folgende Förderungsmaßnahmen: Förderung von **Ateliergründungen**, Zuteilung von **Förderungsateliers**, **Ankauf** der Produktion zeitgenössischer Künstler zum Zweck der Ausstattung von Bundesdienststellen, Förderung von **Katalogen**, Vergabe von **Arbeits-, Projekt- und Staatsstipendien**, schließlich Vergabe von **Preisen** im Bereich der bildenden Kunst (ausgenommen Spezialbereiche, die von IV/7 betreut werden). In einem weiten Sinn wird die Tätigkeit der KünstlerInnen auch dadurch gefördert, daß eine der wichtigsten Präsentationsmöglichkeiten, nämlich die Ausstellung zeitgenössischer Kunst in Galerien verschiedenster Art, im Rahmen eines **Galerieförderungsprogrammes** finanziert werden kann.

Die **soziale Förderung** bezieht sich auf die Förderung der Pensionsversicherung der Gruppe der hauptberuflich tätigen bildenden Künstler (durch den **Künstlerhilfe-Fonds**), Leistungen aus sozialen Gründen (**Künstlerhilfe**) und einer dem **Karenzgeld** ähnlichen Zahlung für freischaffende KünstlerInnen.

Die Abteilung betreut schließlich auch jene Künstlerkommission, die auf der Basis der Verordnung 55/1980 des BMUK über Ersuchen der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft im Aufnahmeverfahren von Autodidakten Gutachten über das Vorliegen einer künstlerischen Tätigkeit abgibt. Weiters existiert die "Gebrauchsgraphiker-Kommission", die über Ersuchen der Finanzlandesdirektionen im Instanzenzug Gutachten über die Tätigkeit von Gebrauchsgraphikern erstattet.

Das Verwertungsgesellschaften-Gesetz 1936 und die Urheberrechtsgesetz-Novellen weisen dem BMUK darüber hinaus hoheitliche Aufgaben im Hinblick auf die Erteilung von Betriebsgenehmigungen für Verwertungsgesellschaften zu, weiters auch Aufgaben im Bereich der Staatsaufsicht über die Verwertungsgesellschaften.

Aufgrund einer Entschliebung des Nationalrates vom 2. Juli 1986 ist jährlich ein Bericht über die Verwendung der Einnahmen aus der sogenannten Leerkassettenabgabe zu erstatten.

Personenförderung

Das Kunstförderungsgesetz 1988 gibt in seinem § 2 Abs. 2 Hinweise auf die Voraussetzungen für die Gewährung von Förderungen:

"Es dürfen nur Leistungen und Vorhaben einer natürlichen oder vom Bund verschiedenen juristischen Person gefördert werden, die von überregionalem Interesse oder geeignet sind, beispielgebend zu wirken, innovatorischen Charakter haben oder im Rahmen eines einheitlichen Förderungsprogrammes gefördert werden."

Im Sinne einer Transparenz der Förderungsmaßnahmen hat die Abteilung ein Informationsblatt herausgegeben, in dem die derzeit nach Absprache mit dem Beirat für bildende Kunst eingerichteten Förderungsprogramme und die Voraussetzungen für die Erreichung der einzelnen Förderungen aufgezählt werden. Diese Übersicht wird nachstehend auszugsweise wiedergegeben:

Förderungsprogramme

Atelierkostenzuschüsse:

Ziel der Förderung: Erstmalige Gründung von Künstlerateliers, insbesondere nach Absolvierung der Kunsthochschulen.

Unterlagen: Hauptmietvertrag, Beschreibung der Adaptierungsarbeiten, Kostenaufstellung und Kostenvorschläge.

Höhe der Förderung:

zwischen S 10.000,— und S 30.000,—

Förderungsateliers:

Nach Maßgabe des Freiwerdens werden Förderungsateliers für drei Jahre (einmalige Verlängerung möglich) in Wien 7, Westbahnstraße, Wien 10, Davidgasse, in Stockerau, Belvedereschlössl zur gastweisen, kostenlosen Benutzung (Rechtsform: Prekarium) für inländische Künstler zur Verfügung gestellt.

Bildende Kunst

Neu ab 1993: Es werden weitere Ateliers in Wien 10, Davidgasse angemietet werden. Diese Ateliers sollen jedoch vorwiegend als Projektateliers (Benutzungsdauer etwa 12 Monate) Verwendung finden.

Für Bildhauer gibt es Ateliers in Wien-Krieau; allerdings werden diese Ateliers auf Dauer zugewiesen.

Vergabemodus: Freie Ateliers werden ausgeschrieben. Informationen ergehen an die Künstlervereinigungen in Österreich.

Katalogförderung:

Die wirtschaftliche Tätigkeit österreichischer Künstler wird auch durch Katalogkostenbeiträge gefördert.

Die Förderung erfolgt subsidiär zur regionalen Förderung und soll besonders repräsentative, möglichst zweisprachige Kataloge erfassen. Der Zeitraum zwischen zwei Förderungen soll mindestens drei Jahre betragen.

Vergabemodus: Bewerbungen freischaffender Künstler unter Vorlage von Exposé, Kostenvoranschlag und Kostendeckungsrechnung.

Kunstförderungsankäufe:

Zur Förderung des Schaffens, insbesondere jüngerer Künstler erfolgen Förderungsankäufe. Die Mindestfrist zwischen zwei Ankäufen beträgt drei Jahre. Die Ankäufe erfolgen unter Einschaltung von Jurien in allen Bundesländern.

Modus: Anbote oder Juryempfehlungen. Durch die Ankäufe sollen auch Werksquerschnitte erreicht werden; die Werke werden grundsätzlich zur Ausstattung von Bundesdienststellen (z.B. Ministerien, Botschaften, Gerichte, Universitäten etc.) verwendet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Bundes- und Landesmuseen werden sie diesen auch als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt. Didaktische Ausstellungen zu Themen oder Stilrichtungen der zeitgenössischen Kunst werden für Schulen zusammengestellt.

Arbeits- und Projektstipendien:

Für kurzfristige Arbeitsvorhaben von hauptberuflich tätigen bildenden Künstlern, die nicht unmittelbar einkommenswirksam sind, können Arbeitsstipendien vergeben werden.

Für konkrete künstlerische Projekte stehen Projektstipendien zur Verfügung.

Modus: Bewerbung mit genauer Beschreibung des Arbeitsprogrammes/des Projektes.

Staatsstipendien für bildende Kunst:

Jährlich werden bis zu 15 Staatsstipendien an bildende KünstlerInnen vergeben.

Voraussetzungen: hauptberufliche Tätigkeit, Bewerbung entsprechend der Ausschreibung jeweils im Oktober eines Jahres, Vorlage von Fotomappen und/oder Katalogen.

Höhe des Stipendiums: S 12.000,— monatlich

Dauer: Kalenderjahr

Bewerbungsfrist: jeweils im Oktober eines Jahres

Förderungspreise:

(ausgenommen Design, Mode und experimentelle Architektur, siehe Abteilung IV/7)

Preishöhe: S 75.000,—

Ausschreibung jährlich in wechselnden Sparten je nach Ausschreibung.

Würdigungspreis:

unter Mitwirkung des Österreichischen Kunstsenates für ein reifes Lebenswerk (ohne Ausschreibung).

Preishöhe: S 100.000,—

Staatspreis für bildende Kunst:

über Vorschlag des Österreichischen Kunstsenates für eine hervorragende Tätigkeit auf dem Gebiet der bildenden Kunst.

Preishöhe: S 200.000,—

Galerieförderungsprogramm (Inland):

In den vergangenen Jahren hat sich in Österreich eine lebhaftere Galerieszene entwickelt, die auch durch internationale Messebeteiligungen für zeitgenössische bildende Künstler wichtig ist.

Diese Beteiligungen im Ausland werden vor allem durch das Wirtschaftsförderungsinstitut in der Form der Übernahme von Kosten der Messebeteiligungen gefördert.

Der Ausbau der Geschäftsbeziehungen von inländischen Galerien ins Ausland erfordert jedoch oft die Übernahme von Ausstellungen interessanter ausländischer Künstler, für die im Inland ein Markt erst aufgebaut werden muß. Weiters ist es seit den 70er Jahren geradezu Tradition, daß einige Galerien Aktivitäten entwickeln, die über den kommerziellen Bereich hinausgehen und einen Beitrag zur Erweiterung des Informationsstandes österreichischer Künstler und des Publikums über international bedeutsame Entwicklungen auf dem Gebiet der zeitgenössischen Kunst darstellen (z.B. Galerie nächst St. Stephan, "Kunstgespräch", Galerie Krinzinger, "Kunst aus Los Angeles").

Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst fördert daher die Tätigkeit von Galerien für zeitgenössische Kunst bei nicht unmittelbar kommerziell wirksamen Projekten.

Ausgeschlossen von der Förderung ist der normale Ausstellungsbetrieb.

Bei der Galerieförderung hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, daß es auch nicht kommerziell orientierte Galerieaktivitäten gibt. Dabei handelt es sich vorwiegend um Galerien, die in kleineren Städten (z.B. Galerie Stadtpark Krems, Galerie Freiburger/Mürzzuschlag, Galerie Zell am See) neben Verkaufsmöglichkeiten vor allem Information über das zeitgenössische in- und ausländische Kunstgeschehen bieten wollen. Auch diese Aktivitäten scheinen in Abstimmung mit den Kulturämtern der Landesregierungen seitens des Bundes förderungswürdig.

Soziale Förderungen:

Immer wieder geraten bildende Künstler durch den wechselnden Verlauf ihrer Marktakzeptanz in sozial bedrängte Situationen. Zur Linderung dieser Situationen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

* Künstlerhilfe: einmalige Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen Situation (bitte Fragebogen "Künstlerhilfe" verwenden)

* Karenzgeld (Ersatz): Da bildende Künstlerinnen aufgrund ihrer Einordnung in den Bereich der gewerblichen Sozialversicherung keinen Anspruch auf Karenzgeld nach dem ASVG haben, wurde eine dem Karenzgeld ähnliche Zahlung eingeführt.

* Pensionszuschüsse aus sozialen Gründen

(nur in Abstimmung mit den jeweiligen Kulturämtern der Landesregierungen)

Beirat für bildende Kunst

Die wichtigste Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Förderungen stellt der im Jahre 1973 eingerichtete Beirat für bildende Kunst dar. Über eigenen Wunsch wurde die Funktionsperiode des Beirates mit drei Jahren festgelegt. Dem Beirat gehörten bis zur Jahresmitte 1992 folgende Personen an:

DR. HILDEGUND AMANSHAUSER
DR. WOLFGANG DRECHSLER
DR. CHRISTA HÄUSLER
MAG. ULRIKE TRUGER
PROF. HERWIG ZENS

Über eigenen Wunsch sind die Mitglieder Häusler, Amanshauser, Drechsler aus dem Beirat ausgeschieden. Ab der zweiten Hälfte des Jahres 1992 ergibt sich folgende Zusammensetzung:

DR. RAINER FUCHS
DR. HEIDE GRUNDMANN
BIRGIT JÜRGENSSEN
BRIGITTE KOWANZ
PROF. PETER WEIBEL

Aufgaben des Beirates:

- a) Erstattung von Vorschlägen für einzelne Förderungsmaßnahmen des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst auf Ersuchen des Bundesministers oder aus eigener Initiative.
- b) Abgabe von Gutachten und/oder Stellungnahmen zur Behandlung von Förderungsmaßnahmen als Gesamtkomplex und
- c) Stellungnahme zu allgemeinen, die Sparte bildende Kunst betreffenden Angelegenheiten und/oder eigene Vorschläge zur Gestaltung der Förderungsmaßnahmen.

Neben dem Beirat für bildende Kunst sind in jedem Bundesland Ankaufsjurien eingerichtet, denen in der Regel Vertreter der im Land ansässigen Künstlervereinigungen angehören, weiters auch Kunstkritiker und zum Zwecke der Koordination der Förderungsankäufe des Bundes mit den Förderungsankäufen der einzelnen Bundesländer auch Vertreter der Landeskulturämter. Auf die Zusammensetzung der Kunstankaufskommissionen des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in den einzelnen Ländern wird im Kapitel Kunstförderungsankäufe eingegangen.

Richtlinien des Beirates

Die Grundsatzdiskussion mit dem neuen Beirat hat zur Jahreswende 1992/93 folgende Ergebnisse gezeitigt:

1. Änderung der Richtlinie Katalogförderung:
Der Beirat hat die Meinung vertreten, daß die Zuerkennung von 20% der nachgewiesenen Kosten für Kataloge freischaffender Künstler zu gering sei und hat eine entsprechende Änderung vorgeschlagen.
2. Österreichische Staatsbürgerschaft bleibt sektionseinheitlich als Voraussetzung für ein Staatsstipendium. Für andere Förderungen genügt der Lebensmittelpunkt in Österreich.
3. Die Begrenzung der Höhe der Arbeitsstipendien (bisher maximal S 30.000,-) fällt weg. Jedes Ansuchen wird inhaltlich vom Beirat geprüft und individuell bemessen.
4. Die Förderung eines Projektes durch einen Kurator schließt grundsätzlich eine weitere Förderung desselben Projektes durch das BMUK aus.
5. Für Ausstellungen in Bundesmuseen sollen keine Zuschüsse zugeteilt werden. Die Kosten der Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen wären durch diese Veranstalter zu übernehmen.

Bildende Kunst**Personenförderung - Übersicht**

AT = Atelierkostenbeitrag

KB = Katalogkostenbeitrag

ST = Stipendien (Arbeits- und Projektstipendien)

Adamowicz Hildegard (KB)	10.000,-
Afuhs Eva (ST)	6.000,-
Aigner Rainer (ST)	15.000,-
Aigner Ulrike (ST)	30.000,-
Amman Gerhard (KB)	25.000,-
Andraschek-Holzer Iris (ST)	15.000,-
Antova Minna (KB)	20.000,-
Appenzeller Claus (KB)	20.000,-
Aschbacher Ute (ST)	25.000,-
Baldasti Gerhard (ST)	10.000,-
Ban Isabella (ST)	20.000,-
Bär Peter Andreas (ST)	20.000,-
Becker Konrad (ST)	30.000,-
Belina-Waeger Uta (KB)	20.000,-
Bergstötter Maria (ST)	12.000,-
Bernatzik Bernard (ST)	30.000,-
Bernatzik Bernard (KB)	25.000,-
Bernsteiner Reinhard (ST)	10.000,-
Bischof Andrea (KB)	10.000,-
Blank Michael (KB)	18.000,-
Böhme Max (KB)	10.000,-
Böhmig Kristine (ST)	30.000,-
Borek Alexander (KB)	12.000,-
Bosch Eva (KB)	16.000,-
Brandl Gerhard (KB)	10.000,-
Brandstetter Ingrid (KB)	20.000,-
Bury Götz (KB)	10.000,-
Choung-Fux Eva, Prof. (ST)	50.000,-

Bildende Kunst

Christian Anton (ST)	40.000,-
Crawford Sandra (ST)	20.000,-
Czell Dorothea (KB)	20.000,-
Dabernig Josef (KB)	30.000,-
Daniel Peter (KB)	20.000,-
Dauter Werner (AT)	20.000,-
De Pauli-Bärenthaller Christine (KB)	20.000,-
Degn Helmut Christof (KB)	20.000,-
Deutsch Gustav, Dipl.Ing. (ST) gemeinsam mit Hanna Schimek	30.000,-
Deutsch Johannes (KB)	20.000,-
Dirnhofer Veronika (KB)	15.000,-
Doppler Horst Maria (ST)	15.000,-
Eder Angelika (AT)	6.000,-
Eder Othmar (KB)	15.000,-
Egender Manfred Lorenz (KB)	10.000,-
Egerer Evelyne (KB)	40.000,-
Egerth Reinhold (AT)	5.000,-
Eins Stefan (ST)	30.000,-
Eisenhart Titanilla (ST)	20.000,-
Estermann Lorenz (KB)	30.000,-
Feldmann Jeanette (KB)	20.000,-
Fellerer Gottfried, Prof. (KB)	20.000,-
Ferdiny-Hoedemakers Constance (KB)	20.000,-
Fian Helmut (KB)	15.000,-
Fischnaller Peter (KB)	15.000,-
For Art (ST) für Sodomka/Breindl, Lampalzer/Neuwirt	50.000,-
Friedl Peter (KB)	16.000,-
Fritschi Andre (ST)	20.000,-
Gamauf Susanne (ST)	20.000,-
Gangl Harald (KB)	15.000,-
Gasser Christian (KB)	10.000,-
Gleich Johanna (KB)	20.000,-

Bildende Kunst

Goessl Anette (KB)	20.000,-
Graf Alfred (AT)	20.000,-
Greissing Heinz (KB)	50.000,-
Gruber Gabriele (ST)	20.000,-
Gruber Michaela (ST)	50.000,-
Grünling Karl (KB)	25.000,-
Gwiggner Bernhard (KB)	10.000,-
Haberl Margarethe (KB)	25.000,-
Haintz Michelle, Dr. (ST)	10.000,-
Hanghofer Wolfgang (KB)	15.000,-
Harather Karin (KB)	10.000,-
Hartlauer Hilde (KB)	20.000,-
Hazelwander Karin (KB)	10.000,-
Heidegger Günther Georg (AT)	5.000,-
Heidegger Günther Georg (KB)	20.000,-
Heindl Anna (KB)	20.000,-
Heinrich Katharina (ST)	12.000,-
Heller Rudolf (KB)	20.000,-
Heschmat Behruz (ST)	10.000,-
Heuer Johannes (KB)	50.000,-
Hikade Karl (KB)	30.000,-
Hinker Gottfried (AT)	10.000,-
Hitz Franz (ST)	25.000,-
Hodel Martin (ST)	15.000,-
Hoffmann Eva (ST)	30.000,-
Hohenbühler Christine und Irene (KB)	60.000,-
Holleman Bernhard (KB)	14.000,-
Höllner Barbara (KB)	30.000,-
Holzknicht Andreas (ST)	15.000,-
Huber Bernadette (KB)	15.000,-
Huber Erich (KB)	15.000,-
Huber Lisa (KB)	25.000,-

Bildende Kunst

Hübl Alexander (KB)	10.000,-
Jann Petra (ST)	15.000,-
Jocher Thomas (KB)	10.000,-
Johannsen Ulrike (ST)	30.000,-
Josef Dieter (AT)	30.000,-
Jurtitsch Richard (KB)	15.000,-
Kaiser Gerhard (KB)	20.000,-
Kaltenbacher Karl u.a. (AT) für Gemeinschaftsatelier	100.000,-
Kaufmann Angelika (KB)	30.000,-
Kempf Christa (ST)	7.000,-
Klein Alex (KB)	20.000,-
Klucaric Claudia (KB)	20.000,-
Köchler Alois (AT)	10.000,-
Kogler Peter (KB)	37.032,-
Kolb Spallo (AT)	60.000,-
Koller Christian (AT)	20.000,-
Köppl Albert (AT)	10.000,-
Koptschalijski Elena u.a. (AT) Gemeinschaftsatelier	90.000,-
Kowarik Ingrid (KB)	20.000,-
Krawagna Suse (KB)	15.000,-
Krystufek Elke (ST)	36.000,-
Kummer Sylvia (KB)	20.000,-
Kunstmanifest Kunstbüro (ST)	60.000,-
Ladstätter Florian (KB)	30.000,-
Ladstätter Florian (ST) gemeinsam mit Vesna Tusek	20.000,-
Laimer Helmut (KB)	10.000,-
Laubner Josef (KB)	10.000,-
Lechner Franka (KB)	10.000,-
Lechner Michael (ST)	30.000,-
Lindenbauer Alois L. (ST)	25.000,-
Lissy Christoph (ST)	12.000,-
Lobnig Hubert (KB)	20.000,-

Bildende Kunst

Lojen Gerhard (KB)	25.000,-
Macher Rudolf (ST)	30.000,-
Macketanz Christian (ST)	20.000,-
Maderthaler Franziska (KB)	10.000,-
Mag. Dagdelen Canan (KB)	10.000,-
Magnus Rosita, Prof. (KB)	15.000,-
Maier Hannes (ST)	30.000,-
Marchel Günter (AT)	10.000,-
Marchel Günter (KB)	10.000,-
Matha Marion (ST)	20.000,-
Matt Hubert (KB)	25.000,-
Mayr-Hantsch Daniela (ST)	10.000,-
Meisterle Walter (AT)	10.000,-
Mer Marc (ST)	75.000,-
Metzler Hanno (KB)	10.000,-
Misera Lisi (ST)	20.000,-
Mlenek Hannes (KB)	15.000,-
Mollik Birgit (ST)	20.000,-
Molling Claudius (KB)	20.000,-
Montree Leos (ST)	15.000,-
Moschik Melitta (ST)	30.000,-
Moschik Melitta (AT)	20.000,-
Mostböck-Huber Edith (ST)	20.000,-
Motycka Martin (ST)	30.000,-
Neipl Wolfgang (ST)	30.000,-
Nestler Gerald (ST)	6.000,-
Neuburger Susanne, Dr. (ST)	2.000,-
Neunteufel Erich (AT)	20.000,-
Neunteufel Erich (ST)	15.000,-
Nilfing Markus (ST)	4.000,-
Obereder Oskar (ST)	30.000,-
Orsini-Rosenberg Markus (KB)	20.000,-

Bildende Kunst

Paier Burgis (ST)	20.000,-
Payer Renate (AT)	20.000,-
Peer Gerda (AT)	25.000,-
Perz Anna (ST)	25.000,-
Pfanner Elisabeth (KB)	15.000,-
Pichler Joana (ST)	42.000,-
Pils Tobias (KB)	20.000,-
Pilz Margot (ST)	30.000,-
Pilz Margot (KB)	30.000,-
Plank Elisabeth (KB)	18.000,-
Pluhar Ingeborg (KB)	30.000,-
Pointner Jutta (KB)	18.000,-
Polanszky Rudolf (KB)	20.000,-
Praska Martin (KB)	20.000,-
Priesch Hannes (KB)	30.000,-
Püspöck Martin (AT)	20.000,-
Pusztai-Sarközi Eva (ST)	20.000,-
Ramharter Michael (ST)	30.000,-
Rataitz Judith (KB)	20.000,-
Rebhandl Reinhold (KB)	15.000,-
Redl Eva (ST)	10.000,-
Redl Thomas (KB)	15.000,-
Reinhold Thomas (KB)	30.000,-
Reinhold Thomas (ST)	30.000,-
Reiter Andreas (KB)	19.000,-
Rendl-Denk Emi (KB)	25.000,-
Renner Paul (KB)	50.000,-
Riedinger Helene (ST)	30.000,-
Riegner Michael (ST)	20.000,-
Rochas Eugenia (ST)	20.000,-
Ruprecht Fritz M. (KB)	20.000,-
Ryska Wolfgang (ST)	20.000,-

Bildende Kunst

Salzmann Heinrich (KB)	10.000,-
Sasshofer Brigitte (ST)	20.000,-
Sauter Christoph (ST)	20.000,-
Schager Helga (KB)	20.000,-
Schatzl Leopold (ST)	30.000,-
Schenk-Roche Gina (KB)	15.000,-
Scherübl Wilhelm (AT)	15.000,-
Scherübl Wilhelm (KB)	20.000,-
Scherübl Wilhelm (ST)	24.000,-
Scherzer-Klinger Erdmuthe (ST)	20.000,-
Schild Alois (KB)	10.000,-
Schluderbacher Manfred (KB)	20.000,-
Schmid Emil (KB)	15.000,-
Schnur Martin (ST)	20.000,-
Schrammel Lilo (ST)	20.000,-
Schubert Hans (KB)	15.000,-
Schumacher Eric (ST)	15.000,-
Schurian Gabriele (AT)	10.000,-
Schütz Hari (KB)	30.000,-
Schweiger Constanze (ST)	15.000,-
Sedlak Silwa G. (KB)	15.000,-
Seidl Dieter (KB)	10.000,-
Selichar Günther (AT)	20.000,-
Sodomka Andrea (ST)	30.000,-
Stanzel Rudolf (ST)	2.000,-
Stanzel Rudolf (KB)	25.000,-
Starek Herbert (KB)	20.000,-
Starek Herbert (ST)	5.314,-
Steiner Barbara (KB) Kuratorenprojekt, Ausstellung Horn und Wien Stipendium Artothek	50.000,- 153.814,-
Steiner Ernst (KB)	20.000,-
Steinhausen Andre E. (AT)	10.000,-

Bildende Kunst

Steixner Pia (ST)	20.000,-
Strauß Martin (ST)	20.000,-
Sula Elisabeth (KB)	20.000,-
Svoboda Robert (KB)	10.000,-
Tabatabai Assad (KB)	25.000,-
Tagwerker Gerold (KB)	10.000,-
Täubli Helmut (KB)	20.000,-
Thannesberger Ernst (ST)	20.000,-
Tomaselli Maria (KB)	20.000,-
Troger Gustav (KB)	30.000,-
Turk Herwig (ST)	30.000,-
Uhl Franto Andreas (KB)	10.000,-
Vana Franz (KB)	50.000,-
Veit Peter (KB)	10.000,-
Viragh Jozef (ST)	20.000,-
Waloschek Jutta Maria (KB)	20.000,-
Waser Geri (ST)	40.000,-
Waser Geri (AT)	20.000,-
Weber Klaus (KB)	20.000,-
Weiss Elfriede (KB)	10.000,-
Wibmer Franz (KB)	25.000,-
Wiesauer-Reiterer Heliane (KB)	25.000,-
Wlcek Franz (KB)	20.000,-
Wörgötter Markus (KB)	15.000,-
Wurzer Ingeburg (KB)	80.000,-
Xaver Franz (ST)	40.000,-
Xiadlan Huangpu (ST)	20.000,-
Zell-Verhoeven Monika (KB)	30.000,-
Zemrosser Susanne (KB)	20.000,-
Zeppel-Sperl Robert (KB)	70.000,-
Zimmer Klaus Dieter (KB)	10.000,-
Zinner Birgit (KB)	20.000,-
Summe	5.663.160,-

Bildende Kunst**Publikationen**

a) In Zusammenarbeit mit der Abteilung IV/5 hat sich die Notwendigkeit zur Förderung von Kunstzeitschriften ergeben, die zwar für die Verbreitung des zeitgenössischen Kunstgeschehens sowohl im Bereich der Literatur, als auch im Bereich der bildenden Kunst von Bedeutung sind, jedoch von der Förderung des BKA nicht erfaßt werden.

1. Kunstzeitschrift NOEMA Subvention	250.000,-
2. Kulturzeitschrift PARNASS	200.000,-
3. Sterz Ges.m.b.H. Druckkosten	40.000,-
4. Zeitschrift "Eikon" Druckkosten für Sonderthema	100.000,-
5. Sondernummer "AICA" im Rahmen des Kunstkritikerkongresses AICA 1992	50.000,-

b) Über die Katalogförderung hinaus hat sich auch die Notwendigkeit ergeben, Werkmonographien österreichischer Künstler die zwar kulturpolitisch erwünscht, jedoch im Hinblick auf die in Österreich begrenzten Verkaufsmöglichkeiten nicht ohne öffentliche Hilfe erscheinen können, zu fördern. Dabei wird stets auch auf eine mögliche Nutzung dieser Publikationen in den verschiedenen Schulbibliotheken geachtet. Die Bibliotheken des Bundeslandes, in dem der Lebensmittelpunkt des Künstlers liegt, werden dabei bevorzugt.

Verlag Ritter, Klagenfurt

Monographie Hans Bischoffshausen 66.000,-

Verlag Wiesner, Linz

Monographie Max Stockenhuber 64.500,-

Darüber hinaus sind auch Ankäufe von Publikationen möglich, wenn mit ihrer Verbreitung (vor allem in Schulbibliotheken) eine Erweiterung des Informationsstandes der Öffentlichkeit über Entwicklungen auf dem Gebiet der zeitgenössischen Kunst möglich ist (z.B. Verlag Editon Splitter, Publikation Georg Chaimowicz oder Residenz Verlag, Dr. Drechsler "Ansichten").

Förderungsateliers des Bundes

1. Förderungsateliers in Wien VII.

Seit dem Jahre 1979 hat das BMUK in Wien 7., Westbahnstraße 27-29, Ateliers angemietet und stellt diese jüngeren österreichischen Künstlern für einen Zeitraum von 3 Jahren in der Rechtsform des Prekariums zur Verfügung. Eine einmalige Verlängerung ist möglich.

Im Berichtszeitraum wurden die Ateliers von den KünstlerInnen Ona B., Uwe BRESSNIK, Hannes FRANZ, Richard FLEISSNER, Ilse HAIDER, Franz HITZ, Peter SANDBICHLER, Eva SCHLEGEL benutzt.

Über Vorschlag der Kuratorin Cathrin Pichler wurde ein Atelier für "artists in residence" gewidmet. Nutzer war 1992 Ekke BONK.

Die Jahresmiete belief sich samt Betriebskosten auf S 259.971,-.

2. Förderungsateliers in Wien X. (Heller-Fabrik)

In Wien X., Davidgasse 79, wurden 1990 10 Förderungsateliers eingerichtet.

Ab dem 1.1.1990 wurden die Ateliers für einen Zeitraum von drei Jahren mit Verlängerungsmöglichkeit auf sechs Jahre in der Rechtsform des Prekariums folgenden Künstlern zur Verfügung gestellt:

Martin BECK, Evelyne EGERER, Franz GRAF, Werner KALIGOFISKY, Karl Heinz KLOPF, Christian LUTZ, Beverly PERSOL, Georg SALNER, Walter VOPAVA, Martin WALDE.

Der Jahresaufwand für die Miete und Betriebskosten belief sich auf 764.440,-.

3. Förderungsateliers des Bundes in Stockerau/ BelvedereschlöBI

Die Nutzer der Ateliers sind seit 1991:

Irina ROSC, Christine PELIKAN und Ulrich WAIBEL.

Über den seinerzeitigen (1985) Adaptierungsbeitrag von 2,5 Mio. hinaus entstehen dem Bund keine weiteren Kosten.

4. Staatsateliers für Bildhauer in Wien-Krieau

In der Nutzung ist im Berichtsjahr eine Änderung eingetreten:

Auf Vorschlag der Jury Prof. Goeschl, Mag. Würtinger und Dr. Badura-Triska erhielt Walter KÖLBL einen von der BBD freigegebenen Raum als Bildhaueratelier zugewiesen.

5. Kunsthaus Horn

Das Kunsthaus Horn ist aufgrund seiner Lage nicht für einen dauernden Aufenthalt von Künstlern geeignet. Die Ausschreibung bezog sich daher darauf, Künstlern für einen Zeitraum von maximal 6 Monaten den Aufenthalt zu ermöglichen, damit sie konkrete Arbeitsprojekte fertigstellen. Die Benutzer im Jahre 1992 waren: Elke KRYSTUFEK, Wilhelm SCHERÜBL und Eva AFUHS. Der Gesamtaufwand für Stipendien und Miete betrug S 66.000,-.

Jury: Prof.DDr. Wilfried Skreiner, Birgit Jürgenssen und Dr. Eleonora Louis.

6. Loft-Förderung (Neu)

Zunehmend melden sich Künstlergruppen, die Gebäudeteile in aufgelassenen Fabriken mieten wollen und öffentliche Hilfe für die Adaptierungsarbeiten benötigen.

Eine solche Gruppe ist z.B. die Gruppe Mag. Sabine Bitter u.a., die sich als multimediale Gruppe mit Förderung von S 300.000,- (davon S 100.000,- von IV/8) in Wien 16., Lorenz Mandl-Gasse 33 etabliert hat. Das Ansuchen einer anderen Gruppe im selben Gebäude liegt vor, weiters das Ansuchen einer Gruppe aus Innsbruck.

7. Davidgasse 79 (Erweiterung)

Dem BMUK wurden weitere Flächen in Wien 10., Davidgasse 79 angeboten. Eine Anmietung ist in Aussicht genommen; das Konzept der Nutzung verändert sich wie folgt: Projekttateliers für kürzere Zeiträume - etwa 1 Jahr mit nachfolgender Ausstellung des Ateliernutzers - (auch für Künstler aus den Nachfolgestaaten): zwei Bildhauerateliers, ein Fotoatelier. Ausschreibung und Adaptierung im Frühjahr 1993.

8. Atelierhaus des Bundes

In Zusammenarbeit mit der Raumverwaltung des BMUK und der in Gründung befindlichen BIG laufen die Vorplanungen für ein Atelierhaus des Bundes in Wien 2., Josef Gall-Gasse. In Korrespondenz mit den erfolgreichen Bemühungen des BMUK zur Gründung eines Literaturhauses soll auch beim Atelierhaus eine national und international wirksame Konzentration von Arbeitsmöglichkeiten für in- und ausländische Künstler erreicht werden. Dabei wird die Zusammenarbeit und Zusammenführung verschiedener Kunstsparten im Bereich der bildenden Kunst angestrebt. Allerdings ist mit einer Realisierung des Vorhabens nicht vor 1995 zu rechnen. Als erste Rate für die Sicherung des Gebäudes wurden S 3.000.000,- bereitgestellt.

Bildende Kunst**Staatsstipendien für bildende Kunst**

Seit 1977 hat das Bundesministerium für Unterricht und Kunst alljährlich 10 Jahresstipendien vergeben; bis 1991 war jedes Stipendium monatlich mit S 12.000,- dotiert, jeder Stipendiat erhielt somit S 144.000,- jährlich. Die Gesamtausgabe betrug S 1.440.000,-. Ab 1992 wurde die Zahl der Stipendien auf 15 erhöht. Der Jahresaufwand beläuft sich seither auf S 2.160.000,-.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Bildende KünstlerInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und ordentlichem Wohnsitz im Inland. Sieben der Stipendien sind BewerberInnen vorbehalten, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Stipendiaten 1992:

Vergabejury: Beirat für bildende Kunst

Beck Martin, Gallee Ilia, Gasteiger Jakob, Haider Ilse, Hundsbichler Gottfried, Kaligofsky Ad, Karner Andreas, Kurz Sigrid, Nebel Christoph, Scholz Gerhart, Schwaiger Josef, Senn Gabriele, Tandon Nita, Xaver Franz, Zitko Otto.

Preise

Im Berichtsjahr wurden zwei Förderungspreise und zwar für die Sparte Grenzüberschreitung an **Fritz GROSZ** und **DEUTSCH/SCHIMEK** vergeben. Der Förderungspreis für Schmuck wurde an **Sonja BISCHUR** vergeben. Weiters wurde der Würdigungspreis in der Sparte Schmuck an **Manfred NISSLMÜLLER** vergeben.

Jurien:

1. Grenzüberschreitung: **Dr. Werner Fenz, Dr. Günther Dankl, Mag. Romana Scheffknecht**
2. Schmuck: **Dr. Desiree Schellerer, Prof. Josef Symon, Mag. Veronika Schwarzinger**

Weiters wird jährlich ein Preis des BMUK im Rahmen des Kunstwettbewerbs im Land Steiermark zur Verfügung gestellt. Preisträger war **Walter RONALD**. Preishöhe S 30.000,-.

Kunstwerkankäufe

Zielvorstellung:

Der Ankauf von Kunstwerken zeitgenössischer bildender Künstler aus Österreich soll das Interesse des Staates an der künstlerischen Produktion des Landes dokumentieren. Die Werke werden vorrangig zur Ausstattung von Bundesdienststellen verwendet. Auf diese Weise werden sie einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht. Darüber hinaus entstehen durch die Aneinanderreihung der Ankäufe im Zeitverlauf auch Werksquerschnitte, die geeignet sind, einen Überblick über das Schaffen einzelner Künstler zu ermöglichen (siehe auch Inventarkontrollen im Kapitel Artothek).

Zielgruppe:

Die beachtliche Zahl österreichischer Künstler (es sind mit Stand Ende 1992 **3809** Künstler hauptberuflich tätig und daher sozialversichert) erlaubt es nicht, mit den gegebenen Mitteln bei jedem Künstler jährlich anzukaufen. Voraussetzung für den Ankauf ist daher ein Anbot, bzw. eine Bewerbung des interessierten Künstlers.

Bewerbungen sind an die Abteilung IV/1, 1014 Wien, Freyung 1, zu richten.

Vorgangsweise:

Die Kunstförderungsankäufe des Ressorts erfolgen in allen Bundesländern unter Einschaltung von Beiräten. Die Beiräte haben die Aufgabe, unter Hinzuziehung von Vertretern der Künstlergemeinschaften, von Künstlern, Kunstkritikern und Vertretern der Landeskulturbehörden das Ressort bei der Durchführung der Ankäufe zu beraten.

Darüber hinaus gibt es aber auch mit Bundes- und Landesmuseen eine Zusammenarbeit bei den Kunstwerkankäufen. Den Museen werden dabei Vorschlagsmöglichkeiten zum Ankauf von Werken zeitgenössischer Künstler durch das BMUK eingeräumt. Voraussetzung hierfür ist eine eigene Ankaufstätigkeit des jeweiligen Museums, die auf diese Art zugunsten der zeitgenössischen Künstler erweitert werden soll.

Beiräte für Kunstankäufe

Burgenland:

Dr.G. SCHLAG, Dr.G.KALA

Kärnten:

Dr. Arnulf ROHSMANN, Hans Peter MAYA,
Prof. Hary JESCHOFNIG

Niederösterreich:

Präsident Prof. Mag. KAINDL, Mag. Wolfgang DENK,
Prof. Gottfried FELLNER, Dr. Peter ZAWREL

Oberösterreich:

Red. Maria REICHERT, Dr. Peter ASSMANN,
Mag. Ewald WALSER

Salzburg:

Dr. Margit ZUCKRIEGL, Präsident Leon MOGIL,
Dr. Hans BERGINZ

Aufteilung der Mittel:

Für die Aufteilung der aus dem "Kunstförderungsbeitrag" für Ankäufe in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung stehenden Mittel hat sich der modifizierte Bevölkerungsschlüssel (20 % Bundesanteil, 8 % Vorzugsanteil Wien, vom verbleibenden Betrag: Burgenland 3,6 %, Kärnten 7,1 %, Niederösterreich 19 %, Oberösterreich 16,4 %, Salzburg 5,4 %, Steiermark 16 %, Tirol 7,3 %, Vorarlberg 3,6 %, Wien 21,6 %) als zu kompliziert erwiesen.

Bei der Aufteilung der Mittel für Kunstwerkankäufe auf die einzelnen Bundesländer ist zu beachten, daß von den 3.426 (1991) hauptberuflich tätigen Künstlern 1.826 im Bundesland Wien tätig sind. Dieser Umstand und auch die Tatsache, daß einige Bundesländer namhafte Beträge für eigene Werkankäufe aufwenden, führt zu dem auf den ersten Blick vielleicht überraschenden schwerpunktmäßigen Einsatz von Ankaufsmitteln in Wien.

Daher wurde 1992 der sogenannte Kunstförderungsbeitrag nach der Zahl der in den einzelnen Bundesländern ansässigen Künstler (Übersicht siehe im Kapitel Künstlersozialversicherung, b) aktuelle Situation) aufgeteilt und damit keine Benachteiligung gegenüber der bisherigen Verteilung eintritt, der Ausgleich aus dem Ordinarium vorgenommen.

Darüber hinaus sollte auch stärker als bisher bei der Verteilung der Mittel das Interesse nach Leihgaben bei den verschiedenen Bundeseinrichtungen in den Ländern berücksichtigt werden.

Aufgrund der Schwierigkeit, in einem Kalenderjahr eingeleitete, aber noch nicht abgeschlossene Ankäufe verrechnungstechnisch dem betreffenden Zeitraum zuzuordnen, ergeben sich Überschneidungen, wodurch die Einhaltung des Verteilungsschlüssels erst in einem mehrjährigen Zyklus möglich werden kann.

Steiermark:

Univ. Prof. DDr. Wilfried SKREINER,
Dr. H. KOLLERITSCH, Red. Walter TITZ,
Dr. H. KLINGENBERG

Tirol:

Dr. Sieglinde HIRN, Dozent Dr. Christoph BERTSCH,
Mag. Ernst REYER

Vorarlberg:

Dr. Chr. HÄUSLER, Dr. N. MEUSBURGER

Wien:

Prof. Franz Xaver ÖLZANT, Prof. Mario TERZIC,
Mag. Johanna KANDL

Bildende Kunst**Liste der Werkankäufe**

Aichhorn Michael	
"Die Flucht"-Öl/Leinwand	6.600,-
"Der Schritt"-Öl/Leinwand	6.600,-
"Der Flug"-Öl/Leinwand	6.600,-
Aigner Rainer	
"Zug"-Siebdruck	19.800,-
Ak Anatole	
"Earth Mirrors"-Öl/Molino, Serie	30.000,-
Almog Oz	
"Bobby Traps-Tödl. Kunst, kinderl. erklärt"-Öl	39.600,-
Andric Branco	
"Babilon"-Öl/Leinwand	28.000,-
Anibas Martin	
"o.T." - Tusche/Aquarell	8.000,-
Appelt Sigrun	
"o.T." 1990	18.000,-
Arzberger Reinhard	
"Iwan der Schreckliche"-Eitempera/Leinwand	37.000,-
Astuy Christy	
"Bild für ein braves Mädchen"-Öl/Leinwand	30.800,-
Baratta Heidi	
"Herz Jesu"-Öl/Leinwand	28.000,-
Bartel Christian	
"o.T."-3-teiliges Wandobjekt/ Bauholz gesägt/Rate	25.000,-
Batke Hilde	
"Strahlung"-Mischtechnik	4.000,-
Battisti Peter	
"o.T. 1-3"-Kohle/Bleistift auf Papier	15.000,-
Baumgartner Maria	
"Traumpfad III"-Acryl auf Molino	7.700,-
Baumgartner Matthias, Wiplinger Peter Paul	
"Sarajevo 1992" - Grafikserie	20.000,-
Bayerl Herwig	
"Perfektpriesenzschnitt 8 und 13"-Collage	20.000,-
"o.T."-3 Radierungen	6.000,-
Bednarnik Karl	
"Parabel zur Schöpfungsgeschichte"- Siebdruck	1.600,-
Belina-Waeger Uta	
"Kreiswürfe"-Kaffee/Papier/Stroh/Lack/Holz	19.200,-
Bender Wolfgang	
"o.T."-PVC/zweiteilig	44.000,-

Bildende Kunst

Bepperling Tina "Tautology"-Spiegel/Gewindestangen/Schraube	9.900,-
Berger Gabriele "Uferling"-Skulptur/Granit	66.000,-
Bernatzik Bernard "o.T."-Aquatinta 1/1	18.000,-
Bernhardt Josef "Feuerlachen"-Druckerfarbe auf Papier	20.000,-
Bilgeri Hans "Afrika-Labyrinth"- Betonrelief	56.257,-
Bischur Sonja "Kragen"-Götterbl.stengel/Chiffon/Stahl/Plexiglas	23.500,-
Blank Michael "o.T." - Eisenblech/Modellspannpapier	19.800,-
Blok-Kryzwoblocki Wojtek "Objekt III"-Siebdruck/Drahtgitter	26.000,-
Bodnar-Obholzer Eva "Tor"-Öl/Glas/Rate	39.611,-
Bohatsch Erwin "Ruhend" 1989-Öl/Leinwand/Rate	40.000,-
Böhm Harald "o.T. 1-3"-Tusche	3.000,-
Bolt Ronald "o.T."-Graphik "o.T."-Bronze/bemalt	3.500,- 44.000,-
Bolterauer Christl, Dr. "Überdreht"-Acryl/Graphit/Leinwand	22.000,-
Brandstetter Ingrid "Leben"-Öl auf Novopan	18.000,-
Braumann Bernhard "Champ Cesar I, II", "Zahf - S2 Köstendorf" "Zahf - S2 Casillas"- 4 Alugrafien	10.000,-
Braun Fritz "Casa Goldoni", "Pentedattilo"- Aquarell	11.000,-
Brausewetter Martin "Schweben I"-Eitempera/Leinwand	12.000,-
Bretterbauer Gilbert "o.T."-2 Tapisserien	88.000,-
Bury Götz "Objekt" - Stahl	20.000,-
Cervenka Kurt E. "Metamorphose I"- Mischtechnik	8.000,-

Bildende Kunst

Chaimowicz Georg "König der Krone"-Gips/Papier	28.000,-
Chmelarz Martina "o.T."- Mixedmedia, 2 Arbeiten	22.000,-
Cmelka Helga "o.T."-2 Mischtechnik/Papier (Bütten)	9.600,-
Dagdelen Canan "Ain II"- Porzellan	5.000,-
Daniel Peter "Spirale"-Mischtechnik "o.T."-Mischtechnik	3.400,- 3.400,-
Danner Josef "o.T."-Mischtechnik auf Leinwand/Rate	60.000,-
Dapunt Irene "o.T."-Acryl auf Leinwand	28.000,-
Degenhart Carla "O.T."-4 Stickereien	20.000,-
Deisenhammer Friedolin "Rouda"- Aquarell	9.900,-
Dermota Nicoletta "Elektronik" - Aquarell/Mischtechnik "Print" - Aquarell/Mischtechnik "Ventil" - Aquarell/Mischtechnik	11.000,- 10.000,- 7.000,-
Dertnig Carola "Call now"- Stoffkopie und Stahlrohrgerüst	70.000,-
Deutsch Gustav, Dipl.Ing. "Materialien zur Gesamtkultur"- 6 Magazine	15.000,-
Doppler Horst Maria "Anonyme Portraits"- Siebdruck/Glas	35.000,-
Dorfer Oliver "Bewässerungsobjekt/Fragment"-Jute/Stahl/Pigment	13.000,-
Dreissinger Sepp "Portrait Thomas Bernhard"- Siebdruck	2.500,-
Dürr Lydia "Flußlandschaft"-Öl/Karton "Grüne Flußlandschaft"- Öl/Karton	6.000,- 6.000,-
Durstmüller Harald "Solo"- Makulatur/Spanplatte/Glas	25.000,-
Eberl Irma "o.T."- Mischtechnik	17.600,-
Eder Eva "Triphthon der Dualität"- Glas/ Metall/Holz	25.000,-

Bildende Kunst

Egerth Reinhold "Verlöschende Landschaft" - 2 Holzschnitte	10.000,-
Egger Herbert "Konstruktiv" - Tusche/Tempera	8.250,-
Egger Michael "o.T." - Grafik, 2 Arbeiten "o.T." - Öl/Kreide auf Papier	10.000,- 24.000,-
Eigner Friedrich "Prag, Hradschin" -Aquarell/Tempera	28.000,-
Eins Stefan "Meer - See - Laos Point" - Acryl auf Holz/Rate	40.000,-
Eisenmann Therese "Gams-Weiß" -Radierung	12.000,-
Elefant-Kedl Christine "Himmelslandschaft" -Aquarell "Aufgeheiterte Landschaft" -Aquarell	10.000,- 10.000,-
Erjautz Manfred "SBR 70 FRME 91" -Gummi auf Garderobe/Rate	30.000,-
Erlacher Dietmar "Strömendes" -Collage/Frottage/Graphit auf Papier "In die Höhe" -Collage/Frottage/Graphit auf Papier	7.500,- 7.500,-
Ernst Elisabeth "Pelz im Büro" -Öl/Leinwand	16.500,-
Ertl Fedo "Kopf/Arbeit" -Bronzeguß/Rate	40.000,-
Esslinger Astrid "Frauenbilder 1-4" -Kreide/Bleistift	14.850,-
Fehr Peter Stefan "o.T." -2x Acryl/Terra etrusca/Leinwand	15.180,-
Fellerer Gotthard "Musik Haben" -Öl/Leinwand	33.000,-
Feuerstein Thomas "Bildskizze" -Glas "Spurenapparat" -Glas	10.000,- 10.000,-
Fischbacher Gertrud "o.T." -3 Siebdrucke	9.900,-
Fischer Thomas Heinz, Dr. "o.T.", "o.T." - Siebdruck	4.100,-
Fleischmann Norbert "o.T." -Tempera	33.000,-
Fleissner Richard "o.T." - Metall emailiert	35.000,-
Fölser Walter "Joker" -Öl/Leinwand	17.000,-

Bildende Kunst

Frömel Gerhard	
"Von innen nach außen"-Acryl/Leinen	29.000,-
Fukatsch Heinz	
"Bestandteile meiner Tagträume"-Serie/Rate	3.530,-
Gangl Sonja	
"S.A.D."-Copygel-Transfer auf Plexiglas	36.300,-
Gasteiger Jakob	
"o.T."-Öl/Acryl auf Leinwand	60.000,-
"o.T."-Acryl/Öl auf Leinwand	65.000,-
Gesellschaft der Kunstfreunde, Kleine Galerie	
Mappe "My choice '92"-Nummer 2	10.000,-
Goldgruber Michael	
"o.T."-Öl/Molino	13.000,-
Golz Dorothee	
"Vibrationskissen"-div. Materialien/Motor/Gurt	22.000,-
Gradischnig Ernst	
"Austernschalen"- Graphik	1.060,-
Graf Alfred	
"o.T."-Wachs/Asche/Gips	60.000,-
Graf Franz	
"5 Stahlkörper"-Graphit/Transparentpapier zwischen Glas/Rate	49.900,-
Gredler Rupert	
"Von hoch droben komm ich her"-Öl/Leinwand	12.000,-
Gschwandtner Walter	
"Totenwächter und Totenwächterin"- 2 Lederobjekte	33.000,-
Haas Rudolf	
"WK 1034, Image"-Collage	18.000,-
Haberl Margarethe	
"o.T."-Kasein/Japanpapier/Schablonenmalerei	10.500,-
Hahnenkamp Maria	
"Frau I"-Fotografie/Papier/Stuck	30.000,-
Hänsel Bernhard	
"o.T."-Öl/Leinwand	9.900,-
Hartlauer Thomas	
"Mäander"-Collagen und übermalte Zeitungen auf Preßspanplatte	12.000,-
Herar René	
"o.T."- Sperrholz gefräst/bemalt	26.000,-
Heschmat Behruz	
"Wand"-Metallararbeit	38.500,-
Hinterleithner Wilhelm	
"GE 9/1988"-Öl/Leinwand	25.000,-
Hirtl Claudia	
"o.T. oder Innerhalb"-Tempera/Leinwand/Rate	41.250,-

Bildende Kunst

Hitz Franz "o.T." - Graphit/Tusche/Papier	25.000,-
Hodel Martin "Zecken" - 4 Grafiken	16.000,-
Hofmeister Werner "Durchgang" - Eisenobjekt/Rate	25.000,-
Hohenbühler Irene "Ornate" - Öl/Leinwand/Velour	30.000,-
Höller Barbara "Nenoki" - Graphik	3.600,-
Huber Dieter "Analogie IV" - s/w Foto auf Holz/coloriert	16.500,-
Hübl Alexander "Winterweingarten"	13.200,-
Husiatynski Heinz "o.T." - Keramisches Relief	10.000,-
Immervoll Friederike "Haupthaus im Sonnenbezirk" - Steinzeugraku	11.600,-
Ivic Martin "o.T." - Öl/Leinwand	27.000,-
Jarmann Daniel "o.T." - Siebdruck	1.400,-
Jascha Johann "Rotraum - Blauhorizont" - Triptychon/Acryl	63.000,-
Jenull Franz "o.T." - Mischtechnik	32.000,-
Jocher Thomas "o.T." - Öl/Leinwand "o.T." - Öl/Leinwand/gepolstert/Holz	16.500,- 23.100,-
Josef Dieter "Korea II - Cosmic System" - Lithographie "Japan VIII - Fujiko Selt" - Lithographie "Japan VII - Buddhist Base" 85- Lithographie	4.950,- 4.950,- 4.950,-
Jürgenssen Birgit "o.T." - Siebdruck	3.200,-
Jurtitsch Richard "Vom Grund auf" - Öl/Leinen	22.000,-
Kabas Robert "Corner" - Acryl/Öl/Leinwand	27.000,-
Karapandzic Vesna "o.T." - Öl auf Molino	17.000,-
Kaufmann Angelika "Verhangene Kindheit" - Prägedruck	1.060,-

Bildende Kunst**Kienast Ignaz**

"o.T." - Eisen

28.000,-

Kienesberger Johann

"o.T." - Kohle/Kreide

21.000,-

Kienzer Michael

"o.T." - Glas/Silikon/Rate

40.000,-

"o.T." - Mischtechnik

15.400,-

Klein Alex

"o.T." - Mischtechnik

19.300,-

Klein Evelin, Dr.

"Vergangenheit" - Triptychon/Mischtechnik auf Leinwand

33.000,-

Knaus Helmut

"Kleines Wasser" - Acryl auf Leinwand

15.000,-

Köck Harald

"Kinderleiche 1-Zyklus Leib ohne Seele" - Mischtechnik

19.800,-

"Kinderleiche 2-Zyklus Leib ohne Seele" - Mischtechnik

5.500,-

Kölbl Walter

"o.T." - Mischtechnik/2teilig

45.000,-

Königstein Georg

"Küstenlandschaft" - Öl/Leinwand

19.000,-

Kopf Willi

o.T. - Spanplatten/Rate

58.000,-

Korn Werner

"6 Tische f. Zettels Traum" - Stahl/Messing

44.000,-

Kowanz Karl

"Schreibmaschine 1990" - Aluminium/PVC/Monitor/Videoplayer

68.750,-

Kracher Wolfgang

"o.T. 1-2" - Pastellkreide

10.000,-

"Beißendes Argument" - Tinte

5.000,-

Kren Kurt

"o.T." - Siebdruck

7.000,-

Kruspel Rudi

"Aulandschaft" - Siebdruck

4.500,-

"Spiegelbaum Aulandschaft 2" - Siebdruck

4.500,-

"Aulandschaft 3" - Siebdruck

4.500,-

Kunzmann Andreas

"Kontakt 1992" - Computergrafik, 9-teilig

15.000,-

Kurz Sigrid

"Fotomontage Nr. 2" - SW-Fotografie/PE

5.000,-

"Fotomontage Nr. 4" - SW-Fotografie/PE

5.000,-

"Fotomontage Nr. 5" - SW-Fotografie/PE/teilweise überarbeitet

5.000,-

Lackner Christina

"o.T." - Siebdruck

4.300,-

Lalouschek Elisabeth

"Spaccio della Bastia Trionfante" - Pastell

14.850,-

Bildende Kunst

Langer Isabella	
"o.T."-Eitempera/Rate	6.778,-
Larcher Peter A.	
"Biedemeierfischbild" - Kreide/Papier	35.000,-
"Türkenbild", "Hellasbild" - Mischtechnik	38.000,-
Lechner Michael	
"Ich grüß Dich alter Ozean" - Bleistift/Acryl	35.000,-
Leinfellner Henriette	
"Das Tiersein Schatten" - Mappe/Farbradierungen	17.000,-
Leitner-Gründberg Rudolf	
"Kaiserkron" - Öl/Leinwand	50.000,-
Lenes Hans	
"Take care of the sea" - Siebdruck	3.200,-
Liedl Klaus	
"Angebohrter Stein" - Marmor/Rate	25.000,-
Lienbacher Ulrike	
"o.T." - Silikon/Holz	6.500,-
Linke Gert	
"Haus eines Fleischfabrikanten" - Objekt/Rate	22.000,-
"4/2" - Wasserfarben	12.000,-
Lipp Bruno	
"Ärztemonstranz" - Holz/verschiedene Materialien	18.000,-
Litschauer Maria Theresia	
"o.T. 1-4" - Mischtechnik auf Papier	20.000,-
Lixl Sonja	
"Attraction" - Öl auf Sperrholz	63.000,-
"Energy grid-Diptychon" - Pigmente/Kitt	13.000,-
Löcker Gottfried	
"Berliner Ruhe" - Siebdruck	4.000,-
Loewit Georg	
"Metamorphosen Zyklus-Figur V" - Bronze	32.000,-
Logothetis Julia	
"Erste Begegnung in Afrika" - Siebdruck	1.800,-
Luger Sabine	
"2 Gesichter in einem" - Silberstift/Papier/Rate	6.667,-
"Gobelin" - Silberstift/Papier/Rate	6.667,-
"Fragmente" - Silberstift/Papier/Rate	6.667,-
Macketanz Christian	
"Alimpijs Schlaf" - Öl/Leinwand	35.000,-
Malfatti Nino	
"Bock auf Böckling" /Rate	38.500,-
Malin Gerold	
"o.T." - Mischtechnik	8.000,-
"o.T." - Mischtechnik	7.000,-

Bildende Kunst

Marchel Günter "Auf der Stiege sitzen"-Acryl/Molino	24.200,-
Marot Josef "Paravent"-Stahl/Kunststoff/Objekt	22.000,-
Märzendorfer Claudia Romana "o.T."-Metall verschweißt/ Beton	30.800,-
Maurer Ewald "Vaclav Havel" -Cibachron	33.000,-
Maxera Franz "Katze"- Keramik	5.000,-
Maya Heinz Peter "o.T."- Prägedruck	1.060,-
Mayr-Hantsch Daniela "Geschichte mit Ungeheuer" - Siebdruck	15.000,-
Mayrus Wilfried "Hot and calm"-Öl/Lack/Foto auf Holz	27.000,-
Meisterle Walter "o.T."-zweiteilig/Öl/Leinwand	29.000,-
Menhardt Moje "o.T. I u. II"-Acryl/Papier	30.000,-
Mentl Werner "o.T."-Acryl/Öl	30.000,-
Mlenek Hannes "o.T."- Collage/Acryl auf Leinwand	19.800,-
Mölk Franz "o.T." - Kohlestift/Papier	25.000,-
Mooslechner Johann "o.T."-Öl/Acryl auf Molino	14.300,-
Moravitz Erwin "Winternähe"-Öl	20.000,-
Moro Franz "3 grosse Bogen"- Lithographie	1.060,-
Moschik Melitta "Zeitzeichen"-Stahl/Gold/Plexiglas	25.000,-
Moser Elisabeth "o.T."- 16 Linolschnitte	24.000,-
Müllner-Bulart Gerhard "Neues Graues"-Betonguß	20.000,-
Nebel Christoph "Pictorial Representation IV"-Photo/Video/Computer	25.000,-
Nermuth Friederike "St. Josefsatem"-Öl/Molino	20.000,-

Bildende Kunst

Nestler Norbert	
"Im Schatten der Disgruenz" - Computergraphik	10.000,-
"o.T."-Mischtechnik	10.000,-
Nussbaumer Günther	
"Sonett XII"-Gouache/Tusche auf Papier	11.000,-
Öllinger Michael	
"Fellobjekt"- Metall/Hirschfell	25.000,-
Oman Valentin	
"Dolenske toplice"-Mischtechnik/Leinwand	50.000,-
Osterider Stefan	
"o.T."-Öl/Leinwand	18.000,-
Painitz Hermann Josef	
"Mehrzahl"-Acryl/Leinen	39.600,-
Palme Waltraud	
"Missing Link"-Acryl/Lack auf Leinwand	23.000,-
Patz Eva	
"o.T." -Mischtechnik	9.000,-
Pedevilla Claudia	
"Vogulus 3"-Kohle/Rote Rüben auf Büttchen	7.700,-
Persson-Petraschek Marga	
"Umbra mortis"-Wandteppich/Rate	60.000,-
Pichler Franz	
"Luck"-viertelig/Holz/Lack/Rate	70.000,-
Plank Johann	
"Salve"-Holz/Leinen/Leim	25.000,-
Pliem Eva	
"o.T. 1-2"-Kohle	12.000,-
Pluhar Ingeborg G.	
"o.T."-Acryl auf Leinwand/Rate	50.000,-
Pöhacker Franz	
"März"-Grafik	8.000,-
"April"-Grafik	8.800,-
"Mai"-Grafik	12.800,-
Popelka Susanne	
"Rote Serie"-3-teilig/Pigmente/Karton	15.000,-
Poschauko Hans Werner, Plank Claudia	
"Verkehrte Kosmologie"-Gießharzplatten	30.000,-
Pototschnig Ingrid	
"Komposition"-Relief	10.000,-
Prandstetter Ilse	
"Aus Luft und Wolken-Wassergeäder"- Wandteppich	80.000,-
Priesch Hannes	
"Dio amore Mafiosi"-Öl/Leinwand/Rate	40.000,-

Bildende Kunst**Prinzgau-Podgorschek**

"OID 989"-Papier/ Hart- und Weichschaumstoff/ Eisen 26.400,-

Pukal Christine

"Seestück"-Grafik 4.000,-

Püspöck Martin

"2 Stühle mit Tischchen"-Stahl/Damast 20.000,-

Radl Alfred

"Evolution"-Aquarell 5.000,-

Rataitz Peter

"Herz-Glocke"-Öl/Leinwand 50.000,-

Raunig Peter

"gelb"-Acryl/Leinen 10.000,-

Rebhandl Reinhold

"O.K.A.T." - Acryl 8.000,-

"Box"-Hartfaserplatte/Spachtelmasse/Acryl 7.700,-

Redhead Arthur

"Arbeitswelt"-Gouache 12.000,-

Redl Eva

"Flug des Ikarus"-Grafik 5.000,-

"Die Federn des Ikarus"-Grafik 5.000,-

"Feuerbrand"-Grafik 5.000,-

Reichmann Wolfgang

"Best before"-Skulptur 16.500,-

Reif Klaus

"o.T."-Öl auf Büttchen 10.500,-

Reinhold Thomas

"o.T."-Kreide 8.000,-

Reiter Andreas

"o.T."-Glas/Acryl auf Holz 16.500,-

Reitsperger Otto

"o.T."-Öl/Leinwand 14.000,-

Reszner Gottfried

"Eisenberg/über ein ganzes Jahr"-Aquarell 8.000,-

Riebe Markus

"Lekte II"- Computergesteuerte Air Brush 22.000,-

Rosc Irena

"Tür"-Objekt/Installation/Stahlblech/Glas 60.000,-

Ruhm Constanze

"o.T."-Colorprint/Plexiglas/3 Arbeiten 26.400,-

Salcher Beatrix

"Akt I", "Akt II", "Pretakt" - Kaltnadelradierungen 15.000,-

"Tri-ett"-Öl/Leinwand 13.000,-

"o.T."-4 Kaltnadelradierungen 20.000,-

Bildende Kunst

Salzmann Heinrich "Ferienbild mit blauem Schiffchen" - Aquarell	13.200,-
Sammer Luis "Vom Leben und Sterben des Oktopodi" - Öl/Leinwand/Rate	49.000,-
Sauer Walter "Gruppe" - Frottage/Farbfotos	25.000,-
Schager Helga "Gestrandet" - Mischtechnik	20.000,-
Scharf Andreas "History" - 3 teilig/ Laserprints/PVC-Folien/Papier "Strategie" - 2 teilig/Laserprints/PVC-Folien/Papier	10.000,- 6.940,-
Scharnagl Johann "o.T." - 5 bedruckte Schleifen/eine Fahne	28.000,-
Schellander Meina "Einheitsfuge 3:Gegenstabwerk" - Mischtechnik/Rate	50.000,-
Schenk-Roche Gina "Ohn-Macht angesichts der Gewalt" - Acryl/Leinwand	26.000,-
Scherübl Wilhelm "o.T." - Schellack/Papier/Alu	30.800,-
Schiestl Reiner "Die Erdhafte" - Öl/Leinwand	25.000,-
Schletterer Nikolaus "o.T." - Mischtechnik "o.T." - Objekt	18.000,- 8.000,-
Schlögl Kurt "Landschaft mit orangem Berg" - Öl auf Karton	6.000,-
Schmees Anne "Tiere im Zoo" - Zeichnungen	18.000,-
Schmögner Walter "Gang" - Acryl/Papier/Rate	30.000,-
Schneider-Demus Dorothea "YGGDRASIL" - 4 Monotypien	24.000,-
Schneider Michael "Ding o.T." - Holzschnitt-Druckplatte/eingefärbt	20.000,-
Schober Helmut "o.T." - Zeichnung/Graphit/Bleistift auf Fabriano-Bütten	30.000,-
Schrammel Lilo "o.T." - Terracotta	25.000,-
Schreiber Harald "Und Sommerende und mit" - Mischtechnik auf Papier	25.000,-
Schüssler Karl "Schädelparaphrase" - Lithographie	1.060,-

Bildende Kunst

Schuster Robert "o.T." - Öl/Leinwand	24.000,-
Schwaiger Josef "o.T." - Mischtechnik/Rate	30.000,-
Schwarz Martina "Vase" - Keramik	4.800,-
Sedlak-Otte Halgund "Vergessen, Altersheim Nonntal" - Aquarell	15.000,-
Seidl-Reiter Edda "Vorsommer-Geburtstagsblatt I" - Rötel/Kreide/Papier	20.000,-
Sinwel Wolfgang "Jordanswasser" - Öl/Papier "Aus der Tiefe" - Öl/Leinwand	12.000,- 23.100,-
Skerbisch Hartmut "o.T." - Skulptur/Stahlblech/Baumwollsamt/Rate	35.000,-
Skricka Ernst, Jandl Ernst "Kopfstücke" - Grafik	7.800,-
Slatar Waltraud "Abstraktion" - Mischtechnik/Blattgold	10.000,-
Sonnberger Monika "Masse - Klasse" - Bleistift/Aquarell	11.000,-
Stangl Anna "Paar mit Hut" - Pastell "Rattenzweisamkeit" - Pastell/Öl/Kohle	11.500,- 11.500,-
Stanzel Rudolf "o.T." - Plastik/Leinwand "o.T." - geschmolzenes Plastik auf Holzkonstruktion/Rate	23.000,- 75.000,-
Steidl Johannes "o.T." - Öl/Leinwand	15.000,-
Steinbacher Christian "Typoscript 1-3, Typovignette 1-3, Briefstempeldruck" - Stempeldrucke	12.000,-
Steinberg Kurt "Schmerz" - Acryl/Graphit auf Leinwand	26.400,-
Steiner Thomas "Schichtungen I/II" - Mischtechnik	17.000,-
Steiner Veronika Maria "o.T." - 2 Zeichnungen "o.T." - Gouache	5.000,- 3.000,-
Sternagl Rosemarie "o.T." - Terracotta/Manganton/Achat "o.T." - Terracotta/Kopfskelett	9.000,- 12.000,-
Sterry Petra "Ein Welthirn-Flügel-7 Rosen" - 3 Mischtechniken	30.000,-

Bildende Kunst

Stimm Oswald "Torreon"-Plastik/Rate	50.000,-
Stögner Edith "o.T."-Linolschnitte	6.000,-
Stocklaska Juliane, Dr. "Das Rot des de Stael"-Tempera "Die Vögel des de Stael"-Tempera "Vor dem Suicid"-Tempera "Requiem für de Stael"-Tempera	7.500,- 7.500,- 7.500,- 7.500,-
Streit Christoph "o.T. 1-3"-Banknoten	24.000,-
Strobl Ingeborg "Hunger - der In-Trend der Saison" - Gouache/Foto	15.000,-
Swossil Ingrid "Zyklus: Wasserträger" - Mischtechnik	24.000,-
Subik Christoph, Dr. "Eines Knödelstrabanten, klug"-Acryl	30.000,-
Svetnik Bernd "o.T."-Mischtechnik	9.500,-
Szuets Barbara "Rauminstallation"-Objekt	30.000,-
Tagwerker Gerold "Arbeit auf Holz"-Kohle/Graphit auf Sperrholz	13.000,-
Taupe Johann Julian "o.T."-Öl/Leinwand/Rate	50.000,-
Tomaschütz Gerald "o.T."-Öl/Leinwand	30.000,-
Tichy Josef "Klänge"-Farbradierung	4.500,-
Tremel Markus "Gesichtsauge"-Dispersion auf Papier "Kreuzmund"-Dispersion auf Papier	6.000,- 6.000,-
Trieb Gerhard "o.T."-Holzschnitt auf Papier/Leinwand	15.000,-
Tschachler-Nagy Gerhild "3 Schalen" -Keramik "Und der Himmel ist blau"-Keramikobjekt "Vakuum" -Kassette	2.850,- 16.000,- 5.000,-
Türtscher Franz "o.T."-Siebdruck	4.000,-
Tusch Gerold "Opferschale"-Keramik "Urne"-Keramik	3.000,- 1.900,-

Bildende Kunst**Valetti Bernd**

"Frühlingserwachen in der Burgstall"- Aquarell

7.000,-

"Dunstige Donau mit UNO-City"-Aquarell

7.000,-

Vavra Inge

"Lauf des Wassers"- Linol/Metalldruck

1.060,-

Verougstraete Regine

"Fisch und Boden"- Öl/Leinwand

25.000,-

Vopava Walter

"o.T."-Dispersion/Leinen

40.000,-

Wächter-Lechner Linde

"Objekt-schwarz"-zweiteilig/Steinzeug

13.000,-

Wagner Eva

"Mäander"-Acryl/Leinwand

10.500,-

Waibel Ulrich

"Fragezeichen"-Kreide

6.000,-

Wakolbinger Manfred

"o.T."- Grauglas/Kupfer/Rate

36.112,-

Waser Geri

"o.T."-Glasteile versilbert/Alu

33.000,-

Wechsler Peter

"o.T."-Mischtempera auf Papier

32.000,-

Wegenkittl Renate

"Klischee I-III"-Monographien

9.000,-

Weibel Peter

"Tui"-Scanned Objekt- Plexiglas/Holz/Rate

84.150,-

Weigand Hans

"o.T."-Lederfarbe auf Kunstleder

45.000,-

Weihs Peter

"Schatzkästchen"- Keramik

42.000,-

Weinberger Lois

"Deutsche Ballade" - Objekt/Rate

44.000,-

Welther Kurt

"Roswitha"-Acryl

38.000,-

Werkner Athur

"Schoner"-Mischtechnik/Papier

35.000,-

West Franz

"o.T."- Eisen/Gummi/Farbe

25.000,-

"Who is who"- Eisen verzinkt/Lack/Beton/Rate

125.000,-

Wieland Gernot

"o.T."- Mischtechnik

3.800,-

Wieltschnig Hans

"Quo vadis"- Mischtechnik

5.000,-

Bildende Kunst

Wimmer Willi "Technik"-Farbholzschnitt	10.000,-
Winkler Gernot "o.T."-Mischtechnik	5.000,-
"o.T."-Monotypie/Mischtechnik	5.000,-
Wohlgemuth Eva "Editionen zu System II,III,V"- Mappen mit Fotodokumentationen	22.200,-
Wucherer Gert "Ulrichsberg" -Aquarell	17.000,-
Wurm Erwin "o.T. I. und II"-Mischtechnik	55.000,-
Wustinger Christiana "Korrespondenz"-Mischtechnik/Rate	30.000,-
Zens Herwig, Mag., Prof. "Erde"	15.000,-
Zurzolo Pino 6 Radierungen	8.000,-
Summe	7,447.369,-

Bildende Kunst**Artothek**

Die vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst angekauften Kunstwerke werden in der Artothek des Ressorts in Wien I., Bankgasse 9 (Dr.G.Kreidl-Kala, M. Pichler, Tel.: 53120-4508) wissenschaftlich und verwaltungsmäßig betreut.

Die Artothek leistet Öffentlichkeitsarbeit durch Präsentationen der Ankäufe in den Bundesländern sowie durch Ausstellungen in Schulen. Dadurch soll den Künstlern gewährleistet werden, daß die von ihnen erworbenen Werke nicht in Depots verschwinden, sondern einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Ausleihbetrieb:

Im Jahre 1992 wurden ca. 600 Werke - sowohl Neuankäufe wie auch Werke aus früheren Jahren - an rund 170 Leihnehmer aus Bundesdienststellen im In- und Ausland im Werte von ca. S 8.000.000,- verliehen.

Samlungsaspekte, Präsentationen und Ausstellungen:

Die Artothek führt Inventarkontrollen zum Werkbestand kunsthistorisch interessanter Künstler durch. Nach entsprechender Neubewertung werden die Werke aus dem Leihverkehr gezogen und den Bundesmuseen als Dauerleihgaben angeboten.

So wurde z.B. eine Überprüfung der Ankäufe von Franz Jansky (1922-1987) durchgeführt (im Bestand 7 Holzschnitte zum Ankaufspreis von S 19.000,-, heutiger Verkaufspreis S 42.000,-). Weitere Inventarkontrollen erfolgten bei Kurt Kocherscheidt (1943-1992), von dem nur 4 Werke im Bestand sind (Ankaufspreis S 23.800,-, heutiger Verkaufspreis S 320.000,-). Im Rahmen der Inventarkontrollen des Werkbestandes von heute namhaften Künstlern wurden die Bestände der Werke von Arnulf Rainer und Max Weiler geprüft. Die Ankaufspreise bei Rainer betragen insgesamt S 192.000,-, die heutigen Galerieverkaufspreise belaufen sich auf etwa S 30.000.000,-.

Ähnliche Steigerungen wurden auch bei Prof. Max Weiler festgestellt, von dem 13 Ölbilder und 9 aquarellierte Zeichnungen im Besitz der Artothek sind.

Selbstverständlich werden wichtige Werke aus dem Leihverkehr ausgeschieden, weil ihre weitere Verwendung zur Ausstattung von Bundesdienststellen nicht riskiert werden kann und den Bundesmuseen zur Ergänzung ihrer Sammlungen übergeben.

Stipendien/Artothek:

Die 1991 begonnene Zusammenarbeit der Artothek mit dem Kuratorenlehrgang in Krems wurde fortgesetzt. Das BMUK stellt jährlich ein Stipendium für die Erarbeitung eines Ausstellungsprojektes und die Beschäftigung mit dem namhaften Werkbestand (über 20.000 Inventarnummern seit 1948) zur Verfügung. Im Berichtsjahr hat Frau Mag. Barbara Steiner aus den Beständen der Artothek die Ausstellung "Transpositionen", die im Februar und März 1993 im Gustinus Ambrosi-Museum der Österreichischen Galerie gezeigt wird, erarbeitet. Zu der Ausstellung erscheint die "Transbox", die einen Katalogteil (mit von der Kuratorin durchgeführten Interviews mit den Künstlern) und ein speziell

für die Ausstellung erarbeitetes didaktisches Vermittlungskonzept sowie Anschauungsmaterial beinhaltet. Für die Mitarbeit an der "Transbox" und die Erstellung des Vermittlungsprogrammes für Schüler sei den Museumspädagogen Andreas Hoffer, Lucie Binder, Mela Maresch und Ruth Auer sowie Frau Mag. Hadwig Kräutler/Österreichische Galerie schon jetzt gedankt.

In Zusammenarbeit mit der Kulturinitiative Steiermark, Mag. Max Aufischer und dem Österreichischen Kulturservice hat die Artothek im Oktober 1992 die Ausstellung "CompArt - Neue Medien" im Kunsthaus Horn gezeigt. Die von Lucie Binder und Andreas Hoffer didaktisch betreute Ausstellung mit dem von der Künstlerin Margot Pilz eingerichteten "CompArt-Studio" wurde - neben dem "normalen" Publikum - von etwa 600 SchülerInnen aus 19 Schulen Niederösterreichs besucht.

Die "Schultournee" der Ausstellungen "Neue Medien" und "Menschenbild nach 1945" wurde auch 1992 fortgeführt. Für das Jahr 1993 ist - mit Hilfe der Kulturvermittlung Steiermark - die Zusammenstellung einer Ausstellung aus den Beständen der Artothek zum Thema "Plastik" geplant. Auch der Kontakt mit dem Kuratorenlehrgang in Krems soll mit einem Stipendium für eine/n Absolventen/in fortgesetzt werden.

Für Großausstellungen wurden Werke für die Ausstellung "Die Phantasten" in Japan, "Otto Eder" in der Kärntner Landesgalerie und "Max Weiler" im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zur Verfügung gestellt.

Zusammenarbeit mit Museen:

Die bewährte Zusammenarbeit mit österreichischen Bundes- und Landesmuseen wurde fortgesetzt. Die von den nachstehend genannten Künstlern angekauften Werke im Werte von S 2 Mill. wurden als Dauerleihgaben wie folgt übergeben:

Graphische Sammlung Albertina:

Margarethe Haberl, Michael Kienzer, Peter Larcher, Henriette Leinfellner, Thomas Reinhold, Wolfgang Sinwel, Monika Sonnenberger, Ingrid Swossil, Andreas Scharf, Anna Stangl, Ulrich Waibel

Museum moderner Kunst:

Jakob Gasteiger, Alfred Graf, Franz Graf, Sonja Lixl, Irena Rosc, Rudi Stanzel

Österreichische Galerie:

Ingeborg Pluhar

Kärntner Landesgalerie:

Wolfgang Reichmann

Museum für angewandte Kunst:

Gilbert Bretterbauer

Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum:

Josef Danner, Martin Osterider, Hartmut Skerbisch, Johann Julian Taupe, Manfred Wakolbinger

ORF-Landesstudio Steiermark, "Skulpturen im Park":

Franz Pichler, Franz West

Galerieförderungsprogramm

In den vergangenen Jahren hat sich in Österreich eine lebhafte Galerieszene entwickelt, die auch durch internationale Messebeteiligungen für die zeitgenössischen bildenden Künstler wichtig ist. Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst fördert daher die Tätigkeit dieser Galerien bei nicht kommerziellen Projekten. Ausgeschlossen von der Förderung ist der normale Ausstellungsbetrieb.

Darüber hinaus gibt es neben den kommerziellen Galerien für zeitgenössische Kunst eine Reihe von Galerien in den Bundesländern, deren Ausstellungstätigkeit vorwiegend informativen Charakter hat. Auch diesen Galerien hat das Interesse des Ressorts zu gelten, weil sie mit ihrem Ausstellungsbetrieb das Interesse am zeitgenössischen Kunstgeschehen in kulturell nicht ausreichend versorgten Gebieten anregen.

1. Kommerzielle Galerien

Galerie Chobot

Ausstellung Vostell

40.000,-

Galerie Christine König

Ausstellung Jetelova

86.000,-

Galerie Insam

Ausstellung Art & Language

80.000,-

Galerie Knoll

Ausstellung N. Jubelin (AUS)

20.000,-

Galerie Krinzinger, Wien

Ausstellungsprojekt Los Angeles

200.000,-

Ausstellung Abramovic

100.000,-

Galerie Lang

Gedächtnisausstellung C. Stenvert

35.000,-

Galerie Lindner

Ausstellung zeitgenössische tschechische Kunst

25.000,-

Galerie "M", Linz

zeitgenössische russische Kunst

50.000,-

Galerie nächst St. Stephan

Projekt Abstrakte Malerei zwischen Analyse und Synthese

160.000,-

Galerie Orms/Innsbruck

Vortrag Gomringer

12.000,-

Galerie Pohlhammer/Steyr

div. Ausstellungen

30.000,-

Bildende Kunst**Galerie Theuretzbacher**

Ausstellung Feed Back	50.000,-
Ausstellung Concrete Abstraktion	90.000,-

Galerie Trabant

Galeriekatalog	20.000,-
----------------	----------

Galerie Winter

Projekt J.L. Vilmouth	50.000,-
-----------------------	----------

Galerie Zeitkunst, Kitzbühel

div. Ausstellungen	50.000,-
--------------------	----------

Verband Österreichischer Galerien moderner Kunst

Plakataktion	200.000,-
Galerieführer	150.000,-

Summe**1,454.000,-****2. Informationsgalerien****Galerie bei den Minoriten, Graz**

Ausstellungsprogramm	100.000,-
----------------------	-----------

Galerie Donauraum

Ausstellungsprogramm	30.000,-
----------------------	----------

Galerie Freiburger, Mürzzuschlag

Investitionen	300.000,-
Ausstellungsprogramm	250.000,-

Galerie Rythmogram

Ausstellungsprogramm	30.000,-
----------------------	----------

Galerie Stadtpark Krems

Jahrestätigkeit	350.000,-
-----------------	-----------

Galerie Zell am See

Jahrestätigkeit	60.000,-
-----------------	----------

Galerie 5020 Salzburg

Gründungshilfe/Ausstellungsprogramm	200.000,-
-------------------------------------	-----------

Kleine Galerie, Wien

Katalog	15.000,-
---------	----------

Neue Galerie Graz**(Landesmuseum Joanneum)**

Ausstellungsprogramm Neue Medien	120.000,-
Ausstellungen Danner und Walkolbinger	40.000,-

Summe**1,495.000,-**

Urheberrecht - Entwicklung 1992

Obwohl für die Legistik im Bereich des Urheberrechtes das BM für Justiz zuständig ist, soll wegen des Zusammenhanges mit der Tätigkeit der Verwertungsgesellschaften hier ein kurzer Überblick über das Ergebnis des Urheberrechtskongresses, der über Einladung der Salzburger Landesregierung vom 6. - 8. Februar 1992 stattgefunden hat, gegeben werden. Die Kunstschaffenden haben dort folgende Reformvorschläge erstattet:

- Einführung einer kombinierten Geräte- und Betreiberabgabe für alle Werkarten;
- Einführung eines umfassenden Vermiet- und Verleihrechts für alle Werkarten;
- Einführung einer Vergütungspflicht für Kirchen-, Schul- und Unterrichtsgebrauch und Überarbeitung des Kataloges der freien Werknutzungen;
- Beteiligung der UrheberInnen am Veräußerungserlös des Originals ihrer Werke und damit an deren Wertsteigerung (Folgerecht);
- Vergütungsansprüche der UrheberInnen bei Ausstellungen ihrer Werke, sofern es sich nicht um Verkaufsausstellungen handelt;
- Berücksichtigung (finanzielle Beteiligung) der Filmschaffenden bei der Verwertung ihrer Filmwerke, insbesondere im Bereich der neuen Medien;
- Einführung einer "Verbandsklage" der Verwertungsgesellschaften, Mithilfe der Zollbehörden bei der Verhinderung der Einfuhr illegaler Werkstücke und Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes im Urheberrecht;
- Ergänzung der neu eingeführten Rechte durch Ansprüche auch für urheberrechtlich freie Werke, wobei die Erträge sozialen und kulturellen Zwecken zuzuführen sind (Urhebernachfolgegebühr).

Mit der Novelle zum Urheberrechtsgesetz vom 21.1.1993 wurden den Urhebern in der Folge tatsächlich neue Ansprüche eingeräumt, und zwar:

- das Vermietrecht als Ausschließungsrecht (ab 1.1.1994);
- Vergütungsansprüche für Vermieten und Verleihen von Werkstücken (ab 1.1.1994);
- Vergütungsansprüche für Vervielfältigungen im Rahmen der freien Werknutzung zum Schul-, Unterrichts- und Kirchengebrauch (ab 1.3.1993).

Verwertungsgesellschaften

1. Die Rechtslage hat sich gegenüber dem Berichtsjahr 1989 nicht geändert, weshalb auf den Bericht 1989 (siehe Seite 84) verwiesen werden kann.

2. Über den Antrag des Rechtsschutzverbandes der Photographen Österreichs (RSV) auf Erteilung einer Betriebsgenehmigung gem. § 1 Abs. 1 VerwGesG 1936 in Verbindung mit Art. II UrhG-Nov 1980 i.d.F. BGBl. 1986/375 wurde mit Bescheid vom 15. Juli 1991, Zahl 24.325/13-IV/1/91 entschieden. Der Antrag wurde damit vor allem im Hinblick auf die vom Gesetzgeber für Verwertungsgesellschaften vorgesehene Monopolstellung abgewiesen. Eine Säumnisbeschwerde des Antragsstellers wurde mit Beschluß des Verwaltungsgerichtshofes am 16.12.1991 eingestellt.

3. Eine Reihe von Verwertungsgesellschaften haben im Lau-

fe des Jahres Anträge auf Erweiterung der Betriebsgenehmigungen gemäß Art.II Abs. 1a UrhGNov 1980/1986 gestellt. Im Hinblick auf eine Intention des Gesetzgebers zur Erlassung einer UrhGNov 1992 mit der insbesondere der urheberrechtliche Schutz von Software und die Aufhebung der freien Werknutzung bei Schulbüchern vorgesehen werden sollte, wurde mit der Bescheiderlassung zugewartet.

4. Schließlich ist noch ein Antrag des Verbandes für elektronische Medien auf Zuerkennung der Gesamtvertragsfähigkeit anhängig.

Verwertungsgesellschaften-Staatsaufsicht

1. Die Verwertungsgesellschaften unterliegen gemäß § 5 VerwGesG der Aufsicht des Bundesministers für Unterricht und Kunst.

Für jede Verwertungsgesellschaft wird vom Bundesminister für Unterricht ein Staatskommissär und erforderlichenfalls ein Stellvertreter bestellt. Der Staatskommissär hat darauf zu achten, daß die Verwertungsgesellschaft die ihr nach den Gesetzen obliegenden Aufgaben und Pflichten gehörig erfüllt.

2. Soweit zum Berichtszeitpunkt die Berichte der Staatskommissäre dem BMUK vorliegen, sind Mängel, die Maßnahmen der Staatsaufsicht notwendig machen würden, nicht festgestellt worden.

Verwertungsgesellschaften-Leerkassettenabgabe

Mit Entschließung des Nationalrates vom 2. Juli 1986 wurde der Bundesminister für Unterricht und Kunst aufgefordert, dem Nationalrat jährlich bis 30. Juni über das Ausmaß und die Verwendung der sogenannten Leerkassettenabgabe zu berichten. Gleichzeitig erging eine Änderung der UrhG-Novelle 1980, mit der klargestellt wurde, daß Verwertungsgesellschaften, die Leerkassettenvergütungen verteilen, für ihre Bezugsberechtigten und deren Angehörige sozialen und kulturellen Zwecken dienende Einrichtungen zu schaffen haben und diesen den überwiegenden Teil der Gesamteinnahmen aus der Leerkassettenvergütung abzüglich der darauf anfallenden Verwaltungskosten zuzuführen haben. Die Bedeutung dieser Einnahme für die betroffenen Künstlersparten kann der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

1981	1986	1991
6,5 Mill.	64,9 Mill.	129,6 Mill.

Die Mittel werden zwischen folgenden Verwertungsgesellschaften aufgeteilt: Austro-Mechana, Literar-Mechana, LSG-Leistungsschutzgesellschaft und ÖStIG-Österreichische Interpretengesellschaft, VAM-Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien, VBK-Verwertungsgesellschaft bildender Künstler und VG-Rundfunk. Die Verwendungsarten waren weiterhin äußerst vielfältig und sind im Detail dem Sonderbericht an den Nationalrat zu entnehmen. Aus Gründen der Verwaltungsökonomie wurden die Berichte 1992/93 zusammengefaßt.

Bildende Kunst**Künstlersozialversicherung (Bildende Kunst)****a) Grundsätzliches:**

Die bildenden KünstlerInnen unterliegen seit 1958 der vollen Sozialversicherung (Pflichtversicherung) im Rahmen des Gewerblichen Selbständigen-Versicherungsgesetzes, wenn die freiberufliche künstlerische Tätigkeit ihren Hauptberuf und die Hauptquelle ihrer Einnahmen bildet und sie in Ausübung dieses Berufes keine Angestellten beschäftigen.

Die Versicherung umfaßt die Versicherungsfälle des Alters, der dauernden Erwerbsunfähigkeit und des Todes. Nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes sind freiberuflich tätige bildende KünstlerInnen, die dieser Pensionsversicherung unterliegen, auch in der Kranken- und Unfallversicherung pflichtversichert. Die KünstlerInnen zahlen nur die halben Pensionsbeiträge, die andere Hälfte zahlt der Bund über den Künstlerhilfe-Fonds.

b) Aktuelle Situation:

Zum Stichtag 18.10.1992 waren im gesamten Bundesgebiet 3809 (zum Vergleich 1991: 3426) Personen von der Pflichtversicherung gemäß § 3 Abs. 3 Ziff. 4 GSVG als bildende Künstler erfaßt (Steigerung gegenüber dem Jahr 1991 rund 10 %!).

Davon 2.028 (1.826) Künstler und Künstlerinnen im Bundesland Wien, 316 (276) in Niederösterreich, 41 (32) im Burgenland, 357 (318) in Oberösterreich, 338 (290) in der Steiermark, 108 (100) in Kärnten, 271 (253) in Salzburg, 268 (253) in Tirol und 82 (78) in Vorarlberg.

c) Soziale Lage:

Aus den Mitteilungen der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft an den Künstlerhilfe-Fonds lassen sich folgende Ziffern zur sozialen Lage der KünstlerInnen herauslesen:

1. Bei 1.696 Versicherten (44,52 %) erfolgt die Beitragsvorschreibung 1993 auf der Basis der Mindestbeitragsgrundlage, d.i. ein monatliches Einkommen bis S 8.284,-.

2. Bei 1.137 Versicherten (29,85%) erfolgt die Beitragsvorschreibung 1993 zwischen der Mindestbeitragsgrundlage

und der halben Höchstbeitragsgrundlage, d.i. ein monatliches Einkommen zwischen S 8.284,- und 16.795,-.

3. Bei 468 Versicherten (12,29%) erfolgt die Beitragsvorschreibung 1993 zwischen der halben Höchstbeitragsgrundlage und der Höchstbeitragsgrundlage, d.i. monatliches Einkommen zwischen S 16.795,- und 33.590,-.

4. Bei 508 Versicherten (13,34%) erfolgt die Beitragsvorschreibung auf der Basis der Höchstbeitragsgrundlage, d.i. ein monatliches Einkommen über S 33.590,- bis S 39.200,-.

Der Vergleich mit den Informationen für 1991 zeigt eine deutliche Verminderung der KünstlerInnen in Gruppe 1 (2.151 Versicherte, d.s. 63,21%) und deutliche Erhöhungen der Gruppen 2 (546 Versicherte, d.s. 16,5%), 3 (402 Versicherte, d.s. 11,82%), und 4 (304 Versicherte, d.s. 8,92%) somit insgesamt eine Verbesserung der Einkommenssituation der bildenden KünstlerInnen. Diese Verbesserung hat auch Auswirkungen auf die Anforderungen an den Künstlerhilfe-Fonds.

d) Übersicht über die Dienststellen der Versicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:**Wien:**

1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 84-86 Tel. 0222/54654

N.Ö.:

1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 84-86 Tel. 0222/54654

Bgld.:

7000 Eisenstadt, Osterwiese 2 Tel. 02682/2531

O.Ö.:

4020 Linz, Dinghoferstraße 7 Tel. 0732/279631

Stmk.:

8020 Graz, Körblergasse 115 Tel. 0316/64010

Ktn.:

9020 Klagenfurt, Bahnhofstr. 67 Tel. 0463/32133

Sbg.:

5027 Salzburg, Schallmooser Hpstr. 10 Tel. 0662/79451

Tirol:

6021 Innsbruck, Fillgasse 19 Tel. 0512/5341

Vlbg.:

6800 Feldkirch, Schloßgraben 14 Tel. 05522/26642

Künstlerhilfe-Fonds

Der Künstlerhilfe-Fonds wurde 1962 als wirtschaftliche Selbsthilfe-Einrichtung für die selbständigen bildenden KünstlerInnen mit Sitz in Wien errichtet. Seine Statuten wurden 1975 an das Bundesstiftungs- und Fondsgesetz angepaßt. Zweck dieses Fonds ist die Aufbringung der Mittel für Leistungen zur wirtschaftlichen Unterstützung der selbständigen bildenden KünstlerInnen, insbesondere die Übernahme des halben auf die KünstlerInnen anfallenden Beitrages zur Pensionsversicherung der freiberuflich tätigen bildenden KünstlerInnen.

Rechtliche Grundlage hierfür ist § 27 GSVG, wonach Zahlungen, die von einer Einrichtung zur wirtschaftlichen Selbsthilfe auf Grund einer Vereinbarung mit dem Versicherungsträger geleistet werden, auf die Beiträge zur Pflichtversicherung anzurechnen sind.

Da der Pensionsbeitrag bildender KünstlerInnen 12% vom Einkommen beträgt, bedeutet sowohl die stark steigende Zahl hauptberuflich tätiger KünstlerInnen als auch die Verbesserung ihrer Einkommenssituation eine immer höhere Anforderung an den Künstlerhilfe-Fonds.

Ein Vergleich der Aufwendungen für den Fonds seit 1988 ergibt folgendes Bild:

1988	1989	1990	1991	1992
31	33,9	33,4	41	46,3

Das BM für Finanzen hat im Hinblick auf diese Entwicklung angeregt, eine soziale Grenze für Zuwendungen aus dem Künstlerhilfe-Fonds einzuziehen. Die diesbezüglichen Verhandlungen zwischen dem BM für Finanzen, dem BMUK, dem Künstlerhilfe-Fonds und den Künstlervertretungen wurden mit Ende des Jahres 1992 abgeschlossen.

Danach wird mit Wirkung 1.7.1993 die Leistung des Bundes für den Künstlerhilfe-Fonds zur Stützung der Pensionsversicherung der bildenden KünstlerInnen an eine Einkommensgrenze bis S 25.000,- gekoppelt. Einkommen über dieser Grenze werden als nicht sozial bedürftig angesehen. Eine Wertanpassung für die Einkommensgrenze erfolgt nach den Grundsätzen der Sozialversicherung.

Kommission nach § 194 GSVG

Gutachten für die Aufnahme von Autodidakten in die Künstler-Sozialversicherung

Beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst ist eine Künstlerkommission eingerichtet, die an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft Gutachten über die künstlerische Tätigkeit von Aufnahmewerbern zu erstatten hat, wenn diese nicht bestimmte, taxativ in der Verordnung BG Bl. 55/1980 des Ressorts genannte Ausbildungen nachweisen können und somit als Autodidakten anzusehen sind.

Die Kommission hatte im Berichtsjahr in 11 Sitzungen 205 Anträge zu bearbeiten, davon wurden 103 mit einem hinsichtlich der Künstlereigenschaft positiven Gutachten abgeschlossen, 87 Bewerbungen wurden negativ beurteilt; 15 Ansuchen wurden zur Ergänzung der Unterlagen zurückgeleitet.

Aufwand für Sitzungsgelder 1992: S 134.275,-

Künstlerhilfe (Bildende Kunst)

Für besondere Notfälle bei bildenden KünstlerInnen steht dem BMUK ein Budget zur Verfügung, das aus Mitteln des Kunstförderungsbeitrages gespeist wird. Es dient dazu, in Abstimmung mit den Kulturverwaltungen der einzelnen Bundesländer fortlaufende oder einmalige Unterstützungen für die betroffenen Künstler bereitzustellen.

Im Berichtsjahr wurden an insgesamt 104 Künstler und Künstlerinnen (1991: 96 Personen) im In- und Ausland insgesamt S 1.482.000,- (1991 S 1.509.366,-) vergeben. Durch die Zahlungen eines Karenzgeldes für bildende Künstlerinnen von S 950.354,- (1991 S 1.106.570,-) betrug der gesamte Aufwand für soziale Maßnahmen S 2.432.354,- (1991 S 2.615.936,-).

1992

Ausland	3 Künstler	104.000,-
Wien	60 Künstler	606.500,-
Niederösterreich	3 Künstler	40.000,-
Oberösterreich	7 Künstler	147.000,-
Steiermark	6 Künstler	110.000,-
Kärnten	3 Künstler	56.250,-
Salzburg	11 Künstler	217.500,-
Tirol	11 Künstler	201.000,-

Bildende Kunst**Karenzgeld für freischaffende bildende Künstlerinnen**

Im Berichtsjahr 1992 haben sich 12 Künstlerinnen davon 8 (1991: 11) in Wien, 2 Oberösterreich (1991: 1), 1 Salzburg (1991: 0) und 1 Tirol (1991:1) um derartige Zahlungen beworben. Die Zahlungen beginnen mit Ende der Schutzfrist und laufen bis zum vollendeten ersten Lebensjahr des Kindes. Sie betragen für 1992 monatlich S 5.088,- für verheiratete bzw. S 7.611,- für alleinstehende Künstlerinnen und sind nach ho. Ansicht in finanzrechtlicher Hinsicht als Förderungen zu werten, weil sie trotz der Belastung, die mit der Erziehung von Kleinkindern verbunden ist, die Aufrechterhaltung der künstlerischen Tätigkeit fördern sollen.

Aufwand 1992 S 950.354,- (1991: 1,106.570,-).

Rechtlich-Administrative Angelegenheiten**a) Kunstförderungsgesetz des Bundes:**

Für die Vergabe von Förderungen gelten nach wie vor die Rahmenrichtlinien des Ressorts vom 1.1.1979 in Verbindung mit den von einigen Abteilungen herausgegebenen Übersichten über einheitliche Förderungsprogramme gemäß § 2 leg. cit.

b) Gebrauchsgraphiker-Kommission:

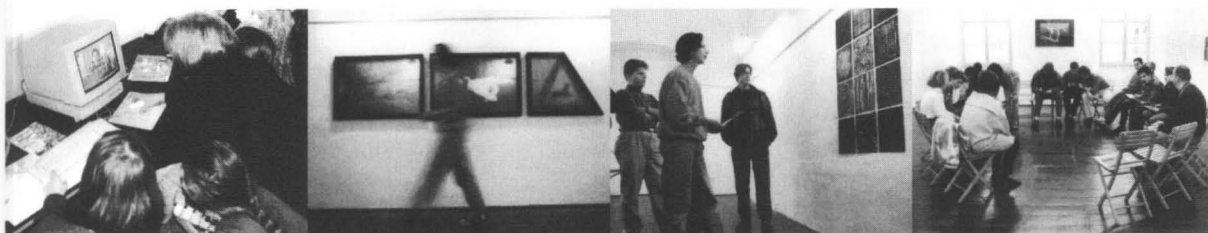
Die Abgabenbehörden sind mit Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen angewiesen, in allen Rechtsmittelverfahren, in denen strittig ist, ob die Tätigkeit eines Gebrauchsgraphikers als künstlerisch im Sinne des Einkommensteuergesetzes anzusehen ist, das Gutachten der beim BMUK zu diesem Zweck eingerichteten Sachverständigenkommission einzuholen.

Diese Kommission besteht aus einem Beamten des Ressorts (ohne Stimmrecht), einem Hochschullehrer, einem Mitglied aus dem Berufsverband bildender Künstler und aus einem Mitglied der Berufsgruppe der Gebrauchsgraphiker.

Die Gutachten der Kommission sind als Beweismittel im Sinne der Bundesabgabenordnung anzusehen. Die Einholung derartiger Gutachten ist nur im zweitinstanzlichen Ermittlungsverfahren vorgesehen. Es sind daher Berufungen, die die Beurteilung der künstlerischen Tätigkeit von Gebrauchsgraphikern zum Gegenstand haben, aus verwaltungsökonomischen Gründen stets ohne Erlassung einer Berufungsvorentscheidung der Abgabenbehörde II. Instanz vorzulegen.

Im Berichtsjahr wurden in 2 Sitzungen insgesamt 7 Gutachten erstellt.

Artothek BMUK - Ausstellungen



Ausstellung "CompArt - Neue Medien" im Kunsthaus Horn

Fotos: ÖKS - Gerhard Ordnung

Im Kunstbericht 1991 wurde an dieser Stelle über das Ankaufssystem zeitgenössischer Kunst und die Verwendungen berichtet.

Neben der Verwendung der Kunstankäufe für die Ausstattung von Bundesgebäuden ("Kunst am Bau") veranstaltet die Artothek als Einrichtung des BMUK auch Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Schulen.

Schon im Anschluß an die große Übersichtsausstellung der Ankäufe seit 1948 im Museum für angewandte Kunst 1979 wurden in der Galerie in der Staatsoper ab 1985 immer wieder Ausstellungen zu ausgewählten Themen veranstaltet: **Kurt Absolon** (1985), **"Erstankäufe - arrivierter Künstler"** (1986), **"Die Vielfalt der 70-er Jahre"** (1987). Im Jahre 1988 hat die Artothek eine Wanderausstellung zum **"Gedenkjahr"** zusammengestellt, die in Zusammenarbeit mit interessierten Kunsterziehern in verschiedenen Schulen der Bundesländer Niederösterreich, Kärnten, Steiermark und Wien gezeigt wurde. 1989 wurde die Ausstellung **"Menschenbild nach 1945"** zusammengestellt, die seitdem durch die Schulen der Bundesländer "tourt". Diese Ausstellungen sollen nicht den in den Bundesländern schon bestehenden Institutionen der Museumspädagogik Konkurrenz machen, sondern die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst in die Schulen hineinbringen. Dabei hat sich besonders die Partnerschaft mit der Kunstvermittlung Steiermark bewährt.

Im Jahre 1991 wurde dann die Ausstellung **"CompArt - Neue Medien"** erstellt, die der Tendenz Rechnung trägt, daß sich - sowohl in der Ausbildung an Kunsthochschulen als auch im Kunstgeschehen (besonders angeregt durch die Ars-Electronica) - eine zunehmende Zahl von bildenden Künstlern technischer Medien bei der Umsetzung ihrer Vorstellungen bedient. Im Herbst 1992 wurde diese Ausstellung in der Schulstadt Horn gezeigt, wobei sich auch eine Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturservice ergeben hat, der in der Lage war, aufgrund von Firmenkontakten ein Computerstudio einzurichten. Dieses Studio wurde von der Künstlerin Margot Pilz betreut, die bereits große Erfahrung in der Arbeit mit Schülern hat.

Durch die Gründung eines Kuratorenlehrganges in Krems bietet sich seit 3 Jahren auch die Möglichkeit, Stipendien an Kuratoren zu vergeben, die sich in der Artothek in die Bestände an zeitgenössischer Kunst einarbeiten und als Arbeitsprojekt für ihre postgraduate-Studie im Rahmen des Kuratorenlehrganges eine Ausstellung für die Artothek erarbeiten. Der erste Stipendiat war Mag. Andreas Spiegel, der im Jahre 1991 die Ausstellung **"Überlagerungen und Zwischenräume"** erarbeitet hat, die anlässlich der Neuausstattung des Österreichischen Kulturinstitutes in Rom gezeigt werden konnte.

In der Folge hat sich im Jahr 1992 Frau Mag. Barbara Steiner mit der Vorbereitung der Ausstellung **"Transpositionen"** beschäftigt, die 1993 im Gustinus Ambrosi-Museum in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Galerie gezeigt wird.

Seitens der Abteilung wurde auf die Beschäftigung bildender Künstler mit dem Medium Fotografie eingegangen und die Ausstellung **"Integrierte Fotografie"** zusammengestellt, die in verschiedenen Schulen in Österreich und auch in der Galerie im Taxis-Palais in Innsbruck zu sehen war und nunmehr den berufsbildenden höheren Schulen angeboten wird.

Auch für 1993 ist wieder die Vergabe eines Stipendiums für einen Kurator in der Artothek geplant.

Bildende Kunst



ABTEILUNG IV / 2**Allgemeine Kunstangelegenheiten, Angelegenheiten der Musik und
der darstellenden Kunst und der Kunstschulen**

MINISTERIALRAT DR. ALFRED KOLL
 MINISTERIALRÄTIN DR. THERESIA LIEMBERGER
 OBERRAT DR. DIETER SOMMER
 RÄTIN DR. HEIDI JANDL (BIS MÄRZ 1992)
 KOMMISSÄRIN DR. ANDREA RUIS
 MAG. SONJA VORWALDER (AB AUGUST 1992)
 AMTSDIREKTORIN HANNELORE MÜLLER (AB OKTOBER 1992)
 FACHOBERLEHRER JOHANNES RÖDL (AB MAI 1992)
 REVIDENTIN KARIN POLLAK (BIS AUGUST 1992)
 REVIDENT WOLFGANG RATHMEIER (BIS OKTOBER 1992)

	1989	1990	1991	1992
Kreditsumme rd.in Mio.S	326,6	385,6	430	468,6
Prozentanteile				
Große u. mittlere Bühnen	51,5	49,7	46,5	44,4
Kleinbühnen/Freie Gruppen	4,6	6,8	8,8	8,5
Orchester/gr. Konzertveranst.	7	7,1	7,8	10,5
Festspiele u. ähnl.	28,3	23,3	22,6	21,7
Andere Gemeinnützige	5,2	5,9	4,8	5
Investitionen	2	5,2	4,8	6,9
Sonstige	1,4	2	4,7	3

An Förderungsmitteln wurden 1991 und 1992 je Gruppe aufgewendet:

	1991	1992
Große u. mittlere Bühnen	199.772.190,-	208.033.635,-
Kleinbühnen/Freie Gruppen	37.791.714,-	39.573.167,-
Orchester/gr. Konzertveranst.	33.583.311,-	49.191.520,-
Festspiele u. ähnl.	97.216.800,-	101.778.764,-
Andere Gemeinnützige	20.576.506,-	23.712.525,-
Investitionen	20.847.792,-	32.368.360,-
Sonstige Einzelförderungen	20.253.779,-	13.974.339,-
Summe	430.042.092,-	468.632.310,-

Musik und Darstellende Kunst

“ZUR SITUATION UND ARBEIT DES MUSIKBEIRATS”

“Der Musikbeirat ist in seinem Selbstverständnis ein pluralistisches und unabhängiges Gremium von in mehrjährigem Turnus wechselnden Fachleuten aus verschiedenen Bereichen des Musiklebens, das dem Bundesminister und den Beamten der Abteilung IV/2 des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in bestimmten, vor allem zeitgenössische Musik betreffenden Förderungsvorhaben und -ansuchen Argumente und Entscheidungshilfen erarbeitet. Das geschieht nach vorangegangenen Aktenstudium und gelegentlichen Vor-Ort-Erkundigungen in fünf bis sieben ganztägigen Sitzungen pro Jahr. Dieser - ehrenamtliche - Arbeitsaufwand ist, gemessen an der großen Zahl der zu behandelnden Themen und Ansuchen und der damit in Zusammenhang stehenden Summe an Geldmitteln, zwar gering; das Ministerium nutzt im Beiratsmodell jedoch die - kraft der jeweiligen beruflichen Tätigkeiten erwiesene - allgemeine Kompetenz der Beiratsmitglieder, die - von Beamten der Abteilung IV/2 begleitet und informiert, aber eigenverantwortlich - in Diskussionen und offenen Abstimmungen (bei Stimmenthaltungen im Fall von Interessenskonflikten) zumindest mehrheitliche Empfehlungen zu formulieren trachten. (Dazu eine persönliche Anmerkung: Trotz der gebotenen Kürze der einzelnen Beratungen - bei achtstündigen Sitzungen und durchschnittlich 40 Tagesordnungspunkten bleiben pro Antrag im Schnitt 12 Minuten - erscheint diese Konsensfindung aus der Sicht mehrjähriger Mitarbeit durchgehend fundiert, gekennzeichnet von grosser Offenheit Neuem und Unkonventionellem gegenüber und flexibel, wenn es darum geht, etwa im Fall der Nachreichung ergänzender Unterlagen, Standpunkte zu revidieren und zu ändern oder einen Irrtum einzubekennen.)

Auch innerhalb der zeitgenössischen Musik ist der Musikbeirat natürlich beileibe nicht mit allen Förderungsvorhaben befaßt, sondern nur mit solchen, für die ein fachliches Gutachten zur Entscheidungsfindung nötig erscheint: Staatsstipendien, Auslandsstipendien, Weiterbildungszuschüsse, Preise (Würdigungspreis), Ensemble-, Projekt- und Kompositionsförderungen, Prämien, Projekte, die das BMUK betreibt (Musikservicestelle) etc. Wichtig in diesem Zusammenhang erscheint, daß durch das breite Spektrum der Interessen und Wahrnehmungsbereiche der Beiratsmitglieder eine große Streuung quer durch alle Sparten heutigen Musiklebens gewährleistet ist: nicht nur im Sinn des Gießkannenprinzips der “Nährbodenbereitung”, sondern auch durch den Hinweis auf Außenseiter und/oder noch Unbekannte (“verborgene Talente”), nicht zuletzt auch in Hinblick auf BewerberInnen aus den Bundesländern, die naturgemäß weniger “amtsbekannt” sein können als ihre Wiener Kollegen. (Auch hierzu eine persönliche Bemerkung: als einziger Nichtwiener im Musikbeirat fühle ich mich zwangsläufig als Bundesländervertreter. Die im Vergleich mit Wien schwache quantitative Präsenz der Bundesländer im Förderungsvolumen ist aber nicht in einer ablehnenden Haltung des Musikbeirates oder des BMUK begründet, sondern vielfach darin, daß viel zu wenige Betroffene in den Bundesländern - mit abnehmender Tendenz nach Westen - wissen, daß und wo sie Unterstützung für ihre Projekte finden könnten. Hier besteht offensichtlich ein Informationsdefizit, das es aufzuheben gilt!) Zukunftsperspektiven des Musikbeirates, die gelegentlich zur Sprache kommen, betreffen vor allem zwei Themen: zum einen die zukünftige Stellung und Aufgabe

des Musikbeirates mit und neben den Kuratoren für Musik und in diesem Zusammenhang auch den Wunsch nach mehr Kontakt mit dem Herrn Bundesminister, zum anderen eine Erweiterung des Tätigkeitsbereichs hin zu eigenen Vorschlägen für Förderungen und allgemeine kulturpolitische Maßnahmen (Stichwort: Förderung des Interesses und Verständnisses für zeitgenössische Musik ...).“

Gunter Schneider

(1992 standen für den Musikbeirat zur Verfügung:

Dr.Thomas Anyan, Dr.Robert Bilek nach Dr.Peter Vujica, Prof. Gertraud Cerha nach Prof.Mag.Elena Ostleitner, Dr.Gunter Schneider, oHSPProf.Kurt Schwertsik, Dr.Andrea Seeböhm.)

“ZUR SITUATION DER ARBEIT IM BÜHNENBEIRAT” -

aus einem Brief von Dr. Michael Bukowsky

“Ich bin auch der Meinung, daß sich ein Gremium, das andere beurteilen soll, durchaus selbst Kritik gefallen lassen muß. Der uneigennützig Einsatz, das Bemühen um sinnvolle Kriterien und Fairneß, sowie das Fehlen aller persönlichen, politischen oder sonstwie unsachlichen Motive waren jedoch in keinem mir bekannten Gremium größer als in diesem Bühnenbeirat ... Bei allem Verständnis für die Enttäuschung derer, die nicht die erhoffte Anerkennung finden, muß man doch klarstellen, daß es keinen Anspruch jedes einzelnen Theaterschaffenden geben kann, für jeden Versuch einer Aussage auch öffentliche Gelder beanspruchen zu können.

Aus der Begrenztheit der Budgetmittel einerseits und der ständig wachsenden Zahl der Förderungswerber andererseits ergibt sich zwangsläufig eine Verschärfung der Auswahlkriterien und eine immer größer werdende Zahl von abzulehnenden Bewerbern. Der Bühnenbeirat bemüht sich nun, die notwendige Auswahl innerhalb des gesetzlichen und budgetären Rahmens nach rein sachlichen Gesichtspunkten zu treffen. ...Da es in der Kunst keine exakten Bewertungskriterien gibt, die man wie ein Lineal anlegen könnte, man aber erfreulicherweise autoritäre Einzelentscheidungen vermeiden wollte, hat sich der Minister in diesen Theaterfragen für das relativ demokratischste Instrument eines Beirates aus ca. 10 unabhängigen, ehrenamtlichen Personen aus dem Theaterbereich (also “Fachleuten”) entschieden. Dieses Gremium habe ich in der Zeit meiner Mitwirkung als eine Gruppe von Menschen kennengelernt, die sich der gestellten und keineswegs immer dankbaren Aufgabe mit viel Fleiß, Fairneß, Sachverstand und immer mit großer Liebe zur Kunstform des Theaters und den daran Beteiligten gewidmet haben und die keineswegs eigennützig, politische oder unsachliche Motive hatten.”

Dem Wunsch nach Charakterisierung der **“ARBEIT DES BÜHNENBEIRATS”** ist auch Erwin Kisser nachgekommen:

“Der Bühnenbeirat des BMUK hat eine Mischung aus freiem Theater, kleineren und mittleren festen Bühnen, auch in Tanz- und künstlerischen Mischformen zu beobachten und zu beurteilen. Diese Breite gibt Anlaß zu Kritik: einerseits, weil die umfassende Kompetenz der einzelnen Beiratsmitglieder für alle erwähnten Bereiche bezweifelt wird; andererseits könne nicht jedes einzelne Beiratsmitglied alles, was in den Bereich der Förderung kommt oder kommen könnte, gesehen haben oder sehen.

Vom BMUK geförderte Künstlerinnen (Fortbildungszuschüsse)



Eva Forstenlechner,
Tänzerin

Ulla Wagner,
Tänzerin

Anita Eberwein, Hauptdarstellerin
"Sound of Music"

Adriane Muttenthaler,
Pianistin

Michaela Pein,
Tänzerin

Zum ersten: Natürlich haben einzelne Beiratsmitglieder spezifische Interessenschwerpunkte, aber die einzelnen Kompetenzen ergänzen einander in der Urteilsfindung, in der Summe ergibt sich ein umfassendes Interesse und Wissen zum aktuellen Theater. Zum zweiten Punkt: Die Mitglieder des für ganz Österreich zuständigen Beirats arbeiten ehrenamtlich, d.h. sie müssen neben ihrem Beruf in ihrer Freizeit versuchen, möglichst viel zu sehen - und können nur einen Teil der (selbst) gestellten Aufgabe bewältigen. So waren im zweiten Halbjahr 1992 184 Aufführungen (davon zwei Drittel in Wien, ein Drittel in den Bundesländern) zu besuchen und zu beurteilen: Das sind mehr Aufführungen als Kalendertage. Trotz Kritik und Mängel hat sich aber für diesen Bereich ein Beirat als das tauglichste und demokratischste Beratungsgremium erwiesen.

Das breitgefächerte Aufgabengebiet ist insgesamt ein großer Vorteil: Nur so lassen sich Entscheidungen aus einem Überblick über das kulturelle Umfeld und die künstlerischen und sozialen Entwicklungen heraus fällen und bleiben nicht vereinzelte Zufalls- oder Sympathieentscheidungen.

Zwischen Alltagskultur und Kunst kann dort nicht unterschieden werden, wo Lebenszusammenhänge, soziale und politische Normen kreativ verarbeitet und in Form einer Aufführung zur Diskussion gestellt werden. Der Bühnenbeirat bezieht in seine Überlegungen daher auch immer die soziale Aufgabe mit ein, nötige kreative Freiräume zu schaffen oder

zu ermöglichen. Vor allem im ländlichen Bereich ist oft abzuwägen zwischen kunstimmanenten Kriterien und sozialen Verpflichtungen, die teilweise von anderen gesellschaftlichen Institutionen nicht wahrgenommen werden.

Auffallend ist noch immer die hohe Diskrepanz zwischen Wien und den Bundesländern, nachzulesen an der prozentualen Ausschüttung von Förderungsgeldern. Deshalb ist es ein vorrangiges Ziel der Förderungsempfehlungen des Bühnenbeirats, dort Theater zu ermöglichen, wo es sich aufgrund historischer oder gesellschaftlicher Gegebenheiten bisher nicht durchsetzen konnte.

Ein Problem in diesem Zusammenhang ist, daß für den angesprochenen Bereich nicht genug Geldmittel zur Verfügung stehen, um Projekte zur Gänze finanzieren zu können. Wenn regionale Körperschaften (Länder, Gemeinden), aus welchen Gründen auch immer, zu wenig oder gar nicht fördern, kann der Bund fehlende Ressourcen (auch an notwendigen Strukturen) nur in Ausnahmefällen alleine zur Verfügung stellen."

(1992 standen für den Bühnenbeirat zur Verfügung: Dr. Michael Bukowsky, Dr. Evelyn Deutsch-Schreiner, Petra Friedl-Exenberger, Erwin Kisser, Dr. Ursula Kneiss, Mag. Andreas Staudinger, Prof. Alfred Stögmüller, Dr. Werner Thuswaldner, Marlene Vetter, Prof. Arthur West.)

Musik und Darstellende Kunst**Ohne Vereinsmeierei****ÜBER DIE ARBEIT DER IGNM, SEKTION ÖSTERREICH**

Wie jede der nun schon weltweit rund 40 Landesektionen der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik, orientiert sich auch die Sektion Österreich an den Statuten der Dachorganisation, wonach unter anderem die zeitgenössische Musik zu fördern ist, ohne Rücksicht auf ästhetische Konzepte, Nationalitäten, Rassen, Religionen oder politische Ansichten. Die IGNM ist somit eines der heute eher seltenen Instrumente, das programmatisch a priori zumindest auf kulturellem Gebiet den Tendenzen zu Nationalismus und ethnischer Isolation entgegenwirkt.

Unter diesem Aspekt sind die Aktivitäten der österreichischen Sektion der IGNM zu betrachten: Offenheit den sehr vielfältigen Erscheinungsformen gegenwartsbezogener Musik gegenüber, Offenheit auch über die Landesgrenzen hinaus. Die IGNM versteht sich nicht nur als Interessenvertretung heimischer Komponisten, sondern auch als Kommunikationsstelle, die generell musikalisch innovativ wirkenden Phänomenen Beachtung schenkt. Ereignisse nur regionaler Bedeutung sind daher nicht vorrangig. Desgleichen entscheidet auch nicht die Vereinsmitgliedschaft allein über künstlerische Projekte.

Das alles spiegelt sich in einer der Hauptveranstaltungen der österreichischen Sektion, der "Langen Nacht der neuen Klänge", die im Berichtsjahr zum fünften Mal durchgeführt wurde (in allen Sälen des Wiener Konzerthauses) und ein zeitliches wie künstlerisches Gesamtvolumen von etwa vier üblichen Konzerten einschloß. Die Programmgestaltung oblag diesmal Christian Schedlmayer. Auf- oder uraufgeführt wurden Werke von Clemens Gadenstätter, Isabel Mundry, Olga Neuwirth, Christian Ofenbauer, Erwin Redl, Mauricio Sotelo sowie eine Gemeinschaftsproduktion von Christoph Herndler, Nader Mashayekhi und Georg Nussbaumer. (Ensemble: Klangforum Wien, Dirigent: Mauricio Sotelo)

Die klangliche Definition des Raumes und der Einschluß von Video bildeten thematische Schwerpunkte. Trotz des ungünstigen Termins (1. Mai 1992) herrschte reges Publikumsinteresse, die Medien referierten zufriedenstellend.

Um Einseitigkeiten respektive das Bevorzugen einzelner ästhetischer Sektoren a la longue zu vermeiden, wechselt der (die) für die Programmgestaltung Verantwortliche(n) von Jahr zu Jahr. So wurde gleich nach der "Langen Nacht der neuen Klänge" 1992 der künstlerische Leiter für 1993 nominiert: Georg Friedrich Haas. Außerdem vereinbarten IGNM und Konzerthausgesellschaft, zwecks besserer Terminplazierung die "Lange Nacht der neuen Klänge" fürderhin dem überwiegend die österreichische Gegenwartsmusik reflektierenden Zyklus "Hörgänge" einzugliedern.

Ein anderes Projekt thematisierte die Begegnung Malerei und spontane Spray-Malerei auf Glasplatten (Galerie Theuertzbacher, Wien, 8. bis 10. Mai 1992). Aktionen, die sich auch das österreichische Fernsehen nicht entgehen ließ.

Einer verbalen Anregung einiger Ländersektionen aus den ehemaligen Ostblockstaaten folgend, initiierte die österreichische Sektion unter dem Titel "Musik der Nachbarn" ein "Kontakt-Konzert", zum Einstand Prager Komponisten gewidmet: Marek Kopelent, Martin Smolka, Miroslav Pudlak (12. Dezember 1992, Wiener Konzerthaus, Ensemble: "die reihe", Dirigent: Friedrich Cerha). Obwohl es sich um ein Pilotprojekt gehandelt hat, war die Resonanz mehr als zufriedenstellend. Die Printmedien sprachen sich für die Weiterführung solcher "Kontakt-Konzerte" aus.

Der österreichischen IGNM sind Zweigsektionen in Oberösterreich und Kärnten eingegliedert. Deren Veranstaltungen (Konzerte, Symposien, Seminare etc.) wurden partiell unterstützt. Im Berichtsjahr fiel der Entschluß, die Kommunikation mit den Bundesländersektionen zu intensivieren, zugleich auch nach entsprechender Planung und Koordination deren Projekte finanziell vermehrt zu fördern. Aus diesem Grund haben einige Vorstandssitzungen in Bundesländerstädten stattgefunden. Überhaupt wurden die Mitglieder der IGNM im wesentlich erweiterten Umfang mit Informationen versorgt (dazu gehört u.a. vor allem die Bekanntgabe international ausgeschriebener Kompositionswettbewerbe, der Einreichungsmodalitäten für die alljährlichen IGNM-Weltmusiktage und der eigenen Arbeit). Außerdem entstand auf Initiative einiger Mitglieder die Zeitschrift "Ton" (redaktionell primär betreut von Norbert Schweizer und Karlheinz Essl), die unter wissenschaftlichen respektive analytischen Aspekten aktuelles Komponieren beleuchtet und Komponisten im Dialog vorstellt.

Nicht zuletzt versuchte (und versucht) die österreichische Sektion beharrlich, Kräfte zu mobilisieren, welche die längst fällige Errichtung eines gegenwartsorientierten "Hauses für Musik" samt des darin unterzubringenden Informationszentrums in das Stadium der Realität überführen könnten, sollten und müßten.

Die Durchführung der skizzierten Aktivitäten ist vor allem den Zuwendungen des BMUK zu danken, aber auch solchen der Stadt Wien, der zuständigen Länder und Landeshauptstädte sowie einiger Sponsoren.

Gezeichnet: Lothar Knessl
Präsident der IGNM Sektion Österreich

Abkürzungen: IF=Investitionsförderung; Pr.=Prämien; RZ=Reisezuschüsse; s=siehe

Groß- und Mittelbühnen

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Zahlen auf die Jahrestätigkeit 1991 bzw. 1992.

	1991	1992
Ensemble Theater	3,000.000,-	3,055.500,-
ao. Subventionsnachtrag für 1990	1,626.719,-	
Bindungsnachtrag 1990	81.000,-	
Gruppe 80	3,000.000,-	3,152.500,-
Bindungsnachtrag 1990	81.000,-	
Inter Thalia Theater	3,500.000,-	3,880.000,-
Jura Soyfer Theater	4,000.000,-	3,880.000,-
Bindungsnachtrag 1990	120.000,-	
Landestheater Linz		
ao. Subvention für das 2. Österreichische Theatertreffen s.Pr.		710.000,-
Österreichische Länderbühne	2,375.000,-	2,395.900,-
Bindungsnachtrag 1990	66.900,-	
Raimund Theater	15,000.000,-	18,861.925,-
ao. Subvention für 1990	628.352,-	
Nachtrag 1991		3,084.300,-
Schauspielhaus Wien	5,000.000,-	5,820.000,-
Theater der Jugend	18,302.276,-	19,089.274,-
ao. Subvention für 1990	341.146,-	
s.IF		
Theater für Vorarlberg	2,500.000,-	2,546.250,-
Theater in der Josefstadt	64,271.522,-	67,035.197,-
ao. Subvention für 1990	866.250,-	
s.IF		
Volkstheater Wien	62,305.696,-	64,272.789,-
Nachtrag 1990	1,540.614,-	
ao. Subvention für 1990	634.594,-	
s.RZ		
Wiener Kammeroper	7,952.019,-	8,250.000,-
ao. Subvention 1990	97.102,-	
für Kooperationsproduktionen	2,500.000,-	2,000.000,-
Summe		208,033.635,-

Musik und Darstellende Kunst**Kleinbühnen, Freie Gruppen und einzelne Theaterschaffende***Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Zahlen auf die Jahrestätigkeit 1991 bzw. 1992.***AUSLAND**

	1991	1992
My friend Martin, Cividale/Italien "Kafka"		400.000,-
Theatergenossenschaft P4 -Parate Laboratorium, Schweiz "Das Leben ist Traum"		80.000,-
Zwischensumme Ausland		480.000,-

WIEN

Angelitera "Lyrikerinnen"		10.000,-
Ateliertheater am Naschmarkt	150.000,-	150.000,-
Bayer Astrid "Do kaime pe, Tata" "Autremonde" s.RZ s.Pr.	20.000,-	144.000,-
Bartussek Walter "Ra Ra"		60.000,-
Berman Tom "Theatertrilogie"		30.000,-
Bree Uli "Don Quichote und Sancho Pansa"		50.000,-
Cafe de Chinitas "55 Jahre vergehen" "Sonnenuntergang"	70.000,-	50.000,-
Caliban's Kinder "Unter dem Milchwald"		100.000,-
Compagnie Theater Manie "Die Mühle" "Hexentraum"	250.000,-	50.000,-
Deadalus ao. Nachtrag 1990 ● für den Ausbau der Infrastruktur	633.000,- 500.000,-	500.000,-
Drachengasse Zwei Theater a.o. Nachtrag für 1989/90 s.Pr.	1.000.000,- 500.000,-	1.400.000,-
Drama Wien "Symfonia - Ich 3"		50.000,-
Experiment Theater am Lichtenwerd	200.000,-	200.000,-
Forum für lebendige Gestaltung "Der 3. Weg"		30.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Freie Bühne Wieden ao. Nachtrag für 1987-1989	250.000,- 800.000,-	150.000,-
Gang Art ao. Nachtrag für 1986/91 "Krieg-Zeichen-Krieg"	350.000,-	240.000,-
Gloria Theater "Für Julia"		100.000,-
Graumann Theater a.o. Subvention für Entschuldung 1991		100.000,-
Gruppe Dokumenta "Spharadim" s.RZ		150.000,-
Gstettner Herbert "Money for Dead" "Tanzraum 2" "Gastmahl"	46.000,-	100.000,- 150.000,- 250.000,-
Hübler Christian "Mediale"		60.000,-
International Theatre "The Naughty Nineties"	180.000,- 100.000,-	180.000,-
Jugendstiltheater Neue Oper Wien "Musiktheaterkeimzellen" "Musiktheaterkeimzellen" 1991	100.000,-	250.000,-
Kabarett Niedermair "Ein Autor sieht rot" "Spuuk" s.IF		125.000,- 125.000,-
Kindertheater Wundertüte	100.000,-	100.000,-
Kosar Walter "Blöde Briefe"		20.000,-
Kreatives Visuelles Theater "Pier Paolo Pasolini" "Kafkas Blatt"	100.000,-	200.000,-
Kunstverein Gegenspielplan "Das Schloß"		150.000,-
Kunst Werk "Der Mann im Fahrstuhl"		50.000,-
Kusej Martin "Kafka Projekt"		400.000,-
Lilarum "Der Sturm" s.Pr.	150.000,- 175.000,-	350.000,-
May Monika "Das Fest"		10.000,-
Mobiles Kindertheater s.RZ	150.000,-	150.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Neue Wiener Wanderbühne		
"Hieronymus Bosch"	80.000,-	
"Grünbaum im Buchenwald/Eine Blutnacht"		100.000,-
Neumann Justus		
"Fats Waller-Tod im Santa Fé Expreß"		100.000,-
Neuwirth Olga		
"Körperliche Veränderungen....", "Der Wald"		70.000,-
Österreichisches Theater		
"Byron schwimmt"	150.000,-	
a.o. Subvention für die Entschuldung 1991		400.000,-
Oya		
"Tsuru-Tsuru"		30.000,-
Projekttheater		
"Himmel! Erde Luft und Meer"	140.000,-	
"Broadway Melody 1492"		250.000,-
Rosetheater Wien		
"Alkestis oder die Cocktailparty"		200.000,-
Schaubude Wien	100.000,-	50.000,-
Schockerlinge		
"Oh wie schön ist Panama"	150.000,-	
"Wo ist denn bloß mein kleiner Junge?"		100.000,-
Serapionstheater - Odeon	2.000.000,-	2.910.000,-
Annuitätenzuschuß	35.000,-	35.000,-
Nachtrag	1.000.000,-	
Sparverein Die Unzertrennlichen		
"Magic Afternoon"	60.000,-	
"91 Webern"	90.000,-	
"Der einzige Spaß in der Stadt Teil IV"	50.000,-	
"Im Schwimmen zwei Vögel"	300.000,-	
"Der einzige Spaß in der Stadt Teil V"		100.000,-
"Trilogie vom Schase"		100.000,-
"Sargfabrik - Die Letzte"		70.000,-
s.Pr.		
Stadttheater Wien		
"Lehrstück"	900.000,-	
"Verloren-ohne Rettung"		700.000,-
Staub Aurelia/Dorothea Hübner		
"Manchmal ...gehe ich ein Stück."	100.000,-	
"Heft narrt Krähe"		40.000,-
Tanzatelier Sebastian Prantl	600.000,-	150.000,-
"Cage Projekt"		500.000,-
Tanz Hotel		
für Vorbereitung "Tanz Raum Steiermark 1"		30.000,-
Tanztheater Enigma		
"Eigentlich und ohnedies"		30.000,-
Tanztheater Homunculus		
"Schlachthof für Engel"		150.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Tanztheater Susanne Hajdu "Das Mädchenorchester in Auschwitz" "Karlsplatz"	150.000,-	400.000,-
Tanztheater Salto/W. Dorner "Z 24/44" s.Pr.		75.000,-
Theater am Schwedenplatz s.Pr.	80.000,-	100.000,-
Theater beim Auersperg 1991/92		300.000,-
Theater Brett s.RZ	150.000,-	150.000,-
Theater des Augenblicks "Niemand auf Reisen" Nachtrag "Interrogations" "Zwischen Leben und Tod" s.IF	50.000,- 80.000,-	50.000,- 50.000,-
Theater der SHOWinisten "Das Medusenhaupt"		100.000,- 160.000,-
Theater "Die Tribüne"	150.000,-	150.000,-
Theater Grünschnabel "Die Zulu Hütten Bande" "Tilovsky und Ich"	150.000,-	63.000,-
Theater m.b.H. s.Pr.	1.000.000,-	1.343.000,-
Theater Spielwerk "Peter und der Wolf"		128.000,-
Theater zum Fürchten "Travesties" "Sweeney Todd - Der Teufelsbarbier" s.IF	70.000,- 150.000,-	550.000,-
Theatergruppe Fremdkörper "Drunter und drüber" "Gstanzl und Fidelio" "Schmahstad'l"	50.000,-	100.000,- 50.000,-
Theatergruppe Iskara "Ikarus"		50.000,-
Theatergruppe Proscenion "An ihrem süßen Tage" "Hamlet bei Fräulein Mitzi" "Äußerst wesentlich gehandelt" "Beim Aufräumen und Der Löwenjäger" "Frank und Stein"	100.000,- 125.000,- 125.000,-	50.000,- 50.000,-
Theaterverein Bagatelle "Turandot"	50.000,-	60.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Theaterverein Knoten		
"Bruchstücke I und II"	80.000,-	
"Darüber spricht man nicht"	110.000,-	
"Das Floß der Medusa"		130.000,-
s.RZ		
s.Pr.		
Theaterwerkstatt		40.000,-
"Schachtelgeheimnis"	50.000,-	
Totales Theater		
Nachtrag 1991		100.000,-
"Die Ohnmacht des Bösen"		100.000,-
s.Pr.		
Transit		
"Schichttorte"	50.000,-	
"Da Tschusch wü nach Kaisamühn"		150.000,-
Treubergs Gratisbühne	30.000,-	30.000,-
Verein Bilderwerfer		100.000,-
"Bilderwerfer II"	100.000,-	
Verein für Modernes Tanztheater		
"Spazio Sei"	150.000,-	
"Falso Movimento II"		150.000,-
s.Pr.		
Verein Singendes Herz		
"Späte Gegend"		50.000,-
Verein Vivre		
"Vier Schüsse....."	500.000,-	
"Grillparzer, frauensüchtig....."	300.000,-	
"Blindes Kätzchen"		150.000,-
s.Pr.		
Verein zur Versöhnung der Künste/Linley		
"In spirit"	240.000,-	
"Dorothee"	50.000,-	
"Borges and I"		800.000,-
VIA		
"Alma Mahler-Werfel....."		170.000,-
Wagner Xenia		
"Die Nachtgedanken des H.K."		54.500,-
Wiener Ensemble		
Nachtrag für 1990/91	316.520,-	
"Der Färber und sein Zwilingsbruder"		350.000,-
a.o. Nachtrag für 1991		650.000,-
"Change"		200.000,-
Wiener Volksbühne		30.000,-
Wild - art		
"Strizzi Lieder"		30.000,-
s.Pr.		
WUT-Wiener Unterhaltungstheater		
"Wenn wir Toten erwachen"		200.000,-
Zwischensumme Wien		19.812.500,-

NIEDERÖSTERREICH

	1991	1992
Compagnia Rostella Baccofaldi "Brecce od -v.Sinn d. Wider-Seins"		100.000,-
Die Bühne im Hof, St. Pölten s.Pr.	200.000,-	200.000,-
Forum Mödlinger Bühne "Das Satansspiel v. göttl. Marquis" "Liebe" s.Pr.	586.000,-	318.667,-
Puppenbühne Schaukelpferd	60.000,-	60.000,-
Theater ASES/compagnie raisin "Assistenten" "DNS" "Metamorphosen"	80.000,-	80.000,- 50.000,-
Theater Motive "Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern"		200.000,-
Theater Piccolo "Piccolino"		40.000,-
Theaterring für Bildung und Unterhaltung	120.000,-	120.000,-
Waldviertler Kulturinitiative / Festspielhof Pürbach	1.000.000,-	1.500.000,-
Zwischensumme Niederösterreich		2.668.667,-

OBERÖSTERREICH

Bermann Tom "Theatertrilogie"		30.000,-
Innviertler Theateraufstand	600.000,-	450.000,-
Linzer Kellertheater	150.000,-	80.000,-
Theater mitten in der Welt "Fahrt aus der Haut"	50.000,-	60.000,-
Theater Phönix a.o. Nachtrag für 1990 s.RZ s.Pr.	1.600.000,- 1.300.000,-	2.100.000,-
Zwischensumme Oberösterreich		2.720.000,-

SALZBURG

Elisabethbühne	1.575.000,-	2.080.000,-
Ensemble "Du Courage mon Pote" "Die Geschichte vom Soldaten"		20.000,-
Hager Ekkehard "Zwisch Thia" s.Pr.		50.000,-
Kleines Theater Salzburg s.Pr.	800.000,-	900.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Lepka Hubert "Das Kapital" "Newton"	100.000,-	152.000,-
Mosetig Maurus "Die wilde Frau" "Die Kinder des Teufels"	36.000,-	100.000,-
Riedl Peter "Die letzte Nacht der ..." "The Ritual Projekt"	20.000,-	100.000,-
Salzburger Affront Theater "HAM III"		40.000,-
Salzburger Kinder- und Jugendtheater	60.000,-	60.000,-
Theater und Film "Paracelsus" "Das große Naturtheater von Oklahoma" s.Pr.	250.000,-	100.000,-
Theater YBY s.RZ		50.000,-
Timbuktu "Soul within structure" "Recontre Choreographique" "Entschwunden" "Collision" "but kind old sun will know...." s.RZ	50.000,- 53.798,-	100.000,- 50.000,- 90.000,-
TOI Haus s.RZ s.Pr.	300.000,-	600.000,-
Vorgänge Bewegungstheater "Cataracts 1991" "Syntagma"	100.000,- 50.000,-	40.000,-
Zwischensumme Salzburg		4,532.000,-

STEIERMARK

Forum Stadtpark Graz/Theaterreferat "Wir spielen nur, es tut nicht weh" "Aus dem Leben Hödlmosers" "Mein Kampf" Spielbetrieb "Portrait eines Planeten"	50.000,- 166.876,- 100.000,-	400.000,- 150.000,-
Grazer Komödie - Steir. Tourneetheater a.o. Subvention für 1991/92		390.000,-
Jakob Enrico Johann "Der Kuß der Spinnenfrau"		20.000,-
KA EM 2 EIN "Demeter" "Die Flut" und Nachtrag s.Pr.	20.000,-	200.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Mezzanin Theater Graz		
"Über Liebe"	50.000,-	
"Die Farbe des Windes"		40.000,-
"Die Frau aus Sand"		60.000,-
Para Theater		
"Brief an die Korinther"		50.000,-
Skelet Theater		
"Mud"		80.000,-
s.Pr.		
Tanztheater Graz		
"Illuvial"		70.000,-
Theater im Keller	150.000,-	300.000,-
Theater in der Scherbe		
"Faust"		100.000,-
Theater meRZ		800.000,-
"Charms Schwitters Projekt"	150.000,-	
"Der Fischer und seine Frau"		50.000,-
"Tu Felix Austria"		50.000,-
S.RZ		
Zwischensumme Steiermark		2,760.000,-
KÄRNTEN		
Bauerntheater Tröstl	55.000,-	55.000,-
Klagenfurter Ensemble		950.000,-
für szenische Konzerte	80.000,-	
"Toleranz"	30.000,-	
"Die verhexten Notenständer"	350.000,-	
"Tod und Teufel"	350.000,-	
s.Pr.		
NANU Theater für Kinder		90.000,-
"ich bin's dein Schatten"	70.000,-	
Studiobühne Villach	800.000,-	1.000.000,-
s.Pr.		
Tanztheater Graz		
"Bara-Reflexionen über den Tod"	70.000,-	
"illuvial"		70.000,-
Tanztheater Ikarus-Plesni Theater		150.000,-
"Epilepsie der Empfindsamkeit"	90.000,-	
s.Pr.		
Theater im Landhauskeller		
"Das letzte Band"		28.000,-
s.Pr.		
Zwischensumme Kärnten		2,343.000,-

Musik und Darstellende Kunst**TIROL**

	1991	1992
Innsbrucker Kellertheater		
Produktionszuschuß für Spielplan	600.000,-	750.000,-
● ao. Subvention für Schauspielschule	80.000,-	300.000,-
s.Pr.		
Walter Loidolt		
"Allzeitlos"		120.000,-
Theaterverein Kauns		
"Das Spiel vom Wiesenjaggl"		75.000,-
Tiroler Volksbühne	30.000,-	30.000,-
Verband Zillertaler Volksschauspiele		
"Jeppe vom Berge"		85.000,-
Zwischensumme Tirol		1,360.000,-

VORARLBERG

Aktionstheater		100.000,-
"Diese ganze lange Nacht"	30.000,-	
"Nathan Collage"		100.000,-
s.Pr.		
Theater der Figur-Theater Minimus Maximus		300.000,-
"Der Tanz der Mondin"	50.000,-	
"Geschichte vom Soldaten"		50.000,-
Theater "Die Kiste"	200.000,-	250.000,-
Zwischensumme Vorarlberg		800.000,-
Summe		37,476.167,-

Kleinbühnen/Freie Gruppen

Prämien

1992

Aktionstheater Dornbirn, Vorarlberg Aufführung "Der schöne Gleichgültige"	20.000,-
Atelier Cinema Theater, Wien Aufführung "Die Proben"	50.000,-
Bayer Astrid, Wien Aufführung "Do Kaime Pe, Tata!"	40.000,-
Die Bühne im Hof/ Niederösterreichisches Donaufestival Aufführung "Muttertag"	40.000,-
Drachengasse 2, Wien Aufführung "Bouncers"	30.000,-
Exenberger Gertraud, Tirol Ausstattung "Das Schmürz"	10.000,-
Forum Mödlinger Bühne, Niederösterreich Aufführung "Das Satansspiel vom göttlichen Marquis"	50.000,-
Freie Produzenten Tanz, Salzburg für Festival Tanz 92	50.000,-
Gaststubenbühne Wörgl, Tirol Aufführung "Der Apotheker"	20.000,-
Habsburg Recycling Wien, Wien Aufführung "Liebe Pfadfinderkinder"	30.000,-
Hager Ekkehard, Salzburg Aufführung "Zwioh Thia-Bewegungslos"	15.000,-
Innsbrucker Kellertheater, Tirol Aufführung "Heimatzauber" Ausstattung "Das Schmürz"	30.000,- 10.000,-
KA EM 2 EIN, Steiermark Aufführung "KA EM 2 Ein Erzählt"	20.000,-
Klagenfurter Ensemble, Kärnten Aufführung "Sprechprobe" Aufführung "Die Verhexten Notenständer" Aufführung "Tod und Teufel" für Jahrestätigkeit 1992	50.000,- 30.000,- 40.000,- 120.000,-
Kleines Theater, Salzburg Aufführung "König Ubu" Ausstattung "König Ubu"	30.000,- 20.000,-
Kulturverein Theater Studio/Matysek, Wien Aufführung "Die Proben"	50.000,-
Lilarum, Wien für künstlerische Tätigkeit 1991	50.000,-

Musik und Darstellende Kunst

Projekttheater Hall, Tirol Aufführung "Klassenfeind"	20.000,-
Sexl Gerhard, Tirol Aufführung "Der Papi"	20.000,-
Skelet Theater, Steiermark Aufführung "Mud" M.I.Fornes	20.000,-
Sparverein Die Unzertrennlichen, Wien Aufführung "Im Schwimmen zwei Vögel"	30.000,-
Staub/Hübner, Wien Aufführung "Heft narrt krähe"	40.000,-
Studiobühne Villach, Kärnten Aufführung "Blut Rot"	30.000,-
Aufführung " Du bist meine Mutter"	30.000,-
Aufführung "Weismann und Rotgesicht"	40.000,-
Taifun Theater, Wien Aufführung "Ich habs satt"	20.000,-
Ausstattung "Ich habs satt"	20.000,-
Tanztheater Ikarus-Plesni Theater, Kärnten Aufführung "Epilepsie der Empfindsamkeit"	30.000,-
Aufführung "Maricka"	50.000,-
Theater - bureau, Wien Aufführung "Orgia"	50.000,-
Theater am Schwedenplatz, Wien Aufführung "Liebesgespräche"	20.000,-
Theater des Kindes, Oberösterreich für Theaterarbeit	10.000,-
Theater im Landhauskeller, Kärnten Aufführung "Das letzte Band"	20.000,-
Theater m.b.H., Wien Aufführung "Die Spur"	50.000,-
Aufführung "Midas"	30.000,-
Theater Phönix, Oberösterreich Aufführung "Mein Kampf"	50.000,-
Theater und Film, Salzburg Aufführung "The dogs from Cairo"	50.000,-
Theater Westliches Weinviertel, Niederösterreich Aufführung "Anna und der König"	30.000,-
Theatergruppe Cache-Cache, Wien Aufführung "Janski, der Affe"	30.000,-
Theatergruppe Schlabarett, Wien Autor "Muttertag"	20.000,-
Theaterverein Chaos, Wien Aufführung "Artaud"	20.000,-

Theaterverein Knoten, Wien Aufführung "Darüber spricht man nicht"	70.000,-
TOI Haus, Salzburg Aufführung "Robinson & Crusoe"	20.000,-
Totales Theater, Wien Aufführung "Peer Gynt"	50.000,-
Verein für Modernes Tanztheater, Wien Aufführung "Spazio Sei"	40.000,-
Verein Salto/Dorner, Wien Aufführung "Und jetzt"	40.000,-
Verein Vivre, Wien Aufführung "Grillparzer"	50.000,-
Wiener Operntheater, Wien Aufführung "Revisor"	80.000,-
Wild - art, Wien Aufführung "Strizzi Lieder"	20.000,-
Summe	1,905.000,-

Orchester, Musikensembles und größere Konzertveranstalter

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Zahlen auf die Jahrestätigkeit 1991 bzw. 1992.

	1991	1992
Ambitus-Gruppe für neue Musik, Wien	50.000,-	50.000,-
Austrian Art Ensemble, Steiermark	86.000,-	120.000,-
Austrian Jazz Orchestra, Wien	200.000,-	100.000,-
Camerata Academica, Salzburg	300.000,-	300.000,-
Choralschola der Hofmusikkapelle, Wien		30.000,-
Clemencic Consort, Wien s.RZ	300.000,-	300.000,-
Ensemble Die Reihe, Wien Konzerttätigkeit 1991, Nachtrag Konzerttätigkeit 1990, Nachtrag	200.000,-	600.000,- 350.000,- 350.000,-
Ensemble Hortus Musicus, Kärnten	91.000,-	90.000,-
Ensemble Klesmer, Wien		5.000,-
Ensemble Kontrapunkte, Wien	500.000,-	800.000,-
Ensemble Kreativ, Kärnten		20.000,-
Ensemble Neue Streicher, Niederösterreich s.RZ		40.000,-
Ensemble Pro Brass, Oberösterreich s.RZ	100.000,-	150.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Ensemble Wels, Oberösterreich Komposition für "Das Lächeln am Fuße der Leiter"		51.000,-
Ensemble Wien 2001, Wien für Konzertprojekt "Österreich heute" für "Maguam"		50.000,- 100.000,-
Ensemble Wiener Collage, Wien		140.000,-
Ensemble XX. Jahrhundert, Wien s.RZ s.Pr.	1.100.000,-	1.100.000,-
Frauen Kammerorchester, Wien s.RZ s.Pr.	300.000,-	600.000,-
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien Bindungsnachtrag 1990 s.Pr.	4.500.000,- 120.000,-	4.750.000,-
Gustav Mahler Jugendorchester, Wien	1.000.000,-	1.200.000,-
Haydn Sinfonietta, Wien Konzerttätigkeit 1991		100.000,-
Junges Orchester, Wien	100.000,-	190.000,-
Klangforum, Wien ● Konzerttätigkeit s.RZ	260.000,-	500.000,- 1.000.000,-
La Capella Vienna, Wien	100.000,-	50.000,-
Les Menestrels, Wien		150.000,-
Linzer Veranstaltungsgesellschaft, Oberösterreich für Jugendkonzerte s.Pr.	40.000,-	40.000,-
Melos Ensemble, Wien	40.000,-	80.000,-
Mozart Company, Wien s.Pr.	30.000,-	35.000,-
Music for Visitors, Ausland für Kammermusik in Helsinki		34.430,-
Musica juventutis, Wien	25.000,-	30.000,-
Musikalische Jugend Österreichs, Wien Bindungsnachtrag 1990 s.Pr.	2.800.000,- 73.500,-	3.150.000,-
Musikverein für Kärnten, Kärnten	90.000,-	200.000,-
Neues Wiener Barockensemble, Wien	59.000,-	90.000,-
Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester Bindungsnachtrag 1990 s.Pr.	3.000.000,- 84.000,-	2.910.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Österreichische Kammersymphoniker, Niederösterreich		100.000,-
Österreichisches Ensemble für neue Musik, Salzburg	240.000,-	250.000,-
s.RZ		
s.Pr.		
Studio percussion, Steiermark		50.000,-
Symphonieorchester Vorarlberg		200.000,-
Tiroler Ensemble für neue Musik, Tirol	60.000,-	60.000,-
Ton Art, Wien	80.000,-	93.000,-
Vienna Art Orchestra, Wien	914.811,-	800.000,-
Annuitätenzuschuß 1990-1992		60.000,-
für Kompositionsaufträge		80.000,-
s.RZ		
Wiener Instrumentalsolisten, Wien	20.000,-	25.000,-
s.RZ		
s.Pr.		
Wiener Jeunesse Orchester, Wien		150.000,-
Wiener Kammerorchester, Wien	1.250.000,-	1.300.000,-
Wiener Kammerphilharmonie, Wien	150.000,-	250.000,-
s.Pr.		
Wiener Konzerthausgesellschaft, Wien	5.250.000,-	6.175.000,-
Bindungsnachtrag 1990	120.000,-	
ao. Subvention f.d. Ausländersteuerersatz		4.935.090,-
ao. Subvention für "Klangnetze"		600.000,-
s.IF		
s.Pr.		
Wiener Musik Forum, Wien		60.000,-
Wiener Philharmoniker	2.500.000,-	5.000.000,-
Bindungsnachtrag 1990	75.000,-	
Wiener Saxophonquartett, Wien		120.000,-
s.RZ		
Wiener Sinfonietta	60.000,-	80.000,-
s.Pr.		
Wiener Streichorchester, Wien	100.000,-	100.000,-
s.Pr.		
Wiener Symphoniker, Wien	3.000.000,-	4.000.000,-
Bindungsnachtrag 1990		120.000,-
Wiener Symphonisches Kammerorchester, Wien	20.000,-	20.000,-
Summe		44.363.520,-

Musik und Darstellende Kunst

Prämien an Musikveranstalter

	1992
Aspekte für 1991, Salzburg	40.000,-
Burgspiele Hall für 1992, Tirol	30.000,-
Frauenkammerorchester für 1990/91, Wien	20.000,-
Galerie St. Barbara für 1990/91, Tirol	40.000,-
Gesellschaft der Musikfreunde für 1990/91, Wien	480.000,-
Gumpa Hund/Jazz Klub Reutte für 1991/92, Tirol	10.000,-
Judenburger Sommer für 1992, Steiermark	10.000,-
Kulturinitiative Stubai für 1990/91, Tirol	20.000,-
Kulturkreis St. Gallen für 1990/91, Steiermark	20.000,-
Linzer Landestheater, Oberösterreich für "Bakchantinnen"-Wellesz	200.000,-
Linzer Veranstaltungsgesellschaft für 1990/91, Oberösterreich	400.000,-
Mozart Company für 1990/91, Wien	20.000,-
Musikalische Jugend Österreichs für 1990/91, Wien	400.000,-
Niederösterreichisches Donaufestival, Niederösterreich ao. Prämie für "Klang sucht Raum"	150.000,-
Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Niederösterreich für 1990/91	240.000,-
für 1991/92	200.000,-
Österreichisches Ensemble für Neue Musik, Salzburg ao. Prämie für 1991	25.000,-
Pannonisches Forum Kittsee für 1990/91, Burgenland	20.000,-
Projekt Uraufführungen für 1990/91, Wien	40.000,-
Stadtinitiative, Wien für 1990-1992	50.000,-
Steirischer Tonkünstlerbund für 1990/91, Steiermark	30.000,-
Verein zur Präsentation neuer österreichischer Musik, Wien für 1990/91	40.000,-
Wiener Instrumentalsolisten, Wien für 1990/91	10.000,-
Wiener Kammerorchester, Wien für 1990/91	400.000,-
für 1991/92	400.000,-
Wiener Kammerphilharmonie, Wien für 1990/91	40.000,-

Wiener Konzerthausgesellschaft, Wien	
für 1990/91	480.000,-
für 1991/92	400.000,-
Wiener Sinfonietta, Wien	
für 1990/91	20.000,-
Wiener Streichorchester, Wien	
für 1990/91	40.000,-
Wiener Taschenoper, Wien	
für Jahrestätigkeit 1992	200.000,-
Summe	4.475.000,-

Andere Gemeinnützige Einrichtungen

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Zahlen auf die Jahrestätigkeit 1991 bzw. 1992.

	1991	1992
AUSLAND		
Norwegisch-Österreichische Gesellschaft		
„Bjørnefjorden“-Konzert in Oslo		16.530,-
Zwischensumme Ausland		16.530,-
WIEN		
Affiche		
Informationstätigkeit für Tanz	150.000,-	150.000,-
Arbeitsgemeinschaft „Wild und Witzig“		
für „Begehbare Diskussion“		200.000,-
Arena 2000		
Jahrestätigkeit	20.000,-	20.000,-
Assos		
„Hello Anatolien“		45.000,-
Austria Creativ		
Verbreitungsförderung für 1991-1993	100.000,-	500.000,-
Doblinger Ludwig, Musikverlag		
Druckkosten für „Glaube, Liebe, Hoffnung“		100.000,-
Dramatisches Zentrum, Wien		
Betriebskostendeckung/Nachtrag	353.000,-	
ao. Subvention für die Liquidation		451.304,-
des Vereins		
Franz Schmidt Gesellschaft		
Jahrestätigkeit	30.000,-	30.000,-
Gesellschaft für Musiktheater		
Jahrestätigkeit	218.000,-	240.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Institut für Österreichische Musikdokumentation Dokumentationskonzerte	50.000,-	50.000,-
Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit Kindertheaterdiskussion für IG-Netz Nachtrag 1991 s. IF	300.000,- 10.000,- 1.000.000,-	610.000,- 100.000,-
Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) "Die lange Nacht der neuen Klänge" Jahrestätigkeit 1991	200.000,-	610.000,- 230.000,- 180.000,-
Internationale Schönberg Gesellschaft	60.000,-	60.000,-
Internationale Viola Gesellschaft ao. Subvention für Konzerte zum XX. Internationalen Viola Kongreß in Wien		92.000,-
Internationaler Fritz Kreisler Wettbewerb Beitrag für Preisträger		180.000,-
Jura Soyfer Gesellschaft ao. Subvention für Lesetournee		20.000,-
K. und K. Experimentalstudio Konzerttätigkeit		180.000,-
Klangtheater "Killing a broken mind"		187.000,-
Mozart Company Konzerttätigkeit	30.000,-	35.000,-
Musica Juventutis Konzerttätigkeit	25.000,-	30.000,-
Musiktheater Opus Modern für "That Time" und "Der sterbende Mensch"		70.000,-
Österreichische Dialektautoren Musikdokumentation "A Butten voll Kinder" Musikdokumentation "Roma gila. Lieder und Tänze"	12.500,-	12.500,-
Österreichische Flötengesellschaft ao. Subvention für Workshop und Konzerte		20.000,-
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik ao. Subvention für "Werkstatt-Konzerte"	150.000,-	195.000,- 200.000,-
Österreichische Interpretengesellschaft Musiksymposion in Schloßhof	50.000,-	50.000,-
Österreichische Musikzeitschrift Verbreitungsförderung	600.000,-	660.000,-
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Artisten ao. Subvention für Weihnachtsaktion		10.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Österreichischer Komponistenbund		
Jahrestätigkeit	110.000,-	100.000,-
ao. Subvention für die Untersuchung zur sozialen Lage der österreichischen Komponisten		18.000,-
ao. Subvention für das Gedächtniskonzert "K.H. Füssl"		25.000,-
Österreichischer Musikrat		
Jahrestätigkeit	75.000,-	580.000,-
Reihe "Österreichische Musik der Gegenwart"	300.000,-	300.000,-
Österreichischer Sängerbund		
Jahrestätigkeit	140.000,-	140.000,-
Österreichisches Orgelforum		
Jahrestätigkeit	3.000,-	3.000,-
Österreichischer Verein für Kinder- und Jugendtheater (ASSITEJ)		300.000,-
Projekt Uraufführungen		
Konzerttätigkeit s.Pr.	100.000,-	150.000,-
Sozialwerk für österreichische Artisten		
für Veranstaltungen	10.000,-	30.000,-
Theaterverein Wien	2.500.000,-	3.055.500,-
Nachtrag Jahrestätigkeit 1991		650.000,-
T-Junction	289.000,-	640.000,-
Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer		
ao. Subvention für das Flüchtlingsfest		25.000,-
Verein Klangarten		
Konzerttätigkeit		50.000,-
Verein Kultur Projekte		
"Hasret"		30.000,-
Verein 1115		
Jahrestätigkeit		320.000,-
Verein zur Förderung des künstlerischen Ausdruckstanzes	185.000,-	500.000,-
für choreographische Werkstatt	250.000,-	
Nachtrag 1990	100.000,-	
Nachtrag 1991		500.000,-
Verein zur Präsentation neuer Österreichischer Musik		
Konzerttätigkeit s.Pr.	50.000,-	100.000,-
Vienna Acts	100.000,-	
"Freistil" Wien-München		50.000,-
ao. Subvention für Theateraustausch Österreich-GUS		383.500,-
Wiener Männergesangsverein		
für 100 Jahre-Festschrift		70.000,-

Musik und Darstellende Kunst

	1991	1992
Wiener Musik Galerie	220.000,-	250.000,-
Wiener Sommerseminar für neue Musik	30.000,-	30.000,-
Wiener Volksbühne		30.000,-
Zwischensumme Wien		13,847.804,-

NIEDERÖSTERREICH

Initiative Niederösterreichischer Musikschullehrer und Musikschullehrerinnen		
für Studie "Musikschule konkret"	81.000,-	
für die Zeitschrift "Walzertraum"	60.000,-	
für die Herausgabe von Musikschulinformationen		27.000,-
Interessengemeinschaft Niederösterreichischer Komponisten		
für die Herausgabe der "NÖ-Musikedition"	80.000,-	50.000,-
für die Teilnahme zeitgenössischer Herbst	100.000,-	
Kunst Halle Kreams		
für "Kathedrale der Träume"		200.000,-
Niederösterreichische Meisterkonzerte Muthmannsdorf		5.000,-
Schule des Friedens	50.000,-	60.000,-
The Electric Tales		
Kompositionsarbeit		50.000,-
Verein zur Förderung der Kultur im mittleren Kamptal		
"Die Zauberflöte"	200.000,-	
"Rigoletto"		100.000,-
Zwischensumme Niederösterreich		492.000,-

BURGENLAND

Burgenländische Kulturzentren für Theatergastspiele	250.000,-	250.000,-
"Die amerikanische Witwe"		175.000,-
"Lust auf Theater"		175.000,-
Kulturvereinigung Oberschützen		
Konzerttätigkeit	20.000,-	20.000,-
Verein für Gitarren- und Lautenmusik Lockenhaus		
für Veranstaltung "Moderne österreichische Gitarrenmusik"		15.000,-
Zwischensumme Burgenland		635.000,-

OBERÖSTERREICH

	1991	1992
Europäische Musikschulunion (E.M.U.)	100.000,-	
Jahrestätigkeit 1990	65.000,-	
Jahrestätigkeit 1989 Restzahlung		10.661,-
Jazzatelier Ulrichsberg		
Konzerttätigkeit	150.000,-	160.000,-
Konferenz der österreichischen Musikschulwerke		
Jahrestätigkeit	320.000,-	100.000,-
Kulturforum Dornach-Auhof		
„Linz Fest“	200.000,-	85.000,-
Kulturverein Vöcklabruck		
für „Austria Jazztage“	30.000,-	50.000,-
Musik- und Kunstforum Bad Ischl		
für Werkstatt für neue Musik	60.000,-	50.000,-
Schlägler Musikseminare / Schlägler Orgelkonzerte	40.000,-	40.000,-
Zwischensumme Oberösterreich		495.661,-

SALZBURG

Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal		
„Iphigenie in Rauris“		50.000,-
Aspekte Salzburg		
für Konzerttätigkeit s.Pr.	160.000,-	160.000,-
Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft		
Konzerttätigkeit	200.000,-	200.000,-
Internationale Stiftung Mozarteum		
ao. Subvention für die Förderung zeitgenössischer Musik		300.000,-
Jazzclub Salzburg		
Konzerttätigkeit	30.000,-	30.000,-
Salzburger Bach Gesellschaft		
Jahrestätigkeit	50.000,-	100.000,-
Sonderprojekt „Neue Wege zu Mozart“	50.000,-	
Salzburger Kulturvereinigung		
Straßentheater	80.000,-	100.000,-
Studio neues Musiktheater		
für szenische Konzerte		500.000,-
Szene	1.100.000,-	1.100.000,-
Nachtrag 1990	330.000,-	
Zentrum zeitgenössischer Musik Saalfelden		
Jazzfestival	160.000,-	300.000,-
Zwischensumme Salzburg		2.840.000,-

Musik und Darstellende Kunst**STEIERMARK**

	1991	1992
Akademie Graz		
Konzerte	50.000,-	75.000,-
Culturzentrum Wolkenstein		
Jahrestätigkeit s.l.F	150.000,-	150.000,-
Forum Stadtpark Graz/Musikreferat		
„Ernstaler Jugendstreichorchester“	25.000,-	
Jahrestätigkeit	100.000,-	160.000,-
ID Art Consulting		
für die Konzertreihe „Open Music“		80.000,-
Internationaler Wettbewerb für Violoncello		30.000,-
Jugend musiziert		
Wettbewerbe 1991/92		300.000,-
Österreichischer Arbeitersängerbund/Stmk.		
für 100 Jahre Jubiläumsveranstaltung		40.000,-
Steirische Kulturveranstaltungen		
ao. Subvention für Vorbereitung Chor- festival 1993		100.000,-
Verein zur Förderung der Kleinkunst		
ao. Subvention für den Kulturaustausch Darmstadt-Graz		40.000,-
Walter Buchebner Gesellschaft		
ao. Nachtrag für 1990/91	1.000.000,-	
Jahrestätigkeit	2.350.000,-	2.813.000,-
Zwischensumme Steiermark		3.788.000,-

KÄRNTEN

Mozartgemeinde Klagenfurt		
Konzerttätigkeit	30.000,-	30.000,-
Neues Musikforum Viktring		
Konzerttätigkeit	20.000,-	20.000,-
Singkreis Porcia		
Chorwettbewerb	30.000,-	40.000,-
Zwischensumme Kärnten		90.000,-

TIROL

	1991	1992
Academia Vocalis Tirolensis		
Konzerttätigkeit	150.000,-	200.000,-
Arbeitsgemeinschaft Internationale Astronomische Union		
ao. Subvention für Konzerte		46.400,-
Galerie St. Barbara		
Jahrestätigkeit	600.000,-	650.000,-
Jahrestätigkeit 1990	490.000,-	
Jahrestätigkeit 1991		200.000,-
s.Pr.		
Internationale Heinrich Schütz-Gesellschaft		
ao. Subvention für Konzerte		60.000,-
Kulturinitiative Stubai		
Konzerttätigkeit	183.000,-	80.000,-
s.Pr.		
Österreichische Glockenspielvereinigung		
ao. Subvention für Informationsarbeit		5.000,-
Zwischensumme Tirol		1.241.400,-

VORARLBERG

Im Puls		
für "Marktplatzkonzert"	150.000,-	
"Impuls Festival"		50.000,-
Verkehrsverband Brandnertal/Bludenz		
Kinder- und Jugendtheaterfestival	100.000,-	100.000,-
Zwischensumme Vorarlberg		150.000,-
Summe		23.596.395,-

Musik und Darstellende Kunst

Festspiele und ähnliche Saisonveranstaltungen*Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Zahlen auf den Spielbetrieb 1991 bzw. 1992.***WIEN**

	1991	1992
Wiener Festwochen	4,800.000,-	4,656.000,-
Wien Modern	1,600.000,-	1,000.000,-
Zwischensumme Wien		5,656.000,-

NIEDERÖSTERREICH

Grafenegger Schloßkonzerte Konzerttätigkeit 1991		40.000,- 40.000,-
Kammermusikfestival Austria	20.000,-	60.000,-
Kindersommerspiele Herzogenburg	60.000,-	60.000,-
Kinder- und Jugendfestival NÖ "Szene Bunte Wähne"	480.000,-	300.000,-
Melker Sommerspiele	190.000,-	190.000,-
Nestroy Spiele Schwechat	60.000,-	60.000,-
Österreichische Donaufestwochen	50.000,-	50.000,-
Ost-West Musikfest Krems	50.000,-	90.000,-
Stockerauer Festspiele	80.000,-	80.000,-
Zwischensumme Niederösterreich		970.000,-

BURGENLAND

Burgenländische Festspiele/ Seefestspiele Mörbisch Bindungsnachtrag 1990	3,900.000,- 90.000,-	3,880.000,-
Burgenländische Haydn Festspiele	1,400.000,-	1,455.000,-
Kammermusikfestival Lockenhaus		250.000,-
Nickelsdorfer Konfrontationen ao. Nachtrag für "Jazzfestival 1991"	50.000,-	50.000,- 30.000,-
Schloßspiele Kobersdorf	200.000,-	300.000,-
Zwischensumme Burgenland		5,965.000,-

OBERÖSTERREICH

	1991	1992
Sommerspiele Grein	30.000,-	30.000,-
Bruckner Fest/Ars Electronica	4.000.000,-	3.880.000,-
Jazzfestival Raab	30.000,-	200.000,-
Nachtrag für 1991		50.000,-
Operettengemeinde Bad Ischl	400.000,-	500.000,-
Zwischensumme Oberösterreich		4.660.000,-

SALZBURG

Fest in Hellbrunn		200.000,-
Salzburger Festspiele	45.366.000,-	44.887.764,-
s. IF		
Zwischensumme Salzburg		45.087.764,-

STEIERMARK

Festival St. Gallen	150.000,-	150.000,-
Nachtrag für 1991		50.000,-
s. Pr.		
Neuberger Kulturtage	50.000,-	60.000,-
Jugendmusikfest Deutschlandsberg	350.000,-	350.000,-
Steirischer Herbst	5.030.000,-	5.320.000,-
Produktionszuschuß für "Monodrama"/A. Prestele	430.000,-	
● ao. Subvention für "The Immigrant Song"		500.000,-
Zwischensumme Steiermark		6.430.000,-

KÄRNTEN

Carinthischer Sommer	3.500.000,-	3.386.000,-
Bindungsnachtrag 1990	90.000,-	
ao. Subvention für "Ossiacher Triptychon"		300.000,-
Komödienspiele Porcia	370.000,-	450.000,-
Musikwochen Millstatt	100.000,-	100.000,-
Zwischensumme Kärnten		4.236.000,-

Musik und Darstellende Kunst**TIROL**

	1991	1992
Ambraser Schloßkonzerte Festwochen der alten Musik	2,200.000,-	2,134.000,-
Tiroler Volksschauspiele Telfs	850.000,-	1,200.000,-
Zwischensumme Tirol		3,334.000,-

VORARLBERG

Bregenzer Festspiele für Veranstaltungen	15,093.600,-	15,980.000,-
für Betriebskosten	6,887.200,-	7,208.000,-
Nachtrags- und Sondersubvention 1990/91		2,252.000,-
Zwischensumme Vorarlberg		25,440.000,-

Summe **101,778.764,-**

Reise-, Aufenthalts- und Tourneezuschüsse

	1992
Arcus Ensemble Spanien	80.000,-
Baum Andreas Österreich und BRD-Tournee	24.000,-
Bayer Astrid Kopenhagen	10.000,-
Ukraine	14.000,-
Beethoven Trio BRD, Frankreich und London	90.000,-
Berger Rudolf Österreichtournee	40.000,-
Blue Chip High Tech Music Academy Köln und Sevilla	80.000,-
Boll Waltraud Großbritannien	5.000,-
Brauer Timna Frankfurt	22.000,-
Brenner Forum Mailand	80.000,-
Capella Cantabile Holland	10.000,-
Clemencic Consort Cividale di Friuli	45.000,-

Musik und Darstellende Kunst

Concilium Musicum Wien	
Portugal	70.000,-
Ägypten	30.000,-
GUS	8.160,-
Consortium Montium	
Kirov	30.000,-
D'Uties Dutys	
Österreichtournee	15.000,-
Duo de Guitarras	
Venezuela	15.000,-
Eberwein Anita	
New York	80.000,-
Eisenberger Christian	
CSFR	15.000,-
Ensemble "Die Vögel Europas"	
Europatournee	100.000,-
Ensemble Neue Streicher	
Österreichtournee	10.000,-
Ensemble Pro Brass	
BRD	17.500,-
Ensemble Striped Roses	
Europatournee	50.000,-
Ensemble XX. Jahrhundert	
Polen	60.000,-
Farmer Judy	
Frankfurt	8.000,-
Fichtinger Maria	
New York	60.000,-
Frauen Kammerorchester von Österreich	
Großbritannien	90.000,-
Gahl Annelie	
Konzertreise USA	50.000,-
Gesellschaft für elektroakustische Musik GEM	
Madrid	6.000,-
Graymalkin	
Großbritannien	32.000,-
Gruppe Dokumenta	
Israel	115.000,-
Holland	27.000,-
Hackl Franz, jun.	
New York	58.000,-
Kassel mit der Gruppe "Save the Robots"	10.000,-
Hollinetz Klaus	
Paris	3.000,-

Musik und Darstellende Kunst

Hübner Dorothea New York	6.000,-
Kalnein Heinrich USA	15.215,-
Kitzbichler Johann Georg USA	16.300,-
Klangforum Wien Budapest	30.000,-
Koglmann Franz Kassel mit dem Ensemble "Monoblu Quartett"	35.000,-
Kohlbauer Heinz Indien	17.000,-
Kraus Barbara Amsterdam	35.000,-
Kreihlsler Christian Toronto	13.000,-
Larcher Thomas CSFR	15.000,-
Letonja Helge Frankfurt 1991/92	30.000,-
Leutgeb Klaus Indonesien/Malaysia	41.000,-
Liebhart Wolfgang Großbritannien	75.000,-
Löschel Hannes Darmstadt	5.000,-
Maller Wilma Italien	10.000,-
Marian Johannes BRD	8.140,-
Miklin Karlheinz Argentinien	25.000,-
Mobiles Kindertheater Österreichtournee	150.000,-
Mundharmonikachor Laakirchen Innsbruck	5.000,-
Musikgruppe Gojim Vilnius, Riga und Kaliningrad	58.500,-
Obermaier Klaus New York	30.000,-
Orchesterverein Wiener Akademie Rovinj und Utrecht	100.000,-

Musik und Darstellende Kunst

Österreichisches Ensemble für neue Musik	
Konzerte GUS	200.000,-
Panhofer Wolfgang	
Färöer Inseln	14.500,-
Pepl Harry	
CSFR	48.000,-
USA	35.000,-
Polansky Alfred	
Spanien	4.290,-
Quartett Logos/W. Schulze	
SO-Asientournee	40.000,-
Rahnama Massud	
Paris	15.000,-
Rodler Andreas	
Österreichtournee	15.000,-
Roidinger Adelhard	
Frankreich	25.000,-
Kanada	25.000,-
Ruttinger Werner	
Frankreich	3.000,-
Seemann Gustav	
Krakau	6.000,-
Deutschland	8.000,-
Seidl Günther	
Osijek	7.500,-
Singkreis Cantate Domino	
Rom	20.000,-
Sperlich Alfred	
Guatemala	31.557,-
Städtisches Kammerorchester Arpeggione	
GUS	25.000,-
Süß Ernst	
Ungarn	25.000,-
Szeiler Josef	
Japan	33.500,-
The Quartet	
Frühjahrstournee	35.000,-
Theater meRZ	
Köln	100.622,-
Krakau, Warschau	37.010,-
Brasilien	300.000,-
Theater Brett	
Ukraine	31.700,-

Musik und Darstellende Kunst

Theater Phönix Schweiz	100.000,-
Theater Wien 90 Ungarn CSFR	75.000,- 40.000,-
Theater YBY Edinburgh	80.000,-
Theaterensemble "Parnass" Österreichtournee	20.000,-
Theatergruppe Traumtänzer CSFR, Polen, BRD, Ungarn und Rumänien	80.860,-
Theaterverein Knoten Heidelberg Salzburg-Tournee	3.750,- 29.573,-
Timbuktu Tel Aviv	15.250,-
Trittbrettl Pecs	10.000,-
TOI Haus Italien 1991 Turin	30.000,- 11.938,-
Unger-Morris Thomas USA	10.130,-
Verein der Musiktheaterfreunde BRD	30.000,-
Verein zur Förderung improvisierter Musik Österreichtournee	20.608,-
Vienna Art Orchestra Europatournee	35.000,-
Vienna Brass Prag	15.000,-
Volkstheater Wien Budapest	423.900,-
Wallner Martin/Gruppe Ohmnibus Hamburg China	20.000,- 50.000,-
Wiener Instrumentalsolisten Ungarn Fernostasien	20.000,- 20.000,-
Wiener Saxophonquartett Italien	14.500,-
Wiener Schubert Trio GUS	74.000,-

Musik und Darstellende Kunst

Wiener Streichtrio Moskau	20.000,-
Wysocki Zdzislaw Lemberg	2.996,-
Yedermann Productions Japan	30.000,-
Zauner Paul Finnland	50.000,-
Zawinul Joe Paris	15.000,-

Investitionsförderung

1992

Creative Sound Company, Wien für erweiterte Ausstattung	500.000,-
Culturcentrum Wolkenstein, Steiermark für Konzertklavier	100.000,-
Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit, Wien für Büroeinrichtung	749.720,-
Kabarett Niedermair, Wien für Umbau und Neuausstattung	239.269,-
Kleine Komödie, Wien für Generalsanierung	600.000,-
Salzburger Festspiele für die Neugestaltung Konzertsaal im Großen Haus	5.432.000,-
Theater der Jugend, Wien für Renovierung Renaissancetheater	5.820.000,-
Theater des Augenblicks, Wien für eine Lichanlage	130.000,-
Theater in der Josefstadt, Wien für Renovierung Josefstadt + Kammerspiele	8.974.500,-
Theater zum Fürchten, Wien für eine Lichanlage	30.800,-
Wiener Konzerthausgesellschaft, Wien für Innenrenovierung	9.792.071,-
Summe	32.368.360,-

Musik und Darstellende Kunst**Kunstschulen**

	1991	1992
Franz Schubert Konservatorium, Wien	180.000,-	250.000,-
Musiklehranstalten der Stadt Wien, für die Durchführung der "Orchestertagung"		30.000,-
Musikschule Weiz, Steiermark für Musik- und Singlehrer-Seminar		28.000,-
Schulmusikwerk Rinderer, Salzburg für Lehrerfortbildung	40.000,-	40.000,-
Verein der Freunde der Musikschule Hietzing, Wien ao. Subvention für Symposion "Musikalische Früherziehung in Wien"		5.000,-
Summe		353.000,-

Andere Einzelförderungen

	1992
Ablinger Peter Kompositionshonorar für "Weiße Litanei"	40.000,-
Aichinger Elfi Kompositionshonorar für "La Illusas"	100.000,-
Aichinger Oskar Kompositionshonorar für Baßklarinettenwerk	15.000,-
Amann Michael Kompositionshonorar für Kammerorchesterwerk	30.000,-
Andergassen Günter Kompositionshonorar für "Mozarts Europäische Reise"	50.000,-
Androsch Peter Kompositionshonorar für "Austria Saxophon Orchester"	35.000,-
Baska Andreas Kompositionshonorar für "Divertimento"	40.000,-
Bargielski Zbigniew Kompositionshonorar für Orchesterwerk	40.000,-
Bjelic Martin Kompositionshonorar für Orchesterwerk	25.000,-
Blaschke Georg Tanzstipendium 1992/93	48.000,-
Bramböck Florian Auslandsstipendium für Komponisten 1991/92	36.000,-

Brauneiss Leopold Kompositionshonorar für "Bucolica"	20.000,-
Burtscher Renate Fortbildungsstipendium USA	70.000,-
Cech Christoph Kompositionshonorar für "3 Hüllkurven für H. Steiner" Kompositionshonorar für ein Klavierkonzert Kompositionshonorar für "Barock it"	15.000,- 50.000,- 100.000,-
Cerha Friedrich Kompositionshonorar für Kammermusik	10.000,-
Clemencic René Kompositionshonorar für "Kabbala"	80.000,-
Dafeldecker Werner Kompositionshonorar für "Comprovisations XI+XII"	50.000,-
David Thomas Christian Kompositionshonorar für "Die Unvollendete"	60.000,-
Demel Anna Tanzfortbildung 1992/93	48.000,-
Dorner Wilhelm für Fortbildung Paris	28.500,-
Eisler Alfred Fortbildungsstipendium USA	90.000,-
Engelbert Christine Tanzfortbildung	24.000,-
Essl Karlheinz Auslandsstipendium für Komponisten 1992/93	48.000,-
Feldhofer Herbert Kompositionshonorar für ein Bläser Quintett	10.000,-
Floredo Michael Kompositionshonorar für "Padre nuestro/Rheinwellen"	50.000,-
Forstenlechner Eva Tanzstipendium	48.000,-
Frieberger Rupert Gottfried Kompositionshonorar für "Missa Festiva Plagensis"	40.000,-
Friedl-Exenberger Petra für "Grundlagenstudie über Tanzausbildung"	43.100,-
Fuchs Christian Autorenhonorar für "Die gefrorene Zeit"	30.000,-
Furrer Beat Kompositionshonorar "Madrigal für Orchester"	80.000,-
Füssl Karl Heinz Kompositionshonorar für Werk für Streichorchester und Schlagzeug	80.000,-

Musik und Darstellende Kunst

Gabmayer Anton Kompositionshonorar für Kammermusik	5.000,-
Gernot Wolfgang für kompositorische Tätigkeit Kompositionshonorar für ein Werk für Baßklarinetten	20.000,- 15.000,-
Grassl Herbert Kompositionshonorar für ein Kammermusikwerk	35.000,-
Gröhs Wolfgang ao. Subvention für Orchesterkonzerte	80.000,-
Gruber Karl Heinz Kompositionshonorar "Das große Gomorrha"	50.000,-
Haas Aziza Druckkosten für "Dokumentation Tod des Hektors"	100.000,-
Haas Georg Friedrich Kompositionshonorar "Schatten ...durch unausdenkbare Wälder"	30.000,-
Hackl Franz, jun. Fortbildungsstipendium New York s.RZ	50.000,-
Haider Siegfried Staatsstipendium für Komponisten	144.000,-
Hartl Bruno Kompositionshonorar für Kammermusik	30.000,-
Hartzell Eugene Kompositionshonorar für Symphonie	40.000,-
Hazod Michael Kompositionshonorar für eine "Kinderkantate" Kompositionshonorar für Kammeroper	15.000,- 51.000,-
Herndler Christoph Kompositionshonorar für "The Scarlatti Tilt" Auslandsstipendium für Komponisten 1992/93	50.000,- 48.000,-
Höldrich Robert Kompositionshonorar für ein Werk für Violine Solo	20.000,-
Holik Johannes Kompositionshonorar für "Rossinivariationen" Kompositionshonorar für "Concerto Grosso"	50.000,- 25.000,-
Hübner Dorothea Tanzstipendium 1992/93 s.RZ	48.000,-
Jasbar Helmut Staatsstipendium für Komponisten	144.000,-
Jedovnický Eugen Kompositionshonorar für Lieder nach H. Hesse	20.000,-
Kaufmann Dieter Kompositionshonorar für "Österr. Klanglandschaft"	50.000,-

Kaya Anita Tanzstipendium	24.000,-
Koglmann Franz Kompositionshonorar für Gedichtvertonung "Blaue Hortensie" Kompositionshonorar für "Incident in Jazz" s.RZ	15.000,- 150.000,-
Konecny Hannes für kompositorische Tätigkeit	25.000,-
Kovacic Ernst für Aufführungen E. Krenek	50.000,-
Krbavac Karl Wilhelm Kompositionshonorar für Computersymphonieorchester	60.000,-
Kreuz Maximilian Kompositionshonorar für "Harmonische Studien"	78.000,-
Kubizek Wolfgang R. Kompositionshonorar für "Trio Clarin" und für "Stück für Brass"	25.000,-
Kühr Gert Kompositionshonorar für "Vierzehn mal eins"	40.000,-
Kutrowatz Eduard für Jugendmusizierwoche Admont	10.000,-
Lang Bernhard Kompositionshonorar für Werk für Pianisten und Schlagwerker	30.000,-
Larcher Thomas für Einspielung von Eigenkompositionen s.RZ	50.000,-
Lauermann Herbert Kompositionshonorar für ein Orchesterwerk Kompositionshonorar für "Prolog zu ein Schweigen voller Klänge" Kompositionshonorar für Oper "Die gefrorene Zeit"	80.000,- 5.000,- 150.000,-
Lemberg Werner Kompositionshonorar für Kammerorchesterwerk	25.000,-
Liebhart Wolfgang Kompositionshonorar für Kammerorchesterwerk s.RZ	35.000,-
Ligeti Lukas Kompositionshonorar für Kammerorchesterwerk	35.000,-
Logothetis Anestis Kompositionshonorar für "Kassandrduo" Kompositionshonorar für "Woraus ist der Stein Sisyphus"	30.000,- 216.400,-
Luef Bernd Kompositionshonorar	20.000,-
Mairer Jutta Auslandsstipendium für Komponistin 1991/92	36.000,-

Musik und Darstellende Kunst

Malfatti Radu Kompositionshonorar	50.000,-
Mancusi Guido Kompositionshonorar für Kanons und Lieder	20.000,-
Marthé Peter Jan Kompositionshonorar für "AlpenRauschSymphonie" Kompositionshonorar für "Blasophrenale"	50.000,- 45.000,-
Martin Gottfried Kompositionshonorar für "Österreichische Klanglandschaft"	50.000,-
Mashayekhi Nader Kompositionshonorar für Kammermusik	50.000,-
Mautner Michael Kompositionshonorar für das Merlin Ensemble Kompositionshonorar für Kammerorchesterwerk Kompositionshonorar für "Frühling"	50.000,- 35.000,- 5.000,-
Mühlbacher Christian Kompositionshonorar für Bläserensemble	50.000,-
Musil Bartolo Kompositionshonorar für "Stabat Mater"	20.000,-
Muthspiel Christian Kompositionshonorar für "3. Versuch über P. Handke" Kompositionshonorar "Das Ende der hölzernen Zeiten" Kompositionshonorar für "Genesis: Changing Times"	15.000,- 40.000,- 60.000,-
Muttenthaler Adriane Kompositionshonorar für "Phantastische Bilder"	50.000,-
Mütter Herbert für kompositorische Tätigkeit Kompositionshonorar für "Lambeart"	100.000,- 40.000,-
Neugebauer Helmut/Vögel Europas Kompositionshonorar für Repertoire 1992	60.000,-
Neugebauer Herwig für Honorar- und Aufführungskosten für Jazzband	60.000,-
Neumann Helmut Materialkosten für die Komposition einer Kammersymphonie	10.000,-
Neuwirth Olga Kompositionshonorar für Werk Orchestercamp Salzburg	55.000,-
Nießner Wolfgang Kompositionshonorar für "Un Altra Notte" Kompositionshonorar für "Blue Pobs"	40.000,- 5.000,-
Panhofer Wolfgang Kompositionshonorar für Cello Konzerte s.RZ	15.000,-
Peham Klaus Kompositionshonorar für "Baßklarinette Solo"	15.000,-

Pein Michaela Tanzstipendium 1992/93	48.000,-
Pelinka Werner Kompositionshonorar für "Introduktion Allegro op.22"	8.000,-
Pernes Thomas Staatsstipendium für Komponisten Kompositionshonorar für Kammerorchesterwerk	144.000,- 35.000,-
Pirchner Werner für kompositorische Tätigkeit	70.000,-
Pironkoff Wolfgang, jun. Kompositionshonorar für Violoncello	20.000,-
Planyavsky Peter für Orgelkonzerte	30.000,-
Pokorn Armin Kompositionshonorar für "Vaporisation"	30.000,-
Polyzoidis Dimitrios Kompositionshonorar für Solo Violine und Live Elektronik	10.000,-
Puschnig Wolfgang Auslandsstipendium 1992/93	48.000,-
Rabl Günther Kompositionshonorar für "Computermusik"	100.000,-
Raditschnig Werner Kompositionshonorar für "Der Eisenhammer" Kompositionshonorar für "Karst" Kompositionshonorar für "Ein Schweigen voller Klänge"	40.000,- 50.000,- 5.000,-
Radulescu Michael Kompositionshonorar für ein Streichsextett	50.000,-
Redl Erwin Kompositionshonorar für "Parallele Musik für 4 Stimmen und Computer"	25.000,-
Reisetbauer Ingrid Tanzstipendium	48.000,-
Rennert Konrad Kompositionshonorar für Orchesterwerke	115.000,-
Rinderer-Frisch Christine für Internationale Schulumusikwoche	40.000,-
Rivo Gabor Auslandsstipendium Albanien	61.840,-
Rogl Helmut Kompositionshonorar für "Singing String"	25.000,-
Rot Michael Kompositionshonorar für "Im Garten der Wünsche"	25.000,-
Rüdenauer Meinhard Kompositionshonorar für "Sonate für Violoncello und Klavier"	15.000,-

Musik und Darstellende Kunst**Ruttinger Werner**Kompositionshonorar für syntonische Musik
s. RZ

20.000,-

Satke Wilfried

Kompositionshonorar für Kammerorchesterwerk

10.000,-

Schedl Gerhard

Kompositionshonorar für Oper "Glaube, Liebe, Hoffnung"

170.000,-

Scherer Ulrich

Kompositionshonorar für "The blue box"

40.000,-

Schmidinger Helmut

Kompositionshonorar für Orchesterwerk

20.000,-

Kompositionshonorar für ein Klarinettenstück

10.000,-

Kompositionshonorar für ein Vokalwerk

15.000,-

Schneider Christine

Fortbildungsstipendium Berlin

60.000,-

Schneider Gunter

für Repertoireerweiterung

85.000,-

Schuler Thomas Herwig

Staatsstipendium für Komponisten

144.000,-

Schulze Werner

Kompositionshonorar für ein Quartett

25.000,-

Seemann Gustav

Verbreitungsförderung für CD

s. RZ

23.000,-

Sierek Martin

für kompositorische Tätigkeit

100.000,-

Sinn Ulrich

für Fortbildung USA

50.000,-

Sollfellner Bernd Hannes

Kompositionshonorar für "Quartett für Saxophone"

20.000,-

Soyka Ulf Dieter

Kompositionshonorar für Klavierkonzert

75.000,-

Kompositionshonorar für Violinkonzert Winischhofer

10.000,-

Spour Robert

Projektkostenzuschuß für "Immateriaux"

180.000,-

Staar René

Kompositionshonorar für "Duetto für Gemini"

60.000,-

Stadler Monika

Fortbildungsstipendium Boston

120.000,-

Stangl Burkhard

Kompositionshonorar für "Jean Genet am Billardtisch"

15.000,-

Kompositionshonorar für "Gitarren- und Klarinettenkonzert"

98.000,-

Stankovski Alexander

Kompositionshonorar für "Mêle Moments"

75.000,-

Steiner Johann Kompositionshonorar für "Fuga"	45.000,-
Steinmetz Werner Kompositionshonorar für ein Bläserensemblewerk	20.000,-
Stepanik Martin Kompositionshonorar für "Lovely Rita"	80.000,-
Stingl Alfred Kompositionshonorar für Orchesterwerk Kompositionshonorar für "Herbst" und "Rondeau bizzare"	70.000,- 13.000,-
Stöger Gottfried Fortbildungsstipendium New York	125.000,-
Strobl Bruno Kompositionshonorar für ein elektroakustisches Werk Kompositionshonorar für "Friedhof der bitteren Orangen"	55.000,- 45.000,-
Strobl Herwig ao.Subvention für die Programmentwicklung "10 Saiten, 1 Bogen ..."	30.000,-
Suppan Wolfgang Kompositionshonorar für "Diferencias"	20.000,-
Thürauer Franz Kompositionshonorar für ein Trio Kompositionshonorar für "Doppelkonzert"	30.000,- 60.000,-
Wagendristel Alexander Staatsstipendium für Komponisten	144.000,-
Wagner Ulla Tanzfortbildung 1992/93	48.000,-
Wagner Wolfram Auslandsstipendium für Komponisten 1991/92 Kompositionshonorar für Cellosonate Kompositionshonorar für Chorwerk Kompositionshonorar für "Saxophon-Quartett"	36.000,- 25.000,- 10.000,- 10.000,-
Waldek Günther Kompositionshonorar für "Requiem an eine zerstörte Kultur"	40.000,-
Wallner Heimo für das Symphonie "Lachsersatz"	40.000,-
Willnauer Jörg Martin Kompositionshonorar für "Ignaz Igel hat Geburtstag" Kompositionshonorar für Klarinettenquintett	50.000,- 15.000,-
Wisser Haimo Staatsstipendium für Komponisten	144.000,-
Wysocki Zdzislaw Kompositionshonorar für Trio Kompositionshonorar für einen Liederzyklus s.RZ	42.500,- 55.000,-
Zach Cornelia Fortbildungsstipendium Hamburg	100.000,-

Musik und Darstellende Kunst**Zawichowski Gottfried**

Kompositionshonorar für Jeunesse Musikfabrik

18.000,-

Zykan Otto M.

Kompositionshonorar für elektroakustisches Werk

50.000,-

Summe**8,721.340,-****Preise****Chorus Viennensis**

Mozartinterpretationspreis

40.000,-

Kreuz Maximilian, Niederösterreich

Förderungspreis für Musik

75.000,-

Präsent Gerhard, Steiermark

Förderungspreis für Musik

75.000,-

Schnittke Alfred, Ausland

Österreichischer Staatspreis für europäische Komponisten

200.000,-

Schwertsik Kurt, Wien

Großer Österreichischer Staatspreis

250.000,-

Summe**640.000,-**



VIER . DREI

ABTEILUNG IV/3

Förderung der künstlerischen Fotografie, Angelegenheiten des Fotobeirats, Fotopreise und Stipendien, Auslandsateliers, Fotosammlung, Koordination der Präsentation künstlerischer Fotografie im In- und Ausland und der Angelegenheiten des Fototeils des Medienforums.

Internationale Filmangelegenheiten, Österreichischer Filmförderungsfonds, Kuratoriumsvorsitz. Grundsätzliche Rechtsfragen auf dem Gebiet der audiovisuellen Medien, des Kino- und Fotowesens.

Grundsätzliche Angelegenheiten von M.E.D.I.A. und EURIMAGES, ressortspezifische Fragen des audiovisuellen EUREKA, Internationales Register audiovisueller Werke. Koordinierung der Maßnahmen im Zusammenhang mit der europäischen Integration für den Sektionsbereich, GATT (audiovisuelle Dienstleistung).

MINISTERIALRAT MAG. JOHANNES HÖRHAN
OBERKOMMISSÄRIN MAG. GUDRUN SCHREIBER
OBERRÄTIN DR. HEIDI JANDL (AB MÄRZ 1992)
DR. HORST GERHARTINGER

1. FÖRDERUNG KÜNSTLERISCHER FOTOGRAFIE

Instrumentarien der Förderungspolitik sind:

– Breitenförderung österreichischer junger sowie renommierter Künstler (Projekte und Ausstellungen im In- und Ausland, Stipendien, Preise, wie Förderungs-, Würdigungs- und Staatspreis).

– Förderung der Mobilität österreichischer Künstler durch Zuschüsse für Auslandsaufenthalte (Reisekostenzuschüsse, Auslandsstipendien) und Vergabe von Ateliers in Rom und Paris.

Die Errichtung weiterer Ateliers ist geplant (London, New York). Paris- und Rom-Stipendien sowie Förderungspreise werden öffentlich ausgeschrieben.

– Da in Österreich keine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit für künstlerische Fotografie auf Hochschulniveau besteht, Vergabe von Stipendien zum Studium an ausländischen Kunsthochschulen, wie z.B. Braunschweig, Maastricht, Arles etc., aber auch Unterstützungen für den Besuch von Workshops, Seminaren und ähnlichem.

– Förderung der Jahrestätigkeit von fotokulturellen Institutionen, wie Vereinen und Galerien. Diese Institutionen bilden ein qualitativ hochstehendes Forum für österreichische, aber auch ausländische Künstler, z.B. Ausstellung zeitgenössischer russischer Fotokunst "Herbarium" in der Fotogalerie Wien, Ausstellung Nobuyoshi Araki im Forum Stadtpark, Graz, Plakataktion "Private Bilder" von Fluss.

– Förderung der international renommierten Fotozeitschrift "Camera Austria" und der neuen Zeitschrift für Fotografie und Medienkunst "EIKON".

– Förderung der Aufarbeitung der Sammlung der graphischen Lehr- und Versuchsanstalt.

Für Anträge auf Förderung oder Ankauf ist eine Vorlage jederzeit möglich. Erforderliche Unterlagen sind Projektbeschreibung, Kalkulation, Finanzierungsplan sowie bei Ersteinreichungen Referenzmaterial wie Fotos oder Katalog und Künstlerbiographie.

FOTOBELRAT:
MAG. BIRGIT JÜRGENSSEN
PETER DRESSLER
JOSEF WAIS

1.1. Ausstellungskosten

1.2. Projekt und Herstellungskosten

1.3. Reisekostenzuschüsse

1.4. Druckkosten

1.5. Fotokulturelle Institutionen und Initiativen

1.6. Fotoankäufe

1.7. Preise und Stipendien

1.8. Filmmankäufe

Fotografie**1.1. Ausstellungskosten (AKZ)**

Appelt Sigrun AKZ Bregenz und Bludenz	31.300,-
Blau Anna AKZ	30.000,-
Cibulka Karl Heinz AKZ	8.000,-
Faust Martina AKZ Paris	100.000,-
For Art AKZ "Im Augenblick"	20.000,-
Fotogruppe ad oculos AKZ	20.000,-
Fuchs Bernhard AKZ	11.370,-
Gsaller Harald, Mag. AKZ	5.300,-
Kandl Leo, Prof. AKZ	35.000,-
Photographie d' Auteur AKZ "Antagonismen"	180.000,-
Pilz Margot AKZ	47.080,-
Ruhland Stephan AKZ	30.000,-
Sattmann Dieter AKZ Stuttgart	10.500,-
Schmidt Gue Günther AKZ	9.217,-
Seiland Alfred AKZ Rotterdam	29.000,-
Selichar Günther AKZ Linz und Katalog	75.000,-
Straeten van der Andrea AKZ Hamburg	20.000,-
Urban Tobias/Schweiger Constanze AKZ Wien	20.000,-
Wisniewski Jana AKZ	100.000,-
Wörgötter Thomas AKZ Braunschweig	30.000,-
Summe	811.767,-

1.2. Projekt- und Herstellungskosten

Aigner Rudolf, Mag. Staatsstipendium	144.000,-
Dick Inge Romstipendium Fotoprojekt "Aroma"	26.296,- 12.000,-
Dressler Peter Parisstipendium	17.856,-
Freiler Thomas Staatsstipendium	144.000,-
Gisinger Arno, Mag. Auslandsstipendium für Arles 1991/92 Auslandsstipendium Arles	36.000,- 50.000,-
Goldner Martina/Christian Makari Arbeitsstipendium Hochschule Braunschweig	50.000,-
Hammerstiel Robert Projektkosten "Fundamente"	50.000,-
Hiebler Sabine/Ertl Klaus Subvention für Fotoprojekt	25.000,-
Holub Barbara Romstipendium Projektkosten "Fortschritt"	26.296,- 25.444,-
Huber Dieter Förderungsbetrag für "Make up und Flair"	30.000,-
Jelinek Robert/Huemer Markus Romstipendium Subvention für Reisetagebuch Projektkosten	24.000,- 40.000,- 6.000,-
Katzmayr Mario Romstipendium	26.260,-
Konrad Aglaia Förderungsstipendium für die Ausbildung in Maastrich 1991/92 Staatsstipendium	34.000,- 144.000,-
Kubelka Friedl Subvention für die Assistenzleistung eines Studenten	5.000,-
Litschauer Maria Theresia Parisstipendium	45.856,-
Lobnig Hubert Romstipendium	26.296,-
Mayrus Wilfried Fotoprojekt "Opus Austriacus Dei"	30.000,-
Nikolavic Ines Auslandsstipendium Civitella	15.000,-

Fotografie

Northoff Thomas Projekt "StadtLeseBuch II"	43.600,-
Palme Waltraud/Richter Ernst Projekt "Der molussische Torso"	100.000,-
Schatzl Gabriele Parisstipendium	45.856,-
Schmidt Gue Günther Romstipendium	26.276,-
Schule für künstlerische Fotografie Jahrestätigkeit	55.000,-
Schuster Michael Projektkosten	35.000,-
Wachter Christian Parisstipendium	27.856,-
Wisniewski Jana Subvention für Fotosymposion Tiefenschärfe	250.000,-
Zahornicky Robert Arbeitsstipendium BRD	17.000,-
Summe	1.633.892,-

1.3. Reisekostenzuschüsse

Aigner Carl, Mag. Houston	25.890,-
Christanell Linda, Mag. Köln	5.000,-
Dreissinger Sepp Deutschland	15.000,-
Gschöpf Kitty Rom und Perugia	4.700,-
Korab Nikolaus New York	7.000,-
Manker Paulus USA	7.000,-
Palme Waltraud BRD	10.000,-
Paulus Wolfram jr. Rom und Perugia	2.272,-
Seidl Ulrich Rom und Perugia	4.700,-
Tscherkassky Peter, Dr. Rom und Perugia	3.300,-

Fotografie

Wolf Herta, Dr. Stockholm und Göteborg	10.000,-
Summe	94.862,-

1.4. Druckkosten (DKZ)

AIACE - Associazione Italiana Amici Cinema d'Essai DKZ	15.000,-
Bitter Sabine, Mag. DKZ	35.000,-
Cibulka Karl Heinz DKZ	30.000,-
Dornik Werner DKZ	20.000,-
Dressler Peter DKZ	50.000,-
Gsaller Harald, Mag. DKZ und AKZ	30.000,-
Iglar Rainer DKZ	40.000,-
Kaindl Kurt, Dr. DKZ	50.000,-
Maurer Ewald/Horakova Tamara DKZ	100.000,-
Mejchar Elfriede DKZ	80.000,-
Raffetseder Werner, Dipl.Ing. DKZ für Buchprojekt "Müllmenschen-Manila"	50.000,-
Sandbichler Thomas DKZ für die Herausgabe eines Fotobuches	20.000,-
Walla August DKZ	26.000,-
Wetzelsdorfer Johann DKZ	18.000,-
Willmann Manfred DKZ für die Publikation "Das Land"	62.400,-
Wolf Herta, Dr. DKZ	50.000,-
Summe	676.400,-

Fotografie**1.5. Fotokulturelle Institutionen und Initiativen**

Bücher und Kunst-Galerie Kaffee	
Ausstellungskosten	15.000,-
Camera Austria-Forum Stadtpark	
Reisekosten Tokio	36.000,-
Ausstellungskosten "Stadtpark 1"	80.000,-
Jahrestätigkeit	1,520.000,-
Effi Biest	
Subvention für Projekt "Raumplanung-Frau-Architektur"	29.000,-
Fluß - NÖ Fotoinitiative	
Jahrestätigkeit	330.000,-
Foto Forum/Südtiroler Gesellschaft für Photographie	
Jahrestätigkeit	47.000,-
Fotoforum West	
Jahrestätigkeit	400.000,-
Fotogalerie Wien	
Jahrestätigkeit	620.000,-
Ausstellungskosten	185.000,-
ao. Subvention für die Ausstellung "Herbarium" Defizitabdeckung	100.000,-
Galerie Faber	
Jahrestätigkeit	464.000,-
Galerie Fotohof	
Jahrestätigkeit	690.000,-
Subvention für Österreich-Sondernummer der Zeitschrift "La Fotografia"	50.000,-
Galerie Grita Insam	
Ausstellungskosten Sabine Bitter	100.000,-
Galerie Lendl	
Ausstellungskosten "Interpreting the american dream"	40.000,-
Galerie Hubert Winter	
Beitrag für Ausstellung Herwig Kempinger	85.000,-
Gesellschaft Fotogeschichte und Fotodidaktik	
Subvention für Druck "Studie zur sozialen Lage"	56.000,-
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz	
Katalogkosten	33.000,-
Haus der Architektur	
Ausstellungskosten	60.000,-
Innsbrucker Fotoschau	
Jahrestätigkeit	20.000,-
Internationale Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg	
2 Stipendien für österreichische Fotokünstler	16.000,-
Jonas Verlag für Kunst und Literatur GmbH	
Druckkosten Zeitschrift "Fotogeschichte"	50.000,-

Fotografie

Katholische Hochschuljugend Wien Subvention für Vortragsreihe "Menschenbilder"	20.000,-
Koralm Fotogalerie Jahrestätigkeit	40.000,-
Kulturkontakt-Kontaktstelle für Kulturförderung ● ao. Subvention für das Ost-West-Meeting im audiovisuellen Bereich	1.000.000,-
Kulturvermittlung Steiermark-Kunstpädagogisches Institut Graz Druckkosten für "Fotographie kreativ"	60.000,-
● ao. Subvention für die Ausstellung "Stadtgeschichte" 1992/93	150.000,-
Österreichischer Studienverlag Druckkosten für "Poesie vom Landleben"-H.Haid/J.Huber	30.000,-
Österreichisches Fotoarchiv Betreuung der Bibliothek Jahrestätigkeit	40.000,- 700.000,-
Österreichisches Institut für Photographie und Medienkunst Ausstellungskosten Breslau 1991	24.485,-
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift "Eikon"	396.000,-
Ausstellungskosten für "Monat der Photographie Paris"	100.000,-
Projektgruppe Initiative Fotosammlung Galerie Steyr Druckkosten, Subvention für Ausstellung in Bozen	60.000,-
Salzburger Kunstverein Katalogkosten Aglaia Konrad	30.000,-
Salzburger Landessammlung Rupertinum ao. Subvention für die Lagermiete der Fotosammlung	69.000,-
Verband österreichischer Amateurphotographenvereine Jahrestätigkeit	90.000,-
Summe	7.835.485,-

1.6. Fotoankäufe

Appelt Sigrun "o.T."-fünfteilig	30.000,-
Berka Emil Ladislaus "Kassette"	25.000,-
Bressnik Heiko "o.T."	35.000,-
Cibulka Karl Heinz "Wien II/Donaustadt"	46.200,-
Dressler Peter "Vorläufig letzte und 11. Begegnung"	39.600,-
"Heiße Tage"	39.600,-

Fotografie

Ebenhofer Walter "Bildmischungen"	48.000,-
Eckhardt Friedrich "Die Gilde"	45.000,-
Freiler Thomas "3 Farbfotografien auf Aluplatte"	15.000,-
Haider Ilse "o.T.", "Medium"	45.000,-
Heide Heidi 4 Arbeiten	27.500,-
Jürgenssen Birgit, Mag. "Transparencies"	45.000,-
Kandl Leo, Prof. "Glasserie", "Tryptichon"	60.000,-
Kees Erich, Prof. "Materiell-Immateriell"	25.000,-
Kempinger Herwig, Mag. 3 Arbeiten "o.T."	158.400,-
Koinegg Johann 5 Arbeiten	24.750,-
Konrad Aglaia "o.T."-fünfteilig	66.000,-
Kraus Elisabeth "leise Bilder"	27.500,-
Kriesche Richard, Prof. "Orient 19"	52.800,-
Larl Rupert "Farblaserkopien"	30.000,-
Leitner Paul Albert "Exkurs über das Reisen", "Diptychon" 14 Farbfotographien	18.000,- 24.200,-
Lenart Branko, jun. "Heimatbilder" "Die Kraft und die Herrlichkeit"	55.000,- 44.000,-
Litschauer Maria Theresia "O.T."	55.000,-
Lobnig Hubert 3 Arbeiten aus "Fossilien"	22.800,-
Mejchar Elfriede Serien "Hotel", "Oszillation", "Imparität"	42.240,-
Mirtl Walter K. "Sax Leitz Herdegen"	70.000,-

Fotografie

Molacek Rudy "o.T."	48.000,-
Moscouw Michaela "Pfadfinderinnen" "Gußwerk"	80.000,- 70.000,-
Nauschnig Erich 11 Arbeiten	13.000,-
Neubauer Konrad "Beharrlichkeit des Horizonts"	10.000,-
Ocherbauer Eva Maria "Still alive"	48.000,-
Ott Paul "Schauspieler"	15.000,-
Otte Hans "Der Himmel in Salzburg"	18.000,-
Renner Lois "o.T."	45.000,-
Schachinger Beate "Zyanotypie"	36.000,-
Schlatter Ruth Klara 5 Arbeiten aus "Nachts im Auto in der Stadt"	17.500,-
Schlegel Eva "o.T."-Graphit auf Gips "o.T."-Siebdruck, Blei	60.000,- 60.000,-
Selichar Günther "Multiple Choice"	129.800,-
Straeten van der Andrea "Innocent bystanders"	25.000,-
Thormann Otmar "Das Große und das Kleine in Salzburg"	50.000,-
Turk Herwig "Inout", "Comlink", "Collate"	40.000,-
Wachsmuth Ayre "Display-Objekt"-Glas/tw. verspiegelt/Metall	71.500,-
Wachter Christian "Europe"	65.000,-
Wörgötter Thomas "Zeitungsfoto"	70.000,-
Summe	2.188.390,-

Fotografie**1.7. Preise und Stipendien****Förderungspreis:**

Mag. Sabine Bitter

Würdigungspreis:

Mag. Herwig Kempinger

Großer Österreichischer Staatspreis:

nicht vergeben

Staatsstipendien:

Agläia Konrad, Rolf Aigner, Thomas Freiler

Rom-Stipendien:

Markus Huemer/Robert Jelinek, Gue Schmidt, Barbara Holub, Mario Katzmayer, Hubert Lobnig, Inge Dick

Paris-Stipendien:

Christian Wachter, Gabriele Schatzl, Peter Dressler, Maria Theresia Litschauer

1.8. Filmankäufe**Extra Film**

Filmankauf "Die Frau vor mir"-H.Fischer

146.000,-

Filmankauf "Sie saß im Glashaus und warf mit Steinen"

50.600,-

Satel Filmproduktion Ges.m.b.H.

Ankauf für Filmothek "Geschichten aus d. WW."

115.500,-

Titra Film

Filmankauf "Shalom, General"

85.200,-

Wega Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Filmankauf "Benny's Video"

89.650,-

Summe**486.950,-****2. ÖSTERREICHISCHER FILMFÖRDERUNGSFONDS**

Aufgrund des Bundesfinanzgesetzes 1992 standen dem österreichischen Filmförderungsfonds zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben entsprechend dem Bundesgesetz vom 25.11.1980, Bundesgesetzblatt 557 in der Fassung des Bundesgesetzes vom 1.10.1987, BGBl. 517 folgende

Bundemittel zur Verfügung: 102,650.000,- Schilling.

Ein Bericht über das laufende Geschäftsjahr des österreichischen Filmförderungsfonds liegt jeweils bis zum 31. März des Folgejahres vor.

3. FILMKULTURELLE AUSLANDSTÄTIGKEIT

Die Abteilung IV/3 koordinierte in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Filmarchiv und der Austrian Film Commission im Jahr 1992 den Einsatz österreichischer Filme bei Festivals und Präsentationen, insgesamt 70 Veranstaltungen in 23 Staaten in allen Kontinenten.

Von den den zahlreichen Beteiligungen und Präsentationen wären insbesondere hervorzuheben:

Adelaide, Brüssel, Lausanne, Kopenhagen, Madrid, Kairo, Tel Aviv, Tokio, Malmö

Bei diesen Einsätzen gelangen vornehmlich Filmkopien von österreichischen Filmen mit englischen oder französischen Untertiteln zur Vorführung, die im Rahmen der Filmothek des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst angeschafft werden und ausschließlich für Auslandseinsätze reserviert sind.

Diese Filmsammlung mit vorwiegend 35 mm-Filmkopien umfaßt 66 Titel, die vom Österreichischen Filmarchiv technisch gewartet und organisatorisch betreut werden.

Im Frühjahr 1992 wurde jeweils eine österreichische Filmwoche in Rom, Perugia und Bologna veranstaltet, ebenso lief eine österreichische Filmwoche in Tel Aviv mit großem Erfolg, im Herbst wurden in Jerewan österreichische Filmtage abgehalten, bei denen acht Filme gezeigt wurden. In Wien fand im September eine litauische Filmwoche statt. Im Mai lief die koreanische Filmschau in Wien.

1992 wurden die unter Pkt. 1.8. angeführten österreichischen Filme erworben.

4. MONAT DER FOTOGRAFIE PARIS



Ausstellung "Körper als Zeichen"

Fotos: Jana Wisniewski

Beim diesjährigen "Monat der Fotografie" in Paris, 26. Oktober - 4. Dezember, war Österreich erstmals vertreten, und zwar im Rahmen der historisch angelegten Ausstellung "Mitteleuropa" in "La Grande Halle de la Villette" und mit der Ausstellung "Körper als Zeichen", zu der die französische Ausstellung "Berlin, Prag, Wien, Zagreb" den historischen Hintergrund darstellt und mit der Ausstellung "Stadtpark eins" im Österreichischen Kulturinstitut Paris.

Die österreichische Ausstellung "Körper als Zeichen", die von der Kommissarin Jana Wisniewski zusammengestellt wurde, markiert eine zeitgenössische Position.

Zeitgenössisch ist diese Ausstellung auch bezüglich der Grenzen, die nicht halten, was sie versprechen. Es wurden drei Künstler aus den Nachbarländern inkludiert.

Sieben Künstler verwenden ihren eigenen Körper, gefundene Bilder oder gefundene Objekte als Ausgangsmaterial, um ein vielschichtiges Netz von Befindlichkeiten darzustellen. Der Reiz der Materialität spielt eine große Rolle. Die Grenzüberschreitung enger medialer Bereiche, das Spiel mit Intimität und Preisgabe.

Beginnen wir mit den Siebdrucken auf Blei von Eva Schlegel. Gefundene Fotos werden auf gewählte Strukturen aufgebracht und ergeben eine Ahnung von Erinnerung.

Otmar Thormann arrangiert Objekte und Materialien, die wie Fundstücke an intimsten Orten wirken.

Mit Fundstück und dem Einsatz der eigenen Person konstruiert Peter Dressler sehr lebensnahe Räume. Die Welt der kleinen Leute wird auf eine sensible Art verständlich gemacht.

Auf die oft großen Träume und die meist kleinen Taten im Bereich der Sexualität bezieht sich die Arbeit von Michaela Moscouw.

Andrzej Lachowicz abstrahiert Körperlichkeit. Die Körper werden zu Strukturen, Haut wird Landschaft, Topographie.

Pavel Jasansky bringt Bewegung in den Raum. Körper und Zeichen stehen für Überlebenskampf in unterschiedlichen Ansätzen und Ausprägungen.

Der "Panische Raum" von Natalia LL, vereint Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Jana Wisniewski

5. AUSSTELLUNG "STADTPARK EINS"

Die Ausstellung "Stadtpark eins" hat das Ziel, den Beitrag des Forum Stadtparks zur Fotokultur Österreichs anhand von Fotoarbeiten seiner Mitglieder darzustellen. Die Kuratoren sind Max Aufischer, Christine Frisinghelli und Manfred Willmann. Die ausgestellten Künstler waren Michael Schuster, Branko Lenart, Helmut Tezak, Erich Lázár, Seiichi Furuya, Eva Maria Ocherbauer, Max Aufischer, Christian Wachter, Manfred Willmann und Horáková und Maurer.

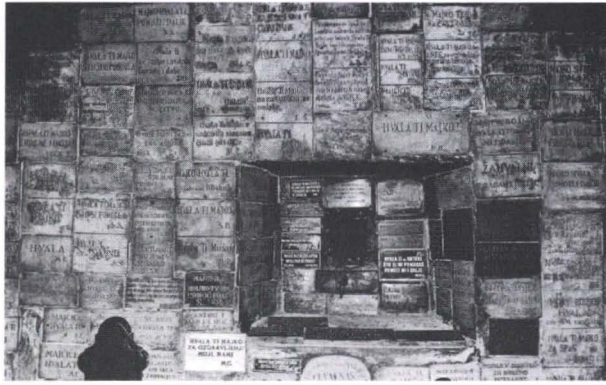
Daß "Stadtpark eins" zu einer "guten" Adresse geworden ist, hängt weder mit Geographie, Nationalität oder besonderer Dichte potentieller Künstlerpersönlichkeiten zusammen, sondern mit Kulturpolitik. Denn "Stadtpark eins" ist die Adresse der selbstverwalteten Künstlervereinigung

"Forum Stadtpark", die sich unter dem Druck der kulturpolitischen Situation 1960 konstituierte und auch heute ihre Funktion als An- und Auslaufstelle für/von KünstlerInnen wahrnimmt, als der "Ort, an dem zeitgenössische Kunst stattfindet".

Internationale Kunstproduzenten werden hereingeholt, eigene, lose durch Mitgliedschaft verbundene, entsandt.

"Stadtpark eins" verweist aber auch metaphorisch auf ein geeignetes Szenario für medial inszeniertes Bildtheater, dessen Künstlichkeit längst jedes Ausfindigmachen von "Realität" absorbiert hat. Es läßt sich daher unschwer gedanklich an jede Stelle der Welt transponieren. Daß die mittlerweile selbstläufige, Tautologien produzierende Bildermaschine weltweite Position "eins" einnimmt, bezweifelt niemand mehr. Seit 150 Jahren hat sich Fotografie durch den Rekurs

Fotografie



Branko Lenart, Zagreb



Manfred Willmann, aus "Die Sieger"



Eva Maria Ocherbauer, Nadja

auf Wirklichkeit definiert, was ihr Authentizität über Wahrheitszuschreibung und Allgemeingültigkeit von Aussagen garantierte.

Heute ist der Abbildcharakter von Fotografie obsolet geworden, ein fotografisches Entwerfen von Welt auf gegenwärtig meist subjektivem Blickwinkel unter Benützung jeglichen Ausgangsmaterials, jeder erdenklichen Methode, jeder nur brauchbaren Technologie jederzeit möglich.

Das Erstellen von Bedeutung verschiebt sich daher immer mehr von der Produzenten- zur Rezipientenseite der Kommunikationsebene. Der Betrachter ist angehalten, eigenes Erfahrungs- und Vorstellungspotential zu aktivieren, bzw. kritisch zu revidieren.

Der amerikanische Konzeptkünstler David Robbins geht sogar für dieses Jahrhundert so weit zu behaupten: "Worauf die Kamera blickte, und was die Kamera erblickt hatte, wurde zu offizieller Kultur, wie auch zu offizieller Geschichte." Wichtig wäre daher, medial zu deklarieren, wem die Kamera gehöre, wem das Bild, aber vor allem auch, was oder wen die Kamera nicht erblicke.

Keinesfalls aber kann ein heutiges Fotovorhaben an der Tatsache vorbeisehen, das auf präfabrizierte Bilder referiert. Die Entscheidung liegt beim Benützer des Mediums, das eine Pluralität von Beschreibungsmöglichkeiten wie verfügbaren Methoden anbietet, diese geänderten Referenzverhältnisse bei der Konzept-, Projekt- oder Bildrealisation mitzudenken, um sie durch spezielle Hinweise in Auswahl und Anwendung der Mittel im gedanklichen Prozeß der Rezeption wiederholbar und damit bewußt zu machen.

Außerdem stellt eine grassierende Bildproduktion dem Künstler ein ungeheures Reservoir an medialem Bildmaterial zur Verfügung, das im tautologischen Verfahren wieder verwertet werden kann.

"Der Zustand - alle haben alles gesehen - und was machen wir jetzt?", ist also eingetreten. Was wir machen? Immer noch Fotografien.

1982 präsentierten Michael Schuster und Hartmut Skerbisch die Gemeinschaftsarbeit "Szene aus dem gleichnamigen Stück" beim 4. Symposium über Fotografie in Graz. Das bereits in der Struktur als unabschließbar angelegte Projekt ventiliert als work in progress seit 1980 die oben angesprochenen Verhältnisse demonstrativ auf einer Metaebene mit den Mitteln der Fotografie als Fotografie.

Leider wurde diese Arbeit bisher wegen zeitlicher Vorwegnahme von Überlegungen, erst heute allmählich ins

(Kunst-) Bewußtsein zu rücken, nur ungenügend rezipiert oder als ausschließlich medienimmanente Analyse mißverstanden.

Unter der Voraussetzung der Behauptung "alle haben alles gesehen", befähigt das Inszenatorium einer fotografischen Wirklichkeit den Rezipierenden zur Reflexion auf mögliche Ausformungen des Erkennens in einer "Apparatewelt", "die praktisch bereits ohne unser Zutun alle nur möglichen Bilder der Welt registriert und jeder nur möglichen Weise wiedergibt". Es offeriert mit Fotografien aller Formate, Postkarten, Diaprojektionen, Fotoobjekten und -installationen als vielgliedriges offenes Fotowerk in prozessualen das Beobachtete oder Wahrgenommene immer noch einmal in Serien von Kontexten eingliedernden - samt daher jeweils notwendig werdender Sinnmodifikationen - Annäherungsschritten von stets sich ändernden Abläufen Vergleichsangebote, anhand derer sich normativ Festgefügtes allmählich umbauen läßt. Das aber zugleich zu einem "wahren Kaleidoskop umfassender Weltbilder" ausferti.

Wir finden uns also mitten im Stück oder in einem Alptraum oder in einem Wachtraum. Denn Skerbisch folgernd, ist die Rebusfrage zu stellen, "ob unsere Erkenntnisse nicht nur Reisen innerhalb von Medien sind, bis wir darin alle Wege gegangen sind und dann vielleicht aus einem Wachtraum erwachen". Am Ende einer fantastisch "romantischen" Reise wartet wieder Widerspruch."

Giesela Bartens



ABTEILUNG IV/4

Allgemeine Fragen der Film- und Videoförderung; Koordination und Vorsitz bei den Beratungen von Film- und Videobeirat; Koordination der Förderungsmaßnahmen des BMUK mit denen der Länder, bzw. dem Film- Fernseh- abkommen (Innovationsförderung) und dem ÖFF; einschlägige Auslandsaktivitäten- und -kontakte; Förderungen gemeinnütziger Vereine und Institutionen (z.B. Programmkinos, ÖFA, ÖFM, nicht-gewerbliche Verleiher etc.); einschlägige Veranstaltungen und Initiativen (Tagungen, Filmretrospektiven etc.); Fragen der Neuen Medien und neuer Technologien im Produktions- und Vertriebsbereich; staatliche Auszeichnungen und Preise; soziale Maßnahmen (Künstlerhilfe, Überbrückungshilfe) für IV/3 und IV/4.

OBERRAT PHDR. HERBERT TIMMERMANN

PHDR. HORST GERHARTINGER

AMTSRAT WOLFGANG AHAMER

AMTSRAT CORNELIUS SWISTUN

KARL BAYER

FACHINSPEKTORIN LIESELOTTE HIRANEK

Grundsätzliches:

1980 kam es nach zehnjährigen Beratungen und Diskussionen endlich zum Inkrafttreten des Österreichischen Filmförderungsgesetzes (FFG), ein Jahr danach zur Einrichtung des österr. Filmförderungsfonds. Die Förderung des professionell konzipierten und programmfüllenden Kinofilmes konnte dadurch aus technischen und organisatorischen Gründen aus der unmittelbaren Verwaltung des BMUK ausgeklammert werden.

Aufgrund der ersten Erfahrungen im Umgang mit dem FFG und einem Vergleich im europäischen Kontext gab es 1987 die erste Novelle zum FFG, 1992/1993 kam es - vor allem im Hinblick auf die europäische Vernetzung und Kompatibilität - zur zweiten Novelle zum FFG, - und damit zur Gründung des "Österreichischen Filminstitutes", (gesetzliche Inkraftsetzung: März 1993) mit Sitz im sog. "Filmhaus" in der Spittelberggasse, Wien, 7. Bezirk.

Die Film- und Videoförderung direkt durch das BMUK kann sich daher in konzentrierter Form dem experimentellen/avantgardistischen Film einerseits, andererseits dem Nachwuchs- und Innovationsfilm (gemeinsam mit den Ländern und dem Film- und Fernsehabkommen) widmen; dies gilt sowohl im narrativen Bereich, als auch im Bereich der "Neuen Medien", unabhängig vom Trägermaterial, -also Filmmaterial und/oder Magnetband.

Durch diese klare Trennung zweier Förderungseinrichtungen des Bundes soll die notwendige Bandbreite der Förderungsnotwendigkeiten zwischen den künstlerischen und den wirtschaftlichen Parametern möglichst lückenlos abgedeckt werden, -derzeit allerdings nur für den Filmbereich!

Die Videoförderung selbst (vom Kunst- und Dokumentarvideo über die Installation bis zum virtuellen Raum) ressortiert nach wie vor (Ausnahmen: Steirischer Herbst und Ars Electronica) fast ausschließlich direkt beim BMUK.

Gerade die rasante Entwicklung der "Neuen Medien" und Technologien geben dabei Anlaß, eine weitere Abgrenzung/Definition von FILMBEIRAT und VIDEOBEIRAT zu hinterfragen. Förderungen/Zuschüsse durch mehrere Fachabteilungen bei einzelnen Projekten haben hier bereits Signale in Richtung der neuen Herausforderungen gesetzt (z.B. Bildende Kunst - Videoförderung - Kulturstättenförderung).

Ideal wäre im Bereich der Abteilung IV/4 eine Trennung der beiden Beiräte jeweils in einen Beirat für "narrative" Projekte und in einen Beirat für Projekte aus dem Spannungsfeld der "Medienkunst". WAS kann man WIE zuordnen, wenn

"Geschichten erzählt" werden, deren Trägermaterial das Magnetband ist, wichtige Teile von Rauminstallationen allerdings mittels 16mm Filmmaterial produziert werden !? Dramaturgische, technische und ökonomische Überlegungen stehen daher häufig im Gegensatz zu künstlerischen Intentionen im Sinne des bisherigen Bewußtseins und der damit verbundenen finanziellen Möglichkeiten.

Neben den Zuschüssen für Produktionen (incl. Verwertung) gibt es natürlich auch Finanzierungsbeiträge für die notwendige Infrastruktur, also gemeinnützige Vereinigungen und Institutionen, die im Bereich der Film- und Videokunst tätig sind.

Insgesamt gibt es -in alphabetischer Reihenfolge- folgende Förderungsmöglichkeiten:

Arbeitsstipendien:

Ein besonderes Förderungsmodell für jene Projekte, bei denen hohe Innenkosten, relativ geringen Außenkosten unproportional gegenüberstehen. Dies ist zumeist im Experimental- und Dokumentarfilmbereich (umfangreiche Recherchen), bei Fragen der künstlerischen Weiterbildung und der Ausarbeitung theoretischer Studien der Fall.

Ausstellungskostenzuschüsse:

Vor allem im Bereich der Medienkunst (Installationen), Präsentationen im Ausland oder grenzüberschreitender Darstellungen, zumeist in Zusammenarbeit mit der bildenden Kunst.

Drehbuchförderung:

Als Voraussetzung gilt dabei die Vorlage eines Exposéés, eines Treatments oder eines Storyboards (im Falle eines Animationsfilmes). Die Zuschüsse sind dabei -je nach Erfordernis- variabel, bewegen sich aber im Durchschnitt um S 40.000,-. Über eine allfällige Realisierung/"Verfilmung" des fertigen Drehbuches muß allerdings gesondert beraten werden.

Druckkostenbeiträge:

Zuschüsse für Kataloge, Fachpublikationen und Zeitschriften.

Investitionen:

Bei jenen Vereinen/Institutionen (z.B. Programmkinos, nicht-gewerbliche Medienzentren etc.), die auf einem technischen Equipment aufbauen, sind durch technische Neue-

Film und Video

rungen, bzw. Abnützungen Investitionen regelmäßig notwendig. Die erforderlichen Zuschüsse erfolgen zumeist gemeinsam mit Mitteln der Länder und Gemeinden. Als Grundlage wird dabei jeweils das Maß der Öffentlichkeit und der Innovation, bzw. der nachweisbaren Wirkung genommen.

Infrastrukturelle Maßnahmen/Jahrestätigkeit:

Viele Vereine und Institutionen leisten bundesweit wertvollste Kulturarbeit, die weder vom kommerziellen noch vom universitären Bereich abgedeckt werden kann. Archivierung, Präsentation/Vermittlung des nicht-kommerziellen Filmes, Filmtheorie u.v.a. bedürfen nicht zuletzt im Sinne der Verbreitung und Präsenz von "Filmkultur" öffentlicher Mittel. Auch hier gibt es meist eine enge Kooperation mit den Förderungseinrichtungen der Länder und Gemeinden. Neben kulturpolitischen Notwendigkeiten und innovativen Impulsen gibt es allerdings in diesem Bereich aber auch das "weite Land historischer Erbschaften".

Produktions- und Herstellungsförderung:

Voraussetzung für die Beratung in Beiräten sind: Ein Drehbuch/eine Projektbeschreibung, eine allfällige Filmographie, bzw. Referenzmaterial und eine nachvollziehbare/geprüfte Kalkulation.

Um eine effiziente und raschere Erledigung der Einreichungen zu ermöglichen, stehen 1992 erstmals sechs Einreichtermine (beginnend mit 1. Februar) zur Verfügung. Nicht zuletzt im Sinne des Kunstförderungs-Gesetzes und der vorhandenen Budgetmittel ist in allen Fällen eine Vollfinanzierung ausschließlich aus Mitteln des BMUK möglich.

Reisekostenzuschüsse (RKZ):

KünstlerInnen müssen und sollen reisen und die "Szene erfahren". Einerseits, um ihre Werke im Ausland zu präsentieren und sich zugleich etwa bei internationalen Festivals einer kompetenten Kritik zu stellen, andererseits aber auch, um innovative Impulse nach Österreich zurückzubringen.

Soziale Maßnahmen (Künstlerhilfe/KH und Überbrückungshilfe/UH):

KünstlerInnen sind hauptsächlich für alte und notleidende KünstlerInnen gedacht, während Überbrückungshilfen für "ohne eigene Schuld in eine Notsituation geratene KünstlerInnen, deren künstlerisches Schaffen dadurch gefährdet ist", gedacht sind. Die Höhe der Zuerkennung hängt dabei vom Einzelfall ab und wird zumeist mit den Sozialämtern der jeweiligen Landesregierungen akkordiert.

Veranstaltungen:

Retrospektiven oder wissenschaftliche/filmtheoretische Aufarbeitungen bestimmter Themen (Genres, Personen, Aspekte etc.) sind notwendige Voraussetzungen einer allgemein anerkannten Filmkultur, die nur in geringem Maße durch Rückflüsse gedeckt werden können. Grundlagen sind dabei die Seriosität, die Notwendigkeit und die Innovation der Veranstaltung.

Verwertung:

Die Verwertungsförderung versteht sich als logische Fortsetzung der Produktionsförderung: Kopien, Untertitelungen, PR-Material, Kinostartförderung etc.

An dieser Stelle darf auch angemerkt werden, daß sich insbesondere die europäischen Medienprogramme intensiv der Förderung des Vertriebes und der Verwertung widmen und damit die dringliche Notwendigkeit erkannten.

FILMBEIRAT:

AINBERGER WOLFGANG
PHILIPP CLAUS
PONGER LISL
MAG. RESSLER KARINA
STEJSKAL MICHAEL

VIDEOBEIRAT:

DR. BERGER KARIN
HABERL HORST-GERHARD
DR. LAMPALZER GERDA
RAKUSCHAN FRIEDRICH-ERNST
MAG. SCHEFFKNECHT ROMANA

1. ARBEITSSTIPENDIEN**Angelmaier Christa**

"Wakomm"

72.000,-

Bader Christine

Arbeiten zur weiblichen Medienkunst

36.000,-

Baumgartner Herbert

Expression der Technik/Filmrecherchen

36.000,-

Deutsch Johannes

Symbiose zwischen Film und Malerei

24.000,-

Ertl Sabine

"Extrafeucht/Heimatfilm"

72.000,-

Hiebler Gerhard experimentelle Arbeiten	72.000,-
Kilic Kenan Kurdische Flüchtlinge/DB Recherchen	24.000,-
Lummersdorfer Leopold Kindesmißhandlungen/DB Recherchen	24.000,-
Mascha Michael ethnogr. Filmarbeiten/USC/USA	144.000,-
Maun Patrick Der Lebenszyklus/Exp. Film Recherchen	72.000,-
Ofner Astrid "Von Nonnen und Huren" /DB-Recherchen	36.000,-
Podgorschek/Prinzgau Brigitte DB-Recherchen in Rom und Kairo	72.000,-
Rott Maria "Lose tupfen Weisse"/technische Recherchen	72.000,-
Scheirl Angela Filme als bildendes Kunstwerk	96.000,-
Schipek Dietmar experimentelle Videoarbeiten	72.000,-
Simon Julean "Rundfunkkanal...."	40.000,-
Stuhlecker Burkhard "Finaltutti" /DB-Recherchen	36.000,-
Summe	1.000.000,-

2. AUSSTELLUNGSKOSTENZUSCHÜSSE

ARGE Bezirksmuseen Licht - Spiele, Kinos am Neubau	15.000,-
Bielz Gudrun - Schnell Ruth Absolutismus und Exzentrik/Installation/Italien	60.000,-
Katzinger Karl Parking Palace Railroad, Filmperformance in Prag	25.000,-
Ponger Lisl Präsentation eigener Filme in Salzburg	10.000,-
Pospischil "B" Bilder mit Ton	5.000,-
Verein der Freunde der HS. f. angew. Kunst elektrische Architektur/gemeins. mit IV/7	150.000,-
Summe	265.000,-

Film und Video

3. DREHBUCHFÖRDERUNG

Derflinger Sabine Pronegg, -sozialtherapeutische Wohngemeinschaft	50.000,-
Fischer Henriette Weibsbilder	50.000,-
Georgiou Penelope Kallas und Kennedy	50.000,-
Hackl Wolfgang Der Fenstersturz	40.000,-
Milasowszky Norbert Die Pendler	25.000,-
Panner Hans Roma und Sinti	40.000,-
Puchner Willy Das Meer im Mühlviertel	50.000,-
Reiter Otto Kindertotenidylle	50.000,-
Rigler Thomas Hubert Schmalix	32.000,-
Strobl Martin Visionen	17.500,-
Tiefenthaler Hannelore Do the black thing	50.000,-
Travner Dagmar Gesine Auber	40.000,-
Zeitlinger Peter Das Bild	40.000,-
Summe	534.500,-

4. DRUCKKOSTENZUSCHÜSSE

"blimp" Herausgabe der ZS und Investition f. Infrastruktur	420.000,-
Film Büro Hommage an Peter Patzak	50.000,-
Grafl Franz Kinolesebuch	80.000,-
"Multimedia" anteilig für "Filmschau"	75.000,-
Österr. Kunst- und Kulturverlag The sound of Klein-Hollywood/Sbg.Filmgeschichte	30.000,-
PVS - Verlag David Cronenburg	50.000,-

Papek Herbert Broschüre der "Filmlokomotive"	12.000,-
Publizistikinstitut Salzburg Alltagskunstwerk Zeitung-Video	40.000,-
Schwarz Werner Wr. Kinos, - eine Entwicklungsgeschichte	45.000,-
Wagnest Matta Videokatalog (Moser-Wagner, Berghold, Wagnest)	45.000,-
Zielinski Siegfried Filmmacher in der Residenz	50.000,-
Summe	897.000,-

5. INVESTITIONEN

Austrian Filmmakers COOP Projektoren	140.000,-
Klobassa Ulrich Computer/Video	30.000,-
Medienagentur Salzburg Camcorder	200.000,-
Radio Subcom Geräteinvestition (gemeinsam mit IV/8)	300.000,-
Österr. Filmarchiv - Filmmuseum Klimaanlage Laxenburg	118.000,-
Österr. Filmmuseum div. Filmkopien (u.a. Ausschwitz, Majdanek)	60.000,-
Sixpack Film Schneidetisch	69.000,-
Vox-Umweltmedia Schnittrorkorder	30.000,-
Summe	947.000,-

6. JAHRESTÄTIGKEIT

6.1. Archivierung/Forschung/Präsentation:

Österreichisches Filmarchiv (ÖFA):

Die primäre Aufgabe (gegr.: 1956) liegt in der Archivierung/Sammlung, Aufarbeitung und Auswertung österr. Filmbestände und Dokumentationsmaterialien (Programme, Materialien, Zeitschriften etc.), die sowohl von privater Seite (Produzenten, KünstlerInnen, Sammler etc.), als auch von öffentlichen Stellen (BMUK, BMWF, Ländern und Gemeinden) dem ÖFA übergeben wurden (dzt. etwa 103.000 Filmrollen).

Einen finanziellen und inhaltlichen Schwerpunkt bildet dabei die Umkopierung von leicht entzündbarem Nitromaterial (z.T. bis 1950 im Gebrauch) auf Sicherheitsfilmmaterial, wobei das Nitromaterial aus Sicherheitsgründen in einem eigens dafür konstruierten "Filmbunker" (Laxenburg bei Wien)

unter speziellen klimatischen Bedingungen gelagert werden muß. Der technische Vorgang des Umkopierens setzt allerdings eine arbeitsaufwendige Befundung voraus. Von den dzt. etwa 12.500 Nitrorollen konnte erst ein Viertel gerettet werden.

Neben vielen kleinen Kostbarkeiten waren die Umkopierungen der Filme "Rosenkavalier", "Stadt ohne Juden" und "Andreas Hofer" (aus dem Jahre 1924) die beachtlichsten Erfolge der letzten beiden Jahre. Daneben verwaltet das ÖFA auch die Filmothek des BMUK und die DUP-Negative der durch den ÖFF geförderten Filme. Während der Sommermonate präsentiert das ÖFA im "Alten Schloß Laxenburg" österr. und internationale Filmklassiker.

Film und Video

	1991	1992
Jahrestätigkeit	2,145.000,-	2,200.000,-
Umkopierung	1,950.000,-	2,000.000,-
Lageranlage Laxenburg (BMUK/Aufwand)	2,000.000,-	2,200.000,-
Gesamt	6,095.000,-	6,400.000,-

Österr. Filmmuseum (ÖFM):

Das seit 1964 bestehende und in der "Albertina" (Hofburg) beheimatete ÖFM hat es sich vor allem zur Aufgabe gemacht, die internationale Filmgeschichte an Hand einzelner Klassiker, Genres oder Gesamtdarstellungen einem interessierten Publikum in mehrjährigen Rhythmen näherzubringen. In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß die Filmreihen und -zyklen auch international höchstes Ansehen genießen. Um einerseits für die Präsentation eine

gewisse Kontinuität, andererseits aber auch für Studienzwecke die wichtigsten Höhepunkte der internationalen Filmgeschichte präsent zu haben, unterhält auch das ÖFM ein kleines Filmlager/Filmarchiv in Wien-Heiligenstadt. Neben der Präsenzbibliothek in der Albertina bieten vor allem die Schneidetische im Lager Heiligenstadt einen wichtigen Forschungsplatz für Wissenschaftler und Studierende. Neben dem "regulären Betrieb" bietet das ÖFM auch im Rahmen der Wr. Festwochen und der Viennale thematische Spezialprogramme.

	1991	1992
Jahrestätigkeit	2,074.000,-	2,100.000,-
Vorführung Albertina	1,813.000,-	1,813.000,-
Lagerung/Technik	1,560.000,-	1,600.000,-
Lagerung/Restaurierung d. Österreich in Bild und Ton -Sammlg.		550.000,-
Gesamt	5,447.000,-	6,063.000,-

Gesellschaft für Filmtheorie:

1984 gegründet, hat sich die Gesellschaft für Filmtheorie inzwischen auch international einen ausgezeichneten Ruf

und Ansehen erworben. Neben Gastvorlesungen, regelmäßigen Vortragsreihen, internationalen Symposien und wissenschaftlichen Arbeitskreisen veröffentlicht die "Filmtheorie" auch regelmäßig Fachpublikationen.

Jahrestätigkeit	1,000.000,-	1,000.000,-
------------------------	-------------	-------------

**Österr. Film Tage Wels
(veranstaltet durch das österr. Film Büro):**

Neben der Präsentation des heimischen Filmschaffens (Video und Film), gab es zusätzlich auch eine Werkschau der Filme von Peter Patzak, verschiedene Retrospektiven des österr. Filmarchives und Diskussionsveranstaltungen.

Jahrestätigkeit	700.000,-	1,000.000,-
------------------------	-----------	-------------

Viennale:

Das einzige internationale Filmfestival (ohne Preisvergabe) Österreichs versteht sich vor allem auch als wichtiger "Nach-

spielort" der Highlights der großen A-Festivals. Daneben gibt es auch noch dezentrale Spielorte (Albertina, Stadtkino und Filmcasino) und Dialogveranstaltungen.

Jahrestätigkeit	600.000,-	900.000,-
------------------------	-----------	-----------

Austrian Film Commission:

Ein vom BMUK, der Stadt Wien, dem ORF, dem ÖFF und der VAM geförderter Verein, der sich vor allem um die Prä-

sens und die Promotion des Kinofilmes bei internationalen Festivals und Verkaufsmessen bemüht. Daneben gibt die AFC auch jährlich einen repräsentativen Katalog zum heimischen Filmschaffen heraus.

Jahrestätigkeit	600.000,-	600.000,-
------------------------	-----------	-----------

Sixpack Film:

Eine 1992 gegründete Organisation, die - in Ergänzung zur AFC - sich vor allem des experimentellen und avantgardisti-

schen Films annimmt und sich dabei als Vermittler zwischen den KünstlerInnen und der internationalen Kunstszene versteht. Die Grundidee verstand sich dabei vor allem als "Hilfe zur Selbsthilfe" experimenteller KünstlerInnen.

Jahrestätigkeit

550.000,-

Summe

14,442.000,-

16.513.000,-

6.2. Verleih:

Einerseits durch die Konzentration und Monopolisierung des Verleihmarktes auf wenige internationale Großkonzerne, andererseits - und damit verbunden - durch das langsame Aussterben der kommerziellen Klein- und Mittelverleiher, gewannen jene, aus öffentlichen Mitteln geförderten nicht-kommerziellen Verleiher für die Rezeption des anspruchsvollen Filmes an enormer Bedeutung, bzw. avancierten zum wichtigsten Vermittler für Filmkunst.

Neben der reinen Verleihtätigkeit gibt es in diesem Bereich auch regelmäßig Filmseminare für Lehrer, sowie Publikationen zu filmischen und didaktischen Fragen und letztlich natürlich auch Hilfestellungen bei der Programmierung.

Aktion Film Österreich (AFÖ):

Filmverleih vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, einerseits als Vermittler zwischen den - noch existenten - kommerziellen Kleinverleihern und Schulen/Filmclubs, andererseits auch als Verleiher eigener Bestände (zumeist 16 mm Format) , z.T. auch in fremdsprachigen Fassungen. Die bundesweite Organisation basiert dabei auf der Zusammenarbeit mit den Landesjugendreferaten und den AFÖ-Landesorganisationen.

	1991	1992
Jahrestätigkeit	1,400.000,-	1,600.000,-
Kinderfilmtage (gemeins. mit Filmladen)	200.000,-	150.000,-
Schulfilmaktion (Bglid., Sbg., Vlbg.)		100.000,-
Gesamt	1,600.000,-	1,850.000,-

Filmladen:

In Ergänzung zur AFÖ "beliefert" der Filmladen bundesweit vor allem Programmkinos und außerschulische Bildungseinrichtungen. Das Verleihprogramm konzentriert sich vor allem

auf österr. "low-budget - Filme", sowie Filme aus der Dritten Welt und sozial engagierte Dokumentarfilme. Durch den direkten Zugriff auf das Motiv-Kino in Wien/Alsergrund, können neben den eigenen Filmen auch internationale Filmwochen und Spezialleihen präsentiert werden.

	1991	1992
Jahrestätigkeit	1,170.000,-	1,500.000,-
	2,770.000,-	3,350.000,-

6.3. Programmkinos und Kinoinitiativen:

	1991	1992
Alternativkino Klagenfurt/incl. Adaption		207.000,-
Cinematograph/Innsbruck	300.000,-	450.000,-
Das Kino/Salzburg	300.000,-	500.000,-
Filmclub Dornbirn/Vorarlberg	25.000,-	25.000,-
KIZ/Graz	250.000,-	400.000,-

Film und Video

Local-Bühne Freistadt/Oberösterreich	100.000,-	175.000,-
Moviemento/Linz	250.000,-	350.000,-
Summe	1,225.000,-	2,107.000,-

6.4. Sonstige Aktivitäten und Initiativen:

	1991	1992
ARGE Drehbuch	200.000,-	200.000,-
ASIFA-Austria/Animationswerkstätte	90.000,-	130.000,-
Gesellschaft der Filmfreunde/Urania/Wien	30.000,-	30.000,-
Gesellschaft für Film- und Kommunikationswissenschaft	220.000,-	260.000,-
Medienagentur/Salzburg	180.000,-	100.000,-
Medienwerkstatt/Wien	200.000,-	300.000,-
Stadtfilmwerkstatt/St. Pölten/gem. mit IV/8	250.000,-	250.000,-
Verband Österr. Film- und Videoamateure	260.000,-	250.000,-
Summe	1,430.000,-	1,520.000,-

7. HERSTELLUNGS - UND PRODUKTIONSFÖRDERUNG

Wie bereits eingangs erwähnt, ist eine herkömmliche Trennung von Film (perforiertes Laufbild) und Video (Magnetlaufzeichnung) in diesem Verständnis durch die technischen und künstlerischen Innovationen der letzten Jahre, aber auch der neuen ökonomischen Zwänge nicht mehr aufrecht zu erhalten. Eine Neuorientierung der Beratungsgremien in

den Bereichen des Narrativen und der Video- und Medienkunst, wird daher für 1993 angestrebt.

Für 1992 darf als Übergangslösung zunächst eine gemeinsame Darstellung der Produktionskostenzuschüsse vorgelegt werden.

Andric Branko

Der Traum /Animation

40.000,-

Bader Simone

Videoinstallation

10.000,-

Bauer Zorah

No name /Video

320.000,-

Begusch Harald

Tanzsprache/Videoworkshop im WUK

219.200,-

Berner Dieter

Stell Dir vor, Du mußt flüchten/Film

70.000,-

Berner Franz

Das menschliche Herz/Film

20.000,-

Biedermann Christa

Feministische Experimentalfilme

50.000,-

Film und Video

Braun Editta Collision/Tanzfilm	60.000,-
City Cops Law and Order/Film	5.000,-
Curtis Alexander Four figures	72.000,-
Deutsch Gustav Nord-Süd/Ansichten der Fremde/Film	194.149,-
Dienz Georg Gestrandet/Probesequenz/Film	70.000,-
Diethart Ulrike Echo, Raum, Sprache/Video/gemeins. mit IV/5	100.000,-
Domino Theater/Nescher Metamorphosen der Fledermaus/Probesequenz/Film	80.000,-
Dorner Willi Geschwindigkeit-Zeit-Raum/Tanzvideo	480.908,-
Douer Alisa Kurze Heimkehr/Film	964.614,-
Dreindl/Steixner Cities/Städte/ Pilotphase	91.000,-
Dudsek Karel Ponton Media Art Lab/Medienkunst	190.000,-
Fieber Andreas ● US-Kulturstätten/Videodokumentation/gem. mit IV/8	100.000,-
Flicker Florian Halbe Welt / Filmprojekt/insges. S 2,500.000,- / 1.Tranche	1.000.000,-
Flos/Karasz Videotheken/Studie/gem. mit IV/8	260.000,-
Frankfurter Bernhard Liebe das Leben, lebe den Tod/Film/Nachfinanzierung	190.000,-
Freund Susanne Filmportraits Otto Kobalek/insges. S 500.000,-/Restrate Jungfrau ohne Reptil/Filmportrait Dorothea Zeemann	100.000,- 400.000,-
Friedl Hans Ceauescus Kinder/Doku-Film	50.000,-
Fritz Martin Venedig/insges. S 550.000,-/Schlußrate/Film	50.000,-
Graf Susi Rosa/Film	30.000,-
Grafl Franz Der Mann mit der Kamera/Walter Reisch/Film und Video	479.484,-
Grimm Michael Babyskin/Film	10.000,-

Film und Video**Groschup Sabine**

Animationsprojekt/Modeperformance WUK/Film

20.000,-

Grosz Fritz

Details of life/Video

65.000,-

Hacker MelissaMy knees were jumping/jüdische Kindertransporte in die USA /
Dokumentarfilm/oral history

500.000,-

Haid Hans

Bis an die Wurzeln/Dokumentarvideo

250.000,-

Halkort Monika

Wiedersehen in Wien/Dokumentarvideo/Recherchen

50.000,-

Hammel Johannes

Und da war noch Gommorra/Experiment.Film

70.000,-

Heinrich Maggie

Rechnitz/Dokumentarfilm/insges. S 700.000,-/1.Tranche

500.000,-

Heinzel Günther

Der Sammler/Film

20.000,-

Hengstler Willi

Lust und Leid (Film und Video)

250.000,-

Holzhausen Johannes

Wen die Götter lieben/ Spieldok. Film

50.000,-

Hönlinger Susanne

Franzens Liebe/Spielfilm

44.500,-

Humer EgonSchuld und Gedächtnis/Dokument.Film/insges. S 913.404,-/Schlußrate
Running Wild/Dok. Film/insges. S 1,680.000,-/1. Tranche367.000,-
1,000.000,-**Imb Rainer W.**

Das Nichts und das Weniger/Exp. Film

20.000,-

Jud Reinhard/Leopold Moser

Die verlorenen Jahre/Österr. Filmgeschichte

694.000,-

Kalnoky Alexandra

Kampfläufer/Film

50.000,-

Kaltner Martin

Trilogie des Alltags/Film

100.000,-

Karlbauer Klaus

Frau Faust/Film

250.000,-

Katzinger Karl

Palace Railroad Random/Film

100.000,-

Kiener Wilma

Stefan und Friederike Zweig

600.000,-

Kilic Kenan

A III/Exp. Film/Fertigstellung

30.000,-

Film und Video

Kiskilla Theater In time/Film	50.000,-
Kitzberger Michael Video-Touristen-Videos	275.000,-
Klangarten, Verein Canon of funny phases/Video	30.000,-
Knipp Margit Passage U-Bahnhof/Video	20.000,-
Korschil Thomas Wienflüsse/Exp. Film	143.229,-
Krakora Andrea Dinner for two/Film	50.000,-
Langheinrich Ulf / Hentschläger Kurt Granularsynthese/Video	144.000,-
Laterna Magica, Verein 3 Produktionen zu freien Themen/Film	10.000,-
Lerch Paul / Projektgruppe Asynchron Vom Verreisen/Video	20.000,-
Lichtenegger Renate Verhindert/Video	50.000,-
Ligthart Theo Toccatà für 15 Straßenkehrer/Exp. Film	150.000,-
Link Herbert Sunlightmovie-Ballett/Video	50.000,-
List Niki Mamma lustig II. Teil/inges. S 1,200.000,-/Schlußrate	100.000,-
Manker Paulus Das Auge des Taifuns/Film	100.000,-
Mascha Michael Episode Wien/ Film	120.000,-
Mathes Gabriele Alarmstufe Rot/Exp.Film Tender Warriors	68.676,- 75.000,-
Maurer Dora Time Verticum/Exp.Film	362.000,-
Mazzuchelli Peter Ostbahnhof/Videoerzählg.	40.000,-
Meran Cornelia Auf der anderen Seite der Erde/Video	88.000,-
Moser-Wagner Gertrude Synapsen/Video/Nachfinanzierung	160.000,-
Neuburger Bernd Sie saß im Glashaus und warf mit Steinen/Film	1,058.000,-

Film und Video

Nowak Daniele Die Augen der Großmutter/Video	200.092,-
Obereder Oskar Better than sex/Videoinstallation	20.000,-
Ofner Astrid Von Nonnen und Huren/insges. S 1,200.000,- /1. Tranche	700.000,-
Pakesch Gerhard Sonata per Guitarra II./Video	120.000,-
Panoutsopoulos Therese Andy Warhol/Video/insges. S 803.100,-/Schlußrate	53.100,-
Peseckas Hermann Baasajn Moskva/Videodokumentation	150.000,-
Petritsch Wolfgang Filmportraits "Berczeller"/gemeins. mit IV/5	75.000,-
Pilz Beate August und Siri/Probesequenz	145.000,-
Pilz Margot Videoinstallation i.d. blau-gelben Galerie	90.000,-
Pilz Michael Für die Vögel (=>State of grace)/Film und Video	1,242.622,-
Podgorschek/Prinzgau Brigitte Loos - Gelöst/räuml. Filmessays	400.000,-
Primig Herbert Sommernachtstadt/Film	50.000,-
Proskar Daniela Pavels Reise nach Wien	25.000,-
Quitta Robert Lord Byron/Video	135.000,-
Rebic Goran Tbillisi -Georgien/Videodokument.	50.000,-
Reinhart Martin Raumschnittabfolgen/Exp.Film	189.000,-
Rekel Gerhard Trauma/Film/Fertigstellung	34.150,-
Renoldner Thomas 5 experiment. Kurzfilme	80.000,-
Rutöd Robert Catch a cold/Exp. Film	58.635,-
Scheugl Hans Herr Soundso/Film/insges. S 1,754.666,- /1. Tranche	1,500.000,-
Schmelzer Franz Die Engerln am Strick/Film Die vergessene Minderheit/Dokument.Film	50.000,- 190.000,-

Film und Video

Schmiderer Othmar Die Strecke/Fertigstellung	70.000,-
Schweiger Ulrike Swatch/Film	20.000,-
Seidl Ulrich Zum Weinen zu kalt/Film	1.090.000,-
Sichrovsky Zipora Olga/Filmtrilogie	420.000,-
Sodomka Andrea Frozen moments	30.000,-
Soiron Frank Berlina/Film/Video	52.000,-
Stadt Werkstatt Linz Im Teilchenschungel der Wahrscheinlichkeit/Video	400.000,-
Steiner Karl Kubiniana/Video	250.000,-
Steiner Thomas Ikonostasis II./exper. Video	20.000,-
Straubinger Peter Der letzte road movie	30.000,-
Strobl Wolfgang Ein Märchen/Sequenzförderung	70.000,-
Trocker Carmen Die Schnallstaler/Dokument. Film	95.000,-
Wagnest Matta The whole world is Angelicamade/Video	25.000,-
Waser Geri Topographie/interdisziplinäres Projekt	1.440.000,-
Weinert Stefan Salome, please .../Video	96.000,-
Wieser Alexander Der Weg ins Freie/Film	150.000,-
Summe	23.716.359,-

Film und Video

8. REISEKOSTENZUSCHÜSSE

Alzinger Thomas (Osnabrück), Chmelarz Martina (dt. Videokunstpreis), Fischer Henriette (San Francisco), Graf Susi (Kairo), Groschup Sabine/Maurer Dora/Podgorschek Brigitte/Preschi Claudia (Londons Film Coop), Johanna Heer (Jerusalem, Vologodid), Hiebler/Ertl (USA, Australien), Hofbauer Helga (Osnabrück), Humer Egon (New York), Jutz Gabriele (Barcelona), Kargi Reinhard (USA), Kiener Wilma (USA), Kino Kitty (Rom, Perugia), Langheinrich Ulf (gemeinsam mit Turk und Hentschläger/Venedig), Lesowsky Wolfgang (L.A.), Mascha Michael (USA), Niederhuber Margit (Brüssel),

Ninaus Alfred (Kanada), Paulus Wolfram (Rom, Perugia), Podgorschek Brigitte (Rotterdam), Ponger Lisl (Köln), Reiter Otto (Madrid), Renoldner Thomas (Hiroshima), Rosenberger Johannes (Schwerin), Schweizer Corinne (Osnabrück), Seblatnig Heidemarie (München), Seeliger Giora (Cannes), Seidl Ulrich (Rom, Perugia), Sixpackfilm (Österreichpräsentation in Riga), Soiron Frank (Kairo), Strobl Martin (Berlin, Ostrava), Stuhl Monika (Ismaelia), Tiefenthaler Hannelore (Schwerin).

Insgesamt**398.824,-****9. SOZIALE MASSNAHMEN (FÜR DIE BEREICHE IV/3 UND IV/4)**

Aschauer Angela (ÜH), Bertlmann Renate (ÜH), Brandtner Elfi (ÜH), Choung-Fux (ÜH), Harell Marte (KH), Houf Marcel (ÜH), Kren Kurt (KH), Kytka Leopoldine (KH), Manowicz Sascha (ÜH), Meixner Herbert (ÜH), Papst Gertrude (KH), Palme Waltraud (ÜH), Schöner Claus (ÜH), Schönwiese Fridolin (ÜH), Szöts Stefan (KH)

Insgesamt**589.600,-****10. VERANSTALTUNGEN****AGORA 1992**

Neue Arena 2000/Donau Budapest/gemeins.mit IV/8

50.000,-

ALPHA/Frauen f.d. Zukunft

Präsentation d.Veranst. "Bilderwandel" in Linz

20.568,-

Alpinale Bludenz

Filmfestival

30.000,-

Balbach Art-Production

Wander-/Freiluft-/Sommerkino in Wien/gemeins.mit IV/8

90.000,-

Bregener Kunstverein

Kinder Kino Bregenz

20.000,-

Dance Screen Wien

Tanz Film & Videofestival

300.000,-

Ebensee, Filmfestival der Nationen

Schwerpkt.: Osteuropa

50.000,-

Erotik Kreativ

Veranstaltung 1992/Österr. Experimentalfilme

45.000,-

Filmbühne Mödling

Young directors from New York

33.000,-

Filmclub Kapfenberg

Amateurfilmstaatsmeisterschaft

25.000,-

Filmladen

Kinderfilmmatineen

50.000,-

Filmlokomotive

Präsentationen von Nachwuchs- und Akademiefilmen

20.000,-

Film und Video

Filmtheater Allentsteig Weltfriedensfilmtage	80.000,-
Kacianka Reinhard Das Kunstwerk im Zeitalter der Telekommunikation/Faxart	50.000,-
Kulturgelände Nonntal Blackburst/Videobrunch	50.000,-
Medienwerkstatt Wien Von Schirm zu Schirm/Videopräsentation & Katalog	376.000,-
META Kleinkinos in Österreich/Recherchen, Publikation	220.000,-
Obereder Oskar Videobrunch/Freihaus Wien	150.000,-
Perplex (Jugendmagazin Graz) Präsent. Österr. Schülerfilme in Slowenien	15.000,-
Piranha (Verein) Iranische Filmwoche 1991/Nachfinanzierung	20.000,-
Medienkunst Innsbruck Mediengespräche 1992	50.000,-
Vox Umwelt Media Umweltfilmtage 1992	130.000,-
Verein z. Förderung zeitgen. Kunst For art/Videopräsentation im Wittgensteinhaus	80.000,-

11. VERWERTUNG

Adrian-Engländer Christiane Der galaktische Nordpol, Serienkopie	25.000,-
AFÖ gemeins. m. Sixpack Kopienpaket österr. Experimentalfilme	30.000,-
Beckermann Ruth Nach Jerusalem, engl. UT und Kopie	49.500,-
Brehm Dietmar Blow-up mehrerer Filme für Festivalbeschickung	100.000,-
Derflinger Sabine Es war einmal/tschech. UT	31.700,-
Fischer Henriette Die Frau vor mir/französ. Fassung und Kopie	68.000,-
Freund Susanne Otto Kobalek/Kopie und PR-Material für Festivals	40.246,-
Georgiou Penelope Plakate	12.000,-
Graf Susi Rosa Felsen/ UT und Kopie	14.900,-

Film und Video

Heer Johanna Der andere Blick, Berlin und Cannes/PR und Kopie	72.000,-
Humer Egon Schuld und Gedächtnis, FAZ und PR Kinostart Running wild, FAZ, Kopie, Werbung (inges. S 433.000,-), 1.Rate	382.000,- 123.000,- 282.000,-
Korschil Thomas Sunset Boulevard, Kopie	10.444,-
Kubelka Peter Restaurierung seiner Filmklassiker	92.000,-
Linder Max Blut und Boden, Kinostart	25.840,-
Mackwitz Hans Werner Frech wie Oscar, Kinostart	25.000,-
Medienwerkstatt Wien Digitale Archivierung/Österreichedition Präsentation der österr. Videoedition	250.000,- 14.800,-
Ninaus Alfred Der Bienenkönig, Kopie und UT	48.857,-
Podgorschek/Prinzgau Brigitte Inoten, Synchronfassung Inoten und Pedianten, Videokopien	38.260,- 4.608,-
Ponger Lisl Semiotic Ghosts, Lichtton- Kopie	9.000,-
Pürrer Ursula Transcodierung ihrer bisherigen Arbeiten auf NTSC (USA-Präsent.) Rote Ohren fetzen durch Asche, Kopie/UT/PR	18.000,- 110.000,-
Rekel Gerhard Trauma, engl.UT und Kopie	25.000,-
Rühm David Die Lebenslinien, Plakate für Berlin	14.000,-
Sauper Hubert Der Blasi, Ton und Kopie	11.000,-
Scheugl Hans Black and White, MAZ-Überspielung	1.540,-
Schönwiese Fridolin Luft - Räume, Serienkopie	10.000,-
Stuhl Monika Wohin verschwindet das Meer bei Ebbe ? Kopie und UT	40.000,-
Stussak Heinz Koshmar, Kopie	97.000,-
Tiefenthaler Hannelore Hermine, 28, ledig, - Kopie	7.000,-

Film und Video**Tscherkassky Peter**

Tabula Rasa, Kopie

40.427,-

Kelimba, Lichtton-Kopie

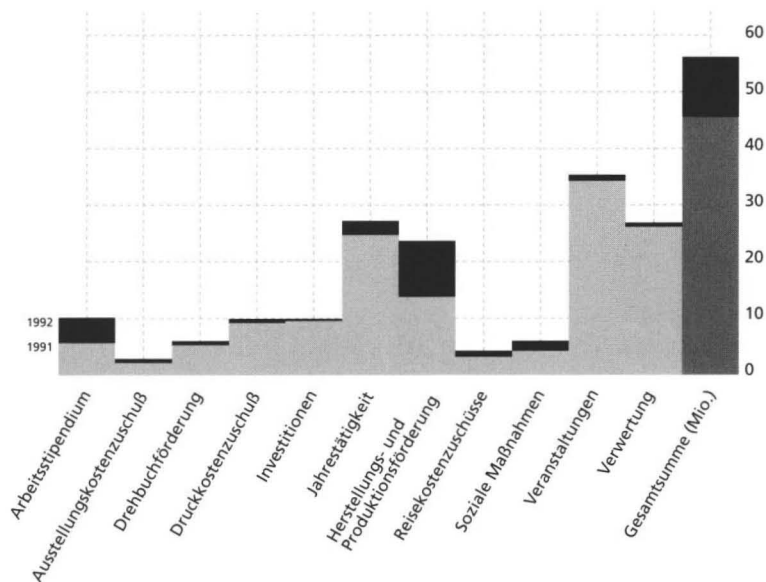
35.000,-

Summe**2.158.122,-**

12. ZUSAMMENFASSUNG

	1991	1992
ad 1. Arbeitsstipendien	664.520,-	1.000.000,-
ad 2. AKZ	325.000,-	265.000,-
ad 3. DB-Förderung	694.000,-	534.000,-
ad 4. DKZ	1.078.473,-	897.000,-
ad 5. Investitionen	1.102.120,-	947.000,-
ad 6. Jahrestätigkeit/en:		
ad 6.1.	15,412,000,-	16,513.000,-
ad 6.2.	2,770.000,-	3,350.000,-
ad 6.3.	1,225.000,-	2,107.000,-
ad 6.4.	1,430.000,-	1,520.000,-
Gesamt:	24,701.113,-	27,133.000,-
ad 7. Herstellungs- und Produktionsförderung	14,746.656,-	23,716.359,-
ad 8. Reisekostenzuschüsse	413.108,-	398.824,-
ad 9. Soziale Maßnahmen	511.050,-	589.600,-
ad 10. Veranstaltungen	3,526.581,-	1,954.568,-
ad 11. Verwertung	2,688.539,-	2,158.122,-
Gesamt:	46,587.047,-	55,950.473,-

13. ANHANG



Erfahrungen eines Beiratsmitglieds

Die Fördergremien haben in den letzten Jahren einen schleichenden Imageverlust erlitten, sie gelten als bürokratisch und schwerfällig und lobbyistisch beeinflusst, und sie stehen unter Verdacht, wirklich innovative, revolutionäre Projekte zu verhindern und hauptsächlich das Mittelmaß zu fördern. Wie stellen sich die Probleme nun für jemanden dar, der für längere Zeit - nach bestem Wissen und Gewissen - an Gremienentscheidungen mitgewirkt hat?

Erfahrung 1: Es geht nicht nur um fachliche Entscheidungen, es geht auch um Gruppendynamik. Gremien vereinen Menschen mit höchst unterschiedlichen Anschauungen und Erfahrungen. Zwei bis drei Sitzungen sind nötig, um die gruppendynamischen Prozesse zu durchschauen, die den Diskussionsverlauf bestimmen. Dies immer wieder zu reflektieren ist eine Notwendigkeit. Denn das Prinzip des kleinsten gemeinsamen Nenners wäre fatal; hier käme dann wirklich das Mittelmaß zum Zug.

Nach meiner persönlichen Erfahrung wird durchaus mit Leidenschaft und Ausdauer über das Für und Wider gestritten und um eine Entscheidung gerungen. Kompromisse sind die Ausnahme, nicht die Regel. Selbstverständlich gibt es aber auch Projekte, bei denen das Urteil ohne große Diskussion eindeutig ist - im Positiven wie im Negativen.

Erfahrung 2: Sowohl individuell (bei der Sitzungsvorbereitung) als auch kollektiv (bei der Sitzung), ist die Versuchung groß, das Gießkannenprinzip anzuwenden. Ständig die knappen Mittel vor Augen, fühlt man sich einfach besser dabei, zehn kleine Projekte auf Kosten eines großen zu ermöglichen, als für ein großes Projekt einzutreten und damit (indirekt) zehn kleine zu verhindern.

Erfahrung 3: Beiratsarbeit ist auch Betreuungsarbeit. Es ist eher die Regel als die Ausnahme, daß Beiratsmitglieder von Förderungswerbern auch "privat" angesprochen oder angerufen werden. Oft genug geht es dabei gar nicht so sehr um Intervention für ein Projekt (wobei Interventionen auch

völlig zwecklos wären) sondern um Rat und Hilfe für die Einreichung oder die Gestaltung eines Projektes. Und tatsächlich werden "private" Verbesserungsvorschläge für eine Projekteinreichung viel eher akzeptiert als die "offiziellen" Änderungsvorschläge eines Gremiums.

Zu dieser Betreuungsarbeit gehört es aber auch, mit einem Förderungswerber über jene Kriterien zu sprechen, die zur Ablehnung eines Projektes geführt haben.

Erfahrung 4: Risiko-Entscheidungen lohnen. Bei Projekten, die sich hinauswagen in den Bereich des Innovativen und Experimentellen, ist das Ergebnis oft nicht vorhersehbar. Projekte, die die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen, sind bei dieser Form der Förderung nicht zu vermeiden; zumal sich bestimmte Vorhaben nur schwer in einer Einreichung darstellen lassen. Manche Dokumentarfilme oder Experimentalfilme z.B. lassen sich nur in groben Umrissen in einem Treatment darstellen; wie der Film dann tatsächlich ausfällt, ist völlig von den Dreharbeiten abhängig.

Die Möglichkeiten des Irrtums, der Fehlentscheidung, ist gerade bei Projekten, die nicht eindeutig zuzuordnen sind, groß. Und trotzdem: gerade die Projekte, deren Ausgang bei der Sitzung völlig ungewiß war, die allen Beteiligten einen gewissen Mut abverlangten, sich dafür zu engagieren, die oft genug bestimmte (formale) Voraussetzungen bei strenger Betrachtung gar nicht erfüllt hätten, gerade jene Projekte waren - wie sich im Ergebnis dann herausstellte - oftmals die interessantesten.

Resumee: Viele Behauptungen über die Arbeit der Fördergremien sind - zumindest soweit ich Einblick bekommen habe - ungerechtfertigte Vorurteile. Dennoch sind alle Beiratsmitglieder gut beraten, ihre Entscheidungen und die gruppendynamischen Strukturen, die zu ihnen geführt haben, immer wieder kritisch zu überprüfen und in Frage zu stellen.

MICHAEL STEJSKAL

Film und Video**Was ist SIXPACK FILM?**

"Passage à l'acte" ist die Fortsetzung von Martin Arnolds experimentellem Meisterwerk "pièce touchée", das in der Saison 1990/91 einen Siegeszug durch internationale Filmfestivals antrat - von Avantgardefestivals bis zur "Semaine de la critique" in Cannes und zum New York Film Festival. Bis heute hat "pièce touchée" nicht weniger als dreizehn Preise gewonnen, darunter die Hauptpreise der wichtigsten Festivals in den USA. Der Film befindet sich bereits in über zehn Sammlungen und Verleihen.

Eine Präsenz wie diese war bis vor kurzem nur auf Kosten der kontinuierlichen künstlerischen Arbeit möglich, da der einzelne Filmemacher sein Werk selbst "vermarkten" muß-

te. Seit Anfang 1992 hat sich diese Situation durch die Aktivitäten einer neuen Organisation entscheidend verbessert. SIXPACK FILM betreibt eine Art Marketing für all jene österreichischen Filme, die nicht in die üblichen Verleihstrukturen der Branche passen. SIXPACK FILM organisiert nationale und internationale Tourprogramme, betreut Festivals und bringt ausländische Filmkunst nach Österreich. So wird im Winter 1993 im New York Museum of Modern Art die bisher größte Wanderausstellung über das österreichische Experimentalfilmschaffen ihre Premiere haben und wird danach in weiteren zehn US-Cinematheken zu sehen sein.

PETER TSCHERKASSKY

Der Filmemacher Martin Arnold

Meine Filmarbeit folgt einer österreichischen Tradition, einer, die im eigenen Land leider nicht allzu bekannt ist. Und dennoch: In amerikanischen Fachkreisen geben die Namen Kurt Kren und Peter Kubelka seit langem die Primärassoziation zu dem Begriffspaar "Experimentalfilm und Europa" ab.

Jede Zeit hat ihren Wissensdispositiv und damit verbunden ihre eigenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten. In den sechziger Jahren galt es die Essenz des Mediums zu ergründen und damit den "filmischsten" Film herzustellen oder, und das ist die Kehrseite, die Gesellschaft in der Tabuverletzung des Undergrounds zu attackieren. Heute gibt man sich in der Kunst (und nicht nur dort) bescheidener.

Statt der Filmgeschichte ihre Essenz zu geben, entwerde ich ihr völlig klischeehaft-unessentielle Momente und führe sie einer eigenen filmischen Re-Lektüre zu. Mir geht es um eine Art ästhetische Psychoanalyse, um ein "Rütteln" an jenen filmischen Leitbildern, die Hollywood uns allen irgendwann einmal in den Schädel eingesenkt hat.

Rund um uns wird Bedeutung industriell erzeugt und Kommunikation optimiert: jeder sagt alles zu jedem. Als Künstler fühle ich mich verantwortlich für die Störung, den Einschlag und Bruch. In bin auf der Suche nach dem Unbedeutenden in der Bedeutung, dem Unkommunizierten in der Kommunikation, nach dem Ungesagten im Gesagten. Als Filmemacher bin ich gewissermaßen zuständig für die kurze Dunkelphase zwischen den einzelnen Filmbildern, die man im Kino auf der Leinwand nicht sieht.

MARTIN ARNOLD



ABTEILUNG IV/5

Literatur und Verlagswesen

Literaturförderung; literarische Vereine und Veranstaltungen; Literatur- und Kulturzeitschriften; Verlagswesen; Förderung von Kleinverlagen; Angelegenheiten des Kunstsenats; Entsendung österreichischer Autoren ins Ausland; Kultur und Schule; Angelegenheiten des Kulturservice (in diesen Angelegenheiten dem Bundesminister unmittelbar unterstellt); Übersetzerförderung; Staatspreise; Stipendien; Buchprämien; Kunstförderungsbeitrag; Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog; Redaktion des Kunstberichts; Haushaltsangelegenheiten der Sektion IV.

MINISTERIALRAT PHDR. WOLFGANG UNGER
KOMMISSÄR PHDR. ROBERT STOCKER
AMTSDIREKTORIN HANNELORE MÜLLER (bis Oktober 1992)
AMTSRAT REINHARD SAGEISCHEK
REVIDENT WOLFGANG RATHMEIER (ab Oktober 1992)
REIDENTIN KARIN POLLAK (ab August 1992)
GABRIELE GERBASITS (bis August 1992)

Förderungspolitik

Zu den wichtigsten Prinzipien der Literaturförderung des BMUK gehört es, möglichst alle Erscheinungsformen der zeitgenössischen österreichischen Literatur zu erfassen, allen literarischen Ausdrucksformen unserer Zeit gerecht zu werden, experimentelle Literatur ebenso zu fördern wie traditionelle, literarischem Leben, ob es nun in Zeitschriften, Büchern, bei Lesungen, Präsentationen oder in Diskussionen zum Ausdruck kommt, soweit dies durch finanzielle Maßnahmen möglich ist, zum Durchbruch zu verhelfen.

Ein weiteres Prinzip, das mindestens ebenso wichtig erscheint wie der Pluralismus in der Förderungspolitik, ist die Einsicht in die überragende Bedeutung des Autors, des einzelnen schöpferischen Künstlers. Gerade in einer Zeit, in der Reproduktion und Darbietung von Kunstwerken so perfektioniert wurden, daß der Schöpfer häufig durch die Präsentation seines Werkes in den Hintergrund gedrängt wird, dürfen wir die elementare Wahrheit, daß Reproduktion Produktion voraussetzt, nicht vergessen und müssen sie in der Förderungspolitik der Öffentlichen Hand desto stärker berücksichtigen.

Stipendien

Der Förderung von Autoren dient ein umfangreicher Stipendienkatalog des BMUK, der von Staats- und Nachwuchsstipendien über Dramatikerstipendien bis zu Arbeits-, Reise- und Projektstipendien reicht. Handelt es sich bei den Arbeits- und Reisestipendien um Beträge, die einem Autor über kurzfristige finanzielle Schwierigkeiten hinweghelfen oder einen für die Ausarbeitung eines Projekts notwendigen Auslandsaufenthalt ermöglichen, so sollen es vor allem die Staats-, Nachwuchs- oder Projektstipendien einem Autor möglich machen, sich eine Zeit lang ohne zusätzliche Beschäftigung seinem (seinen) literarischen Projekt(en) zu widmen. Besonders die Projektstipendien haben in der letzten Zeit im Hinblick auf die erheblich umfangreicheren Mittel, die für die Literaturförderung zur Verfügung stehen, stark an Bedeutung gewonnen. Autoren können nunmehr durch einen längeren Zeitraum hindurch - bis zu einem Jahr, wenn die Fertigstellung einer literarischen Arbeit dies erfordert -

Bezieher eines Projektstipendiums werden. Monatlich werden bis zu S 10.000,- ausbezahlt.

Als eine besondere Form der Staatsstipendien wurden 1990 die sogenannten Robert-Musil-Stipendien geschaffen. S 540.000,- auf drei Jahre aufgeteilt sollen einem österreichischen Autor die Realisierung eines literarischen Langzeitprojektes ermöglichen.

Dazu kommen Arbeits- und Reisestipendien für österreichische Übersetzer und Förderungen jener Verlage, die zeitgenössische (lebende) österreichische Autoren in Übersetzungen publizieren.

Literaturpreise

Die Literaturpreise des BMUK können zwar nicht als Förderung im eigentlichen Sinne angesehen werden, da sie als Auszeichnung für ein literarisches Werk oder in Würdigung eines literarischen Lebenswerkes vergeben werden, sie dokumentieren jedoch die Wertschätzung des Staates für die Leistungen der zeitgenössischen Literatur und die Bedeutung, die der schöpferischen Leistung in unserer Gesellschaft beigemessen wird.

Zu den Literaturpreisen im weiteren Sinne zählen auch die im Jahre 1985 eingeführten Staatspreise für literarische Übersetzer sowie die Übersetzerprämien, die als Auszeichnung für ein Übersetzerisches Lebenswerk aus einer Fremdsprache ins Deutsche oder aus dem Deutschen in eine Fremdsprache vergeben werden.

Buchförderung

Neben der Direktförderung von Autoren gibt es eine Reihe von Maßnahmen, die zwar zur Literaturförderung zählen, dem Autor aber eher mittelbar zugute kommen. Dazu gehört auch die Förderung von Buchprojekten. In diesem Sinne werden neben der Literatur im engeren Sinne (Belletristik) auch Sachbücher kultureller Art gefördert.

In den Genuß einer Sachbuchförderung kommen dabei nur jene Bücher österreichischer Autoren, die voraussichtlich einen größeren Personenkreis ansprechen; rein wissenschaftliche Werke bleiben nach wie vor von einer Förderung durch das BMUK ausgeschlossen.

Literatur und Verlagswesen

Bei der Förderung von Buchprojekten werden vom BMUK bis zu 30 % der Druckkosten eines Manuskripts eines zeitgenössischen österreichischen Autors getragen, wenn die literarische Qualität des Manuskripts außer Zweifel steht und die Publikation ohne Förderung der Öffentlichen Hand unmöglich wäre. Der Druckkostenbeitrag wird an den Verlag, der das Buchprojekt realisiert, überwiesen.

Seit 1985 wird die Produktion österreichischer Kleinverlage durch ein besonderes Förderungsprogramm begünstigt. Im Rahmen dieses Förderungsprogrammes werden bis zu S 100.000,- für die Drucklegung eines Manuskripts eines österreichischen Autors, das in einem österreichischen Kleinverlag eingereicht wurde, aufgewendet. Über die Förderungswürdigkeit der eingereichten Manuskripte befindet der Literaturbeirat des BMUK.

Für die Verbreitung zeitgenössischer Literatur hat sich die kostenlose Übermittlung von Belegexemplaren an Kulturinstitute, Schul- und Institutsbibliotheken als besonders vorteilhaft erwiesen.

Verlagsförderung

Da für die Verlags- und Buchförderung 1992 statt wie bisher S 10 Millionen nunmehr insgesamt S 40 Millionen zur Verfügung stehen, wurde dieser Förderungszeit auf eine völlig neue Grundlage gestellt. Österreichische Verlage mit wenigstens dreijähriger Verlagstätigkeit, deren Programm zumindest einen der folgenden Bereiche umfaßt: Belletristik oder Essay sowie Sachbücher der Sparten Zeitgeschichte, Kulturgeschichte, bildende Kunst, Musik, Architektur und Design, können sich um die Verlagsförderung des Bundes bewerben, wobei Verlagsprogramme mit Büchern österreichischer Autoren oder Übersetzer sowie Bücher mit österreichischen Themen Vorrang haben. Die Vorschläge über die Zuerkennung von Förderungen erstattet der Verlegerbeirat des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, wobei das Frühjahrsprogramm, das Herbstprogramm, die Aufwendungen von Verlagen für Werbung und Vertrieb in gesonderten Sitzungen beraten werden. Im günstigsten Fall kann derzeit ein Verlag einen Förderungsbetrag von S 2,250.000,- im Jahr erhalten. An diesen Förderungen haben im Frühjahr 1992 30 Verlage, im Herbst 31 Verlage und im Rahmen der Vertriebsförderung 29 österreichische Verlage partizipiert.

Verlage, die aus formalen oder inhaltlichen Gründen im Rahmen der Verlagsförderung nicht berücksichtigt werden konnten, haben Druckkostenbeiträge für Buchprojekte erhalten, wenn bestimmte Qualitätskriterien gegeben waren. Unabhängig davon wurden auch die Lesereisen österreichischer Autoren, Gemeinschaftsaktivitäten mehrerer Verlage wie z.B. der ARGE Privatverlage oder die Seminare des Hauptverbandes des österreichischen Buchhandels gefördert. Die Klein- und Autorenverlage konnten - wie auch in den vergangenen Jahren - bei der Frankfurter Buchmesse eine beachtliche Medienresonanz erzielen. Weitere Ausstellungen dieser Verlage wurden im In- und Ausland präsentiert.

Im großen und ganzen findet dieses Förderungsmodell beachtliche Zustimmung bei den Verlagen und soll mit geringfügigen formalen Änderungen auch in Zukunft beibehalten werden.

Zeitschriftenförderung

Die Förderung von Zeitschriften des BMUK weist ein sehr umfangreiches regionales und thematisches Spektrum auf. Wenn auch das Hauptaugenmerk auf der Förderung von Literaturzeitschriften liegt, so werden ebenso Zeitschriften mit allgemeinen kulturellen Inhalten sowie musik-, kunst- und literaturtheoretische Zeitschriften gefördert. Auch Zeitschriften, die neben anderen Inhalten nur einen Literaturteil haben, können gefördert werden, doch ist bei der Bemessung von Förderungsmitteln immer der Gesichtspunkt maßgebend, in welchem Ausmaß zeitgenössische österreichische Autoren zu Wort kommen. Die für die Zeitschriftenförderung aufgewendeten Mittel richten sich nach den Herstellungskosten der Zeitschrift, ihrer Qualität, dem Umfang und der Häufigkeit der Erscheinung.

Um die regionale Vielfalt zu garantieren, werden Zeitschriften dann besonders gefördert, wenn sie einen bestimmten regionalen Bedarf abdecken und die Förderung aus Landesmitteln, sonstigen Förderungsmitteln und dem Verkauf nicht ausreicht.

Vereinsförderung

Die Förderung literarischer Vereine und Veranstaltungen hat eine lange Tradition und nimmt auf die historisch gewachsenen und regional bedingten Unterschiede Bedacht. Der Zweck dieser Vereinigungen ist vor allem die Propagierung und Präsentation der Werke ihrer Mitglieder, doch haben sich im Laufe der Zeit auch andere wichtige Aufgaben wie Beratung von Autoren bei Verlagsverträgen und Verlagsverhandlungen, Wahrnehmung von Autorenrechten etc. herausgebildet. Jede Förderung von literarischen Vereinigungen ist also mittelbar auch Förderung von Autoren. Dabei entfällt ein Großteil der Förderungsmittel auf große literarische Vereinigungen, wie die Österreichische Gesellschaft für Literatur, die Grazer Autorenversammlung oder den PEN-Club, die sich nicht nur als Literaturvereinigungen, sondern als repräsentative kulturelle Institutionen verstehen, die eine große Anzahl österreichischer Autoren zu ihren Mitgliedern zählen und bei der Präsentation österreichischer Autoren im In- und Ausland in Erscheinung treten. Daneben gibt es eine Reihe literarischer Vereinigungen, die sowohl eine große regionale wie auch überregionale Bedeutung haben, die aber ohne den Zuschuß von Bundesmitteln nicht lebensfähig wären.

Literaturhäuser

Die Institution des Literaturhauses hat in Österreich sehr stark an Bedeutung gewonnen. Das wichtigste Literaturhaus mit der Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur in Wien enthält die größte Freihandsammlung zum Fachgebiet österreichische Literatur des 20. Jahrhunderts - also die Werke österreichischer Autoren und Übersetzer des 20. Jahrhunderts in relevanten Ausgaben, eine repräsentative Auswahl wissenschaftlicher Arbeiten zu dieser Literatur, wichtige Nachschlagewerke zur Literatur-, Kultur- und Zeitgeschichte, die meisten österreichischen und ausgewählte Literaturzeitschriften des Auslandes sowie in- und ausländische Tageszeitungen. Im Literaturhaus befindet sich auch die größte Zeitungsausschnittsammlung zur öster-

reichischen Literatur sowie umfangreiche Sammlungen von Dokumenten zu einzelnen Autoren wie zum Literaturbetrieb.

Da die Räume des Literaturhauses vor allem auch für Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Pressekonferenzen, Preisverleihungen, Präsentationen, Fachtagungen, Enquêtes und Lehrveranstaltungen sowie für die Verleihung von Literaturpreisen verwendet werden, hat sich das Literaturhaus in Wien seit der Gründung im Jahr 1991 zum vielbesuchten Treffpunkt, zur Informationsdrehscheibe und Begegnungstätte der österreichischen Literatur entwickelt.

Das Literaturhaus in Salzburg beherbergt eine Anzahl literarischer Vereinigungen und hat für das Jahr 1992 eine Reihe überaus erfolgreicher literarischer Veranstaltungen aufzuweisen. Ähnliches gilt auch für das Literaturhaus in Klagenfurt. Auch in Mattersburg ist ein Literaturhaus im Entstehen begriffen, das voraussichtlich Ende 1993, Anfang 1994 den regulären Betrieb aufnehmen wird.

Während die Literaturhäuser in den Bundesländern nur zu einem geringen Teil aus Bundesmitteln gefördert werden, werden Betrieb und Veranstaltungen des Literaturhauses in Wien ausschließlich aus Bundesmitteln getragen.

Da auch die österreichischen Dialektautoren unter starkem Platzmangel zu leiden und umfangreiche Bestände unterzubringen hatten, wurde für sie in den früheren Räumen der Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur ein entsprechendes Archiv eingerichtet, das in Analogie zu den bestehenden Literaturhäusern nicht nur einen entsprechenden Bibliotheksbetrieb, sondern auch eine Anzahl von Arbeitsplätzen für Personen, die im Bereich Dialektliteratur forschen und publizieren wollen, aufweist.

Berufsvereinigungen

Im Literaturhaus in Wien haben auch die IG-Autoren und die Übersetzergemeinschaft ihren Sitz. Diese Interessengemeinschaften verstehen sich als Standesvertretungen der Autoren und Übersetzer, sie sind ihren Mitgliedern bei allen beruflichen und standespolitischen Problemen behilflich und haben auch entscheidend an den Vorbereitungsarbeiten für eine entsprechende rechtliche Besserstellung der Schriftsteller und Übersetzer mitgewirkt (Bibliothekstantieme, Entgelt für den Abdruck in Schulbüchern, Reprographie-Abgabe). Eine Anzahl von Publikationen dokumentiert ihre Tätigkeit und erweist sich als unentbehrliches Hilfsmittel für Autoren und Übersetzer, bzw. überhaupt für alle diejenigen, die in der einen oder anderen Form mit der österreichischen Literatur zu tun haben.

Übersetzerförderung

Da die österreichische Literatur sowohl im deutschsprachigen wie auch im fremdsprachigen Ausland auf ein ständig steigendes Interesse stößt, hat es sich als kulturpolitisch notwendig erwiesen, die Präsentation österreichischer Verlage, die Lesungen österreichischer Autoren sowie Literatursymposien im Ausland zu fördern. In diesem Zusammenhang sollen Übersetzungszuschüsse für ausländische Verlage, die die Werke zeitgenössischer österreichischer Autoren übersetzen möchten, einen besonderen Anreiz bieten, ebenso Reise- und Aufenthaltsstipendien für in- und ausländische Übersetzer.

Besonderer Beliebtheit erfreute sich in den letzten Jahren die Präsentation österreichischer Literatur in hervorragenden Übersetzungen in Paris, wobei Leseaufführungen zeitgenössischer dramatischer Autoren zu einer vielbeachteten Attraktion wurden.

Beratergremien

Die meisten Literaturpreise und Stipendien des BMUK werden auf Vorschlag von Gremien vergeben, deren Zusammensetzung sich alljährlich ändert. Damit soll eine möglichst große Ausgewogenheit bei Kandidatenvorschlägen erreicht und sachlich nicht fundierte persönliche Präferenzen weitgehend ausgeschaltet werden. Für die Jurorentätigkeit kommen dabei in erster Linie Autoren, Literaturwissenschaftler und Literaturkritiker in Frage; der Vertreter des BMUK, der bei den Auswahlsitzungen den Vorsitz führt, hat kein Stimmrecht, sondern nur eine reine Koordinationsfunktion.

Zu den ständigen Beratergremien des BMUK zählt der Literaturbeirat, der sich ebenfalls aus Autoren, Literaturwissenschaftlern und Literaturkritikern zusammensetzt und der neben einer allgemeinen Beraterstätigkeit in Literaturangelegenheiten vor allem Texte von unbekanntem Autoren, neue Literaturzeitschriften oder Buchprojekte begutachtet und ihre Förderungswürdigkeit beurteilt.

Der Übersetzerbeirat, dem Übersetzer, Verleger, Autoren und Kritiker angehören, ist ebenfalls ein ständiges Beratergremium des BMUK, er erstellt aufgrund von Fachgutachten Vorschläge für die Übersetzerprämien und schlägt Kandidaten für die Staatspreise vor. Dazu kommt der Beirat für Verlagsangelegenheiten, dem Vertreter der einschlägigen Interessenverbände angehören und der das Ressort in Angelegenheiten der Verlagsförderung berät. Alle Beiratsmitglieder werden nach Möglichkeit nach einer Funktionsdauer von drei Jahren ausgewechselt.

Der Kandidat für den Großen Österreichischen Staatspreis wird durch den Österreichischen Kunstsenat dem Ressortleiter vorgeschlagen.

Soziale Lage der Schriftsteller

Die Literarische Verwertungsgesellschaft verwaltet einen Sozialfonds, der ausschließlich aus den Mitteln des BMUK finanziert wird.

Diesem Sozialfonds obliegt die Unterstützung von Schriftstellern und Übersetzern, wobei es sowohl einmalige als auch wiederkehrende Leistungen gibt. Für Leistungen des Sozialfonds kommen in Betracht:

- 1) Personen, die einen beträchtlichen Teil ihres Lebens als Autoren oder Übersetzer urheberrechtlich geschützter Werke tätig waren
- 2) Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer schriftstellerischen Tätigkeit einen erheblichen Beitrag zur österreichischen Gegenwartsliteratur geleistet haben
- 3) Hinterbliebene dieses Personenkreises

Wenn das monatliche Einkommen des Leistungswerbers den zweieinhalbfachen Betrag des für ihn in Frage kommenden Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigt, gewährt der Sozialfonds einen Zuschuß zur Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung. Der Zuschuß darf zusammen mit dem übrigen Einkommen den zweieinhalbfachen Betrag des

Literatur und Verlagswesen

für den Leistungswerber in Frage kommenden Richtsatzes gemäß § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigen. Hat der Schriftsteller oder Übersetzer keine Pflichtversicherung und übersteigt sein Einkommen nicht den zweieinhalbfachen Betrag des Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG, so kann der Beitrag des Sozialfonds die volle Höhe der freiwilligen Krankenversicherung erreichen.

Bei besonderen Notfällen gewährt der Sozialfonds einmalige Unterstützungen, daneben aber auch Arbeits- und Reisezuschüsse sowie den Kostenersatz von Rechtsberatungen bei steuer- und urheberrechtlichen Angelegenheiten. Über die Vergabe der Mittel entscheidet eine aus sechs Personen bestehende Kommission, der je ein Vertreter des Bundesministeriums für Justiz und des BMUK angehören.

1. FÖRDERUNG VON LITERARISCHEN PUBLIKATIONEN

Druckkostenbeiträge und Ankaufsbewilligungen werden jenen Verlagen zuerkannt, die (literarisch) anspruchsvolle Bücher publizieren, vor allem aber Verlegern, die eine gewisse Risikobereitschaft erkennen lassen. In Einzelfällen werden Publikationen gefördert, bei denen eine größere Verbreitung wünschenswert erscheint. Dies geschieht dann durch einen sogenannten Förderungsankauf.

Die Notwendigkeit der Förderung von Büchern österreichischer Verlage ergibt sich aus der Tatsache, daß der Inlandsmarkt, vor allem bei anspruchsvoller Literatur, zu klein ist und eine starke Konkurrenz bundesdeutscher Verlage berücksichtigt werden muß.

D = Druckkosten, A = Ankauf

1.1. Förderung von Buchprojekten**Aspöck Ruth, Dr.**

"Alles Theater? Autoren im Gespräch" (D)	40.000,-
"Ausnahmestand für Anna" (D)	20.000,-
"Wo die Armut wohnt" (D)	30.000,-

Barte Johann

Herausgabe eines Lyrikbandes (D)	12.000,-
----------------------------------	----------

Baumgartner Augustin

"Auf den Spuren von Thomas Bernhard" (D)	100.000,-
--	-----------

Bibliothek der Provinz

"Zweite Liebe"-A. Müller (D)	17.500,-
"Laß den Mund"-G. Lepka (D)	17.500,-

Binder Wilhelm

"Bekenntnisse eines Stadtstreichers" (A)	4.205,-
--	---------

Böhlau Hermann Nachfolger, Verlag-Antiquariat-Buchhandlung

"Kultursoziologie"-E. Haslinger (D)	25.000,-
"Lustlustig"-P. Pabisch (D)	25.000,-

Braumüller Wilhelm, Verlag

"Die Literatur der DDR"-K. Adel (D)	20.000,-
-------------------------------------	----------

Buchkultur, Zeitschrift für Literatur und Kunst

"Verlagsführer Österreich" (D)	25.000,-
--------------------------------	----------

Carinthia Universitätsverlag

"Aus Spiegeln keine Wiederkehr"-H. Pototschnig (D)	5.000,-
--	---------

Cejpek Lucas, Dr.

"Nach Musil" (D)	25.000,-
------------------	----------

Club Niederösterreich

"Mahnmale-jüdische Friedhöfe in Wien, NÖ ..." (D)	200.000,-
---	-----------

Das fröhliche Wohnzimmer - Edition

"Anagramme..."-B. Falkner (D)	10.000,-
"Ohnmacht..."-Th. Northoff (D)	10.000,-
"Problem Numero 6-Tagespoetische Aktion"-St. Eibel (D)	10.000,-
"Kindheit"-Chr. Schwarz (D)	8.000,-

David Presse

"Schwänzellieder" - A. Okopenko (D)	7.500,-
-------------------------------------	---------

De Martin Waltraud

"Verdichtungen" (A)	7.952,-
---------------------	---------

Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur

Festschrift/Prof. Dr. Viktor Suchy (D)	78.000,-
--	----------

Eckart Buchhandlung

"Gustl, Liliom und der dritte Mann"-D. Grieser (A)	13.860,-
--	----------

Edition Atelier im Wiener Journal

"Das veichenblaue Haus" - A. Voge (D)	25.000,-
---------------------------------------	----------

Edition Freibord

"Kinder-Ka-Laender" - F. Mayröcker (D)	20.000,-
"Leselieder" - G. Rühm (A)	9.800,-

Edition Fundamental

"Werner Herbst" (A)	7.070,-
---------------------	---------

Edition Geschichte der Heimat

"Weiling, Land und Leute"-M. Maetz (D)	15.000,-
"Der vergessene Engel"-H. Haill (D)	10.000,-
"Im Schatten der Maulwurfshügel"-F. Chr. Zauner (D)	20.000,-

Edition Graphischer Zirkel

"Herr Zyx reist nah - Herr Zyx reist weit" (A)	10.071,-
--	----------

Edition Kürbis

"Höchste Eisenbahn" - Anthologie (D)	10.000,-
--------------------------------------	----------

Edition Limes

"Späte Prosa"-W. Sachs (D)	10.000,-
----------------------------	----------

Edition Neue Texte im Literarischen Forum Linz

"R. Prießnitz Symposion Paris" (D)	40.000,-
------------------------------------	----------

Edition Splitter

"En-Sof Ewiges Immer"-P. Daniel (D)	30.000,-
"Aus dem Übungsheft für Unterhaltungsliteratur"-K. Neumann (D)	30.000,-

Edition Thanhäuser

"Der Meldezettel"-J. Messner (A)	29.948,-
"Holzrausch"-H.C. Artmann (D)	20.000,-

Edition Umbruch

"Leeres Haus"-E. David (D)	10.000,-
"Lektüre der Wolken"-B. Weinhals (D)	15.000,-

Erdheim Claudia, Dr.

"Die Realitätenbesitzerin" (D)	20.000,-
--------------------------------	----------

Literatur und Verlagswesen**Galerie & Edition Thurnhof**

"Verfaulbett oder die Almlunge"-F. Mayröcker/T.Fink (A) 5.760,-

Galerie Welz

"Eduard Bäumer"-A. Bäumer (D) 50.000,-

Gammer Hermann

"Österreich Heimat Rotweißrot"-Band 5 (A) 2.400,-

Geiger Günther E.

"Kalt Wien" (D) 12.000,-

Gesellschaft der Lyrikfreunde-Sitz Wien

"Begegnung"-Anthologie (D) 15.000,-

Grillparzer Gesellschaft

Herausgabe des Grillparzer Jahrbuches 1991 (D) 50.000,-

Hakel Hermann Gesellschaft

"Dürre Äste, welches Gras"-H. Hakel (D) 30.000,-

Hartinger Ingram

"Unwirsch das Herz" (A) 10.500,-

Hauptverband des österreichischen Buchhandels

Herausgabe eines Kataloges der österreichischen Neuerscheinungen (D) 395.397,-

Herbst Werner - Herbstpresse

"Thema mit Variationen"-G. Rühm (D) 5.000,-

"Gedichte"-S.Treudl (D) 15.000,-

Hermagoras Verlag-Mohorjeva Zalozba

"Der große Horizont"-G. Roth (D) 25.000,-

Hnidek Leopold

"Das Alcaveiros Dokument" (D) 12.000,-

Institut für Germanistik /Germanistische Reihe, Innsbruck (Tirol)

"Sprachartisten/Weltverbesserer"-M. Paul (D) 20.000,-

"Innsbrucker Poetik"-G. Jaschke (D) 20.000,-

Institut für Kommunikations-Planung

Herausgabe des Kataloges "Stefan Zweig für Europa" (D) 60.000,-

Interessengemeinschaft oberösterreichischer Autoren

Herausgabe eines "Selbstdarstellerkataloges" (D) 15.000,-

Interessengemeinschaft österreichischer Autoren/innen

"Literarisches Leben in Österreich"- G. Ruiss/J.Vyoral (A) 4.160,-

Österreichische Dialektautoren

"Romane gila, Tänze der Roma in Östereich" (D) 25.000,-

"A Butten voll Kinder, an rotzigen Mann" (D) 10.000,-

"Karntn is lei a Grabschtan"-B.C.Bünker (D) 15.000,-

Jugend und Volk, Edition Wien, Dachs Verlag

"Das reiche Land der armen Leute" (A) 17.400,-

Nestroy Edition, Band 31 und 33 (D) 200.000,-

Kalendarium Wies-Kürbis, Wies

"Kleine Weinlandkunde"-W. Pollanz (D) 10.000,-

Literatur und Verlagswesen

Kassner Rudolf Gesellschaft Herausgabe des Gesamtwerkes von R. Kassner (D)	80.000,-
Keller Anna "Anno Domini 1900" (D)	10.000,-
Kienast Josef "Rattenschwänze"-Gedichtband (D)	10.000,-
Kraßnig Friederike "Lyrikband" (D)	10.000,-
Kremser Literaturforum "Krems-St. Pölten-NÖ"-Anthologie (D)	15.000,-
Kuhn Gabriel "David" (D)	12.000,-
Kulturgemeinschaft "Der Kreis" Herausgabe der Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum (D)	9.000,-
Libraries of the mind "Libraries of the mind"-A. Okopenko (D)	200.000,-
Literarische Gesellschaft "Späte Prosa"-W. Sachs (D)	30.000,-
Literarischer Kreis Traismauer "Märchenliebe" (D)	10.000,-
Maierbrugger Arno, Mag. "Anarchistenpresse" (D)	15.000,-
Marketing Dienst "Kunstband-S.Strasser" (A)	34.660,-
Niederösterreichischer PEN Club Anthologie "Das verschlossene Fenster" (D)	20.000,-
Niederösterreichisches Pressehaus "Zwischen Göttern und Dämonen"-J. Weinheber (D) "Hier ist das Wort"-J. Weinheber (D)	7.000,- 10.000,-
Obrecht Andreas, Mag. "Chimureng" (D)	15.000,-
Österreichischer Autorenverband "Märchen heute"-Anthologie (D)	12.000,-
Österreichischer PEN Club, Landesverband OÖ "Literarische Reihe 1991" (D)	40.000,-
Österreichischer Studienverlag "Poesie vom Landleben"-H. Haid/J. Huber (D)	30.000,-
Österreichisches Literaturforum "Fallgruben"-B. Wiedl (D) "Stricharten"-D. Kloimstein (D)	15.000,- 20.000,-
Pichler Anna Verlag "Aus Sonnengold getrieben"-Th. Binder (A) "Ähren Worte"-E. Schöffl-Pöll (A)	4.360,- 5.940,-

Literatur und Verlagswesen**Picus Verlag**

" 'ss firt kejn Weg zurik"-F. Freund/H.Safrian (D) 20.000,-

Podium - Literaturkreis

Herausgabe des "Lyrikblattes" 1991 (D) 8.000,-

Herausgabe des "Lyrikblattes" (D) 20.000,-

Promedia Druck- und Verlagsges.m.b.H.

"Ich träume von Brot und Büchern"- B. Friedman (D) 15.000,-

Rimbaud Verlagsgesellschaft

"Sternbild"- M. Hölzer (A) 5.984,-

Ritter Verlag

"Lebensgeschichte in Begegnungen"-A. Schönberg (D) 200.000,-

Salzburger AV Edition

"Kands Fieber"-E. Gstättner (D) 30.000,-

Scherr Dieter, Dr.

"Birnenzunge"-A. Reiter (D) 7.000,-

Schnider Andreas Verlags-Atelier

"Ehe der Tod euch scheidet"-I. Heise (D) 10.000,-

"Für Gott und die Welt"-P. Ebner (D) 10.000,-

Schöffl-Pöll Elisabeth

"Goldene Worte" (A) 5.540,-

Sessler Thomas, Verlag

"F.Th. Csokor"-F. Milletich (D) 25.000,-

Sonderzahl Verlag

"Skandalöse Feste"-W. Schmidt-Dengler (D) 20.000,-

Sperl Dieter

"Hefte für Literaturtheorie" (D) 12.000,-

Suhrkamp Verlag/Insel Verlag

"Gebürtig"-R. Schindei (A) 12.000,-

Veit Peter

"Grönlands Tropenkoller" (A) 7.500,-

Verein zur Förderung feministischer Projekte

"Die Frauen Wiens" (D) 190.000,-

Verlag für Gesellschaftskritik

"Scherben sind endlicher Hort.."-St. Rotenberg (D) 20.000,-

Verlag Franz Deuticke

"Morgen"-W. Kappacher (D) 25.000,-

"Die Rothschilds"-F. Morton (D) 25.000,-

"Die Dichter und die Politik"-K. Amann (D) 31.061,-

Verlag Herder

"Gewitter"-R. Hackermüller (D) 10.000,-

Verlag Jungbrunnen

"Und jeder Himmel"-Chr. Lavant (D) 10.000,-

"Schibes"-A. J. Koenig (D) 10.000,-

Literatur und Verlagswesen

Verlag Kremayr und Scheriau	
"Historisches Lexikon"-F. Czeike (A)	29.400,-
Verlag Prachner Georg	
"Diverse österreichische Literatur" (A)	42.679,-
"Wien, ein Spaziergang durch die Stadt" - E. Wickenburg (D)	30.000,-
Verlag Stocker Leopold	
"Bauernhäuser in Österreich" (D)	50.000,-
Verlag Styria	
"Der Erfolgreiche"-P. Ebner (A)	5.940,-
"Vor dem Fenster die Nacht"-E. Vasovec (D)	50.000,-
"Das hatten die Ratten vom Schatten"-D. Mühringer (D)	40.000,-
Verlagsgesellschaft Christian Brandstätter	
"Elisabeth von Österreich"-J. Vogel (D)	50.000,-
"Die Taulocke"-Chr. L. Attersee (D)	50.000,-
Volkshochschule Floridsdorf	
"Literatur- und Arbeiterbewegung" (D)	20.000,-
Vorarlberger Verlagsanstalt	
"Der Bodensee" + "Blende 8"- D. Wanko (A)	20.360,-
VOR - ORT, Innsbrucker Institut für Alltagsforschung	
"Entblößte Ohnmacht"-St. Burgstaller (D)	10.000,-
Weinheber Josef Gesellschaft	
Herausgabe einer Festschrift zum 100. Geburtstag (D)	15.000,-
Wespennest	
"Kulturpolitische Essays"- G. Dalos (D)	50.000,-
Wiener Frauenverlag	
"Onna Dakara-Weil ich eine Frau bin"-R. Linhart (D)	25.000,-
"Sporenstiefel halbgar"-S.Treudl (D)	12.000,-
"Tatort Ehe"-S. Lindner (D)	20.000,-
"Schnittmuster"-Anthologie (D)	30.000,-
"Frauen über den Krieg"-Anthologie (D)	90.000,-
"Lichtbrechung"-D. Schafranek (D)	12.000,-
"Geschichten zur Erotik"-M. Hahn (D)	12.000,-
"Die Dinge in mir"-N. Ginzburg (D)	20.000,-
Wieser Verlag	
"Essay Band"-P. Handke, D. Velikic und D. Jancar (D)	70.000,-
"Essay Band"-K. M. Gauß (D)	30.000,-
Wiplinger Peter Paul	
"Lebenszeichen" (D)	6.500,-
Zwirner Erich	
"Erzählungen" (D)	12.000,-
Summe	4.214.947,-

Literatur und Verlagswesen

1.2. Verlagsförderung und Förderung von Buchpräsentationen

	1991	1992
Alekto Verlag (Kärnten)		
Verlagsförderung		625.000,-
Amadeus Verlag (Wien)		
ao. Subvention für die österreichische Bibliothek in St. Petersburg		20.000,-
Amalthea Verlag (Wien)		
Verlagsförderung		125.000,-
Arbeitsgemeinschaft österreichischer Privatverlage (Wien)		
Jahrestätigkeit	1,200.000,-	2,575.000,-
ao. Subvention für Werbemaßnahmen	763.507,-	
ao. Subvention für die Pressekonferenz 1990	16.839,-	
ao. Subvention für die Teilnahme an der Leipziger Messe	75.000,-	
Bibliothek der Provinz (Niederösterreich)		
ao. Subvention für die Ausstellungsreihe "Reise durch die Provinz"	25.000,-	
ao. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse	20.000,-	
Verlagsförderung		625.000,-
Förderungsbeitrag für "Thomas Bernhard-Ausstellung"-Frankfurt		50.000,-
Subvention für Werbemaßnahmen		375.000,-
Böhlau Hermann Nachfolger, Verlag-Antiquariat-Buchhandlung (Wien)		
Verlagsförderung		625.000,-
Buchkultur, Verlag und Zeitschrift für Literatur und Kunst (Wien)		
ao. Subvention für die Werbemaßnahmen österreichischer Privatverlage	100.000,-	
ao. Subvention für den Aufbau einer technischen und personellen Infrastruktur		350.000,-
Drava Nasa Knjiga, Unser Buch - Verlag (Kärnten)		
ao. Subvention Symposium zum 70. Geburtstag J. Messner		28.789,-
Verlagsförderung		1,000.000,-
Edition Atelier im Wiener Journal (Wien)		
Verlagsförderung		625.000,-
Edition Freibord (Wien)		
ao. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse	15.000,-	
ao. Subvention für die Teilnahme an der Basler Messe		15.000,-
Edition S (Wien)		
Verlagsförderung		250.000,-
Edition Splitter (Wien)		
Investition für den Ankauf eines PC's		20.000,-
ao. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse		15.000,-
Edition Thanhäuser (Oberösterreich)		
ao. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse	15.000,-	15.000,-
Edition Va Bene (Wien)		
Förderungsbeitrag für die Verlagsgründung	100.000,-	
ao. Subvention für Werbe- und Vertriebsmaßnahmen		200.000,-
Europa Verlag (Wien)		
Verlagsförderung		750.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Falter (Wien)		
ao. Subvention für Werbemaßnahmen	251.400,-	
Druckkosten für die Literaturbeilage anlässlich der Frankfurter Buchmesse	180.000,-	100.000,-
Verlagsförderung		250.000,-
Galerie & Edition Thurnhof (Niederösterreich)		
ao. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse		15.000,-
Hannibal Verlag (Wien)		
ao. Subvention für die Teilnahme an Buchmessen	50.000,-	
Verlagsförderung		250.000,-
Haymon Verlag (Tirol)		
ao. Subvention für den Ausbau des Verlagsmarketing	100.000,-	
Verlagsförderung		1,375.000,-
Hermagoras Verlag-Mohorjeva Zalozba (Kärnten)		
Verlagsförderung		875.000,-
Hora Verlag (Wien)		
ao. Subvention für Vertriebs- und Werbekosten		100.000,-
Interessengemeinschaft österreichischer Autoren/innen (Wien)		
ao. Subvention für die Ausstellung der Klein- und Autorenverlage in Leipzig und Genf	355.000,-	
ao. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse	370.000,-	
ao. Subvention für die Präsentation anlässlich der Österreichischen Buchwoche	119.500,-	
ao. Subvention für den Gemeinschaftsstand in Frankfurt	140.000,-	
ao. Subvention für die Präsentation auf der Buchmesse Leipzig und Genf		365.000,-
Jugend und Volk, Edition Wien, Dachs Verlag (Wien)		
Verlagsförderung		625.000,-
Leykam Buchverlag (Steiermark)		
Verlagsförderung		250.000,-
Literaturverlag Droschl Maximilian (Steiermark)		
ao. Subvention für die Veranstaltung "Orte der Literatur-Ljubljana"	70.000,-	
ao. Subvention für das Schriftstellertreffen Österreich-Spanien	50.000,-	
ao. Subvention für die Herausgabe von Verkaufsbroschüren	40.000,-	
ao. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse	284.000,-	
Verlagsförderung		2,000.000,-
Löcker Verlag (Wien)		
ao. Subvention für Werbeaktivitäten	84.000,-	
Verlagsförderung		1,000.000,-
ao. Subvention für Werbe- und Vertriebsmaßnahmen		100.000,-
Merbod Verlag		
Verlagsprogramm 1991/92 (D)		35.000,-
Müller Otto Verlag (Salzburg)		
ao. Subvention für die Präsentation "Unwirsch das Herz"-I. Hartinger	8.000,-	
ao. Subvention für die Präsentation "Wiener Vorstadtballade"-H.C. Artmann	12.000,-	
ao. Subvention für die Präsentation "Literatur und Kritik"	20.000,-	
Verlagsförderung		875.000,-
Subvention für das Lesefest der Zeitschrift "Literatur und Kritik"		25.000,-
Passagen Verlag (Wien)		
Verlagsförderung		875.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Picus Verlag (Wien)		
ao. Subvention für Werbemaßnahmen Verlagsförderung	170.000,-	1.375.000,-
Promedia Druck- und Verlagsges.m.b.H. (Wien)		
Verlagsförderung		875.000,-
ao. Subvention für das 15-Jahr Jubiläum		20.000,-
Residenz Verlag (Salzburg)		
ao. Subvention für die Herausgabe und den Vertrieb der Verlagsinformation	44.000,-	
ao. Subvention für eine Hommage an H.C. Artmann	50.000,-	
ao. Subvention für die Inseratenwerbung	100.000,-	
ao. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse	45.557,-	
Verlagsförderung		2.250.000,-
ao. Subvention für "Literatur am Schiff"		80.000,-
ao. Subvention für die Buchausstattung der Bibliotheken in Osteuropa		2.000.000,-
Ritter Verlag (Kärnten)		
Verlagsförderung		1.000.000,-
Sessler Thomas, Verlag (Wien)		
Reisekosten B. Schärfl	25.000,-	
Reisekosten W. Bauer	36.000,-	
Reisekosten G. Barylli	14.750,-	
Reisekosten O. Tausig		12.050,-
Sonderzahl Verlag (Wien)		
Verlagsförderung		875.000,-
Verein Literaturzeitschriften und Autorenverlage (VLA) (Wien)		
ao. Subvention für die Buchpräsentation in Frankfurt		15.000,-
Verlag für Gesellschaftskritik (Wien)		
Verlagsförderung		875.000,-
Verlag für Sammler		
ao. Subvention für Werbemaßnahmen		25.000,-
Verlag Deuticke Franz (Wien)		
ao. Subvention für Marketing-Aktivitäten		70.000,-
Verlagsförderung		750.000,-
Verlag Guthmann & Peterson (Wien)		
Verlagsförderung		125.000,-
Verlag Herder (Wien)		
Verlagsförderung		250.000,-
Verlag Kremayr und Scheriau (Wien)		
Verlagsförderung		625.000,-
Verlag Orac (Wien)		
Verlagsförderung		250.000,-
Verlag Stocker Leopold (Steiermark)		
ao. Subvention für Werbe- und Vertriebsmaßnahmen		100.000,-
Verlag Styria (Steiermark)		
ao. Subvention für Werbemaßnahmen	200.000,-	
Verlagsförderung		1.000.000,-

Literatur und Verlagswesen

1991 1992

Verlag Turia & Kant (Wien)

Verlagsförderung

750.000,-

Verlag Ueberreuter Carl (Wien)

Verlagsförderung

375.000,-

Verlagsanstalt Tyrolia (Tirol)

Verlagsförderung

250.000,-

Wespennest (Wien)

ao. Subvention für Vertriebsmaßnahmen

100.000,-

Investition für den Ankauf eines PC's

80.000,-

Wiener Frauenverlag (Wien)

ao. Subvention für Buchpräsentation

15.000,-

20.000,-

ao. Subvention für Werbemaßnahmen

40.000,-

Jahrestätigkeit

400.000,-

400.000,-

Wieser Verlag (Kärnten)

ao. Subvention für Werbemaßnahmen

150.000,-

ao. Subvention für Werbeeinschaltung "Nordlicht"-D. Jancar

25.000,-

ao. Subvention für Werbung für österreichische Literatur in Slowenien

80.000,-

Reisekosten für C. Lipus

18.000,-

ao. Subvention für die Veranstaltung eines Verlagskirchtages

25.000,-

ao. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse

50.000,-

ao. Subvention für die Teilnahme an der Buchmesse Ljubljana

50.000,-

ao. Subvention für die Betreuung der Printmedien

250.000,-

ao. Subvention Autorenempfang

25.000,-

Verlagsförderung

1,750.000,-

Subvention für PR-Aktivitäten in Slowenien

200.000,-

Subvention für die Durchführung eines Verlegertreffens

150.000,-

WUV Universitätsverlag (Wien)

Verlagsförderung

250.000,-

Summe**34,365.839,-****VERLEGERBEIRAT:**

DR. HANS HAIDER (Kritiker)

BRIGITTE HOFER (ORF-Mitarbeiterin)

DR. PETER HUEMER (ORF-Mitarbeiter)

DR. OTTO MANG (Verleger)

GERHARD RUISS (Autor)

BRIGITTE SALANDA (Buchhändlerin)

MAG. HARALD PODOSCHEK (Wirtschaftsfachmann)

DR. RÜDIGER WISCHENBART (ORF-Mitarbeiter)

Literatur und Verlagswesen**1.3. Kleinverlagsprämien****JURY: LITERATURBEIRAT IM BMUK**

UNIV.ASS.DR.KONSTANZE FLIEDL (Germanistin)
 O.UNIV.PROF.DR. ADOLF HASLINGER (Germanist)
 KONRAD HOLZER (Journalist)
 KURT KAHL (Journalist)
 DR.VOLKMAR PARSCHALK (Journalist)
 MAG. DR.SYLVIA M.PATSCH (Journalistin)
 PROF.DR.SIGRID SCHMID-BORTENSCHLAGER (Germanistin)
 HELMUTH SCHÖNAUER (Autor)

Im Jahre 1992 wurden Kleinverlagsprämien an die folgenden Verlage für die von ihnen eingereichten Manuskripte vergeben:

Flucht Verlag		
"Nur noch das Foto fehlt" - Friedrich Hahn		20.000,-
Edition Thanhäuser		
"HeimSuchung" - Leopold Huber		30.000,-
Edition Umbruch		
"Grenzgänge" - Otto Hans Ressler		40.000,-
Hermagoras Verlag		
"Es war in Amerika" - Alexander Widner		80.000,-
Edition Pangloss		
"Armer/Liebknecht/Puchheim" - Johann Kleemayr		30.000,-
Summe		200.000,-

Die Zuerkennung der Prämien erfolgte im Berichtsjahr 1992, die Auszahlung nach dem Erscheinen der Bücher.

1.4. Zeitschriftenförderung

	1991	1992
Buchkultur (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	176.000,-	270.000,-
ao. Subvention für die Beilage zur Buchkultur, Heft Nr. 17		10.000,-
Das Fenster (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1991		48.000,-
Findlinge (Oberösterreich)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,-	15.000,-
Föhn (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-	25.000,-
Freibord (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	90.000,-	90.000,-
Gegenwart (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-	50.000,-
Inn (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	80.000,-	150.000,-
L O G (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	30.000,-	30.000,-
Landstrich (Oberösterreich)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		20.000,-
Literatur aus Österreich (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-	30.000,-
Literatur und Kritik (Salzburg)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1990		430.000,-
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	430.000,-	430.000,-
Manuskripte (Steiermark)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	200.000,-	220.000,-
Abonnement	6.924,-	7.140,-
Mit der Zieharmonika (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-	25.000,-
Mühlviertler Heimatblätter (Oberösterreich)		
Druckkosten für Herausgabe der Zeitschrift		30.000,-
Neue Literatur (Ausland)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		50.000,-
Noema (Salzburg)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		250.000,-
Österreich in Geschichte und Literatur (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	60.000,-	50.000,-
Pannonia (Burgenland)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	120.000,-	120.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Parnass (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	150.000,-	100.000,-
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1991		100.000,-
Perspektive (Steiermark)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-	25.000,-
Protokolle (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	60.000,-	60.000,-
Quasar (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-	25.000,-
Reibeisen (Steiermark)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		30.000,-
Sisyphus (Kärnten)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		25.000,-
Sterz (Steiermark)		
Investition für die Anschaffung eines Satz- u. Layoutsystems 1989	50.000,-	
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1991		30.000,-
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		30.000,-
Tiroler Heimatblätter (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,-	10.000,-
Weimarer Beiträge (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		250.000,-
Wespennest (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	100.000,-	150.000,-
ao. Subvention für die Übersetzung von Literatur aus Portugal		50.000,-
Wiener Journal (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-	25.000,-
Wienzeile (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,-	30.000,-
Wortmühle (Burgenland)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	20.000,-
Summe		3.310.140,-

2. LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN UND VEREINE

	1991	1992
Afro-Asiatisches Institut Graz (Steiermark) Honorarsubvention für Lesungen		15.000,-
Akademie Graz (Steiermark) ao. Subvention für den Workshop "Creative Writing" Jahrestätigkeit	30.000,-	75.000,-
Altendorfer Peter (Wien) ao. Subvention für den literarischen Teil "Geburtstagsfest für G. Falk"		50.000,-
Ambros Gerda, Mag. (Wien) Honorarsubvention für Lesung "Lektion der Dinge"		12.000,-
Arbeitsgemeinschaft "Freies Lesen" (Salzburg) Förderungsbetrag für "Freies Lesen"		50.000,-
Association "Les Amis d'Austriaca" (Ausland) ao. Subvention für die Förderung österreichischer Literatur in Frankreich		80.000,-
ARGE für die 3. Studien- und Berufsinformationsmesse Innsbruck (Tirol) ao. Subvention für den Auftritt des Kabarett "Der Sepp"		14.000,-
ASSET-Veranstaltungsberatung (Wien) ao. Subvention für die Aktion "Literatur-Minuten" ao. Subvention für das Projekt "Rund um die Burg"	400.000,-	500.000,- 600.000,-
Bartosch Elisabeth (Ausland) Subvention für das Projekt "Heimat-Los"-R.Berczeller		75.000,-
Brandl Gewalt (Wien) Subvention für das Projekt "Gestaltarbeit und Textarbeit"		100.000,-
Bruck Peter, DDr., Univ.Prof. (Salzburg) ao. Subvention für das Symposium "Alltagskunstwerk Zeitung"		50.000,-
Buchebner Walter Gesellschaft (Steiermark) ao. Subvention für die Errichtung einer verstärkten Programmdisposition Jahrestätigkeit Investitionen für die Einrichtung im Bürobereich Investition für Büroinfrastruktur ao. Subvention für das Literaturfest H.C. Artmann Investition für die Anschaffung eines Kopiergerätes ao. Subvention für Literaturfest Ernst Jandl	120.000,- 600.000,- 200.000,- 50.000,-	700.000,- 200.000,- 150.000,- 200.000,-
Burgspiele Hall (Tirol) Lesungen in der Burg		30.000,-
Culturcentrum Wolkenstein (Steiermark) Jahrestätigkeit	160.000,-	92.500,-
Daniel Peter (Wien) ● Subvention für das Projekt "Neon-Poesie"		30.000,-
David Helga (Wien) ao. Subvention für die Lese- und Theaterproduktion im Künstlerhaus		30.000,-
Der Prokurist (Wien) Jahrestätigkeit	50.000,-	70.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur (Wien)		
Werbemappe für Frankfurter Buchmesse		72.000,-
Jahrestätigkeit	5.000.000,-	
Investition für den Umbau und Ausbau des Literaturhauses	10.000.000,-	
ao. Subvention für die Bearbeitung von literarischen Nachlässen	250.000,-	
ao. Subvention für den Ankauf einer Autorenwohnung	2.900.000,-	
Investitionen für die technischen Einrichtungen im Literaturhaus	353.000,-	
Investition für die Anschaffung einer EDV-Anlage	2.500.000,-	
Veranstaltungen		1.000.000,-
Jahrestätigkeit (Betrieb + Personalkosten)		7.500.000,-
Subvention für das Projekt "Erich Fried und Österreich"		600.000,-
Subvention für das Projekt "Momente des Exils"		550.000,-
● ao. Subvention für das Projekt "Momente des Exils"		500.000,-
ao. Subvention für die Veranstaltung "Echo-Raum-Sprache"		100.000,-
ao. Subvention für "Literatur im öffentlichen Raum"		300.000,-
Subvention für das Projekt "Die Zeit gibt die Bilder" (Teil II und III)		765.000,-
ao. Subvention für Enquete "Gewinnung neuer Leser/innen"		150.500,-
Investition für die Einrichtung der "Österreichischen Exilbibliothek"		241.000,-
Investition für die Installation einer neuen Heizungsanlage		205.000,-
ao. Subvention für Investition Anschaffung einer EDV-Anlage		250.000,-
ao. Subvention für die Ausstellung und das Symposium "1948"		590.000,-
ao. Subvention für die Einrichtung und Gestaltung der Zeitungsausschnittsammlung und des Bildarchivs		910.000,-
Erostepost (Salzburg)		
Jahrestätigkeit	100.000,-	
ao. Subvention für die literarischen Aktivitäten 1991		100.000,-
Jahrestätigkeit		200.000,-
ao. Subvention für die Jahrestätigkeit		50.000,-
Forum Stadtpark (Steiermark)		
Jahrestätigkeit	250.000,-	300.000,-
ao. Subvention für die Veranstaltung eines "Wolfgang Bauer-Symposiums"	77.000,-	
ao. Subvention für das Symposium "Literatur als Haltung"		30.000,-
Frauenfilminitiative (Wien)		
ao. Subvention für die Literaturmatinee "Mörderinnen"		25.000,-
Freund Susanne, Mag. (Wien)		
ao. Subvention für die Veranstaltung "Das heimliche Fest für Dorothea Zeemann"		15.000,-
Galerie Rosegg (Kärnten)		
Jahrestätigkeit	20.000,-	20.000,-
Galerie Zell am See (Salzburg)		
Jahrestätigkeit	8.000,-	20.000,-
Gesellschaft der Lyrikfreunde-Sitz Wien (Wien)		
Jahrestätigkeit	15.000,-	30.000,-
Grazer Autorenversammlung (Wien)		
Jahrestätigkeit	1.400.000,-	1.700.000,-
ao. Subvention für die Einladung irischer Autoren	10.000,-	
ao. Subvention für das Symposium "Literatur-Politik-Moral"	200.000,-	
ao. Subvention für die Teilnahme am Bielefelder Colloquium	12.000,-	24.000,-
ao. Subvention für den Aufenthalt von M. Zingaris in Wien	6.000,-	
ao. Subvention für die Abfertigung I. Kilic	25.000,-	
ao. Subvention für das Symposium "Literatur in den Medien"		20.000,-
ao. Subvention für die Veranstaltung litauischer Autoren		100.000,-
ao. Subvention für die Durchführung der Generalversammlung in Salzburg		80.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Grazer Kulturvereinigung (Steiermark)		
● ao. Subvention für "Stadtliteratur-Literaturstadt"-Vorbereitung		450.000,-
Grillparzer Gesellschaft (Wien)		
Jahrestätigkeit 1990	40.000,-	
Jahrestätigkeit		40.000,-
Gruppe Dokumenta (Wien)		
Subvention für das Projekt "Literatur und Lyrik der Sepharden"		80.000,-
Gruppe 508 (Kärnten)		
Förderungspreis des BMUK für neue Literatur in Kärnten		10.000,-
Haas Waltraud (Wien)		
Subvention für Gemeinschaftslesung in Wien		23.000,-
Hahn Friedrich (Wien)		
ao. Subvention für einen Autorenabend		5.000,-
Hakel Hermann Gesellschaft (Wien)		
ao. Subvention für Werbemaßnahmen		15.747,-
Hauptverband des österreichischen Buchhandels (Wien)		
ao. Subvention für die Fortbildungsseminare von Lektoren	150.000,-	
Jahrestätigkeit	160.000,-	160.000,-
ao. Subvention für die Veranstaltung von Seminaren		250.000,-
Hebbel Friedrich Gesellschaft (Wien)		
Jahrestätigkeit		20.000,-
Innsbrucker Zeitungsarchiv (Tirol)		
Jahrestätigkeit	50.000,-	70.000,-
Institut für Österreichkunde (Wien)		
Jahrestätigkeit	773.268,-	
ao. Subvention für die Literaturtagung 1990	6.000,-	
ao. Subvention für die 31. Literaturtagung	156.000,-	
Jahrestätigkeit 1991		1.732,-
Jahrestätigkeit		839.600,-
ao. Subvention für die Literaturtagung 1991		18.000,-
ao. Subvention für die 32. Literaturtagung		165.000,-
Interessengemeinschaft österreichischer Autoren, Region Kärnten (Kärnten)		
Honorarsubvention für Lesungen		25.000,-
Interessengemeinschaft österreichischer Autoren/innen (Wien)		
Jahrestätigkeit 1991 (bezahlt 1992)		100.000,-
Investition für die Anschaffung einer EDV-Anlage		720.000,-
Jahrestätigkeit		2.880.000,-
Internationale Erich Fried Gesellschaft für Literatur und Sprache (Wien)		
Jahrestätigkeit	950.000,-	950.000,-
Jahrestätigkeit 1991 (ao. Subvention)		50.000,-
ao. Subvention Symposium Prof. H. Mayer		175.000,-
ao. Subvention für die Schuldenabdeckung 1991		500.000,-
Internationale Lenau Gesellschaft (Wien)		
Jahrestätigkeit	200.000,-	200.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Internationales Hörspielzentrum (Burgenland) Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
Kärntner Schriftstellerverband (Kärnten) ao. Subvention für die Schriftstellertagung in Friesach	35.000,-	35.000,-
Kassner Rudolf Gesellschaft (Wien) Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
Kazmierczak Elzbieta, Dr. (Ausland) ao. Subvention für die Woche der österreichischen Literatur in Warschau		147.000,-
Kulturforum Villach (Kärnten) ao. Subvention für die Lyrik-Woche		20.000,-
Kulturgruppe Villa Adlerstein (Steiermark) Honorarsubvention für szenische Lesungen		100.000,-
Kulturinitiative Kunst Dünger (Niederösterreich) ao. Subvention für die Schreibwerkstatt "Wort-Bilder"		15.000,-
Kulturinitiative Stubai (Tirol) ao. Subvention für die Veranstaltung "Hölzerne Vergangenheit-Holzige Zukunft"		20.000,-
Kulturverein Bierjokl (Kärnten) Förderungsbetrag für die Literaturpräsentation österreichischer Minderheiten		20.000,-
Kunstverein Wien (Wien) ao. Subvention für die Veranstaltung des Internationalen Canetti Symposions Jahrestätigkeit	100.000,- 100.000,-	150.000,- 100.000,-
ao. Subvention für die Veranstaltung "Woche der italienischen Literatur"	250.000,-	
ao. Subvention für die Veranstaltung "Jean Amery Symposion"		350.000,-
ao. Subvention für das Symposion "Der Tod der Psychoanalyse"		15.000,-
ao. Subvention für das Symposion "Neuere russische Literatur"		150.000,-
Leidenfrost Ges.m.b.H. (Wien) ao. Subvention für die Veranstaltung von Lesungen in Kulturinstituten		50.000,-
Les Amis du Roi des Aulnes (Ausland) ao. Subvention für das Seminar "La Litterature Autrichienne contemporaine"		80.000,-
Lienzer Wandzeitung (Tirol) Preis des BMUK für den Wettbewerb "Brachland"		15.000,-
Literarische Gesellschaft (Niederösterreich) Jahrestätigkeit	20.000,-	30.000,-
Literarische Verwertungsgesellschaft, L V G (Wien) Jahrestätigkeit	15,520.000,-	15,541.761,-
ao. Subvention für J. Berger	30.000,-	
ao. Subvention für J. Schweiger	30.000,-	30.000,-
ao. Subvention für R. Weninger	30.000,-	
ao. Subvention		1,092.239,-
Literarischer Arbeitskreis an der Universität Klagenfurt (Kärnten) Jahrestätigkeit		12.000,-
Literarischer Kreis Traismauer (Niederösterreich) Jahrestätigkeit		10.000,-
Investition für den Ankauf eines Kopiergerätes		10.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Literaturverein VIZA (Wien)		
Jahrestätigkeit	10.000,-	40.000,-
Momento-Intercambio Culturel France/Portugal (Ausland)		
ao. Subvention für "Rencontres autour de la Litterature Autrichienne"		200.000,-
Nestroy Komitee der Stadt Schwechat (Niederösterreich)		
ao. Subvention für die Durchführung der Nestroy-Gespräche		10.000,-
Neue Arena 2000 (Wien)		
Jahrestätigkeit	20.000,-	25.000,-
Newerkla Josef (Niederösterreich)		
ao. Subvention für das Seminar "Freude am Sprechen"	12.000,-	13.000,-
NÖ. Donaufestivalgesellschaft (Wien)		
Subvention für das "Festival der Poesie"		150.000,-
Niederösterreichischer PEN Club (Niederösterreich)		
Jahrestätigkeit		10.000,-
Ohrt Martin (Steiermark)		
ao. Subvention für die Literaturwerkstatt		20.000,-
Österreichisch-Kolumbianische Gesellschaft (Wien)		
ao. Subvention für das Kulturfestival der Österreichisch-Kolumbianischen Gesellschaft	45.000,-	45.000,-
Österreichische Dialektautoren (Wien)		
Jahrestätigkeit		400.000,-
Investition für die Anschaffung eines Audio-Videoarchives		100.000,-
ao. Subvention für die Übersiedlung des österreichischen Dialekt-Archivs	410.000,-	
Investition für die Adaptierung des Lokals Gumpendorferstraße		1.090.000,-
Österreichische Gesellschaft für Literatur (Wien)		
ao. Subvention für die Einladung ausländischer Autoren und Übersetzer	300.000,-	
Jahrestätigkeit	2.196.000,-	2.196.000,-
ao. Subvention für die Einladung ausländischer Autoren und Übersetzer 1990	13.819,-	
ao. Subvention für die Aktion 8.000 an Dr. J. Jung	76.000,-	
ao. Subvention für die Schuldentilgung 1990		150.000,-
ao. Subvention für das Symposium "Canetti übersetzen"	250.000,-	
ao. Subvention Honorarabgeltung von M. Gruber als Teilzeitmitarbeiterin		300.000,-
ao. Subvention für die Einladung von Autoren und Übersetzern		300.000,-
ao. Subvention für die Einladung ausländischer Übersetzer 1991		35.000,-
ao. Subvention für die Schuldentilgung 1991		190.000,-
Investition für die Anschaffung eines PC's		69.448,-
Investition für die Installierung einer Lautsprecheranlage		13.152,-
ao. Subvention für Vortrag von Jörn Donner		19.870,-
Österreichischer Autorenverband (Wien)		
Jahrestätigkeit	45.000,-	
Honorarsubvention für Lesungen		35.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Österreichischer Kulturservice (Wien)		
Jahrestätigkeit	10.000.000,-	
Druckkosten für Katalog "Ideen, die Schule machen-Lernen mit Phantasie"	300.000,-	
● ao. Subvention für die Journalistenwerkstatt	400.000,-	350.000,-
ao. Subvention für das Projekt "Übers Schreiben reden"	530.000,-	
ao. Subvention für das Projekt "Theseus Tempel"	400.000,-	
ao. Subvention für die Übersiedlung Stiftgasse	1.000.000,-	
Förderungsbeitrag für Sonderprojekt "Musik"	1.170.000,-	
● ao. Subvention für "Design macht Schule-Schule macht Design"	330.000,-	300.000,-
● ao. Subvention für das Projekt "500 Jahre Lateinamerika"		100.000,-
● ao. Subvention für das Projekt "Literaturvermittlung"		250.000,-
● ao. Subvention für das Projekt "Dialekt"		100.000,-
Österreichischer Kunstsenat (Wien)		
Jahrestätigkeit	160.000,-	160.000,-
Österreichischer PEN Club (Wien)		
ao. Subvention für einen literarischen Abend "Japan-Deutschland-Österreich"	7.676,-	
ao. Subvention für die Durchführung des 56. Internationalen PEN-Kongresses	3.000.000,-	
Jahrestätigkeit	400.000,-	600.000,-
ao. Subvention für den Aufenthalt von Prof. D. G. Daviau	10.000,-	
Österreichischer PEN Club, Landesverband OÖ (Oberösterreich)		
Jahrestätigkeit		10.000,-
Österreichischer Schriftstellerverband (Wien)		
Jahrestätigkeit	250.000,-	300.000,-
Österreichischer Übersetzer- und Dolmetscherverband (Wien)		
Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
Österreichisches Kulturinstitut Paris (Ausland)		
ao. Subvention für die Propagierung österreichischer Literatur in Frankreich (Kostenanteil BMUK)	20.000,-	
ao. Subvention für den Buchsalon Bordeaux (Kostenanteil BMUK)	130.000,-	
ao. Subvention für TV-Produktion "Thomas Bernhard" (Kostenanteil BMUK)		85.000,-
Pankratz Helga (Wien)		
ao. Subvention für die Teilnahme an der feministischen Buchmesse		30.000,-
Perspektive (Steiermark)		
ao. Subvention für die Lesereihe "Perspektive Literaturcafe"		25.000,-
Pichler Rainer (Wien)		
Honorarsubvention für Lesung in Budapest		10.000,-
Plautz Helga (Steiermark)		
ao. Subvention für das Projekt "Leseanimation"		12.000,-
Podium - Literaturkreis (Wien)		
Jahrestätigkeit	80.000,-	100.000,-
ao. Subvention für das Treffen mit slowakischen Schriftstellern		30.000,-
Polt Evelyne, Dr. (Wien)		
ao. Subvention für das Projekt "Literaturverfilmung"		295.000,-
Progreß (Wien)		
Investition für die Anschaffung eines PC's	15.000,-	
Jahrestätigkeit		15.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Prolit (Salzburg) Jahrestätigkeit		200.000,-
Raimund Gesellschaft (Wien) Jahrestätigkeit	10.000,-	10.000,-
Rasser Susanne (Salzburg) ao. Subvention für Buchpräsentation "Halbierung der Hoffnung"		10.000,-
Rauriser Literaturtage (Salzburg) Jahrestätigkeit	60.000,-	70.000,-
Riese Katharina, Dr. (Wien) ao. Subvention für die Spesen anlässlich Lesung		1.225,-
Salzburger Autorengruppe (Salzburg) ao. Subvention für das Symposium "Der Genius Loci" Jahrestätigkeit 1991 Jahrestätigkeit ao. Subvention für die Veranstaltung eines Kleinverlagsfestivals	48.000,-	50.000,- 50.000,- 20.000,-
Sattlegger Roswitha, Mag. (Wien) Literarischer Teil "Encuentro Intercultural"		50.000,-
Schauspielhaus Wien (Wien) Projektzuschuß für Auftragsstück von E. Schrammel		20.000,-
Universität Wien (Wien) ao. Subvention für die Poetikvorlesung mit F. Schmatz (Honorarrefundierung) ao. Subvention für die Poetikvorlesung von P. Waterhouse (Honorarrefundierung) ao. Subvention für eine Lehrveranstaltung mit J. Haslinger (Honorarrefundierung)	33.000,-	33.000,- 3.000,-
Schule des Friedens (Niederösterreich) ao. Subvention für die 5. Friedenskulturwoche		30.000,-
Schule für Dichtung in Wien (Wien) ao. Subvention für das Symposium "Lehr- und Lernbarkeit der Literatur" Subvention für die September - Akademie Subvention für Betriebskosten	150.000,-	500.000,- 900.000,-
Schwarzinger Heinz (Ausland) Subvention für das Symposium "Lebende österreichische Dramatiker" in Paris Subvention für das Symposium "Österreichische Dramatiker in der Zwischenkriegszeit"	350.000,-	400.000,-
Soyfer Jura Gesellschaft (Wien) ao. Subvention für die Ausstellung "80. Geburtstag von Jura Soyfer" ao. Subvention für Lesetournee im Frühjahr Jahrestätigkeit Österreichische Autoren, Riverside, USA, Reisekosten	100.000,-	200.000,- 20.000,- 100.000,- 54.025,-
Sparverein die Unzertrennlichen (Wien) ao. Subvention für das "Adalbert Stifter-Festival"		30.000,-
Spot Salzburg Kultur- und Veranstaltungsges.m.b.H. (Salzburg) ao. Subvention für den Betrieb des Literaturhauses Eizenbergerhof		1.630.000,-
Tiroler AutorInnen Kooperative (Tirol) ao. Subvention für den Vertrieb der TAK-Bücher Jahrestätigkeit	30.000,-	40.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
TOI-Haus, Theater am Mirabellplatz (Salzburg)		
ao. Subvention für das "Literaturcafe" und die "Literaturwerkstatt"		25.000,-
Turbund (Tirol)		
Jahrestätigkeit	45.000,-	45.000,-
ao. Subvention für das Tiroler Literaturgespräch	15.000,-	
ao. Subvention für das 40-Jahr Jubiläum	30.000,-	
ao. Subvention für das Schreibseminar "Rohentwurf-fertiger Text"		25.000,-
Twee Ilse, Dr. (Ausland)		
ao. Subvention für die Lesungen österreichischer Autoren		6.600,-
Honorarsubvention für Lesung R. Menasse		2.000,-
Übersetzungsgemeinschaft (Wien)		
Veranstaltung eines Symposions		180.000,-
Veranstaltung eines Übersetzerseminars	200.000,-	200.000,-
Veranstaltung "Übersetzerfonds - Infonetz-Literatur"		100.000,-
Jahrestätigkeit	220.000,-	600.000,-
Reisekostenrefundierung N. Bunin		20.000,-
Reisekostenrefundierung B. Chlebnikow		20.000,-
ao. Subvention für die Aufnahme von zwei Teilzeitmitarbeitern	146.000,-	
Van der Kruit Chiel, Dr. (Salzburg)		
ao. Subvention für Literaturperformance		30.000,-
ao. Subvention für die Performance "Der/Das Fremde"		10.000,-
Verein der Freunde des Malers Ryslavý (Niederösterreich)		
Honorarsubvention für die Lesung H.C. Artmann		21.000,-
Verein der Schriftstellerinnen und Künstlerinnen (Wien)		
Jahrestätigkeit		15.000,-
Verein Literaturzeitschriften und Autorenverlage (VLA) (Wien)		
Investition für den Ankauf eines Personal Laser Writers	20.000,-	
ao. Subvention für den "Tag der Literaturzeitschriften"	50.000,-	
ao. Subvention für die Präsentation anlässlich des Internationalen PEN Kongresses	30.000,-	
Jahrestätigkeit	25.000,-	117.000,-
Investition für die Anschaffung eines PC's		15.000,-
Vereinigung Robert Musil Archiv (Kärnten)		
Jahrestätigkeit		156.000,-
Volkshochschule Floridsdorf (Wien)		
ao. Subvention für die Tagung "Literatur und Arbeiterbewegung"		20.000,-
VIDO (Wien)		
Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
Welttheater (Wien)		
ao. Subvention für die Lesung/Collage F. Kafka		8.000,-
Wiplinger Peter Paul (Wien)		
ao. Subvention für eine Buchpräsentation		5.000,-
Wischenbart Rüdiger, Dr. (Wien)		
ao. Subvention für die Veranstaltung "Chinesische Standpunkte"		30.000,-

Literatur und Verlagswesen

	1991	1992
Witke Hans, Mag., Prof. (Salzburg)		
ao. Subvention für die Lesung "Österreichischer Avantgarde"	14.000,-	
ao. Subvention für die Literaturvermittlung im ländlichen Raum		20.000,-
Zeitschrift "Perplex" (Steiermark)		
Förderungsbetrag für "Schöne Zeiten"		15.000,-
ao. Subvention für das Literaturprogramm "Aus Nachbarn wurden Juden"		15.000,-
Zuniga Renate, Mag. (Wien)		
ao. Subvention für die Schreibwerkstatt in der Sonderanstalt Favoriten		20.000,-
Summe		61.567.667,-

3. PERSONENFÖRDERUNG UND ANDERE FÖRDERUNGSMASSNAHMEN

3.1. Robert Musil-Stipendien

Zur Förderung österreichischer Schriftsteller und Dichter hat das BMUK im Jahre 1990 drei Langzeitstipendien unter der Bezeichnung "Robert Musil-Stipendien" bereitgestellt, die für die Arbeit an einem Großprojekt für die Dauer von höchstens drei Jahren gewährt werden sollen. Die Stipendien sind mit maximal je S 540.000,- dotiert. Die Auszahlung erfolgt (beginnend ab 1. Juli 1990) in 36 Monatsraten zu je S 15.000,-.

Robert Musil-Stipendiaten:
Marianne Fritz, Gert Jonke und Josef Winkler

Jury: Literaturbeirat: Prof.Dr.Hans Heinz Hahl (Autor), Nils Jensen (Autor), Kurt Kahl (Kritiker), Dr.Wolfgang Kraus (Autor), Univ.Prof.Dr.Wendelin Schmidt-Dengler (Germanist), Mag.Johannes Twaroch (Lit. Kritiker), Univ.Prof.Dr.Walter Weiss (Germanist)

3.2. Dramatikerstipendien

Im Jahre 1992 wurden 8 Dramatikerstipendien zu je S 90.000,- (zahlbar in 6 Raten á S 15.000,-) und 2 Nachwuchsstipendien für Dramatiker zu je S 25.000,- vergeben. Das BMUK übernimmt für Stipendiaten überdies eine Ausfallhaftung bis zu S 30.000,- bei einer Aufführung an einer mittleren oder großen Bühne, bis zu S 15.000,- bei einer Aufführung an einer Kleinbühne für jedes aufgeführte Stück. Autoren können also bis zu S 120.000,- bzw. S 105.000,- für ein realisiertes Projekt erhalten (Nachwuchsstipendien bis zu S 55.000,- bzw. S 40.000,-).

Dramatikerstipendiaten 1992:
Antonio Fian, Harald Gebhartl, Monika Helfer, Elfriede Kern, Margret Kreidl, Mike Markart, Walter Müller, Robert Schneider

Dramatiker-Nachwuchsstipendiaten 1992:
Ernst Molden, Roman-Thomas Rabe

Jury: Conny Hannes Meyer (Autor), Prof. Deszö Monoszloy (Autor), Ingrid Rencher (Dramaturgin)

3.3. Staatsstipendien

Das BMUK vergibt alljährlich 8 Staatsstipendien. Ab dem Vergabezeitraum 1987/88 erhalten Staatsstipendiaten ein Jahr hindurch je S 12.000,- im Monat, insgesamt also je S 144.000,-.

Staatsstipendiaten 1992/93:
Gerald Bisinger, Christine D. Dany, Dr. Günter Eichberger, Dr. Wolfgang Hermann, Florjan Lipus, Dr. Andreas Obrecht, Mag. Karin Schöffauer, Bruno Weinhals

Jury: Hellmut Butterweck (Autor), Dr. Martin Loew-Cadonna (Germanist), Helmuth A. Niederle (Autor), Renate Zuniga (Autorin)

3.4. Nachwuchsstipendien

Ab 1989 werden jährlich 10 Nachwuchsstipendien vergeben. Nachwuchsstipendiaten (Höchstalter 30 Jahre) erhalten ein Jahr hindurch je S 4.000,- im Monat, insgesamt also je S 48.000,-.

Nachwuchsstipendiaten 1992:
Judith Fischer, Fabjan Hafner, Thomas Karny, Karin Kientzl, Radek Knapp, Gudrun Seidenauer, Werner Schandor, Claudia Taucher, Wolfgang Wenger, Gerhard Ziegler

Jury: Dr.Eva Jancak (Autorin), Barbara Neuwirth (Autorin), Mag. Herbert Ohrlinger (Lektor, Literaturkritiker), Peter Paul Wiplinger (Autor)

Nachwuchsstipendiaten 1993 (Zuerkennung 1992):
Sven Daubenmerkl, Helmut Dornmayr, Mag. Elisabeth Ehrenberger, Gerhard Jäger, Adelheid Anna König, Jürgen Neckam, Dirk Ofner, Mag. Peter Schnaubelt, Gudrun Seidenauer, Dr. Gerhard Zeillinger

Jury: Dr.Ruth Aspöck (Autorin), Dr. Rüdiger Engerth (Journalist), Alice Harmer (Autorin), Renate Lerperger (Autorin)

3.5. Projektstipendien

Projektstipendien werden einmal jährlich an Autoren vergeben, die international anerkannte Publikationen aufweisen können, wenn sie wegen finanzieller Schwierigkeiten ein literarisches Projekt nicht realisieren können.

Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

Übersetzerstipendien

Übersetzerstipendien werden analog zu den Übersetzerprämien vergeben, jedoch kann ein Antrag bereits dann gestellt werden, wenn ein Verlag in einem mit der Übersetzerin/dem Übersetzer abgeschlossenen Vertrag sich zur Publikation bereiterklärt hat und die Übersetzerin/der Übersetzer zwei gelungene literarische Buchübersetzungen nachweisen kann.

Projekt- und Übersetzerstipendien

	1992
Artmann H. C. Projektstipendium	100.000,-
Aspöck Ruth, Dr. Projektstipendium	30.000,-
Bayer Wolfram Übersetzerstipendium	12.000,-
Eichberger Günther, Dr. Projektstipendium	50.000,-
Ernst Gustav Projektstipendium	30.000,-
Faschinger Lilian, Dr. Projektstipendium	10.000,-
Ferk Janko Projektstipendium	50.000,-
Franz Kurt Projektstipendium	30.000,-
Gerstl Elfriede Projektstipendium	80.000,-
Graf-Wintersberger Astrid, Dr. Übersetzerstipendium	5.000,-
Hermann Wolfgang, Dr. Projektstipendium	30.000,-
Hinger Barbara, Mag. Übersetzerstipendium	50.000,-
Hofmann G. M. Projektstipendium	50.000,-
Hüttenegger Bernhard Projektstipendium	48.000,-
Innerhofer Franz Projektstipendium	130.000,-
Jencic Lucka, Dipl.Ing. Übersetzerstipendium	24.000,-
Jerschowa Marion, Dr. Projektstipendium	50.000,-
Kerschbaumer Marie Therese, Dr. Projektstipendium	30.000,-
Kofler Gerhard Übersetzerstipendium	24.000,-
Kuhner Herbert Übersetzerstipendium	12.000,-

Literatur und Verlagswesen

Leibetseder Florian Projektstipendium	40.000,-
Loidl Christian Peter, Dr. Übersetzerstipendium	24.000,-
Macheiner Dorothea Projektstipendium	25.000,-
Matysik Grzegorz Übersetzerstipendium	30.000,-
Maurer Manfred Projektstipendium	50.000,-
Menasse Robert, Dr. Übersetzerstipendium Projektstipendium	20.000,- 50.000,-
Meyrath Marcel Projektstipendium	20.000,-
Okopenko Andreas Projektstipendium	40.000,-
Pfeiffer Erna, Mag., Dr. Übersetzerstipendium	25.000,-
Raimund Hans Übersetzerstipendium	20.000,-
Raraty M. Maurice Übersetzerstipendium	30.000,-
Rosei Peter, Dr. Projektstipendium	100.000,-
Roth Gerhard, Dr. Projektstipendium	100.000,-
Scharang Michael, Dr. Projektstipendium	50.000,-
Schuh Franz, Dr. Projektstipendium	35.000,-
Schwaiger Brigitte Projektstipendium	30.000,-
Stippinger Christa Projektstipendium	60.000,-
Sturm-Schnabl Katja, Dr. Übersetzerstipendium	12.000,-
Sula-Mayer Marianne Projektstipendium	80.000,-
Turrini Peter Projektstipendium für "Die Schlacht um Wien"	200.000,-
Trummer Hans Projektstipendium	40.000,-

Literatur und Verlagswesen

Ujvary Liesl, Dr. Projektstipendium	40.000,-
Wimmer Herbert Josef Projektstipendium	60.000,-
Wolfgruber Gernot Projektstipendium	50.000,-
Zier O. P. Projektstipendium	30.000,-
Summe	2,106.000,-

3.6. Arbeits- und Reisestipendien

Arbeitsstipendien betragen höchstens S 12.000,- und sind als kurzfristige Überbrückungshilfe gedacht. Sie werden höchstens ein bis zweimal im Jahr an ein- und denselben Autor vergeben. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

Reisestipendien werden für höchstens drei Monate vergeben, wobei das BMUK monatlich S 12.000,- zu den Lebenshaltungskosten im Ausland beiträgt. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

Adrian Marc, Prof. Reisekosten Frankfurt	12.769,-
Alge Susanne Arbeitsstipendium	12.000,-
Anderle Helga Reisekosten Puebla	11.950,-
Aspöck Ruth, Dr. Reisekosten Frankfurt	5.000,-
Balaka Bettina Arbeitsstipendium Reisekosten Irland	12.000,- 12.000,-
Barth Johann Arbeitsstipendium	12.000,-
Bayer Wolfgang Arbeitsstipendium	20.000,-
Becker Zdenka, Dipl.Ing. Reisekosten Wolfenbüttel	5.000,-
Benedikt Wendelin Arbeitsstipendium	12.000,-
Beyerl Josef Arbeitsstipendium	12.000,-
Birbaumer Ulf, Dr., Univ.Do. Reisekosten Paris	5.000,-
Bisinger Gerald Arbeitsstipendium	12.000,-

Literatur und Verlagswesen**Blaskovich Marielies**

Arbeitsstipendium	27.000,-
Reisestipendium BRD	10.000,-

Bolius Uwe, Dr.

Reisekosten Lissabon	12.000,-
----------------------	----------

Brandauer Roland

Arbeitsstipendium	12.000,-
-------------------	----------

Breznik Melitta, Dr.

Arbeitsstipendium	12.000,-
-------------------	----------

Bronnen Barbara, Dr.

Reisekosten Rom	24.000,-
-----------------	----------

Brunner Norbert

Reisekosten GUS	12.000,-
-----------------	----------

Bünker Bernhard C.

Arbeitsstipendium	12.000,-
-------------------	----------

Campa Peter

Arbeitsstipendium	12.000,-
-------------------	----------

Daniel Peter

Reisekosten Frankfurt	15.000,-
-----------------------	----------

Daviau Donald G., Prof.

Reisekosten Wien	20.000,-
------------------	----------

Dessewffy Anna Maria, Mag.

Arbeitsstipendium	12.000,-
-------------------	----------

Detela Lev Leo

Reisestipendium Laibach	2.950,-
Arbeitsstipendium	12.000,-
Reisekosten Vilenica	1.657,-

Dixon S. Richard

Reisekosten Österreich	12.000,-
------------------------	----------

Egger Renate

Arbeitsstipendium	12.000,-
-------------------	----------

Eibel Stephan

Reisekosten CSFR	36.000,-
Arbeitsstipendium	12.000,-

Enengl Josef

Arbeitsstipendium	15.000,-
-------------------	----------

Essl Bruno

Arbeitsstipendium	12.000,-
-------------------	----------

Famler Walter

Reisekosten Göteborg	12.000,-
----------------------	----------

Fleischer Ludwig Roman

Arbeitsstipendium	24.000,-
-------------------	----------

Frechberger Thomas

Arbeitsstipendium	24.000,-
-------------------	----------

Literatur und Verlagswesen

Füssel Dietmar Arbeitsstipendium	12.000,-
Ganglbauer Petra Arbeitsstipendium	12.000,-
Geiger Günther E. Arbeitsstipendium	12.000,-
Giannone Helma Arbeitsstipendium	10.000,-
Gingrich Michael Arbeitsstipendium	12.000,-
Grassl Gerald Arbeitsstipendium	12.000,-
Gruber Sabine, Mag. Arbeitsstipendium	12.000,-
Gstaettner Egyd Arbeitsstipendium	10.000,-
Gutenbrunner Brigitte Reisekosten Irland Arbeitsstipendium	24.000,- 12.000,-
Haas Waltraud Arbeitsstipendium	12.000,-
Habringer Rudolf Reisekosten Frankfurt	7.000,-
Haider Edith Arbeitsstipendium	12.000,-
Harranth Wolf Arbeitsstipendium	20.000,-
Hartinger Ingram Reisekosten USA	24.000,-
Haslinger Josef, Dr. Reisekosten New York	8.190,-
Haugova Mila Reisekosten Wien	12.000,-
Heiß Johann Arbeitsstipendium	12.000,-
Hell Bodo Auslandsstipendium Rom Reisekosten Rom	36.000,- 2.340,-
Herbst Werner Reisekosten Frankfurt	12.000,-
Hirsch Frieda Reisekosten Holland	9.000,-

Literatur und Verlagswesen

Hirtner Klaus Arbeitsstipendium	12.000,-
Hiti Max, Dr. Arbeitsstipendium	12.000,-
Holroyd-Reece Gitta Reisekosten Moskau, St. Petersburg	21.000,-
Huber Christine Arbeitsstipendium	12.000,-
Huemer Markus Arbeitsstipendium	12.000,-
Ivancsics Karin Arbeitsstipendium	12.000,-
Jaschke Gerhard Reisekosten Frankfurt	15.000,-
Jatzek Gerald, Dr. Arbeitsstipendium	12.000,-
Kaip Günther Arbeitsstipendium	12.000,-
Kappacher Walter Arbeitsstipendium	12.000,-
Karner Axel Arbeitsstipendium	12.000,-
Katt Michael Christian Arbeitsstipendium	12.000,-
Katzensteiner C. Andrea, Mag. Arbeitsstipendium	12.000,-
Kempinger Krista Arbeitsstipendium Reisekosten Italien	12.000,- 12.000,-
Kerschbaumer Marie Therese, Dr. Reisekosten Kuba	13.775,-
Kilic Ilse Arbeitsstipendium	12.000,-
Kinast Karin Arbeitsstipendium	12.000,-
Klement Robert Reisekosten Rio de Janiero	24.000,-
Kneifl-Wölzl Edith, Dr. Arbeitsstipendium Reisekosten Madrid	12.000,- 5.450,-
Kövary Georg, Prof. Reisekosten Frankfurt	7.000,-

Literatur und Verlagswesen

Krahberger Franz Arbeitsstipendium	12.000,-
Kreidl Margret Arbeitsstipendium	12.000,-
Kuhner Herbert Reisekosten Bled	1.000,-
Kurowski Stepan Reisekosten Polen, Ungarn, Rumänien	12.000,-
Lasselsberger Rudolf Arbeitsstipendium	12.000,-
Leibetseder Florian Arbeitsstipendium	12.000,-
Lerperger Renate Arbeitsstipendium	12.000,-
Losch Thomas Reisekosten Frankfurt	5.000,-
Lundberg Robert Arbeitsstipendium	12.000,-
Macek Barbara Arbeitsstipendium	12.000,-
Macheiner Dorothea Reisekosten Rom Arbeitsstipendium	12.000,- 15.000,-
Maurer Manfred Arbeitsstipendium Reisekosten Irland	12.000,- 12.000,-
Mosca-Bustamente Lidio, Dr. Arbeitsstipendium	12.000,-
Nebenführ Christa Arbeitsstipendium	12.000,-
Neuwirth Barbara Arbeitsstipendium Reisekosten Norwegen	12.000,- 15.000,-
Nigl Gerald Arbeitsstipendium	12.000,-
Northoff Thomas Arbeitsstipendium	12.000,-
Obermayr Richard Arbeitsstipendium	12.000,-
Ohrt Martin Arbeitsstipendium	12.000,-
Oslak Vinko Arbeitsstipendium	24.000,-

Literatur und Verlagswesen

Otto Heinrich Christian Arbeitsstipendium	12.000,-
Pellert Wilhelm Reisekosten Saarbrücken	3.132,-
Pessl Peter Arbeitsstipendium	12.000,-
Petschinka Eberhard Reisekosten Rom	12.000,-
Petz Ernst Arbeitsstipendium	12.000,-
Pichler Manfred Arbeitsstipendium	20.000,-
Politschnig Gerhard Arbeitsstipendium	12.000,-
Praher Elisabeth Arbeitsstipendium	10.000,-
Prantl Egon A. Arbeitsstipendium	12.000,-
Prosegger Corinna, Mag. Arbeitsstipendium	12.000,-
Ragger Gernot Arbeitsstipendium	12.000,-
Reichart Elisabeth, Dr. Arbeitsstipendium	24.000,-
Renoldner Andreas Arbeitsstipendium	12.000,-
Riese Katharina, Dr. Reisekosten USA, Mexico Auslandsstipendium Moskau	15.000,- 15.000,-
Röggla Kathrin Arbeitsstipendium	12.000,-
Saschofer Brigitte Arbeitsstipendium	12.000,-
Schaden Peter Reisekosten BRD Arbeitsstipendium	5.000,- 12.000,-
Schafranek Dorothea Arbeitsstipendium	24.000,-
Scherr Dieter, Dr. Arbeitsstipendium	12.000,-
Schmidt Elfriede, Dr. Reisekosten USA Arbeitsstipendium	12.000,- 20.000,-

Literatur und Verlagswesen

Schneider Robert Arbeitsstipendium	12.000,-
Scholl Sabine Arbeitsstipendium	12.000,-
Schranz Helmut Arbeitsstipendium	12.000,-
Schulte Gertrude Arbeitsstipendium	12.000,-
Seethaler Helmut Arbeitsstipendium	12.000,-
Seidl Günther Arbeitsstipendium Reisekosten Osijek	12.000,- 7.500,-
Sencnjak-Wogrolylly Monika Arbeitsstipendium	12.000,-
Siegmund Wolfgang Arbeitsstipendium	12.000,-
Skwara Erich Wolfgang, Dr. Auslandsstipendium Rom Reisekosten Rom	12.000,- 2.076,-
Sperl Dieter Arbeitsstipendium	12.000,-
Steiner Wilfried Arbeitsstipendium	12.000,-
Stiller Michael Arbeitsstipendium	12.000,-
Stingl Günther, Dr. Arbeitsstipendium	12.000,-
Stippinger Christa Reisekosten Ungarn	20.000,-
Thabet Edith Arbeitsstipendium	12.000,-
Travner Dagmar Arbeitsstipendium	30.000,-
Trummer Hans Reisekosten USA	12.000,-
Ujvary Liesl, Dr. Arbeitsstipendium	10.600,-
Vagner Anton Arbeitsstipendium	12.000,-
Veigl Johann Romstipendium	26.296,-

Literatur und Verlagswesen

Vogg Martin Arbeitsstipendium	12.000,-
Wäger-Häusle Elisabeth Arbeitsstipendium	12.000,-
Wagner Peter Reisekosten Mexico, Venezuela	24.000,-
Weber Eleonore Arbeitsstipendium	12.000,-
Widder Bernhard, Dipl.Ing. Reisekosten Bukarest Arbeitsstipendium	3.000,- 24.000,-
Widhalm Friedrich Walter Arbeitsstipendium	12.000,-
Widner Alexander Arbeitsstipendium	12.000,-
Wiener Christian, Mag. Reisekosten Frankreich	24.000,-
Wiplinger Peter Paul Arbeitsstipendium	12.000,-
Wischenbart Rüdiger, Dr. Reisekosten USA	36.000,-
Wurst Daniela Johanna Arbeitsstipendium	12.000,-
Zauner Hansjörg Arbeitsstipendium Romstipendium Reisekosten Rom	12.000,- 24.000,- 2.340,-
Zuniga Renate, Mag. Reisekosten Frankreich, Belgien und Niederlande	12.000,-
Summe	2.186.025,-

3.7. Investitionen für Arbeitsbehelfe

In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen können Beiträge zur Finanzierung von Arbeitsbehelfen geleistet werden.

Czurda Elfriede, Dr. Ankauf einer Schreibmaschine	3.708,-
Ganglbauer Petra Ankauf eines PC's	6.000,-
Haas Waltraud Ankauf eines PC-Druckers	8.280,-
Jatzek Gerald, Dr. Ankauf eines PC's	20.000,-

Literatur und Verlagswesen

Kilic Ilse Ankauf eines PC's	15.000,-
Kuhner Herbert Ankauf eines Kopiergerätes	10.000,-
Northoff Thomas Ankauf eines PC's	10.000,-
Pessl Peter Ankauf einer Schreibmaschine	5.000,-
Petschinka Eberhard Ankauf eines Notebooks	12.000,-
Sasshofer Brigitte Ankauf eines Notebooks	12.000,-
Schafranek Dorothea Ankauf eines PC's	20.000,-
Stingl Günther, Dr. Ankauf eines Kopierers	12.000,-
Sula-Mayer Marianne Ankauf eines PC's	15.000,-
Ujvary Liesl, Dr. Ankauf einer Soundkarte	3.900,-
Ankauf eines Tintenstrahldruckers	8.490,-
Summe	161.378,-

3.8. Buchprämien für Autoren

Im Jahre 1992 wurden 15 Buchprämien zu je S 20.000,- vergeben. Die Prämien werden auf Vorschlag einer aus fünf Experten bestehenden unabhängigen Jury österreichischen Autoren zuerkannt, die im abgelaufenen Jahr eines ihrer Werke in einem österreichischen Verlag herausgebracht haben.

Jury: Ilse Brem (Autorin), Hermann Gail (Autor),
Christine Huber (Autorin), Doris Kloimstein (Autorin),
Mag. Renate Zuniga (Autorin)

Die folgenden AutorInnen erhielten 1992 Buchprämien:

Franz Josef Czernin:
Die Aphorismen, Sonderzahl Verlag

Stephan Eibel:
In Österreich weltbekannt, Edition Freibord

Josef Engl:
Linz-Tibet-Wien, Edition Freibord

Brigitta Falkner:
Anagramme Bildtexte Comics,
Das fröhliche Wohnzimmer-Edition

Elisabeth Freundlich:
Die fahrenden Jahre, Otto Müller Verlag

Marie-Therese Kerschbaumer:
Die Fremde, Wieser Verlag

Gerhard Kofler:
Piccole Tazze/Kleine Tassen, Kollektion Dieter Scherr

Kurt Neumann:
Übungsheft zur Unterhaltungsliteratur, Edition Splitter

Thomas Northoff:
Die Ohnmacht vor dem Ganzen der Welt,
Das fröhliche Wohnzimmer-Edition

Hans Raimund:
Kaputte Mythen, Wieser Verlag

Ferdinand Schmatz:
Speise, Droschl Verlag

Ceija Stojka:
Reisende auf dieser Welt, Picus Verlag

Literatur und Verlagswesen**Sylvia Treudl:**

In wildem Gleichmaß warmgelaufen, Herbstpresse

Hansjörg Zauner:

N. Kein Wort haelt eine Stelle laenger aus, Passagen Verlag

Friedrich Ch. Zauner:

Im Schatten der Maulwurfshügel, Edition Geschichte der Heimat

Die Zuerkennung der Buchprämien für Autoren erfolgte im Berichtsjahr 1992; die Auszahlung der Beträge kann zum Teil erst aus dem Budget 1993 erfolgen.

4. ÜBERSETZERFÖRDERUNG

Im Jahre 1992 wurden Übersetzerprämien zwischen S 10.000,- und S 30.000,- vergeben. Die Übersetzerprämien werden aufgrund von Vorschlägen, denen eine Begutachtung eingereicherter Übersetzungen vorangeht, vergeben.

Jury: Übersetzerbeirat im BMUK:

Dr.Lilian Faschinger, Senta Kapoun,
MR Dr.Bruno Kunz (BMAA), Dr.Christa Rothmeier,
Dr.Susanne Schanda-Goldberg,
Dipl.Dolmetsch Elisabeth Schwarz,
Christine Sennewald, Dr.Liesl Ujvary.

Übersetzerprämien**Apt Salomon**

"Die Verwirrungen des Zöglings Törleß" von Robert Musil, Übersetzung ins Russische

15.000,-

Fehringer Maria

"Der umgestürzte Turm" von Fulvio Tomizza, Übersetzung aus dem Italienischen

20.000,-

Fleischanderl Karin

"Der Kamerad mit den wimpernlosen Augen" von Gabriele d'Annunzio,
Übersetzung aus dem Italienischen

20.000,-

Fleischer Roman Ludwig

"Fluchtpunkte" von Steven Kelly, Übersetzung aus dem Englischen

10.000,-

Györfy Miklos

"Der Chinese des Schmerzes" von Peter Handke, Übersetzung ins Ungarische

20.000,-

Hackl Erich

"Die Gelegenheit" von Juan Jose Saer, Übersetzung aus dem Spanischen

15.000,-

Hafner Fabjan

"Erdsprache" von Dane Zajc, Übersetzung aus dem Slowenischen

10.000,-

Jencic Lucka, Borovnik Silvija

"Drei Wege zum See", "Das Gebell" von Ingeborg Bachmann, Übersetzung ins Slowenische

10.000,-

Konstantinov Wenzeslav

"Erzählungen" von Franz Kafka, Übersetzung ins Bulgarische

30.000,-

Kovacsics Adan

"Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus, Übersetzung ins Spanische

20.000,-

Olof Detlev Klaus

"Der Galeot" von Drago Jancar, Übersetzung aus dem Slowenischen

10.000,-

Picco Emilio

"Abschied von Sidonie" von Erich Hackl, Übersetzung ins Italienische

20.000,-

Prunc Erich

"Anna" von Rudi Seligo, Übersetzung aus dem Slowenischen

10.000,-

Przybylowska Maria

"Die gerettete Zunge" von Elias Canetti, Übersetzung ins Polnische

15.000,-

Rotar Martina	
"Miramar" von Ilma Rakusa, Übersetzung ins Slowenische	10.000,-
Summe	235.000,-

Die Zuerkennung der Übersetzerprämien erfolgte im Berichtsjahr 1992; in einigen Fällen kann die Auszahlung erst im Budgetjahr 1993 erfolgen.

5. ÜBERSETZERKOSTENZUSCHÜSSE

Für die Übersetzung der Werke lebender (eventuell zeitgenössischer) österreichischer AutorInnen in der Sparte Belletristik können einem Verlag bis zu S 50.000,- pro Werk zuerkannt werden.

Ariadne Press (USA)

Übersetzung ins Englische:

"Der Baron und die Fische"-P. Marginter	30.000,-
"Reise durch die Nacht"-F. Mayröcker	30.000,-
"Albino"-G. Sebestyen	15.000,-
"Erinnerung mit Bäumen"-I. Tielsch	15.000,-
"Von hier nach dort"-P. Rosei	12.000,-
"Der Königstiger"-J. Ebner	15.000,-
Theaterstücke -P. Turrini	30.000,-

Atlas Press Publishers and Booksellers (Großbritannien)

Übersetzung ins Englische: "Die Autobiographie des Albert Einstein"-G. Roth 15.000,-

Edition AMIDT Leuganey (Frankreich)

Übersetzung ins Französische: E. Weiss 30.000,-

Gyldendal Norsk Forlag (Norwegen)

Übersetzung ins Norwegische: "Auslöschung"-Th. Bernhard 30.000,-

Österreichischer Bühnenverlag (Wien)

Übersetzung ins Italienische: "Ein Jedermann"-F. Mitterer	15.000,-
Übersetzung ins Spanische: "Kidnapping"-F. Chr. Zauner	15.000,-
Übersetzung ins Türkische: "Heut' Abend tanzt Lysistrate"-R. Unger	15.000,-
Übersetzung ins Italienische: "Aller Tage abend"-F. Chr. Zauner	15.000,-

Residenz Verlag (Salzburg)

Übersetzung ins Italienische: "Die Geschichte des Bleistifts"-P. Handke 30.000,-

Sessler Thomas, Verlag (Wien)

Übersetzung ins Tschechische:	
"Herr Fock wird geprüft"-H. Berger	10.000,-
"Kein Pfeffer für Czermak"-H.C. Artmann	10.000,-
Übersetzung ins Rumänische: "Lafnitz"-P. Wagner	10.000,-
Übersetzung ins Serbokroatische:	
"Pumperlgsund"-H. Berger	10.000,-
"Wo der Pirol ruft"-H. Berger	10.000,-

Solum Verlag A.S. (Norwegen)

Übersetzung ins Norwegische: Anthologie österreichischer Autorinnen 35.000,-

The Cameri Theatre of Tel Aviv (Israel)

Übersetzung ins Hebräische: "Professor Bernardi"-A. Schnitzler 30.000,-

Trevi Verlag (Italien)

Übersetzung ins Italienische: "Die Ausgesperrten"-E. Jelinek 25.000,-

Literatur und Verlagswesen**Tusquets Editores (Spanien)**

Übersetzung ins Spanische: K. Kraus 25.000,-

Verlag Styria (Steiermark)

Übersetzung ins Polnische: "Der Kasuar"-M. Mander 20.000,-

Übersetzung ins Englische: "Der tanzende Hiob"-M. Gutl 12.000,-

Wiplinger Peter Paul (Wien)

Übersetzung ins Kroatische: "Lebenszeichen" 35.000,-

Zmora Bitan Publishers (Israel)

Übersetzung ins Hebräische: Diverse Titel von J. Roth 22.500,-

Summe**566.500,-****6. PREISE UND ANDERE AUSZEICHNUNGEN****Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik 1992**

je S 100.000,- an **Dr. Sigrid Löffler, Prof.Dr.Wieland Schmied**

Jury:

Hellmut Butterweck (Lit. Kritiker), Krista Fleischmann (Lit. Kritikerin), Wolfgang Kudrnofsky (Autor u. Lit. Kritiker),
Dr. Ulrike Längle (Autorin), Dr. Liesl Ujvary (Autorin)

Österreichischer Staatspreis für Literaturkritik 1992

S 100.000,- an **Dr. Thomas Rothschild**

Jury:

Bodo Hell (Autor), Dr.Ulrike Längle (Autorin), Dr.Roman Rocek (Lit. Kritiker)

Würdigungspreis für Literatur 1992

S 100.000,- an **Josef Winkler**

Jury:

Michael Cerha (Lit. Kritiker), Antonio Fian (Autor),
Marianne Gruber (Autorin), Heidi Pataki (Autorin), Univ. Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler (Germanist)

Förderungspreis für Literatur 1992

S 75.000,- an **Robert Schindel**

Jury:

Karl-Markus Gauß (Autor), Bodo Hell (Autor), Dr.Gerald Szyszkowitz (Autor),
Dr.Ilse Tielsch-Felzmann (Autorin), Dr.Hansjörg Waldner (Autor)

Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer

je S 100.000,- an **Utta Roy-Seifert** (für Übersetzungen aus einer Fremdsprache ins Deutsche),

Ludvik Kundera (für Übersetzungen aus dem Deutschen in eine Fremdsprache)

Jury: Übersetzerbeirat:

Dr.Lilian Faschinger, Senta Kapoun, MR Dr. Bruno Kunz (BMAA), Dr.Christa Rothmeier, Dr.Susanne Schanda-Goldberg,
Dipl.Dolmetsch Elisabeth Schwarz, Christine Sennewald, Dr.Liesl Ujvary

Erich Fried Preis für Literatur und Sprache

S 200.000,- an **Paul Parin**

Jurorin: Christa Wolf

7. LITERARISCHE VERWERTUNGSGESELLSCHAFT

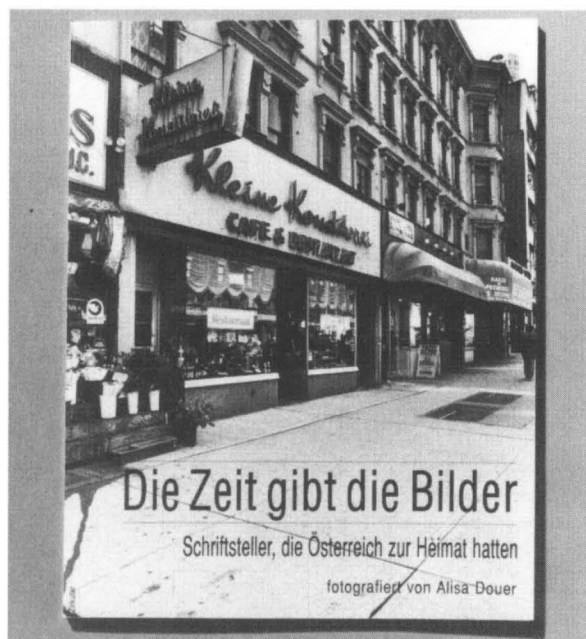
	1991	1992
IG-Autoren (Betriebssubvention)	820.000,-	_____
Ehrenpensionen	1,936.350,-	1,958.100,-
Alters- Hinterbliebenen- und Berufsunfähigkeitsversorgung	7,961.041,-	8,240.401,-
Krankenversicherung	1,435.128,-	1,783.090,-
Sonstige Notfälle	2,078.094,-	2,263.237,90
Verwaltungsaufwand	1,399.500,-	1,401.458,50 (incl. Mwst)
Summe	15,630.113,-	15.646.287,40,-

8. LITERATURFÖRDERUNG IM ÜBERBLICK

	1991	1992
Buchförderung (Druckkostenbeitrag, Buchankäufe)	6,971.739,-	4,214.947,-
Verlagsförderung und Förderung von Buchpräsentationen	6,012.153,-	34,365.839,-
Übersetzerkostenzuschüsse		566.500,-
Kleinverlagsprämien	257.000,-	200.000,-
Zeitschriftenförderung	2,520.220,-	3,310.140,-
Vereins- und Veranstaltungsförderung	38,952.398,-	61,567.667,-
Stipendien und Prämien	5,000.000,-	7,930.403,-
Preise des BMUK	1,225.000,-	875.000,-
Sozialfonds	15,630.113,-	15,646.287,40,-

Die "Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus"

Aufgaben, Ziele und Leistungen



Die "Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus" wurde Anfang 1993 vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst eingerichtet und dokumentiert systematisch Leben, Werk und Wirkung der österreichischen Schriftstellerinnen und Schriftsteller im Exil und Emigration seit 1933; jene Künstlerinnen und Künstler, die innerhalb der jeweiligen historischen Grenzen Österreichs geboren wurden bzw. dem österreichischen Kulturkreis zuzurechnen sind oder ihren Lebensmittelpunkt hier haben/hatten. Der Sammlungsschwerpunkt liegt auf der sogenannten Schönen Literatur, berücksichtigt werden aber auch etwa Essay, journalistische Arbeit, Autobiografie und Drehbuch, Kulturphilosophie und Geisteswissenschaften.

Die "Österreichische Exilbibliothek" geht auf eine Anregung und ein Konzept von Univ.-Prof. Dr. Klaus Amann von der Universität Klagenfurt zurück, der in seinem Festvortrag zur Eröffnung der Foto-Porträtausstellung "Die Zeit gibt die Bilder" von Alisa Douer im Frühsommer 1992 im Literaturhaus die Idee einer eigenen Bibliothek des Exils im Literaturhaus entworfen hatte.

Die "Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus" versteht sich als öffentliche Forschungs- und Dokumentationsstelle, die vorhandenes Material über das lange Zeit verdrängte und tabuisierte Thema des österreichischen literarischen Exils sammelt, ergänzt, ordnet und öffentlich zugänglich macht. Sie versteht sich als Serviceeinrichtung für jene, die Literatur produzieren, als auch als Partner für Institutionen und Personen, die über Exilliteratur arbeiten oder an Exilliteratur interessiert sind. Ihre Aufgabe besteht nicht in der Anhäufung von Wissen, sondern im Herstellen eines Informationsflusses. Dies schließt wissenschaftliche, dokumentarische, kulturpolitische sowie soziale Interaktion (etwa Autorenbetreuung) ein.

Mit der im Literaturhaus eingerichteten Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur sind hervorragende Bedingungen für eine "Österreichische Exilbibliothek" im Sinn dieses angestrebten Netzwerks gegeben: Seit 1965 liegt einer ihrer Arbeitsschwerpunkte auf der Dokumentation des österreichischen Exils, sie arbeitet aufgrund ihrer Struktur und ihres Selbstverständnisses benutzerorientiert, unbürokratisch und interdisziplinär.

Die längerfristigen Aufgabenbereiche der "Österreichischen Exilbibliothek im Literaturhaus" sind:

- PUBLIKATIONEN: Möglichst vollständiger Erwerb bzw. Verzeichnung aller Publikationen österreichischer Exilautorinnen und -autoren, die nach 1933 außerhalb Deutschlands erschienen sind (einschließlich aller Ausgaben und Auflagen und Übersetzungen); Erstellen einer Bibliografie mit Standortnachweisen zumindest in Wiener Beständen; Dokumentation der Produktion von Exilverlagen, an denen Österreicher maßgeblich beteiligt waren; Dokumentation der wichtigsten Sekundärliteratur zum Thema.
- ZEITSCHRIFTEN: Erwerb bzw. Verzeichnung der Exilzeitschriften, an denen Österreicher mitgearbeitet haben; vorrangig wird der Erwerb von Reprints sein bzw. die Konservierung auf Mikroformen von bereits vorhandenen Beständen. Nach Maßgabe der Kapazitäten bzw. in Kooperation mit verwandten Projekten ist auch an eine Auswertung dieser Periodika gedacht.
- PRESSE-DOKUMENTATION: Ausbau der bestehenden Presseudokumentation der Dokumentationsstelle durch laufende Auswertung der Tagespresse und einschlägiger Periodika.
- HANDSCHRIFTEN: Erwerb und Bearbeitung von einschlägigen Handschriften bzw. Nachlässen dann, wenn die "Österreichische Exilbibliothek" als Aufbewahrungsort ausdrücklich gewünscht wird bzw. nach Maßgabe der Mittel.
- TONBAND- UND VIDEO-SAMMLUNG: systematische Sammlung von Bild- und Tondokumenten österreichischer Exilautoren.
- BILDARCHIV: Ausbau des durch die Ausstellung "Die Zeit gibt die Bilder" angelegten Porträtarchivs zu österreichischen Exilliteratur.
- DATENBANK: Aufbau einer benutzerorientierten bibliografischen Datenbank zur österreichischen Kultur im Exil.
- AUSSTELLUNGEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN: Die "Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus" versteht sich nicht zuletzt als Anlaufstelle für die noch lebenden Vertreter der österreichischen Exilliteratur und als Forum für Exilforschende und bietet mit der Infrastruktur des Literaturhauses die Möglichkeit für Ausstellungen, Buchpräsentationen und spezifische Veranstaltungsreihen.

URSULA SEEBER



ABTEILUNG IV/6

Kinder- und Jugendliteratur; Kommission für Kinder- und Jugendliteratur; Preise für Kinder- und Jugendbuch und dessen Verbreitung unterstützende Tätigkeiten, Förderungsmaßnahmen und Stipendien im Kinder- und Jugendbuchbereich, Verlagsförderung (Kinder- und Jugendbuchprogramme); Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit, Kulturtechnik: Lesen (Schaffung und Erhaltung von Lesemotivation und Lesefertigkeit).

PROF. DR. PETER SCHNECK
OBERRÄTIN DR. MARGARETE KAISER-BRAULIK

Vorbemerkung

Aufgabe der Abteilung IV/6 ist die Wahrnehmung der durch Kinder- und Jugendliteratur gegebenen kultur- und bildungspolitischen Möglichkeiten sowie die Entwicklung, Planung und Durchführung entsprechender Maßnahmen, insbesondere durch Koordination von Produktion, Verbreitung, Präsentation österreichischer Kinder- und Jugendliteratur im In- und Ausland unterstützender Tätigkeiten der Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit, der Wissenschaft, der Medien, der Autoren, Graphiker, Übersetzer und deren Verbände sowie des Hauptverbandes des österreichischen Buchhandels.

Die Förderung der Produzenten erfolgt durch Druckkostenzuschüsse, Zuschüsse zu den Übersetzungskosten, Prämien für Erstveröffentlichungen österreichischer Autoren, Buchankäufe.

Zum Zwecke der Erhaltung und Förderung einer qualitativ hochstehenden Produktion werden Preise für das Kinder-

und Jugendbuch, das österreichische Kinder- und Jugendsachbuch für Illustration und Übersetzung sowie ein Würdigungspreis für verdiente österreichische Kinder- und Jugendschriftsteller und ein Staatspreis für Kinderlyrik verliehen. Zur Förderung des literarischen Nachwuchses werden Schreibwerkstätten in Form freier Lektorate gefördert und Nachwuchsstipendien vergeben.

Die Fachinstitutionen (Internationales Institut für Jugendliteratur und Leseforschung, Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur, Bibliotheks- und Medienzentrum) werden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt: Dokumentation und Information, Forschung, Förderung österreichischer Autoren und Illustratoren, Leseförderung, Tagungen, Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen, Fachpublikationen. In Zusammenarbeit mit ihnen wird die Kinder- und Jugendliteraturzeitschrift "1000 und ein Buch" herausgegeben.

1. FÖRDERUNGEN

	1991	1992
Bibliothek der Provinz		
Druckkostenbeitrag für "Das Mühlviertel in seinen Sagen"- Josef Kramer		20.000,-
Chulalongkorn Universität, Bangkok		
Übersetzungsförderung für "Die Geschichte von der Maus, vom Frosch und vom Schwein"- Erwin Moser		10.000,-
Dachs Verlag		
Erstveröffentlichungsprämie für das Buch "Die Targis und ich"- Evelyn Schmidt		15.000,-
Verein Drau Kult, Villach		
3. Villacher Kinder- und Jugendliteraturtage		50.000,-
Hauptverband des österreichischen Buchhandels		
Aktionen zum Hans Christian-Andersen-Tag	250.000,-	250.000,-
Österreichische Gesellschaft zur Erforschung und Förderung des Lesens		
Kostenbeitrag für die Herausgabe der Zeitschrift INFO Lesen		10.000,-

Kinder und Jugendliteratur

	1991	1992
Internationales Institut für Jugendliteratur und Leseforschung		
Druckkosten für "May I introduce...?"-		50.000,-
Informationsbroschüre über Österreichische Kinderliteratur in englischer Sprache		3.300.000,-
Jahrestätigkeit	3.000.000,-	
Förderungsbetrag für die Schreibwerkstatt für Nachwuchsautoren		35.000,-
ao. Subvention für die Übersiedlungskosten		450.000,-
Jugend und Volk, Edition Wien, Dachs Verlag		
Übersetzungsförderung diverser österreichischer Jugendbuchautoren		40.000,-

Nachwuchsstipendien für Kinder- und Jugendliteratur

Gabriele Kletter		48.000,-
Esther Maria Lajta		48.000,-
Christian Orou		48.000,-
Österreichischer Buchklub der Jugend, Landesstelle Steiermark		
ao. Subvention für die Arbeitstagung auf der Frauenalpe/Murau		30.000,-
Norbert Silberbauer		
Druckkosten für "Rechts um". Ein Jugendstück		12.000,-
-Kosten der Recherche		
Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur		
Jahrestätigkeit	120.000,-	120.000,-
Investition für die Anschaffung eines Fax-Gerätes		35.000,-
und zur Verbesserung der EDV-Ausstattung		
Verlag Herder		
Übersetzungsförderung für "Tanz in die Hölle" -Tor Fretheim		20.000,-
Zeitschrift "Perplex"		
ao. Subvention für die Jugendliteraturtage Graz und Maribor	45.000,-	40.000,-
ao. Subvention für die Ausstellung "Mar(s)xmenschen+Superbirnen"		8.000,-
Summe		4.439.000,-

2. PREISE

Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreise 1992

In Weiterführung der jährlich zu verleihenden Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreise wurde die Vergabe an die Preisträger wie im Vorjahr mit S 190.000,- dotiert; die Aufteilung dieses Betrages auf die einzelnen Preisträger erfolgt über Vorschlag der Jury.

Jury für die Vergabe der österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreise

Vorsitzender:

Dr. Peter Schneck

Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur im Bundesministerium für Unterricht und Kunst.

Mitglieder:

Christa Ellbogen

Leiterin der Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur

Mag. Gerhard Falschlehner

Gymnasialprofessor, Stellvertretender Geschäftsführer des Österreichischen Buchklubs der Jugend

Heinz Janisch

Autor, Journalist (ORF-Hörfunk)

Mag. Jutta Kleedorfer

Gymnasialprofessorin, Vizedirektorin des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung

Dr. Hans Kronberger

Ressortleiter, ORF-Fernsehen

Robert Machacek

Hauptschullehrer, Geschäftsführer des Österreichischen Buchklubs der Jugend

Dr. Anita Pollak

Journalistin, Mitarbeiterin der Literatur-Abteilung des ORF, Wien

Dr. Helma Roth

Oberrätin, Leiterin der Büchereistelle der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für die Steiermark

Mag. Ditta Rudle

Kulturredakteurin der "Wochenpresse-Wirtschaftswoche"

Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreise

Martin Waddell und Barbara Firth	28.000,-
Käthe Recheis	27.000,-
Torill Eide	27.000,-

Österreichischer Kinder- und Jugendsachbuchpreis

Peter Wesely	27.000,-
---------------------	----------

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchillustrationspreis

Heide Kaps-Gabler	27.000,-
--------------------------	----------

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchübersetzungspreis

Kveta Pacovska	27.000,-
Senta Kapoun	27.000,-
Weiters wurden Kollektionen der Preis- und Ehrenlistenbücher angekauft um insgesamt	140.000,-

Kinder und Jugendliteratur

Jury für die Vergabe des Österreichischen Würdigungspreises für Kinder- und Jugendliteratur 1992

Vorsitzender: Dr. Peter Schneck

Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur im Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Mitglieder:

Dr. Lucia Binder

Direktorin des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung

Christa Ellbogen

Leiterin der Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur

Christine Nöstlinger

Autorin, Würdigungspreisträgerin 1989

Mag. Heinz Steuer

Min. Rat i.R. vormaliger Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur im Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Dr. Hubert Hladej

Verlagsleiter

Österreichischer Würdigungspreis für Kinder- und Jugendliteratur

Renate Welsh

70.000,-

Für Leser von morgen

Neue Wege der Präsentation des österreichischen Kinder- und Jugendbuchs durch das Internationale Institut für Jugendliteratur und Leseforschung (UNESCO Kategorie C)

Die Präsentation österreichischer Kinderbücher in unserem Land, aber auch weit über die Grenzen Österreichs hinaus war einer der Schwerpunkte der Jahrestätigkeit des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung.

Die Werke der österreichischen Kinder- und Jugendbuchautoren und Illustratoren sind im Ausland nicht immer so bekannt, wie man es - dem Qualitätsniveau der österreichischen Buchproduktion entsprechend - erwarten sollte. Dies sowie die Notwendigkeit österreichische Kinder- und Jugendbücher für Projektarbeit und als unterrichtsbegleitende Lektüre für die Schulen bekanntzumachen, führte dazu, daß das Internationale Institut für Jugendliteratur und Leseforschung im Jahr 1992 eine Reihe von Aktivitäten setzte, die das Ziel hatten, Kinder- und Jugendbücher aus Österreich in den Vordergrund des Interesses zu stellen und Kontakte mit anderen Ländern zu fördern.

Dazu diente der breitgestreute Versand des schon im Vorjahr mit Hilfe des BMUK erstellten Bändchens **"Austrian Children's Literature"**, das einen ersten Einblick in die österreichische Kinder- und Jugendliteratur vermittelt und zu vielen Einladungen zu Präsentationen österreichischer Kinder- und Jugendbücher im Ausland beitrug.

Eine Aktion mit besonders lebhaftem Echo war die Präsentation der **Ausstellung österreichischer Kinder- und Jugendliteratur: "Flügel hat mein Schaukelpferd"**. Diese Ausstellung umfaßt rund 750 vom Institut für Jugendliteratur zusammengestellte Kinder- und Jugendbücher. Es handelte sich dabei um preisgekrönte Bücher (mit dem alljährlich durch das BMUK verliehenen Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnete Titel), eine Auswahl von Werken der Trägerinnen des Österreichischen Würdigungspreises (Vera Ferra-Mikura, Mira Lobe, Käthe Recheis, Christine Nöstlinger und Renate Welsh), eine Werkauswahl der bekanntesten österreichischen BilderbuchkünstlerInnen sowie charakteristische Bücher aus österreichischen Verlagen (vom Leichtlese-Buch bis zum Roman für junge Menschen).

Bisher wurde die Ausstellung in Zagreb (17.9. - 15.10.92), Ljubljana (22.10 - 7.11.92) und Maribor (17.11. - 30.11.92) gezeigt, womit eine Präsentation von Illustrationen, Postern und Lichtdrucken verbunden war. Anlässlich der Eröffnung stellte jeweils ein/e österreichische/r Autor/in bzw. Illustrator/in ihr/sein Werk vor, im Anschluß daran gab es Veranstaltungen in Schulen.

Betreut wurden Ausstellungskonzeption und Aufbau von einem vom Institut entsandten Mitarbeiter.

Das Interesse für diese Ausstellung ist ungemein groß: Für 1993 liegen Vormerkungen für Tallin (Estland), Riga (Lettland), Moskau (Rußland), Budapest (Ungarn) und Rennes (Frankreich) vor.

Zusätzlich zu dieser großen Ausstellung wurden kleinere Kollektionen sowie **Informationen über die österreichische Kinder- und Jugendliteratur** zu einschlägigen Messen und Präsentationen nach New York, Mexico und Kuala Lumpur gesandt.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Instituts lag auf der **Mitarbeit an der Ausbildung ausländischer Deutschlehrer**. Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit den Ländern des ehemaligen Ostblocks, die auch wiederholte Referatstätigkeit einer Mitarbeiterin des Instituts an dortigen Pädagogischen Akademien inkludierte, wurde die Broschüre **"Lesen ohne Grenzen"** erstellt: Sie präsentiert einen Querschnitt österreichischer Kinder- und Jugendliteratur und ist vor allem als Unterrichtsmaterial für den Deutschunterricht an Gymnasien fremdsprachiger Länder gedacht. Sie wurde bereits mehreren Schulen Ungarns, Tschechiens und der Slowakei zur Verfügung gestellt.

Eine Ausstellung österreichischer Bücher für Teilnehmer aus dem In- und Ausland wurde im Rahmen der **28. Tagung des Instituts für Jugendliteratur** (23. - 28.9.92), die unter dem Titel **"Tabus in der Kinder- und Jugendliteratur"** stand, gezeigt. Damit verbunden war eine Präsentation von Neuerscheinungen aus der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur.

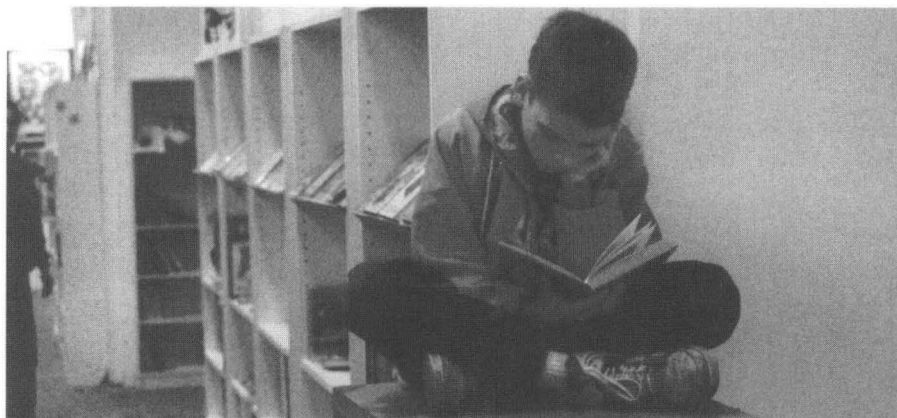
Als Auswahlhilfe und als Information über empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher wurden 1992 auch rund 300 von der Kommission für Kinder- und Jugendliteratur empfohlene Werke in Form der Broschüre **"Lese Freude x 300"** herausgegeben. Damit verbunden war die gleichnamige, am 16.11.92 durch Bundesminister Scholten im Haus der Kinderliteratur in der Mayerhofgasse eröffnete und bis 11.12.92 dauernde **Ausstellung**, in deren Rahmen **20 Führungen und Lesungen** durchgeführt wurden.

Anschließend wurde die Ausstellung in St. Pölten, Grimmenstein und Tamsweg gezeigt. Vormerkungen für Salzburg und Graz liegen vor.

Österreichische Sachbücher und Bilderbücher zu aktuellen Themen wurden auch im Rahmen eines UNESCO-Projekts in St. Lucia (3. - 8.2.1992), an dem Vertreter aller karibischer Inseln teilnahmen, präsentiert.

Zusätzlich zu den Tagungen, Ausstellungen und Veranstaltungen pflegte das Internationale Institut auch die Repräsentation Österreichs bei **internationalen Wettbewerben und Ausstellungen** wie z.B. im Rahmen des **Internationalen Hans Christian Andersen - Preises**, der als "kleiner Nobelpreis für Kinderliteratur" bezeichnet wird: 1992 wurden in die Ehrenliste des Hans Christian Andersen-Award die österreichischen Künstler Walter J.M. Wippersberg (Autor), Barbara Waldschütz (Illustratorin) und Wolf Harranth (Übersetzer) aufgenommen. Weiters führt das Institut die Einreichungen für die **Biennale der Illustrationen in Bratislava** sowie für den Illustrationspreis **Premi Catalonia** in Barcelona durch.

Kinder und Jugendliteratur



"Flügel hat mein Schaukelpferd"- Ausstellung österreichischer Kinder- und Jugendliteratur, Ljubljana 1992

Einen neuen Akzent in der Präsentation österreichischer Kinderliteratur setzte das erste **Seminar für Übersetzer aus anderen Ländern**. 1992 wurde auf Initiative des Internationalen Instituts, unter Förderung durch das BMUK und in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Übersetzerverband, ein **Seminar für Übersetzer aus den nordischen Ländern** durchgeführt, das vom 14. - 16. Dezember 1992 im Haus der Kinderliteratur in der Mayerhofgasse stattfand. Die Teilnehmer - literarische Übersetzer aus der deutschen Sprache, die besonders auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur arbeiten - kamen aus Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland. Von österreichischer Seite nahmen Autoren, Verleger und Kinderbuchfachleute teil, die in Referaten, Podiumsgesprächen, bei Lesungen und durch eine Ausstellung österreichische Kinder- und Jugendbücher präsentierten, die zur Übersetzung empfohlen wurden.

Außerdem war ein Vormittag der Einführung in die typisch österreichische Ausdrucksweise gewidmet. Das Echo der Teilnehmer war ein sehr lebhaftes und führte - da auch Verlagsbesuche und ein Autorentreffen ins Programm aufgenommen wurden - zu konkreten Kontakten.

Auf Grund des großen Interesses und des positiven Ergebnisses dieses Seminars wurde für 1993 eine ähnliche Veranstaltung geplant, zu der Übersetzer aus romanisch-sprachigen Ländern eingeladen werden.

Ein besonderes Anliegen des Instituts ist auch die Intensivierung der Kontakte zu den Nachbarländern. Das **Symposium "Ein grenzenloses Abenteuer. Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart"** war dem Erfahrungsaustausch mit Jugendbuchfachleuten, Autoren, Verlegern und Gestaltern von Buchsendungen im TV aus Tschechien, der Slowakei und Kroatien gewidmet. Es fand vom 9. - 11. Juni 1992 in Wien statt und gab den Teilnehmern die Möglichkeit, nicht nur die interessantesten Kinder- und Jugendbücher Österreichs kennenzulernen, sondern sich auch über neue Methoden der Leseförderung, der Verlagsplanung und Buchwerbung zu informieren. Auch bei dieser Veranstaltung wurde der Wunsch ausgesprochen, sie im Zeitraum von zwei Jahren zu wiederholen, um einen ständigen Austausch zu gewährleisten.

Auch die Teilnahme und **Mitbetreuung von Veranstaltungen zum Internationalen Kinderbuchtag** (Andersentag) in Martin in der Mittelslowakei halfen, die österreichische Kinderliteratur in unserem Nachbarland besser bekanntzumachen.

Ein **Treffen von Fachredakteuren internationaler Kinder- und Jugendbuchzeitschriften**, das vom 9. - 11. Dezember 1992 in Wien stattfand und vom Internationalen Institut organisiert wurde, diente vor allem dazu, die österreichischen Kontakte zu den ausländischen Fachpublikationen über Jugendliteratur zu vertiefen. Da die einzige weltweit verbreitete Zeitschrift über Kinderliteratur "BOOK-BIRD" in Zusammenarbeit mit dem International Board on Books für Young People in Österreich redigiert wird, gab es viele Möglichkeiten, in Österreich preisgekrönte und zur Übersetzung empfohlene Bücher im einzelnen vorzustellen und auch die österreichische Fachliteratur auf diesem Gebiet zu präsentieren. Eine andere zentrale Frage, die viel diskutiert wurde, war das Problem der Lesbarkeit von Fachtexten und die Analyse der Leserschaft von Fachzeitschriften zur Kinder- und Jugendliteratur. Bei der internationalen Jugendbuchmesse in Bologna 1993 sollen die Gespräche fortgesetzt werden.

Die österreichische Kinderliteratur der Vergangenheit und die **historische Forschung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur** standen im Mittelpunkt einer internationalen Tagung, zu der das schwedische Institut für Jugendliteratur im November 1992 eingeladen hatte. Von österreichischer Seite wurden vor allem die Quellen präsentiert, auf die die künftige Forschung aufbauen kann, sowie einige interessante Dissertationen über die Entwicklung der österreichischen Kinderliteratur.

Mit der österreichischen Kinderliteratur und der österreichischen Leseförderung und im besonderen mit der Tätigkeit des Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung beschäftigte sich auch die Prüfungsarbeit von Maria Pehrson, die 1992 als **Stipendiatin** der schwedischen Universität Växjö im Institut in Wien arbeitete.

Das Internationale Institut hofft, die Präsentation der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur im In- und Ausland 1993 fortsetzen zu können, da schon eine Reihe von Voranmeldungen für größere und kleinere Ausstellungen vorliegen und auch 1993 große internationale Kinder- und Jugendbuchereignisse bevorstehen.



ABTEILUNG IV/7

Bildende Kunst und kulturpolitische Grundsatzabteilung

Bildende Kunst: Bundesausstellungen; Finanzierung von Kunstvereinen, Künstlergemeinschaften und Institutionen (In- und Ausland) und Galerien (Ausland); Entsendung österreichischer Künstler ins Ausland; Subventionen für Auslandsprojekte, Ateliers im Ausland, Auslandsstipendien; Architektur- und Designförderung; Kunst und Bau; Kulturpolitische Grundsatzfragen, Kulturgrundlagenforschung und Kulturstättenplan, Kulturdokumentation.

MINISTERIALRAT MAG. JOSEPH SECKY
 OBERRÄTIN DR. GABRIELE KREIDL-KALA
 DR. BERND HARTMANN
 OLGA OKUNEV
 PETRA NEDVIET

Finanzierungen im Bereich **bildender Kunst, Architektur und Kulturforschung**

Inland: Vereine (Bereich bildende Kunst), Unterstützung von Ausstellungsprojekten österreichischer Museen, Kooperation mit den verschiedenen Institutionen im Bereich bildende Kunst etc. im In- und Ausland

Ausland: Ausstellungs- und Projektfinanzierungen in Zusammenarbeit mit ausländischen Institutionen, Museen, Galerien, etc.

Einzelfinanzierungen für KünstlerInnen bei Projekten in Galerien und Museen, für Transport, Katalog, etc.

Bundesausstellungen Eigenprojekte des BMUK **Biennalen und Triennalen:** Sao Paulo, Venedig (Architektur und bildende Kunst), Kairo, New Delhi, Istanbul, Mailand, Obidos etc., Präsentation österreichischer zeitgenössischer Kunst; **Informationsausstellungen** (Wanderausstellungen, Aufzeigen im historischen Kontext - Erstpräsentation österreichischer Kunst):

Umfassende Kulturpräsentation Österreichs - Ausstellungen im Mittelpunkt, Ausstellungen im Rahmen der **Kulturabkommen** (Kulturaustausch) etc.

Unterstützung und Betreuung von Ausstellungen aus Ländern der Dritten Welt in Österreich

Betreuung des **"Kunst und Bau"** Programmes

Architektur: Mitfinanzierung von Vereinen, Einzelinitiativen, Projekten usw. im In- und Ausland

Design und Mode: Vermittlung von Ausstellungs- und Auftrittsmöglichkeiten sowie von technischer Infrastruktur, Arbeitsstipendien

Kontakte zu ausländischen Kulturministerien und Förderungsinstitutionen, Aufbau eines Informationsnetzes, Betreuung von ausländischen Besuchern im Bereich bildender Kunst, Architektur, Mode, Design und Kulturforschung

Vergabe von Preisen: Auslandskulturpreis, Preis für Design und Mode, Preis für experimentelle Tendenzen in der Architektur

Auslandsateliers: Chicago, Paris, Rom, Prag, Krakau, New York, Fujino (Japan), London

Aufbau eines internationalen Ateliereaustauschprogramms, "artists in residence"

Auslandsstipendien, Arbeitsstipendien

Aufbau einer **Kulturdokumentation**, Vergabe von **Forschungsaufträgen**; Betreuung des Projektes "Evaluierung der österreichischen Kulturpolitik"

Betreuung der Beiräte "Bildende Kunst", "Architektur und Design" sowie "Kunst und Bau"

Im Berichtsjahr 1992 hat die Geschäftsabteilung IV/7 im Rahmen der gegebenen Aufgaben und nach Möglichkeit des Budgets Maßnahmen im Bereich der bildenden Kunst, Architektur, Design, Mode, der Kulturforschung und der Kulturdokumentation gesetzt.

Im Bereich der bildenden Kunst liegt ein Schwerpunkt bei der Finanzierung von Vereinen für ihre Tätigkeit als Standesvertretung der bildenden KünstlerInnen einerseits und als Veranstalter von Ausstellungen und Betreiber von Ausstellungshäusern andererseits.

Im Ausland wird in Zusammenarbeit mit diversen Institutionen die Finanzierung von Ausstellungen und Projekten im Bereich bildende Kunst als eine vorrangige Aufgabe gesehen.

Die Einzelfinanzierung im Bereich der bildenden Kunst bezieht sich vor allem auf Auslandsstipendien, die Bereitstellung von Auslandsateliers und die Mitfinanzierung von Ausstellungen einzelner KünstlerInnen.

Die stärkere Einbeziehung von Unterstützungen und Maßnahmen im Bereich Architektur und Design bzw. auch Mode, ist einer der Schwerpunkte der Tätigkeit.

Im Bereich der Kulturforschung und der Kulturdokumentation konnten im Berichtsjahr einige Projekte realisiert bzw. der Aufbau der Kulturdokumentation in Österreich gefestigt werden.

Als Mitglieder gehören dem **Beirat für Bildende Kunst** folgende Personen an:

Rainer Fuchs, Heidi Grundmann, Birgit Jürgenssen, Brigitte Kowanz, Peter Weibel.

Bildende Kunst

Um zu einer besseren inhaltlichen Lesbarkeit des Berichts beizutragen, werden die einzelnen Ausgaben und Aktivitäten im Bereich der Abt.IV/7 nach folgenden Punkten dargestellt:

I Strukturorientierte Finanzierungen und Aktivitäten

1. Auslandsateliers und Stipendien
2. Internationales Austauschprogramm/Internationales Atelierhaus in Wien
3. Kunst und Bau - Programm
4. Kunstvereine und Künstlergemeinschaften
5. Bundesausstellungen, Ausstellungen im Rahmen von Kulturabkommen, sonstige internationale Aktivitäten

II Finanzierung von Einzelprojekten im Ausland

1. Arbeitsstipendien
2. Ausstellungen

I. STRUKTURORIENTIERTE FINANZIERUNGEN UND AKTIVITÄTEN**1. Auslandsateliers und Auslandsstipendien**

Das BMUK hat in den letzten Jahren eine Reihe von Ateliers im Ausland angemietet und stellt diese in Kombination mit monatlichen Stipendien über Vorschlag von Expertenjurien an bildende KünstlerInnen aus Österreich für einen Zeitraum von vier bis sechs Monaten zur Verfügung.

Es handelt sich hier um eine strukturelle Maßnahme zur Verbesserung der internationalen Bezüge im Bereich der bildenden Kunst.

Es soll dem einzelnen Künstler die Möglichkeit gegeben werden, im Ausland Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln und Kontakte zur betreffenden Kunstszene bzw. zum jeweiligen Kunstmarkt zu knüpfen.

Derzeit stehen Atelierwohnungen in **Rom, Paris (2), Prag, Krakau, New York, Chicago** und neuerdings (für 1993) auch in **Fujino/Japan** zur Verfügung. Weiters hat das BMUK in New York zusätzlich ein Studio am **P.S.1 Museum** im Rahmen eines internationalen Austauschprogrammes angemietet, wobei aufgrund der bisher positiv gewonnenen Erfahrungen die Absicht besteht, ein zweites Studio dazuzugewinnen.

Eine Beteiligung am Künstlerhaus Bethanien in **Berlin** ist noch in Verhandlung. Durch den Ankauf eines Hauses in **Los Angeles**, gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, werden auch dort in Hinkunft zwei Wohnungen für Auslandsstipendiaten aus dem Bereich bildende Kunst und Architektur zur Verfügung stehen.

Durch den vor Abschluß stehenden Kauf wird auch in **London** bald eine Atelierwohnung bereitstehen.

Im Jahre 1992 wurden folgende StipendiatInnen für die einzelnen Atelierstandorte nominiert:

Rom:

Hil de Gard, Bury Götz, Artner Norbert/Jaritz Horst
(Sept.92-Aug.93)

Paris:

Reiter Andreas, Wohlgemuth Eva, Scherübl Wilhelm, Götz Ferdinand (Sept.92-Aug.93)

III Architektur und Design**IV Dokumentation, Forschung und**

Wissensvermittlung im Bereich Kultur und Kulturpolitik

Während unter Punkt I Finanzierungen zusammengefaßt sind, welche an der Aufrechterhaltung, Ausweitung und Verbesserung der erforderlichen Strukturen für Herstellung, Vermittlung und Verbreitung bildender Kunst ansetzen, handelt es sich bei Punkt II um Finanzierungen, die den KünstlerInnen eine Realisierung von Projekten und Aktivitäten ermöglichen sollen. Die Zuordnung einzelner Ausgaben mag in manchen Fällen nicht immer unstrittig sein. Nicht zuletzt mußte jedoch auch auf eine gewisse Konsistenz in den jeweiligen Summen der Ausgaben geachtet werden.

Chicago:

Sulimma Karin, Prinzgau/Podgorschek, Sommerer Christa
(Sept.92-Febr.94)

P.S.1 New York:

Fedo Ertl (Sept.92-August93)

Prag:

Lisi Breuss, Alfred Graf, Dieter Fuchs (Okt.92- Sept.93)

Krakau:

Tassilo Blittersdorff, Eva Afuhs, Wolfgang Seierl
(Okt.92-Sept.93)

Der Auswahl-Jury für Rom, Paris und New York gehörten Gudrun Kampl, Tobias Natter, Christian Kravagna an, jener für Chicago Wolfgang Fetz, Christa Steinle, Klaus Zimmer und jener für Prag und Krakau Wolfgang Denk, Reinhard Frank und Gerda Peer an.

Die Vorauswahl für das P.S.1-Stipendium - die endgültige Nominierung des österreichischen Stipendiaten nimmt eine Jury in New York aus 10 Kandidaten vor - trafen Henriette Horny, Birgit Jürgenssen und Peter Weibel.

Ausgaben für 1992

Mieten, Renovierungskosten, Reparaturen, Nebenkosten	1,066.000,-
Stipendien und Reisekosten	1,215.000,-
	2.281.000,-

Neben diesen Ateliers und damit verbundenen Auslandsstipendien werden auch Arbeitsstipendien für die Realisierung konkreter künstlerischer Projekt- und Weiterbildungsvorhaben im Ausland finanziert.

2. Internationales Austauschprogramm - Intern. Atelierhaus in Wien

Durch den Aufbau eines Austauschprogrammes für bildende KünstlerInnen soll eine stärkere Einbindung Österreichs bzw. seiner KünstlerInnen in den internationalen Kontext gefördert werden.

Zur Verwirklichung dieses Vorhabens soll die Errichtung eines Internationalen Atelierhauses in Wien dienen, dessen bisherige Planung eine Realisierung für 1994/95 erwarten läßt. Durch entsprechende Kooperationen und Austauschabkommen mit vergleichbaren Einrichtungen in anderen Ländern wird es dadurch möglich, sowohl KünstlerInnen aus dem Ausland zu einem Arbeitsaufenthalt in Österreich einzuladen als auch weitere Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte von in Österreich lebenden KünstlerInnen zu schaffen.

In Zusammenarbeit mit der Fondation Marcel Hicter in Brüssel und dem Europarat wurde ein internationales Projekt erarbeitet, das als derartiges Vorhaben den europaweiten, internationalen Austausch von Künstlerateliers vorsieht.

Es wurde bereits ein Netzwerk mit europäischen Institutionen aufgebaut, die - nach Fertigstellung von Wohnateliers für ausländische Künstler im internationalen Atelierhaus in Wien - Ateliers für österreichische Künstler zur Verfügung stellen werden.

3. Kunst und Bau

Ein Ministerratsbeschluß vom Dezember 1985 sieht die künstlerische Ausstattung von staatlichen Bundeshochbauten bindend vor:

1% vom Nettohochbauaufwand, der sich aus der im Neubauprogramm der Sektion II des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten enthaltenen Gesamtsumme der tatsächlich verausgabten Beträge unter Einrechnung von allfälligen Zusätzen und/oder Kürzungen bzw. Bindungen ableitet, steht für "Kunst und Bau" zur Verfügung. Aufgrund der relativ hohen Budgetmittel, der Wettbewerbssituation und des Vergabemodells besteht für die Künstler die Möglichkeit, sich aus der Position des Subventionsnehmers zu emanzipieren und zu gleichberechtigten Wirtschaftspartnern, sprich selbständigen Auftragsempfängern, aufzusteigen. Auch künstlerisch gesehen, bringt das "Kunst und Bau"-Projekt den Beauftragten die seltene Chance, ihre Ideen in großen Dimensionen zu verwirklichen und mit Architekten, Nutzern und Bauherren in einem fruchtbringenden Prozeß zusammenarbeiten zu können. Ein Fachbeirat, der einem temporären Wechsel unterliegt, soll die künstlerische Qualität der Projekte gewährleisten.

Im Berichtsjahr 1992 gehörten dem **Beirat zu "Kunst und Bau"** folgende Personen an:

Dr. Doris FERCHER (ab Mai 92)
Prof. Roland GOESCHL (Vorsitzender) (bis April 92)
Arch.Prof. Dieter HOPPE (bis April 92)
Prof. Bernhard LEITNER (ab Mai 92)
MR Dr. Peter PARENZAN (als Vertreter der BMwA)
Prof. Carl PRUSCHA (Vorsitzender) (ab Mai 92)
DI Peter RIEPL (ab Mai 92)
Meina SCHELLANDER
Georg SCHÖLLHAMMER
MR Mag. Joseph SECKY (als Vertreter des BMUK)
Jana WISNIEWSKI

Der Beirat entscheidet

- ob ein begrenzter oder allgemeiner Wettbewerb ausgeschrieben werden soll
- ob ein bestimmter Künstler direkt beauftragt werden soll
- ob der Vorschlag des planenden Architekten angenommen wird
- ob das Projekt an ein Landesgremium, in dem zumindest ein Beiratmitglied vertreten ist, zur weiteren Bearbeitung delegiert wird. - In der Steiermark und in Niederösterreich arbeiten solche Landesgremien bereits erfolgreich.

Im Jahr 1992 fanden vier Sitzungen des Beirates zu "Kunst und Bau" statt. Dabei wurden neben den laufenden 8 neue Projekte des staatlichen Hochbaues behandelt und hiebei Empfehlungen für Künstlerbeauftragungen bei bisher 4 Projekten in der Höhe von S 3,6 Mio ausgesprochen. Die im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten angestrebte Budgetkonsolidierung hat eine geringere Bauplanungstätigkeit zur Folge und damit auch ein verringertes Auftragsvolumen an die KünstlerInnen.

Eine künftige verbesserte Abwicklung von "Kunst und Bau" konnte 1992 noch nicht realisiert werden, welche die Schaffung eines eigenen "Budget-Topfes" anstrebt, dessen Mittel sich nach dem Bauprogramm des jeweiligen Budgetjahres im BMwA orientieren und absolut zweckgebunden für künstlerische Beauftragung eingesetzt werden sollen. Dabei könnten 50% für eine freiere, bauungebundene "Kunst im öffentlichen Raum" eingesetzt werden. Die Erarbeitung der notwendigen finanztechnischen und gesetzlichen Voraussetzungen ist zur Zeit noch als "work in progress" zu sehen.

Bildende Kunst**4. Kunstvereine und Künstlergemeinschaften**

Finanzierung von Künstlervereinigungen und Künstlerorganisationen, die nach Bundesländern gegliedert dargestellt werden.

AUSLAND

	1992
Haags Gemeentemuseum	
Ausstellungskosten "Pierre Weiss"	50.000,-
Kunsthalle St. Gallen	
Ausstellungskosten Hannes Gamper	30.000,-
Künstlergemeinschaft, Südtirol	
Ausstellungskosten Bozen	200.000,-
Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH	
Documenta	
Ausstellungskosten Documenta (insges. 2 Mio.)	500.000,-
Museum Moderner Kunst Passau	
Ausstellungskosten "Künstler der Werkstatt Kollerschlag"	50.000,-
Opus Operandi, Belgien	
Ausstellungskosten "6 Österreichische Künstler"	100.000,-
Progetto Civitella d'Agliano, Italien	
Katalogkosten	50.000,-
Shedhalle	
Subvention für "Stillstand Switches"	25.000,-
Ausstellungskosten Zürich	50.000,-
Szepmüvészeti Muzeum Budapest	
Ausstellungskosten "Das Jahrzehnt der Malerei Österreichs"-Sammlung Schömer (1. Rate 1992)	85.800,-
Württembergischer Kunstverein	
Ausstellungskosten "Das goldene Zeitalter"	80.000,-
Summe	1.220.800,-

WIEN

	1991	1992
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ)		
Jahrestätigkeit	500.000,-	
Subvention für Messeteilnahme "Austrobau"	60.000,-	
ao. Subvention für die Anmietung neuer Räumlichkeiten	500.000,-	
Ausstellungskosten für Jubiläumsausstellung	100.000,-	
Investitionen für Instandhaltung		1.165.000,-

Bildende Kunst

	1991	1992
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs (BVZ), Zentral		
Kostenzuschuß für Telefaxanschluß	16.000,-	
Jahrestätigkeit	150.000,-	
Druckkosten "Almanach"-Band 2	30.000,-	
Jahrestätigkeit		108.000,-
Ausstellungskosten		50.000,-
Investitionen für die Anschaffung einer EDV-Anlage		75.000,-
For Art		
Ausstellungskosten "Im Augenblick"		50.000,-
Frauensolidarität		
Ausstellungskosten "Mexico - Stadt der Frauen"		30.000,-
Gemeinschaft Bildender Künstler		
Ausstellungskosten		5.000,-
Gesellschaft der Kunstfreunde		
Kleine Galerie,		
Ausstellungskosten "Druckgrafik aus Wien"-Jugoslawien	8.000,-	
Ausstellungskosten "Der menschliche Körper"-Skulptur		120.000,-
Gesellschaft für Massen- und Machtforschung		
Projektkosten Heide Seblatnig		
-Videoinstallation		40.000,-
Gesellschaft zur Förderung moderner Kunst		
Ausstellungskosten		50.000,-
Interessensgemeinschaft alternative Kunst und Kultur		
"Europäische Vektoren"		120.000,-
Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen		
Katalogkosten "Polisgramma"	10.500,-	
Reisekosten Dublin	20.000,-	
Ausstellungskosten "Ost-Künstlerinnen"	10.000,-	
Reisekosten Madrid		12.000,-
Kunst Werk		
Ausstellungskosten H.Brandl "Gomera Bilder"		50.000,-
Kunsthalle Exnergasse		
Jahrestätigkeit	100.000,-	500.000,-
Künstlergruppe Hofmann - Roithner - Jurtitsch		
Ausstellungskosten Bratislava		30.000,-
Lava		
Projektkosten Büchlbach		50.000,-
Ausstellungskosten Istanbul		80.000,-
Österreichische Exlibris Gesellschaft		
Jahrestätigkeit	15.000,-	15.000,-
Österreichische Gesellschaft für Architektur		
Jahrestätigkeit 1991	150.000,-	
Ausstellungskosten "Stadtraum Wien"		690.000,-
Radio Subcom		
Projektkosten für Stubnitz Kunst-Raum-Schiff		200.000,-

Bildende Kunst

	1991	1992
Schauplatz zeitgenössischer Kunst		
Jahrestätigkeit	36.000,-	
Kostenzuschuß für Wettbewerb		20.000,-
Verband der Österreichischen Garten- und Landschaftsarchitekten, i.d. IFLA		
Ausstellungskosten		68.500,-
Verein "Im Stauraum"		
Jahrestätigkeit	20.000,-	
Ausstellungskosten		15.000,-
Verein für Kunst und Architektur		
"Westend" Laserinstallation am Westbahnhof		90.000,-
Verein zur Aufarbeitung der Werke österreichischer bildender Künstler		
Ausstellungskosten Warschau		430.000,-
Verein Luftlinie		
Ausstellungskosten Hamburg		60.000,-
Verein 100 Jahre Arbeitersport		
Ausstellungskosten "100 Jahre Arbeitersport in Österreich"		200.000,-
Wiener Secession		
Jahresprogramm	1.080.000,-	2.300.000,-
Ausstellungskosten "R.Rabinowitsch"	200.000,-	
Wienerische Attitüde		
Subvention für Modeperformance	300.000,-	300.000,-
Zentralvereinigung der Architekten Österreichs		
Jahrestätigkeit		150.000,-
ao.Subvention für Karl-Scheffel-Preis		75.000,-
Summe		7.148.500,-

NIEDERÖSTERREICH

Kunstraum Buchberg		
Ausstellungskosten "Jakob Weder" im Haus Wittgenstein	30.000,-	
Ausstellungskosten "Rauminstallationen 1992"		80.000,-
Landesverband der niederösterreichischen Kunstvereine		
Jahrestätigkeit		150.000,-
Niederösterreichisches Dokumentationszentrum für moderne Kunst		
Jahrestätigkeit	100.000,-	150.000,-
Verein für Kunst und Kultur, Eichgraben		
Projektzuschuß		8.841,-
Weinviertler Kultursommer		
Internationale Sommerseminare für bildende Kunst		20.000,-
Summe		408.841,-

Bildende Kunst**BURGENLAND**

	1991	1992
Burgenländische Kulturzentren		
Druckkosten "H.Schügerl"	12.000,-	
Ausstellungskosten Josef Elter	15.000,-	
Katalogkosten Franz Hametner		40.000,-
Burgenländisches Kulturzentrum Oberschützen		
Ausstellungskosten		50.000,-
Rabnitztaler Maler- und Kulturtage	35.000,-	40.000,-
Symposion europäischer Bildhauer St. Margarethen		
ao.Subvention für das Symposion in St.Johann/Walde		100.000,-
Summe		230.000,-

OBERÖSTERREICH

Gmundner Festspielverein		
Ausstellungskosten "Uferlinge"	20.000,-	
Ausstellungskosten "Attersee am Traunsee"		22.000,-
Jazzatelier Ulrichsberg		
Ausstellungskosten		20.000,-
Koref Ernst-Stiftung		
Subvention für Lithographie-Seminar		25.000,-
Kulturinstitut an der Joh.Kepler Universiät		
Ausstellungskosten		9.500,-
Künstlergilde Salzkammergut		
Jahrestätigkeit	30.000,-	
Katalogkosten "Bild+Buch"	20.000,-	
Jahrestätigkeit		50.000,-
Kunstverein Paradigma		
Jahrestätigkeit	30.000,-	50.000,-
Maerz, Vereinigung für Künstler und Kunstfreunde		
Jahrestätigkeit	300.000,-	
Entschuldung		230.000,-
Oberösterreichischer Kunstverein,		
Jahrestätigkeit	70.000,-	50.000,-
Verein "The only one"		
Reisekosten	22.000,-	
Katalogkosten		130.000,-
Summe		586.500,-

Bildende Kunst**SALZBURG**

	1991	1992
Adneter Symposiumsverein E.V.,		
Subvention für das 2. Internationale Bildhauersymposium Adnet	20.000,-	
Subvention für das 3. Internationale Bildhauersymposium Adnet		40.000,-
Bildungshaus Salzburg, St. Virgil		
Jahrestätigkeit	30.000,-	40.000,-
Internationale Sommerakademie Salzburg		
Jahrestätigkeit	400.000,-	500.000,-
Kunstforum Millstatt		
Jahrestätigkeit	25.000,-	25.000,-
Museumsverein Werfen		
Katalogkosten für Malersymposium	50.000,-	70.000,-
Salzburger Kunstverein-Künstlerhaus		
Jahrestätigkeit	600.000,-	1.000.000,-
Ausstellungskosten "Stadtzeichen"		100.000,-
Summe		1.775.000,-

STEIERMARK

Akademie Graz		
Sommerakademie	120.000,-	150.000,-
Forum Stadtpark Graz		
Jahrestätigkeit	350.000,-	500.000,-
Galerie Griss Eva		
Projektkosten, Graz		100.000,-
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz		
Subvention für XXVI. Malerwochen	100.000,-	
Ausstellungskosten B.Gironcoli-Laibach	50.000,-	
Ausstellungskosten "Trigon 91"	300.000,-	
Ausstellungskosten "Junge österreichische Bildhauer"		392.600,-
Ausstellungskosten Ljubljana		50.000,-
Ausstellungskosten "Identität: Differenz"-Graz/1. Rate (gesamt S 1,3 Mio.)		500.000,-
Ausstellungskosten "Junge Österreicher"		59.784,-
Haus der Architektur, Graz		
Jahrestätigkeit 1991	200.000,-	
Jahrestätigkeit 1991 (Nachzahlung)		90.000,-
Jahrestätigkeit 1992		590.000,-
Kunst Werkstatt Graz		
Jahrestätigkeit		80.000,-
Secession Graz		
Jahrestätigkeit		50.000,-
Seckau Kultur		
Ausstellungskosten für die "Seckauer Kulturwoche"		25.000,-
Summe		2.587.384,-

Bildende Kunst**KÄRNTEN**

	1991	1992
Begegnung in Kärnten - Werkstätte Krastal ao. Subvention für "Symposion Krastal 92"		40.000,-
Gesellschaft der Freunde der Kärntner Landesgalerie Ausstellungskosten "Biennale Ljubljana"		50.000,-
Kunstverein für Kärnten Jahrestätigkeit	150.000,-	700.000,-
Summe		790.000,-

TIROL

Cunst & Co, Vereinigung zur Förderung künstlerischen Schaffens Druckkosten für Kalender	60.000,-	50.000,-
Galerie Medienkunst Tirol Jahrestätigkeit		80.000,-
Kulturverein Transit Workshop "Transit"		100.000,-
Kunst Vertikal Ausstellungskosten "Kunststraße 92"		100.000,-
Kunsthalle Innsbruck ao.Subvention für die Abgangsdeckung 1989 Jahrestätigkeit	200.000,- 250.000,-	300.000,-
Tiroler Künstlerschaft - Tiroler Kunstpavillon Jahrestätigkeit	200.000,-	360.000,-
Summe		990.000,-

VORARLBERG

Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Vorarlberg Jahrestätigkeit Ausstellungskosten Bregenz	150.000,-	250.000,- 150.000,-
Bregenzer Kunstverein Ausstellungskosten Kurt Matt Jahresprogramm	30.000,-	500.000,-
Kulturkreis Hohenems Internationale Sommerakademie "Segmente Hohenems" Symposionskostenzuschuß ao. Subvention für 3. Internationales Steinbildhauersymposion	70.000,- 50.000,-	100.000,-
Summe		1.000.000,-

Bildende Kunst**5. Bundesausstellungen, Ausstellungen im Rahmen von Kulturabkommen****BUNDESBEITRÄGE**

Triennale Mailand/letzte Rate	1,097.329,-
Ausstellung "Cagnes sur mer"	100.000,-
Ausstellung "Die vergangene Zukunft" Tschechische Moderne "Prag um 1900"/1. Rate	400.000,-
Ausstellung "Expressionistische Tendenzen nach 1945" in Manchester "Manchester International Festival"	739.644,-
Biennale Kairo	170.500,-
Biennale Istanbul	720.000,-
Biennale Venedig, Vorarbeiten für 1993	1,100.000,-
Restkosten für 1991	128.559,-
Biennale Venedig, Sanierung des Pavillons	104.000,-
EXPO-Sevilla, Ausstellung Hermann Nitsch	1,051.800,-
Friedrich Ernst und Eleonore Ausstellung in Finnland/1. Rate	100.000,-
Österreichisches Kulturzentrum Palais Palfy	
Ausstellung "OMAN"	40.875,-
Ausstellung "O. Bohdalkova"	50.000,-
Ausstellung "Zeitschnitte 92" /Restbetrag (insgesamt S 1,9 Mill.)	1,660.828,-
Summe	7,463.535,-

“4. Biennale für zeitgenössische Kunst in Kairo 1992”

Nach einem Intervall von 4 Jahren - bedingt durch den Golfkrieg - fand im Dezember 1992 die **4. Biennale für zeitgenössische Kunst in Kairo** statt. Die Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst, befand sich bereits traditionell unter den 39 teilnehmenden Staaten.

Seitens der Abteilung wurden von Frau Dr. Gabriele Kreidl-Kala als Kuratorin 4 junge österreichische Künstler für diese internationale Kulturveranstaltung im Land am Nil nominiert: **Irene** und **Christine Hohenbüchler** und **Werner Feiersinger** schufen eigens für diese Ausstellung ein Environment mit dem Titel “Ein Raum für Kairo”.

Ihr Anliegen, wie das des vierten teilnehmenden Künstlers **Werner Reiterer**, war es, eine Analyse von Form und Raum, von Realität und Illusion zu visualisieren. Der “Raum für Kairo” bestand aus einer monumentalen Vase, aus drei Vitrinen und einem Wandbild, das eine “kartografische” Darstellung der Mantelfläche der Vase, die nun wie ein Teppich die Wand bekleidete, zeigte. Die 18 Segmente der Vase, die das zentrale Motiv dieses Raumes bildeten, verwiesen auf eine mögliche Gliederung der Erde in Längsgrade, das heißt, aus dem Zustand der flachen Teile ließe sich Volumen schaffen, ein Verhältnis des Innen und Außen.

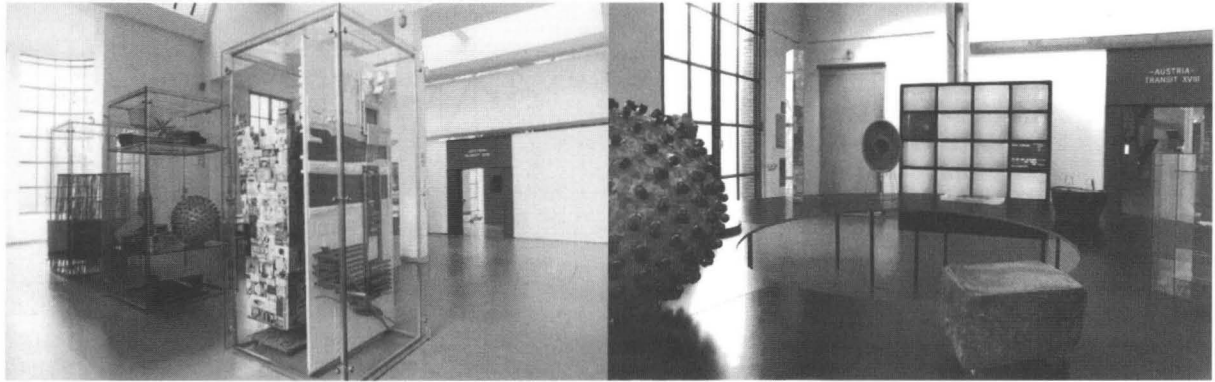
Bei Auflösung des so entstandenen ästhetischen Raumes ergäbe sich die Schnittform für das Wandgemälde, das eigentlich eine aufgeklappte Hülle war.

Die Vitrinen trugen Vergrößerungslinsen, womit sie zwar auf einen kostbaren Inhalt anspielten, diesen jedoch vorenthielten. Auch Werner Reiterer analysierte in seinen einfachen Objekten aus der Alltagswelt, in diesem Fall Türen, das klassische Verhältnis von Hohl- und Vollform. Dialektisch standen einander Verkürzung und Entkernung gegenüber. Eine Reihe schlichter kleiner Innenraumzeichnungen komplettierte das Thema im Zweidimensionalen.

Die Installationen der Österreicher wurden in der prominenten Echnaton-Galerie in der Innenstadt von Kairo präsentiert. Zur großen Freude erhielten beide Installationen einen Ersten Preis, und zwar die Arbeit von den Schwestern Hohenbüchler gemeinsam mit Werner Feiersinger den **Ersten Preis für das beste Konzept**, die Arbeit von Werner Reiterer den **Ersten Preis für die beste Rauminstallation**.

Diese Anerkennung junger österreichischer Kunst auch im außereuropäischen Raum bestätigt die Wichtigkeit der Teilnahme junger Österreicher auch an weniger bekannten Veranstaltungen und Biennalen, da dadurch einerseits wichtige Informationen für die dort lebenden Künstler geboten werden, andererseits auch die Österreicher Bestätigung in ihrem eingeschlagenen künstlerischen Weg sowie reizvolle Anregungen durch den Aufenthalt in exotischen Ländern erfahren.

“Triennale Mailand 1992”



Installation: "Eichinger oder Knechtl"

Fotos: Herbert Fidler

Erstmals seit 1968 war Österreich wieder auf der "Mailänder Triennale" vertreten. Diese internationale Design- und Architekturschau stand 1992 unter dem Motto "Life between Artifact and Nature: Design and the Environmental Challenge". Im Rahmen eines von Aldo Rossi entworfenen Gesamtlayouts zeigten 16 Nationen und mehrere italienische Gruppen eine breitgefächerte Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Den österreichischen Beitrag "transit 18" gestaltete im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst das Wiener Architektenteam "Eichinger oder Knechtl". Ihre Rauminstallation thematisierte auf einer allgemeinen Ebene über Monitorwände die Bereiche "Essen", "Musik" und "Wasser", wobei im Teil "Wasser" die ebenso genialen wie unbekannteren, alle Ökodiagnosen um Jahrzehnte vorwegnehmenden Erfindungen des österreichischen Forstingenieurs Viktor Schaubberger vorgestellt wurden. Auf einer zweiten, konkreten Ebene vermittelten Objekte, Modelle

und Pläne junger österreichischer Künstler, Designer und Architekten vier pointierte, grundsätzliche Haltungen zur Thematik: Simon Wachsmuth (Videokunst), Wolfgang Pauenberger/Michael Hofstätter (Architektur), Prinzgau/podgorschek (Objekt-Kunst) und Markus Koch/Michael Loundon (Architektur), Österreich zeigte hier also Konzepte - und nicht Produkte.

Das Ausstellungsprojekt von "Eichinger oder Knechtl" enthielt ein weiteres dynamisches Moment: Im Verlauf der gesamten Dauer (Februar - Mai 1992) hatten die einzelnen Teams Gelegenheit, ihre Beiträge jeweils zu arrangieren, während die übrigen Objekte als Bezugfeld und Visavis in gläsernen Vitrinen ständig präsentiert blieben.

Der vielbeachtete österreichische Beitrag wurde mit einem Kostenrahmen von S 4 Millionen abgewickelt und von Otto Kapfinger als Kommissär betreut.

**“Biennale Istanbul”
15.10. - 30.11.1992**



Fotos: Gerhard Koller

Manfred Erjautz, "source under cover", 1992

Heimo Zobernig Plakat 1992

Matta Wagnest, "No comment"

The Greater Istanbul Municipality Nejat F. Eczacıbaşı Art Museum

Im Rahmen der zum drittenmal in Istanbul stattgefundenen Biennale, die unter dem Thema "Produktion kultureller Unterschiede" stand, widmete sich der österreichische Beitrag den Darstellungsformen der Sprache im Kunstwerk. Die Arbeiten von Manfred Erjautz, Richard Hoeck, Matta Wagnest und Heimo Zobernig, die je unterschiedlich den Begriff der Sprache reflektierten, fanden breites internationales Echo. Die qualitative und konzeptuelle Geschlossenheit des österreichischen Beitrages wurde von der heimischen und der internationalen Presse als Charakteristikum hervorgehoben.

Die Arbeitsmöglichkeiten wurden von wesentlichen Neuerungen in der Organisationsstruktur der Biennale begünstigt: Erstmals fand die Biennale unter einem Dach, in einer adaptierten Fabrikhalle der Feshane statt, die in Zukunft ein Museum moderner Kunst beherbergen soll. Des Weiteren stand ein junges Biennale Team mit international erfahrenen Kuratoren zur Verfügung, die sich äußerst aufgeschlossen und kooperationsbereit zeigten. Sie haben die

Möglichkeit geschaffen, von der Peripherie Europas aus, der Frage nach der kulturellen Identität und ihren Veränderungen in einer Umbruchsphase nachzugehen. So haben sie ein gesellschaftspolitisch brisantes Thema vorgegeben, das von einzelnen Ländern, wie etwa den USA auch mit eindeutig gesellschafts- und sozialkritischen Positionen beantwortet wurde.

Jenseits postmoderner Indifferenz hat diese Biennale in weiten Bereichen ein neues Engagement in der Auseinandersetzung mit der geschichtlichen Realität gezeigt (Hannah Collins, Damien Hirst, Mariuz Kruk, Christian Boltanski, Matta Wagnest, Heimo Zobernig) und sich grundsätzlicher Kontextbestimmungen angenommen (Richard Hoeck, Absalon, Sonja Oudendijk). In diesem Problemfeld erschien der Rekurs auf den Begriff der Sprache als Medium der Kommunikation und der Differenzierung als grundlegendes und zeitgemäßes Thema. Die nur im spezifischen Kontext des Ausstellungsortes erfahrbaren und als Intervention in die gegebene Raumstruktur zu verstehenden Arbeiten ließen die Herstellung eines eigenen Kataloges in Istanbul sinnvoll erscheinen.

Bildende Kunst**II. FINANZIERUNG VON EINZELPROJEKTEN UND ZUSCHÜSSEN IM AUSLAND****1. Arbeitsstipendien**

(für künstlerische Projekte und Weiterbildung im Ausland)

Aigner-Kronheim Auguste, Wien Arbeitsstipendium Nepal	36.000,-
Altendorf Alf, Wien Stipendium Progetto Civitella	20.000,-
Baumgartner Susanne, Wien Arbeitsstipendium	15.000,-
Böhme Max, Wien Auslandsstipendium New York	24.000,-
Bolt Ronald, Salzburg Auslandsstipendium Berlin	10.000,-
Boztepe Tuncay, Wien Stipendium Progetto Civitella	20.000,-
Deutsch Johannes, Wien Arbeitsstipendium "Symbiose zwischen Film und Malerei"	24.000,-
Eckhardt Friedrich, Wien Auslandsstipendium New York	60.000,-
Feiersinger Werner, Wien Arbeitsstipendium (Maastricht/Niederlande)	60.000,-
Gutenberger Gerhard, Oberösterreich Arbeitsstipendium Prag	20.000,-
Hörl Edwina, Wien Arbeitsstipendium Tokyo/Japan	90.000,-
Hundsbichler Gottfried, Wien Arbeitsstipendium (Maastricht/Niederlande)	30.000,-
Jahrman Margarete, Wien Stipendium Progetto Civitella	20.000,-
Juan Elisabeth, Mag., Salzburg Arbeitsstipendium Japan	12.000,-
Jungwirth-Schmeller Martha, Wien Arbeitsstipendium	15.000,-
Jürgenssen Birgit, Mag., Wien Arbeitsstipendium New York	25.000,-
Kleinlercher Armin, Ausland Arbeitsstipendium Florenz	35.000,-
Lalouschek Elisabeth, Wien Arbeitsstipendium London	36.000,-

Bildende Kunst

Leimgruber Gerald, Wien Arbeitsstipendium	25.000,-
Leixl Gerhard, Wien Arbeitsstipendium Münster	60.000,-
Leutner Georg, Wien Arbeitsstipendium Paris	20.000,-
Löschel Hannes, Wien Stipendium Progetto Civitella	20.000,-
Mayrus Wilfried, Wien Arbeitsstipendium Portugal	20.000,-
Plank Elisabeth, Wien Arbeitsstipendium Japan	120.000,-
Plieschnig Ulrich, Wien Arbeitsstipendium Paris	40.000,-
Ramersdorfer Caroline, Vorarlberg Arbeitsstipendium Japan	36.000,-
Röck Christian, Tirol Arbeitsstipendium Los Angeles	36.000,-
Rosenberger Ida, Wien Stipendium Progetto Civitella	20.000,-
Scheiber Martin, Ausland Arbeitsstipendium Berlin	24.000,-
Schneider Anne, Wien Arbeitsstipendium Kensington	15.000,-
Tiefenbrunn Gerhard Josef, Wien Arbeitsstipendium	30.000,-
Weber Rudolf, Wien Arbeitsstipendium Chicago	25.000,-
Weißbacher Sebastian, Wien Stipendium Progetto Civitella	20.000,-
Widmoser Heidrun Stipendium Progetto Civitella	20.000,-
Zwölfer Martina, Oberösterreich Auslandsstipendium Japan 1992/93	15.000,-
Summe	1.098.000,-

Arbeitsstipendium in Japan: Gespräch mit Edwina Hörl.

Im Zusammenhang mit dem Förderungspreis für Mode erhielt Frau Edwina Hörl ein Stipendium für einen zweijährigen Aufenthalt beim Modeatelier Yamamoto in Japan.

Frau Hörl, Sie sind jetzt ein Jahr in Tokyo gewesen. Wie hat Ihr Aufenthalt begonnen?

Wie ich in Tokyo am Flughafen angekommen bin, bin ich zuerst ins Atelier gebracht worden, wo mir die wichtigsten Leute vorgestellt wurden. Dann habe ich kurz mit Yamamoto gesprochen.

Was waren Ihre ersten Tätigkeiten im Atelier?

Das Atelier Yamamoto hielt es für sinnvoll, daß ich in den ersten Wochen Erfahrungen in seinem Hauptsitz sammle. Wie jeder internationale Top-Designer hat auch er ein eigenes Gebäude in Tokyo, sodaß auch immer die Architektur zu dem Modedesign paßt.

Die Designer, welche dort arbeiten, kommen aus Frankreich, Italien und anderen Ländern.

Zwei Wochen habe ich hauptsächlich die Vorgänge beobachtet und wenn internationale Kunden kamen, bin ich mit ihnen in Verbindung getreten. Danach bin ich in die Werkstätte gekommen. Da gab es dann ein Einführungsgespräch mit Yamamoto, wo ich auch meine Erwartungen darstellen konnte. Er hat zwei kreative Zweige im Atelier: Schnittentwicklung und textile development. Es wird mit Stoffen experimentiert und es werden manchmal auch durch Zufall neue Stoffe entwickelt, indem man Stoffe mit verschiedenen Chemikalien bearbeitet und schaut, wie sie reagieren. Auch Textilbemalung und Musterdesign gibt es. Sein Anliegen war, daß ich eben beide kreative Zweige sehe. Ich habe gleich mit einem Schnittdesigner angefangen; er hat mir beigebracht, wie das Atelier Schnitte entwickelt. Er hat mir auch beigebracht, mit dem Papier, auf dem der Schnitt entwickelt wird, richtig umzugehen; dann wird immer wieder in Stoff gearbeitet und das Ergebnis an der Schneiderpuppe

abgeändert. Es ist ein sehr langwieriger Prozeß. Yamamoto geht immer von einem Rechteck aus - von der Stoffbahn. Man stückelt andere Stoffteile dazu und zeichnet sie dann mit Punkten an und entwickelt das dann direkt auf dem Papier. Es ist ein langwieriger Prozeß, weil man die Ideen oft nicht verwirklichen kann, oder man erreicht das dann nur mit anderen Stoffarten. Für mich interessant war, daß alles möglich und nichts in ein Schema gepreßt ist. Damit habe ich sehen gelernt. Es ist immer diese Natürlichkeit bei Yamamoto; alles fällt dem Stoff entsprechend. Ich arbeitete immer mit Leuten zusammen, auch wenn ich etwas für mich individuell entwickelte. Es gibt im Atelier eine Gleichheit, die sehr wichtig ist. Keiner wird bevorzugt. Sie mußten sich auch damit auseinandersetzen, daß ich eine Ausländerin bin.

Was würden Sie nach Ihrem Aufenthalt in Japan gerne machen?

Nachher möchte ich nach Wien zurückkommen, weil ich mich hier am wohlsten fühle. Ich werde versuchen, selbstständig zu arbeiten. Je länger ich im Atelier bin, desto mehr befasse ich mich mit einem künstlerischen Ansatz und desto interessanter und einzigartiger ist es, wie Yamamoto arbeitet.

Durch diese Arbeit ist mein Leben geprägt, da gibt es einfach keine Alternative dazu.

Für die Japaner ist Österreich das Musikland. Da gibt es Mozart, die Staatsoper und die Sängerknaben. Sie können sich nicht vorstellen, daß hier irgendjemand auch Mode macht. Mode gehört zu Paris oder jetzt vielleicht zu London, aber nicht zu Wien.

Ich bin eine der ganz wenigen Ausländer, die je in diesem Atelier arbeiten durften. Das stärkt das Selbstvertrauen, ich lerne auch das handwerkliche Tun, so wie es in Europa nicht gelehrt wird, zumindest nicht so interessant und so ernsthaft.

2. Ausstellungen (Finanzierung von Einzelprojekten/Zuschüsse)

Baumüller Heinz, Oberösterreich Ausstellungskosten "Der Kandidat"	50.000,-
Beck Martin, Wien, Ausstellungskosten New York	10.000,-
Beschar Elfriede, Wien Katalogkosten	25.000,-
Bielz Gudrun, Wien Ausstellungskosten Triennale Maribor	50.000,-
Binder Karin, Wien Reisekosten Hongkong	25.000,-
Bliem Ernst Arch., Tirol Ausstellungszuschuß "Autochtonous Architecture", USA	150.000,-
Bock Berthold, Salzburg Ausstellungskosten Salzburg und Berlin	25.000,-
Brandstätter Karl, Kärnten Ausstellungskosten Laibach	50.000,-
Crawford-Thurner Sandra, Wien Ausstellungskosten, Montepellier	30.000,-
Denk Wolfgang, Niederösterreich Ausstellungskosten Prag	30.000,-
Dickinger Martin, Oberösterreich Ausstellungskosten in Zilina CSFR	15.000,-
Domenig Günther, Arch.Dipl.Ing., Steiermark Ausstellungskosten New York	117.000,-
Donin Christoph, Wien Ausstellungskosten Italien	10.000,-
Dudesek Karel, Wien Reisekosten Indien	20.000,-
Dworak Andreas, Wien Reisekosten New York	15.000,-
Eins Stefan, New York Reisekosten	10.000,-
Exner Thomas, Wien Ausstellungskosten Köln	50.000,-
Fasching Bernd, Wien Ausstellungskosten	20.000,-
Fieber Andreas, Wien Ausstellungskosten Kiew	15.000,-
Fink Tone, Wien Katalogkosten Boston/USA	50.000,-

Bildende Kunst

Fischer Tina, Wien Projektkosten "Realutopie", Prag	50.000,-
Fleischmann Norbert, Niederösterreich Ausstellungskosten Ausstellungskosten Stuttgart	50.000,- 50.000,-
Flois Herbert, Wien Ausstellungskosten Budapest	30.000,-
Foerch Cornelia, Wien Reisekosten Boston/USA	10.000,-
Fousek Gerhard, Niederösterreich Reisekosten New York	8.000,-
Franz Xaver, Wien Ausstellungskosten Bonn	48.000,-
Frey Konrad, Arch.Dipl.Ing., Steiermark Ausstellungskosten Spanien	25.000,-
Fuchs Agnes, Niederösterreich Ausstellungskosten Berlin	42.000,-
Fuchs Mathias, Wien Ausstellungskosten	25.000,-
Ganahl Rainer, Mag., Wien Ausstellungskosten Mailand und Paris Ausstellungskosten Köln und Brüssel	15.000,- 20.000,-
Gasteiger Jakob, Wien Reisekosten New York	8.000,-
Göbel Heinz, Mag., Oberösterreich Katalogkosten Deutschland	30.000,-
Graf Franz, Wien Ausstellungskosten Zürich	30.000,-
Grosch Johann, jun., Tirol Ausstellungskosten Japan	25.000,-
Haberpointner Alfred, Mag., Salzburg Katalogkosten CSFR	30.000,-
Heinzle Lothar, Wien Katalogkosten Italien	40.000,-
Hoffmann Peter Gerwin, Steiermark Ausstellungskosten Maribor	50.000,-
Hofstetter Kurt, Wien Kunst im öffentlichen Raum: Installation	48.000,-
Hölbling Wolfgang, Mag., Wien Ausstellungskosten Kairo	20.000,-
Hollegha Wolfgang, Steiermark Ausstellungskosten Ljubljana	50.000,-

Bildende Kunst

Höller Barbara, Wien Ausstellungskosten Bratislava	20.000,-
Holzinger Daniela, Wien Ausstellungskosten	10.000,-
Honetschläger Edgar, Wien Reisekosten New York Ausstellungskosten	10.000,- 50.000,-
Huemer Peter, Oberösterreich Ausstellungskosten "Grenzgänger"-Litauen/Rußland	100.000,-
Jascha Heribert, Mag., Wien Ausstellungskosten Prag	10.000,-
Kabas Robert, Wien Ausstellungskosten Niederlande	50.000,-
Kampl Gudrun, Wien Reisekosten Obidos	10.000,-
Kedl Rudolf, Prof., Burgenland Katalogkosten Schweden	100.000,-
Klopf Karl Heinz, Wien Ausstellungskosten New York	20.000,-
Kohout Andrej, Wien Ausstellungskosten Prag	50.000,-
Königstein Walter York, Ausland Ausstellungskosten Rotenburg/Deutschland	40.000,-
Konrad Hedy, Wien Ausstellungskosten Buenos Aires	40.000,-
Kordon Renate, Mag. Katalogkosten für "Kunst und Bau"-Projekt	45.000,-
Kowanz Brigitte, Wien Ausstellung Florida, Tampa-Museum	42.000,-
Krayem Awad, Wien Katalogkosten Paris	12.000,-
Kriesche Richard, Prof., Steiermark Projektkosten Paris	17.488,-
Kurz Sigrid, Wien Katalogkosten Paris	25.000,-
Lampert Hubert, Vorarlberg Ausstellungskosten Zürich	30.000,-
Leinfellner Christof, Wien Ausstellungskosten Bratislava	20.000,-
Lesak Frantisek, Prof., Wien Ausstellungskosten Mannheimer Kunstverein	100.000,-
Leutner Georg, Wien Reisekosten New York	7.000,-

Bildende Kunst**Levent Aydin, Wien**

Ausstellungskosten Schweiz

15.000,-

Levent More, Wien

Ausstellungskosten Schweiz

20.000,-

Ljubanovic Christine, Tirol

Reisekosten Kairo

24.000,-

Lorenz Otto, Niederösterreich

Subvention für Bildhauersymposion in Niederösterreich

30.000,-

Maak Renate

ao. Subvention für Internationales Tapisserie-Symposion

40.000,-

Matschiner Kristin, Wien

Ausstellungskosten Fribourg/Schweiz

7.500,-

Mauth Gisela, Vorarlberg

Katalogkosten Bregenz

10.000,-

Menhardt Moje, Wien

Ausstellungskosten Santa Catarina/Brasilien

20.000,-

Mer Marc, Steiermark

Katalogkosten BRD

10.000,-

Moser Maria, Oberösterreich

Ausstellungskosten Washington

15.000,-

Moser Nikolaus, Wien

Katalogkosten

35.000,-

Neogy-Tezak Edgar, Ausland

Reisekosten New York

12.000,-

Ausstellungskosten Indien

25.000,-

Nestler Norbert, Prof., Steiermark

Reisekosten Japan

20.000,-

Obholzer Walter, Wien

Ausstellungskosten BRD

30.000,-

Katalogkosten

30.000,-

Palffy Peter, Wien

Katalogkosten Bratislava

60.000,-

Panzenberger Kurt, Wien

Katalogkosten Zürich

20.000,-

Patz Eva, Ausland

Ausstellungskosten Graz

12.000,-

Plank Elisabeth, Wien

Reisekosten New York

10.000,-

Polansky Rudolf, Wien

Ausstellungskosten Gent/Belgien

5.000,-

Popelka Susanne, Wien

Ausstellungskosten Brescia/Italien

10.000,-

Bildende Kunst

Prantauer Christine Susanna, Wien Katalogkosten Wiesbaden	20.000,-
Praschak Erich, Wien Ausstellungskosten Boston	50.000,-
Prinzgau-Podgorschek Brigitte und Wolfgang, Wien Ausstellungskosten USA 1992/93 (insgesamt 500.000,-)	250.000,-
Prix Wolf D., HS Prof., Wien Druckkosten "Junge Architektur"	150.000,-
Pümpel Norbert, Tirol Ausstellungskosten Japan	65.000,-
Rainer Helmut, Wien Ausstellungskosten Paris	6.000,-
Ramaseder Josef, Ausland Katalogkosten New York, Chicago Atelierkosten New York	40.000,- 50.000,-
Reinhold Thomas, Wien Ausstellungskosten Paris	6.000,-
Reiterer Werner, Wien Ausstellungskosten Niederlande	20.000,-
Riedinger Helene, Wien Subvention F. "Walking Gallery II"	50.000,-
Roseneder Andreas, Burgenland Reisekosten New York	10.000,-
Salner Georg, Wien Ausstellungskosten St. Gallen	5.000,-
Sandner Oscar, Dr. Prof., Vorarlberg Ausstellungskosten "Hommage an Angelica Kauffmann" in Vaduz	200.000,-
Schachinger Beate, Wien Reisekosten New York	33.220,-
Schager Herbert, Oberösterreich Ausstellungskosten Prag	40.000,-
Schatz Gebhard, Tirol Reisekosten Tokyo	30.000,-
Schenn Anna Gabriele, Wien Reisekosten Barcelona	12.000,-
Scherübl Wilhelm, Salzburg Reisekosten Mexico	12.000,-
Scherzer-Klinger Erdmuthe, Oberösterreich Ausstellungskosten Deutschland	20.000,-
Schober Helmuth, Tirol Ausstellungskosten Köln	50.000,-

Bildende Kunst

Schrammel Lilo, Wien Ausstellungskosten	15.000,-
Schuster Michael, Steiermark Reisekosten USA-Projekt "Urmeter"	80.000,-
Schütz Roland, Wien Reisekosten New York	9.220,-
Schwarzinger Franz, Wien Reisekosten New York	12.000,-
Schweeger Elisabeth, Dr., Wien Ausstellungskosten "Die schwangere Muse" -Akademie der bildenden Künste	120.000,-
Schweikhardt Josef, Dr., Wien Ausstellungskosten Siegen/Deutschland	25.000,-
Seifert Bernd, Oberösterreich Ausstellungskosten Prag	25.000,-
Sewera Kathi, Steiermark Ausstellungskosten	25.000,-
Seyerl Charlotte, Wien Ausstellungskosten Bad Aibling/Deutschland	6.000,-
Skalé Igor, Niederösterreich Katalogkosten BRD	25.000,-
Skricka Ernst, Prof., Wien Ausstellungskosten Kunststation Kleinsassen	75.000,-
Starl Herta Maria, Wien Ausstellungskosten New Orleans	40.000,-
Steiner Herwig, Wien Ausstellungskosten Paris	6.000,-
Straeten van der Andrea, Wien Ausstellungskosten Triennale Maribor	40.000,-
Symon Josef und Miroslawa, Wien Katalogkosten	16.500,-
Szüts Barbara, Niederösterreich Subvention für Skulptur Köln	30.000,-
Temech Gunther, Wien Ausstellungskosten New York	30.000,-
Trauttmansdorff Octavian, Wien Katalogkosten Schweiz	25.000,-
Trenkwalder Elmar, Tirol Ausstellungskosten Belgien	10.000,-
Troger Gustav, Steiermark Reisekosten Los Angeles	25.000,-
Wacker Alexandra, Wien Katalogkosten London und New York	25.000,-

Bildende Kunst

Wakolbinger Manfred, Wien Ausstellungskosten Gent/Belgien	25.000,-
Walde Martin, Tirol Ausstellungskosten Belgien	10.000,-
Wallner Heimo, Steiermark Ausstellungskosten Brünn, Prag, Bratislava	30.000,-
Weer Walter, Mag., Wien Reisekosten New York	8.000,-
Weigand Hans, Wien Druckkostenzuschuß Köln Ausstellungskosten Köln	40.000,- 30.000,-
Welther Julia, Niederösterreich Ausstellungskosten Ungarn	10.000,-
Westerfrölke Anja, Mag., Oberösterreich Ausstellungskosten Toronto	25.000,-
Wid Udo, Oberösterreich Ausstellungskosten Triennale Maribor	50.000,-
Wohlgemuth Eva, Wien Ausstellungskosten Zürich	20.000,-
Wölzl Rainer, Wien Ausstellungskosten Essen	70.000,-
Wurm Erwin, Wien Ausstellungskosten San Francisco	20.000,-
Zielasko Robert, Wien Katalogkosten St. Gallen und Holland	40.000,-
Summe	4.901.928,-

III. ARCHITEKTUR UND DESIGN

Im Herbst des Berichtsjahres wurde von Bundesminister Dr. Scholten erstmals ein **Beirat für Architektur und Design** bestellt, dem folgende Persönlichkeiten angehören: **Gregor Eichinger, Klaus Kada** und **Wolf D. Prix** (COOP Himmelblau).

Der neugeschaffene Beirat wird dem BMUK Empfehlungen über die Vergabe der für Architektur und Design vorgesehenen Budgetmittel geben, die für das Jahr 1993 ca. 15 Millionen öS betragen werden.

In seinen ersten Sitzungen hat der Beirat für Architektur und Design seine grundsätzlichen Vorstellungen, Aufgaben und Zielsetzungen diskutiert und beschlossen, von der Praxis einer reinen Antragsbeurteilung abzugehen und selber aktiv Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Architektur und des Designs zu entwickeln bzw. Themen für Projekte vorzugeben.

In dieser Hinsicht plant der Beirat für das Jahr 1993 unter anderem folgende Projekte.

Im Programm **"Tische"** sollen bei international bekannten Architektur/Design-Büros Arbeitstische angemietet werden, welche dann an österreichische Stipendiaten für halbjährliche Aufenthalte vergeben werden.

Weiters soll ein **"Vertical Studio"**, eine Lehrkanzel für Architektur, für jeweils ein Semester pro Jahr an einschlägigen Universitäten im Ausland eingerichtet werden, welche den Architekten Gelegenheit bieten soll, entsprechende Erfahrungen unter internationalen Lehr- und Entwicklungsbedingungen zu sammeln. Reise- und Aufenthaltskosten werden vom BMUK getragen werden.

Weiters ist daran gedacht, jährlich eine andere **Thematik für Ausstellungen und Projekte** im Bereich Architektur und Design festzulegen, welche von Seiten des BMUK mitfinanziert werden können. Für 1993 wurde dafür das Thema "Free Falling" als Rahmen festgelegt.

Weiters wurden **Forschungsprojekte** angeregt, die zum einen die für Design relevante Vergabe von öffentlichen Aufträgen analysieren sollen und zum anderen die konkreten Bedingungen für die Realisierung von Grenzfällen der Architektur im In- und Ausland herausarbeiten sollen. Zudem wird die Realisierung eines Vorhabens unter dem Titel "Reprint" geprüft, welches österreichische und internationale Architekturkritiken in periodischer Weise einem interessierten Kreis zur Verfügung stellen soll.

Für das **Berichtsjahr 1992** sind Finanzierungen im Bereich Architektur und Design noch unter den einzelnen Kapiteln geführt.

An vorderster Stelle ist die Präsentation der Arbeiten von COOP Himmelblau im Centre Pompidou zu nennen, welche vom BMUK mitfinanziert wurde. Weiters wäre die österreichische Beteiligung an der Triennale in Mailand und die Mitfinanzierung von Ausstellungen, wie "Stadtraum Wien" und "Autochthonous Architecture in Tyrol" welche in den USA gezeigt wurde, zu nennen.

Bedeutendere Finanzierungen zielten auch auf die Stärkung und den Aufbau einer Struktur zur Vermittlung von architektonischen Arbeiten ab; so z.B. Unterstützungen für das Haus der Architektur in Graz, für den Aufbau eines Architekturzentrums in Wien und für die Realisierung einer österreichischen Architekturstiftung.

Der Preis für experimentelle Tendenzen in der Architektur 1992 wurde erst Anfang 1993 ausgeschrieben.

Erstmals beteiligte sich Österreich auch am europaweiten "Pépinières - Stipendienprogramm für junge europäische Künstler", an welchem sich zahlreiche europäische Städte mit unterschiedlichen künstlerischen Schwerpunkten beteiligen. Seitens Österreich werden für Graz drei Stipendienplätze für junge europäische Architekten vergeben, welche vom BMUK finanziert werden. Österreichische Künstler der verschiedensten Kunstsparten können sich jährlich um solche Stipendien in anderen europäischen Städten bewerben. Auskunft und Koordination: Forum Stadtpark Graz, Dr. Barbara Andree, Tel.: (0316) 8277 34.

IV. DOKUMENTATION, FORSCHUNG UND WISSENSVERMITTLUNG IM BEREICH KULTUR UND KULTURPOLITIK

Die Schwerpunkte in diesem Bereich lagen im Jahre 1992 unter anderem in der Betreuung des österreichischen Nationalberichts an den Europarat "Darstellung und Analyse der österreichischen Kultur und Kulturpolitik". Der Endbericht ist Anfang 1993 den Experten des Europarates übergeben worden und wird voraussichtlich im Herbst 1993 im Europarat behandelt werden.

Im Zuge dessen konnte weiters die "Österreichische Kulturdokumentation. Internationales Archiv für Kulturanalysen" ihre Tätigkeit konsolidieren und einige Arbeiten erfolgreich publizieren wie etwa eine EG-Kulturdokumentation.

Weiters wurden verschiedene Aktivitäten mitfinanziert, welche dem Wissenstransfer in einzelnen kulturellen Bereichen dienen, wobei zum einen ein Forschungsprojekt, das die konkreten Bedingungen der Bereitschaft zum Sponsoring von Kultur und Kunst bei Unternehmen untersucht und zum anderen der Lehrgang zur Qualifizierung im Bereich des Kulturmanagements genannt sei.

	1991	1992
AICA		
Subvention für Internationales Symposium 1992		400.000,-
Berufsförderungsinstitut Oberösterreich		
ao. Subvention für den Lehrgang "Dipl. Lehrgang Kulturmanagement"	350.000,-	
● ao. Subvention für den Lehrgang "Dipl. Lehrgang Kulturmanagement" 1991		300.000,-
● ao. Subvention für den Lehrgang "Dipl. Lehrgang Kulturmanagement" 1992		800.000,-
Haus der Architektur		
ao. Subvention für das Projekt einer "Architektur-Stiftung Österreich"		250.000,-
Finder Ruth, Mag.		
Projekt "Kunstsporing als unternehmerisches Kommunikationsinstrument"		180.000,-
Karasz Janos, Mag.		
Projektkosten "Zeitplastik"		100.000,-
Österreichische Kulturdokumentation		
Seminar "Kulturpolitik der Neunziger Jahre"		50.000,-
Jahrestätigkeit	1,500.000,-	2,000.000,-
Österreichisches Zentrum für Kulturdokumentation, Forschung und Vermittlung		
Europastudie "Darstellung der österreichischen Kulturpolitik" (Gesamtsumme: S 3,040.000,—)	870.000,-	140.000,-
Kunsthistorisches Institut der Universität Graz		
Projekt: Kulturvermittlung		140.000,-
Reichardt Robert, Dr. Univ. Prof., Wien		
Druckkosten "Kreativität, kulturelle Institutionen und Marktbedingungen in Ost und West"		25.000,-
Summe		4,385.000,-

KURATORENBERICHT DR. CATHRIN PICHLER

Übersicht zu den Aktivitäten

Die Übersicht faßt drei wesentliche Förderungsbereiche zusammen:

Projektunterstützungen, Künstlerprojekte und Projekte (überwiegend Ausstellungsprojekte).

Das gesamte Programm basiert inhaltlich auf der Konzeption bildende Kunst als Gegenstand der Auseinandersetzung und Reflexion wahrzunehmen. Diesem generellen Konzept folgen die großen Ausstellungsprojekte in einer einerseits historischen Auffassung wie andererseits im Versuch einer Positionsbestimmung im aktuellen Kunstgeschehen. Es überwiegen thematisch orientierte Ausstellungsprojekte. Die großen Projekte zur Theorie und die soziologische Untersuchung des ästhetischen Feldes unternehmen Reflexion aus zwei weiteren Perspektiven.

Der Schwerpunkt der Aktivität liegt bei größeren, langfristigen Projekten. Diese sind in der Mehrzahl "Kuratoreninitiativen", gehen also nicht auf Anfragen oder Ansuchen zurück. Mit den realisierten und programmierten Projekten soll eine "Projektkultur" gefördert werden, die zu einer Aktivierung und Intensivierung des Bewußtseins für bildende Kunst beiträgt.

Die Künstlerprojekte folgen dem thematischen Rahmen oder beziehen sich auf eine Positionsbestimmung. Projektunterstützungen betreffen vorhandene oder geplante Aktivitäten und gehen auf Ansuchen oder Anfragen zurück. Auch bei diesen Förderungen wurde versucht, den konzeptionellen Rahmen als Richtlinie zu verwenden.

Projekte

Förderungssumme
1992

Über Malerei - Begegnung mit der Geschichte

René Block

300 Jahr Feier der Akademie der bildenden Künste

Ausstellung

Auseinandersetzung zeitgenössischer Künstler mit historischen Werken 1992

1,500.000,-

Aby Warburg - Denken in Bildern

Daedalus

Akademie der bildenden Künste

Ausstellung

Präsentation der Arbeit Warburgs, vor allem der Sternenkunde und des Bilderatlas 1992

1,770.000,-

REAL

Secession Wien

GrazerKunstverein

Salzburger Kunstverein

Lore Louis/Hildegund Amanshauser/Elisabeth Printschitz

Gemeinsames Ausstellungsprojekt und Symposium

Realisierung 1993

1,500.000,-

"Das ästhetische Feld"

IKUS - Institut für Kulturstudien

Soziologische Untersuchung der Struktur des Kunstbetriebs unter aktiver Integration der Positionen dieses Feldes

Fertigstellung 1993

750.000,-

Bildende Kunst**THEORIE**

Georg Schöllhammer

Seminarreihe mit wichtigen,
internationalen Theoretikern in Wien;
Schriftenreihe und Symposium
Realisierung 1993

600.000,-

REFLEX - Drei Positionen zur Gegenwartskunst

Birgit Jürgenssen/Martin Prinzhorn/Ernst Caramelle
Secession Wien

Drei Ausstellungen bzw. Interventionen
als Positionsbestimmung zur Gegenwartskunst
Realisierung 1994

1,500.000,-

“Austria im Rosennetz”

Das visionäre Österreich
Harald Szeemann

Ausstellung zum Thema der österreichischen
Einbildungskraft in Geschichte und Gegenwart
Realisierung 1995 (im Zusammenhang mit der Republikfeier)

1,700.000,-

Künstlerprojekte**Das periodische System der Elemente**

Ecke Bonk

Arbeitsprojekt über Relationen
zwischen physikalischer Erkenntnis und Kultur.
Präsentationen in Innsbruck und Winterthur
Abschluß 1993

800.000,-

The White Visitation

Stefan Beck/Manuela Burghart

Arbeitsprojekt zum Thema Kunst und künstliche Intelligenz.
Präsentationen und Vorträge
Abschluß 1993

375.000,-

Kasimir, Paul und andere

Christof Steinbrenner

Vorarbeiten für ein Ausstellungsprojekt
zum Thema der Formensprache der Moderne.
Ausstellung in den Bundesländern und im Ausland
Realisierung 1993

300.000,-

Künstlerbuch

Peter Kislinger

Text-Bild Band. Vorarbeit und Produktion eines Künstlerbuchs.
Realisierung 1993

140.000,-

“knowbotic research”

Christian Hübler

Vorarbeiten zu einem Projekt für die Mediale in Hamburg 1993

400.000,-

Projektunterstützungen

Die Beredsamkeit des Leibes

Ilsebill Barta/Christoph Geissmar

Albertina Wien
Ausstellung und Videoinstallation 1992 300.000,-

Die Ästhetik der letzten Dinge

ARGE Ästhetik der letzten Dinge

Ausstellung und Symposium 1992 250.000,-

Heiligtum Kunst

Wolfgang Zinggl

Konzept und Vorbereitung eines Ausstellungsprojekts
Fertigstellung 1993 200.000,-

Ausstellung Otto Mühl

Portikus Frankfurt

Ausstellungskatalog 1992 200.000,-

Installation/Fotografie/Architektur

Christoph Schlegel/Christian Teckert

Katalog zur Ausstellung im Wittgenstein-Haus 1992 40.000,-

Zum Ende des 20. Jahrhunderts

Thomas Redl/Heinz Reisinger

Ausstellung Hackwerke Steyr und Katalog 1992 55.000,-

WALL

Leo Schatzl

Installation Dead Dog Gallery 1992 20.500,-

„Drau-Grau-Schön“

Kunstverein Kärnten

Ausstellung 1992 200.000,-

„Shapes and Positions“

Veit Loers
Kunsthalle Ritter

Eröffnungsausstellung 1992 150.000,-

„Piazzetta Vienna“

Kunsthalle Exnergasse/Pyramdia/Dead Dog Gallery/Kunstlabor F/X

Medienbeitrag zur documenta 1992 130.000,-

Retrospektive Valie Export

Landesgalerie Oberösterreich Linz

Ausstellung 1992 160.000,-

Bildende Kunst**“Wunt - Tun”**

Andrea van der Straeten/Jochen Traar/Dead Dog Gallery

Installation und Event 1992

35.000,-

“Im Augenblick”

Irene Strobl

Wittgenstein-Haus/Weitergabe Palais Thurn und Taxis Bregenz

Ausstellung 1992/Weitergabe 1994

100.000,-

Kunstforum Kärnten

Waltraud Hribernig

Startunterstützung 1992

30.000,-

“Das Logo”

Elisabeth Fiedler

Forum Stadtpark, Graz

Arbeitsprojekt und Ausstellung

Realisierung 1993

50.000,-

“Kunst-Öffentlichkeit”

Kunstmanifest - Kunstbüro Burgenland

Andreas Lehner

Planung und Realisierung eines Symposiums

zum Thema Kunst und Öffentlichkeit

Realisierung 1993

100.000,-

KURATORENBERICHT DR. ROBERT FLECK

Ende Juni 1991 zu einer zeitbefristeten Aufgabe zugunsten der österreichischen Kunstszene berufen, entschied ich mich im Sommer 1991 nach einer Lagebeurteilung für eine einzige Leitlinie meiner Kuratorentätigkeit: für den Versuch, programmatisch und breitgefächert auf eine Verknüpfung der österreichischen Kunstszene mit dem internationalen Kunstgeschehen hinzuwirken.

Die fünf Projekte meiner Kuratorentätigkeit ergaben sich aus dieser Bestandsaufnahme.

Projekt 1: Informationsreisen für ausländische Museumskustoden, Ausstellungsmacher, Kunstkritiker, Galeristen und Künstler durch die österreichische Kunstszene

Die systematische Einladung wichtiger Akteure des internationalen Kunstgeschehens und insbesondere der entstehenden jungen Szene der neunziger Jahre nach Österreich und ihre individualisierte Begleitung durch jüngere, oft debütierende österreichische Kunstkritiker sollte vor allem zu Beginn meiner Tätigkeit eine zweifache Initialzündung auslösen:

- Österreich als Standort für zeitgenössische Kunst und als Drehpunkt des internationalen Kunstgeschehens ins Spiel zu bringen
- Ein breites Netz an Kontakten zwischen österreichischen Künstlern und Kunstvermittlern vor allem der jüngeren Generationen aufzubauen;

Koordination: **Sylvia Schulz, Paris**

Gesamtkosten: S 2.692.800,—

Projekt 2: Stipendiatenwohnung in Köln

Da kaum ein jüngerer Künstler über eine nennenswerte Auslandserfahrung verfügte, beziehungsweise überraschend viele gar nicht daran dachten, daß man sich heute auf internationalem Terrain bewegen müsse, um ein bleibendes künstlerisches Werk zustande zu bringen, war es notwendig, eine Stipendiatenwohnung im Ausland anzumieten.

Über eine zu Billigkonditionen angemietete Wohnung im Herzen des Kölner Galerenviertels setzen wir seit Januar 1992 Abgänger von österreichischen Kunstakademien und junge österreichische Künstler dem hohen Druck des Kölner Kunstmilieus aus.

Die Stipendiaten aus Österreich werden von zwei Kuratorinnen ausgewählt und auf den Aufenthalt vorbereitet. In Köln gibt es einen selbst im dortigen Kunstbereich unabhängig tätigen Ansprechpartner.

Ein Katalog, der alle Benützer der Kölner Wohnung in Notizen aus dem Aufenthalt vorstellt, erscheint Ende 1993. Zudem wird die Handbibliothek der Stipendiatenwohnung, die jeder Stipendiat mit einem kleinen Buchankaufsbudget nach seinem Gutdünken erweitert, mit Abschluß des Projekts Ende 1993 dem Leseturm des Museumsquartiers übergeben.

Gesamtkosten: S 520.000,—

Projekt 3: Internationaler Künftleraustausch

Nach dem Modell der Austauschklassen in den Gymnasien wird ein Projekt mit anderen, internationalen Kunstszenen angeboten - mit Paris, Mailand, New York, Köln und London.

3a. "Café de Paris" (Arbeitstitel)

Die beiden Kuratoren, Ami Barak und Hervé Legros, haben mehr als achtzig Ateliers in Wien besucht und Künstler für eine Präsentation mit den zehn ausgewählten Künstlern der jungen französischen Generation ausgewählt, worauf jeder französische Teilnehmer sich einen Korrespondenzpartner in Österreich wählte. Diese "Paare" treffen sich seit nunmehr einem Jahr, woraus zum Teil gemeinsame Ausstellungen in Galerien hervorgingen.

Eine Ausstellung in der Wiener "Remise" im Herbst 1993 und ein Katalog, der dieses Abenteuer nachzeichnet, beschließen dieses Projekt.

3b. "Wien in Berlin"

Einige Berliner Galeristen haben sich schon früh angeboten, österreichische Künstler auszustellen. Mit den jüngeren österreichischen Kunstkritikern als Kuratoren sollte die junge Wiener Szene erstmals breit im Ausland gezeigt werden, durch Gruppenausstellungen in führenden Berliner Galerien.

In Abstimmung mit René Block, damals Leiter des Künstlerprogramms im Deutschen Akademischen Austauschdienst und heute künstlerischer Leiter des Instituts für Auslandsbeziehungen und Kasper König, Rektor der Städelschule - Staatliche Hochschule für bildende Kunst, Frankfurt, wurde aus der gemeinsamen Ausstellung in Berlin eine Reihe von Einzel- und Gruppenausstellungen in den kooperationsbereiten Berliner Galerien.

Statt der gemeinsamen Ausstellung in 23 Berliner Galerien wurde das Projekt "Wien in Berlin" bis Ende 1992 mit zwölf Einzel- und Gruppenausstellungen in Berliner Galerien weitergeführt, zehn Ausstellungen sind für 1993 geplant.

Bildende Kunst

Folgende weitere Veranstaltungen fanden bis Ende 1992 aus dieser Aktivität heraus statt:

- Ausstellungsbeteiligung **Erwin Kneihsl, Heimo Zobernig**, Galerie Bruno Brunnet Fine Arts, Berlin, März-April 92
- Symposium mit **René Block**, Berlin, und **Kasper König**, Frankfurt a. Main, und österreichischen Künstlern in der Wiener Secession, Wien
- Vortrag **Michael Guttmann**, Künstler und Kritiker, New York, Wiener Secession, Wien (R)

Folgende Veranstaltungen fanden bis Ende 1992 aus dieser Aktivität heraus statt:

Retrospektive **Herbert Brandl**, org. **Ulrich Loock**, Kunsthalle Bern, Bern, 30.8.-13.10.91 (K)

Symposium "Neue Kuratoren - Neue Ausstellungen?", org. **Thomas Wulffen, Joseph Ortner**, Wien, **Elisabeth Printschitz**, Graz, Berlin, 10.11.91 (I,R)

Sonderausstellung junger österreichischer Kunst "**Surface Radicale**", Kunstmesse "**Découvertes**", Paris, 15.-23.2.92

Kunstfanzine "Art-fan", Wien, Präsentation Kunstmesse "**Découvertes**", Paris, 15.-23.2.92 (I,R)

Einzelausstellung **Heimo Zobernig**, Münchner Kunstverein, München, 17.3.-28.4.92 (P)

Performance v. **Carola Dertnig, Gertraud Presenhuber**, Frankfurt, April 1992 (R)

Einzelausstellung **Gerwald Rockenschau**, Wien, Galerie Gilbert Brownstone, Paris, 4.4.-11.5.92 (R)

Ausstellungsbeteiligung **Christian Ludwig Attersee, Arnulf Rainer, Franz West**, "Words don't come easy", org. Jörg-Uwe Albig, Wolf Jahn, Kunsthaus Hamburg, Hamburg (K)

Einzelausstellung **Franz Graf**, Galerie Bob van Orsouw, Zürich, 10.4.-16.5.92 (R)

Beteiligung **Ulrike Aigner, Tina Bepperling, Penelope Georgiou, Johanna Kandl, Elke Krystufek, Gabi Senn**, Informationsdienst Künstlerhaus Stuttgart, April-Mai 92 (I)

Einzelausstellung **Helmut Federle**, Kunsthalle Zürich, 6.6.-9.7.92 (R)

"**100 Tage Kunstfernsehen**" auf der "documenta 9", Van Gogh TV/Ponton Media Lab, Hamburg-Wien, Kassel, 13.6.-20.9.92 (P)

Beteiligung **Ulrike Aigner, Tina Bepperling, Penelope Georgiou, Johanna Kandl, Elke Krystufek, Gabi Senn**, Informationsdienst Künstlerhaus Stuttgart in der Galerie Schmid, Kassel (Begleitprogramm zur "documenta 9"), Juni 1992 (I)

3c. Dezentrale Austauschaktivitäten

Die österreichische Kunstszene hat heute die Chance, das mangelnde inländische Sammiermilieu durch ein internationales Interesse auszugleichen - und vielleicht dadurch auch einmal einheimische Sammler heranzubilden.

Die durch die Informationsreisen für internationale Kunstverantwortliche hergestellten Kontakte zwischen österreichischen Künstlern und Vermittlern und daraus resultierende Ausstellungen österreichischer Künstler können strategisch zur dauerhaften Öffnung des österreichischen Kunstgeschehens entscheidend beitragen.

Einzelausstellung/experimentelle Installation und Buch **Peter Weibel**, Galerie Tanja Grunert, Köln, 5.6.-1.8.92 (P,K)

Symposium "**Der Kunstverein - Die Institution im Kontext**", org. Hildegund Amanshauser, Salzburger Kunstverein, Salzburg, 26. u. 27.6.92

Ausstellungsbeteiligung **Marcus Geiger, Octavian Trauttmansdorff**, Selbsthilfegalerie Lukas & Hoffmann, "**Berlin, fahr' ich hin**", Auflagenobjekte, 3.7.-31.7.92 (I,R)

Außenstelle **museum in progress**, Wien, in der Galerie M + R. Fricke, Düsseldorf, Juli-August 92 (S)

Gruppenausstellung **Sabine Bitter, Michaela Moscouw, Manfredo Schu**, Galerie Eigen+Art, Berlin, 21.7.-12.8.92 (I,R)

Gruppenausstellung Galerie "Wohnmaschine", Berlin, 21.7.-12.8.92 (I,R)

Gruppenausstellung Allgirls Galerie, Berlin, 21.7.-12.8.92 (I,R)

Vortrag "**Art-Fan**", Wien, Kunstverein Art Acker, Berlin, in Zusammenarbeit mit Lukas & Hoffmann (Artfanzine-Symposium), 28.7.92 (I,R)

Videoinstallation **Konrad Becker**, Kunstraum "Obst und Gemüse", Berlin (I,R)

Ausstellungsbeteiligung **Helmut Federle**, "Joy & Pain", org. Mark Kremer, Institute for Contemporary Art, Amsterdam, 30.8.-10.10.92 (T)

Einzelausstellung **Richard Hoeck, Erwin Kneihsl**, Bruno Brunnet Fine Arts, Berlin, 19.9.92 (I,T)

Roberto Ohrt, Der Wiener Aktionismus, in: Texte zur Kunst, Köln (I)

Einzelausstellung **Heimo Zobernig**, Galerie Anselm Dreher, Berlin, 11.9.-31.10.92 (I,T)

Bildende Kunst

Ausstellungsbeteiligung **Franz Graf, Richard Fleissner, Walter Obholzer, Heimo Zobernig**, "Emma Kunz", org. Bice Curiger, Bernard Marcadé, Hans-Ulrich Obrist, Centre Culturel Suisse, Paris, 19.9.-1.11.92 (I,R)

Ausstellung **"Kunst Heimat Kunst"**, Steirischer Herbst, Graz (R)

Hans Küng, Dorit Margreiter, Mathias Poledna, Florian Pumhösl, Videoprojekt "Ballgasseland", Galerie Ballgasse, Wien, September-Oktober 1992 (P)

Videoausstellung **"The Body"**, Übernahme vom Grazer Kunstverein, Künstlerhaus Stuttgart, 6.-17.10.92 (I)

Symposion "Kunstpoltik Kulturpolitik", Grazer Kunstverein/ORF-Landesstudio Steiermark, 23.-25.10.92

Vortrag **Jan Avgikos**, Kritikerin, New York, Grazer Kunstverein, Graz

Vortrag **Cornelia Lauf**, Kritikerin, New York, Wiener Secession, Wien

Vortrag **Dietrich Diederichsen**, Kritiker, Köln, Wiener Secession, Wien

"Open Circuit", Treffen aller jungen österreichischen Medienkunstgruppen in Hinsicht auf internationale Verbreitung, org. Verein HILUS, Wien, Oberpöllauberg, Steiermark, 31.10.-2.11.92, mit Katalog

Symposion und Hochschulworkshops zur Ausstellung **"LAX - Kunst heute in Los Angeles"**, Galerie Ursula Krinzinger und Hochschule für Angewandte Kunst, Wien

Einzelausstellung **Franz West**, Kunsthalle Foksal Galerie, Warschau, 5.11.-15.12.92 (K)

one-man-show **Heimo Zobernig**, Galerie Anselm Dreher, Berlin, Kunstmesse "Art Cologne 1992", Köln, 12.11.-18.11.92 (I,P)

Beteiligung **Helmut Federle**, Galerie Franck & Schulte, Berlin, Kunstmesse "Art Cologne 1992", Köln, 12.11.-18.11.92 (I)

Ferdinand Schmatz, Heimo Zobernig, Lexikon der Kunst 1992, Verlag Schwarz, Stuttgart (P)

Hans Küng, Dorit Margreiter, Mathias Poledna, Florian Pumhösl, Videoprojekt "Ballgasseland", Galerie Ballgasse, Wien, Kunstmesse "Unfair", Köln, 12.11.-18.11.92 (I,P)

Beteiligung **Richard Hoeck, Erwin Kneihsl**, Galerie Bruno Brunnet Fine Arts, Kunstmesse "Unfair", Köln, 12.11.-18.11.92 (I)

Beteiligung **Ulrike Aigner, Tina Bepperling, Penelope Georgiou, Johanna Kandl, Elke Krystufek, Gabi Senn**, Informationsdienst Künstlerhaus Stuttgart in der Kunstmesse "Unfair", Köln, 12.11.-18.11.92 (I)

Präsentation von **"Art-fan", "durch"** und österreichischer Künstlerbücher, Lesezimmer, Künstlerhaus Stuttgart, 27.11.-23.1.93 (I)

Symposion und Buch **"Hermann Nitsch"** (Hubert Klocker, Jean de Loisy, Hermann Nitsch, Michel Onfray, Rudolf Schmitz, Peter Weiermair), Galerie Thaddeaus Ropac, Paris, 28.11.92 (I,P)

Heimo Zobernig, "Korrektur in Stuttgart" (Präsentation und Lehrveranstaltung), Künstlerhaus Stuttgart, 1.12.-2.12.92 (I,R)

Präsentation **Mathias Poledna**, Publikation "Reform", Künstlerhaus Stuttgart, 3.12.-5.12.92 (I,R)

Symposion "Gegen den Strich", org. Klaus Ottmann, New York, Josef Ramaseder, New York-Wien, 1. Internationales Kunstgespräch der Galerie Theuretzbacher, Wien, 12.12.92

Gesamtkosten: S 5,970.000,—

Projekt 4: Kooperation mit dem Kunstverein "museum in progress"

Der 1989 gegründete, nichtkommerzielle Kunstverein "museum in progress" hat eine breite internationale Beachtung mit Projekten u.a. im Pariser "Centre Georges-Pompidou" und an der Großausstellung "Der zerbrochene Spiegel" erreicht. Es handelt sich dabei um eine Struktur, die im Rahmen eines Museumskonzepts ohne feste Mauern gezielte Projekte im medialen Raum mit Künstlern entwickelt. Dabei kam es insbesondere zu einer neuartigen Kooperation mit potentiellern Mäzenatentum von Wirtschaftsunternehmen.

Mit dem Abkommen "Austrian Airlines official carrier" mit den Austrian Airlines erreichten wir, daß die Fluglinie für die zahlreichen Flugtickets aus dem Informationsreiseprogramm für ausländische Museumsleute, Kritiker und Galeristen anteilmäßig Freiflüge für jüngere österreichische Künstler und Kunstkritiker zur Verfügung stellt, deren Wert dadurch dem Kuratorenbudget als z u s ä t z l i c h e Geldmittel h i n z u g e w o n e n werden. Dieses Freiflugkontingent wird von uns für präzise Stipendien- und Ausstellungsvorhaben genützt.

Jahressubvention 1992 "museum in progress": S 2,500.000.-

Veranstaltungen 1992:

"Das Plakat I",

Gerwald Rockenschau/museum in progress, Wien, in Kooperation mit Austrian Airlines und GEWISTA, Wien, Oktober 1991 bis Jänner 1992 (K)

"The Medium is the Message",

org. Helmut Draxler/museum in progress, in Kooperation mit "Der Standard", 1991, Dokumentation

Bildende Kunst

"Wandzeitung 1992", org. Judith Fischer/museum in progress, Wien, in Kooperation mit Hochschule für angewandte Kunst, Wien, Museum für angewandte Kunst, Wien, "Der Standard", Wien, Jänner bis Dezember 1992

Dominik Steiger, "Lückenfüller"/museum in progress, Wien, in "Der Standard", Wien, 1992 (S)

Michael Schuster, Graz, "Urmeter in den USA", in Kooperation mit museum in progress, Wien, seit April 1992 (S,R)

"Künstlerporträts", org. Peter Kogler/museum in progress, Wien, seit Mai 1992

"Das Plakat II", Bernard Bazile, Paris/museum in progress, Wien, in Kooperation mit Austrian Airlines und GEWISTA, Wien, Dezember 1992 bis Jänner 1993, danach im Centre Georges-Pompidou (S)

Gesamtkosten: S 2.500.000,-

Projekt 5: "UKF"

Jahressubvention 1992 Verein zur Förderung übergreifender kreativer Funktionen, Wien: S 650.000.-

Veranstaltungen 1992:

Verein zur Förderung übergreifender kreativer Funktionen, Wien, **Kunstkommunikationsprogramm**

Kunstmesse "Découvertes", Paris, 15.-23.2.92 (I,S)

Verein zur Förderung übergreifender kreativer Funktionen, Wien,

Kunstkommunikationsprogramm

Kunstmesse "Frontiera", Bozen (I,S)

Verein zur Förderung übergreifender kreativer Funktionen, Wien, **Kunstkommunikationsprogramm**

Ausstellung "Kunst Heimat Kunst", Steirischer Herbst, Graz (S)

Gesamtkosten: S 650.000,—

Zeichenerklärung:

I = Initiative des Kurators

S = Jahressubvention

K = Katalogförderung

R = Reisekostenzuschuß

P = Produktionskostenbeitrag



ABTEILUNG IV/8

Förderung der Kulturentwicklung und regionaler Kultur- und Kunstinitiativen; Kulturzentren; Unterstützung multikultureller Aktivitäten; Projekte der Kulturvermittlung; Beratung bei spartenübergreifenden Projekten; Consulting für Kulturinitiativen; Öffentlichkeitsarbeit.

OBERKOMMISSÄR DR. ERNST STROUHAL BIS (1.3.1993)

MAG. JÜRGEN MEINDL

MAG. KATRIN KNEISSEL (AB 1.3.1993)

GABRIELE GERBASITS (AB 1.9.1992)

KONTROLLORIN ERIKA CZOCHLAR

CHRISTINE TREMMEL (BIS 1.9.1992)

1. ALLGEMEIN

Österreichs Kulturinitiativen haben sich in den letzten zehn Jahren zu einem aktiven und belebenden Teil der österreichischen Gegenwartskultur und -kunst entwickelt. Die Bandbreite dieses neuen kulturellen Sektors reicht von regionalen Veranstaltern (z.B. Spielboden Dornbirn, Treibhaus Theater Innsbruck, Culturzentrum Wolkenstein) über experimentelle Kunst- und Kulturvermittlungsprojekte (z.B. Kult-Ur-Sprünge) bis zu junger transmedialer Kunstproduktion (z.B. Transit, Radio Subcom). Den Aufgabenbereich der Förderung von Kulturinitiativen umschreibt im wesentlichen der Entschließungsantrag des Parlaments vom 28.6.1990.

Dort heißt es unter anderem, daß der neue Förderungsbe- reich im einzelnen umfassen soll:

" - Interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte sowie multi- kulturelle Projekte, wobei insbesondere der Gesichtspunkt der Integration sozial benachteiligter Gruppen zu berück- sichtigen ist (...).

- Serviceleistungen und Verbände, die Verbesserungen im Bereich der Organisation und des Managements dieser Kunst- und Kulturinitiativen ermöglichen.

- Veranstalter und Initiativen, die sich besonders neuer Kul- turentwicklungen annehmen und nicht Einrichtungen der öffentlichen Hand sind."

Bei der Umsetzung dieses Auftrages standen folgende Förderungssparten im Vordergrund:

- | | |
|---|------------------|
| ◦ Zuschüsse zu infrastrukturellen Maßnahmen | siehe 3.1 |
| ◦ Projekt- und Programmzuschüsse | siehe 3.2 |
| ◦ Personal-, Betriebs- und Verwaltungskosten | siehe 3.3 |
| ◦ Evaluation und angewandte Kulturforschung | siehe 3.4 |
| ◦ Reisekostenzuschüsse | siehe 3.5 |

2. SCHWERPUNKTE 1992

BEIRAT:

FRANJO BAUER (BURGENLAND)
 DI JEFF BERNARD (WIEN)PROF.
 DR. RUDOLF BURGER (WIEN)
 DR. HANS HAID (TIROL)
 HERWIG PÖSCHL (SALZBURG)
 RUTH SEIPEL (STEIERMARK)
 GÜNTHER STOCKINGER (OBERÖSTERREICH)

1992 fanden 10 Beiratssitzungen statt. Auf eigenen Wunsch schieden im Herbst 1992 Prof. Dr. Rudolf Burger, Dr. Hans Haid und Günther Stockinger aus dem Beirat aus. Neu für die Mitarbeit konnten Univ.-Doz. Dr. Alfred Smudits (Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien), Mag. Eva Grabherr (Leiterin des Jüdischen Museums Hohenems) und Mag. Martin Sturm (Leiter des Offenen Kulturhauses Linz) gewonnen werden.

Durch die Teilrotation des Beirates im Rhythmus von etwa zwei bis drei Jahren erscheint sowohl Kontinuität als auch Flexibilität gewährleistet.

1992 wurden die in der Dezemberklausur 1991 erarbeiteten "Mittelfristigen Zielsetzungen des Beirates" (siehe Tätigkeitsbericht 1991, S. 181) weiter umgesetzt.

Kulturinitiativen**Im Vordergrund standen daher:**

1. Startförderung, Ausbau und Sicherung von Kulturinitiativen, die im regionalen Kontext zeitgenössische Kunstformen aktiv vermitteln.
2. Förderung von transmedial arbeitenden Kunst- und Kulturinitiativen und der interdisziplinären Zusammenarbeit von KünstlerInnen, die vom bisherigen Fördersystem nur unzureichend berücksichtigt wurden.
3. Förderung internationaler Kontakte durch Reisestipendien, Traineeplätze im Ausland sowie interregionale Projekte.
4. Förderung von innovativen kultur- und kunstpädagogischen Projekten, die neue Interessensgruppen erreichen.
5. Förderung von neuen Kooperationsformen im Kulturbereich, die zu einer wirksamen Selbstorganisation von Kulturschaffenden beitragen.
6. Förderung angewandter Kulturforschung.

Consulting für Kulturinitiativen

1992 wurde das im Vorjahr begonnene Projekt "Consulting für Kulturinitiativen" (Leitung: Mag. Heidi Meißnitzer) fortgesetzt. Im Mittelpunkt der Tätigkeit der Consultingstelle steht die betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Beratung von Kulturinitiativen. Im Februar 1992 wurde ein zweitägiger Workshop mit Vertretern des Bundesministeriums für Finanzen und MitarbeiterInnen von Kulturinitiativen zur Frage der Besteuerung ausländischer Künstler durchgeführt.

Diese Service- und Beratungsstelle wird 1993 auch auf andere Bereiche (Abt. IV/7 und IV/4) der Kunstsektion erweitert.

Fördergespräche mit den Ländern

1992 wurde der intensive Dialog mit den Ländern zur Förderung von Kulturinitiativen fortgesetzt. Auf Beamtenebene fanden Koordinationsgespräche mit allen Bundesländern statt, die eine gemeinsame Finanzierung sicherstellten. Der Dialog mit den Gemeinden - als dritte wesentliche Ebene der Förderung - wurde 1992 begonnen.

Kulturforschung und Evaluation

"Eine Szene im Wandel" (Kulturforschung)

Ein wichtiges Anliegen ist es, modellhafte Projekte im Rahmen angewandter Kulturforschung auch theoretisch aufzuarbeiten. Innerhalb der Kulturinitiativen hat im letzten Jahrzehnt und verstärkt in den letzten Jahren offenkundig ein Paradigmenwechsel stattgefunden. Das ursprünglich rein sozio-kulturelle Anliegen ist einem Konzept gewichen, in dem der Anspruch an künstlerische Qualität stärker in den Vordergrund tritt. Gleichzeitig ist eine Umschichtung im Verhältnis von reinen Veranstaltern zu Eigenproduzenten bemerkbar: Auch aufgrund des stärkeren Interesses an elektronischen Medien ist die Zahl der Initiativen, die sich auch als Produktionsgemeinschaften verstehen, deutlich gestiegen. Eine erste Untersuchung dazu ist die Studie "Eine Szene im Wandel", die von der Österreichischen Kulturdocumentation 1993 fertiggestellt wird.

Internationale Qualifizierung von Führungskräften im Kunst- und Kulturbereich

Internationale Erfahrung und Managementkenntnisse werden im Kulturbereich immer mehr zu Schlüsselqualifikationen. Deshalb initiierte das Bundesministerium für Unterricht und Kunst 1992 ein Traineeprojekt für MitarbeiterInnen von Kulturinitiativen und Kulturzentren und junge AbsolventInnen von Kulturmanagementkursen.

Für 3 - 5 Monate wurde die Möglichkeit geboten, Managementenerfahrungen "on the job" bei internationalen Kunst- und Kulturzentren zu sammeln.

Eine Jury (Dr. Dieter Bogner, Intendant Gerhard Haberl, Univ.-Prof. Dr. Werner Hasitschka, Herwig Pöschl, Gerda Themel-Sterk) hat folgende TeilnehmerInnen nominiert:

Johannes Atzinger (Metro Pictures, New York), Mag. Sarah Auer (Borman & Gordon, Frankfurt), Mag. Frederike Demattio (Fundacio "La Caixa", Barcelona), Mag. Gerhard Dienstbier (Ensemble Modern GbR, Frankfurt), Mag. Petra Eberl (Lord Cultural Resources Ltd., Toronto), Reinhard Gosch (Brooklyn Academy of Music, New York), Doris Höhne (Eurocreation, Paris), Mag. Edmund Knorr (Min-On, Fuji Art-Museum, Tokio), Alois Mandl (Theater Repertorio Espanol, New York), Mag. Prof. Peter Niedermair (Kitchen, New York), Ralph Palka (Antwerpen 93 Kulturhauptstadt Europas), Dr. Michael Roth (Cinematheque, San Francisco), Veronika Schwarzinger (Museum Sterckshof, Antwerpen), Mag. Barbara Steiner (Kunstverein Hamburg), Mag. Wolfgang Sturm (Petöfi, Budapest), Dr. Margit Zuckriegl (Stiftung Antoni Tapies, Barcelona).

3. DIE FÖRDERUNGEN IM EINZELNEN

3.1. Investitionen, Verbesserung der Infrastruktur

	1992
Ateliergemeinschaft Lorenz-Mandl-Gasse (Wien) Investitionen für Ausstattung	100.000,-
Culturzentrum Wolkenstein (Stainach, Steiermark) Ausstellung	400.000,-
Forum Wien, Arena (Wien) Installation einer Lichanlage	250.000,-
Galerie Hain/Reiter (Haslach, Oberösterreich) Investitionen für Ausstattung	70.000,-
Gruppe 02, Roßstall (Lambach, Oberösterreich) Investitionszuschuß für Büroausstattung	73.000,-
Jazzatelier Ulrichsberg (Oberösterreich) Investitionen für die Adaptierung Haus Badergasse	75.000,-
Kulturgelände Nonntal (Salzburg) Investitionen für die Ausgestaltung des Kulturgeländes Nonntal	650.000,-
Kulturverein Alt-Laxenburg (Niederösterreich) Adaption des Veranstaltungsorts	60.000,-
Kulturverein Kanal (Schwertberg, Oberösterreich) Investition für Ausstattung	270.000,-
Kulturverein Krüppelschlag (Linz, Oberösterreich) Investition für die Installierung einer mobilen Werkstatt	130.000,-
Kulturverein Schloß Goldegg (Salzburg) Ankauf Musikinstrumente	80.000,-
Kunst im Keller (Ried, Oberösterreich) Investition für Umbau	200.000,-
Kunstverein You never know (Wien) Audiovisuelle Ausstattung	80.000,-
Offenes Haus Oberwart OHO (Burgenland) Investition für Infrastruktur	300.000,-
Radio Subcom (Wien) Audiovisuelle Ausstattung	300.000,-
Spielboden Dornbirn (Vorarlberg) Investitionen für Einrichtungsgegenstände	250.000,-
Stadtwerkstatt Linz (Oberösterreich) Investition für Werkstattbereich	700.000,-
Theater Motive (Wien) Investition für Ausstattung	80.000,-
UTOPIA Kulturzentrum (Innsbruck, Tirol) Investition für Ausstattung	605.000,-

Kulturinitiativen

Verein für Gegenkultur (Wien) Adaption des Kulturzentrums	60.000,-
Verein zur Förderung der Kleinkunst-Hin & Wider (Graz, Steiermark) Investitionen für die Instandhaltung	70.000,-
Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK) (Wien) Investitionen für die Erneuerung der Infrastruktur	800.000,-
Summe	5,603.000,-

3.2. Projekt- und Programmzuschüsse

	1992
Aktion Film Österreich (Wien) Internationales Kinderfilmfest	30.000,-
Aktionsradius Augarten (Wien) Fest der Völker	150.000,-
Aktionstheater Dornbirn (Vorarlberg) Jahreskulturprogramm	100.000,-
Alpenweiber/Frauensee Aktiv '92 (Tirol) Veranstaltung "Kulturzeit Reutte"	10.000,-
Anatolischer Kulturverein (Wien) Volkstanzfest	30.000,-
Arbeitsgemeinschaft Festival der Regionen (Grieskirchen, Oberösterreich) "Festival der Regionen", Vorbereitung	180.000,-
Arbeitsgemeinschaft Kulturhaus Steyr (Oberösterreich) "Vortragsreihe", Kulturhaus	20.000,-
Arbeitsgemeinschaft Ohrensausen (Krems, Niederösterreich) "Ohrensausen", Musikfestival	15.000,-
Arena 2000 (Wien) "Agora 1992"	60.000,-
Art Party Gang (Wien) "Call now or never"	14.000,-
ASSOS (Wien) "Hello Anatolien"	30.000,-
Burgenländische Haydn Festspiele (Eisenstadt, Burgenland) "Eine Schöpfung für Kinder"	200.000,-
Chorgemeinschaft Alt Lengbach (Niederösterreich) "500 Jahre Entdeckung Amerikas"	3.500,-
Culturzentrum Wolkenstein (Stainach, Steiermark) Kinderkulturprojekte 1992	70.000,-
Daedalus, Transmediale Gesellschaft (Wien) "Die Stadt und die Wildnis" ● "Der Tod des Orpheus"	450.000,- 700.000,-

Kulturinitiativen

Die Laborantinnen (Niederösterreich) "Ruhezeit"	100.000,-
Drauflos Öztaler Musik- und Kulturkollektiv (Tirol) 4. Internationales Straßenmusikantentreffen	15.000,-
Eigen-Art (Wien) "Zeitraum"	10.000,-
Escribano Marie Therese (Wien) "Fernando, Israel und die Juden"	80.000,-
Fitzke Fritz (Wien) "Lichtmusik"	30.000,-
Fluß - NÖ Fotoinitiative (Wolkersdorf, Niederösterreich) "Private Bilder"	130.000,-
Food on wheels (Linz, Oberösterreich) "Dirt World-Festival"	200.000,-
Galerie Medienkunst (Tirol) "Mediengespräche 1992"	50.000,-
Galerie Stadtpark Krems (Niederösterreich) Vortragsreihe "Sehen Sie"	40.000,-
Gemeinschaft afrikanischer Studenten in Österreich (Wien) Multikulturelle Veranstaltung	6.000,-
Gesellschaft der Kunstfreunde (Wien) "Der menschliche Körper"	100.000,-
Gruppe freie Kulturarbeit Hall (Tirol) "1. Internationaler Tirolerabend"	40.000,-
Gruppe Geierwally (Rietz, Tirol) "Eins sein mit der Erde"	20.000,-
Im Puls, Kulturverein (Dornbirn, Vorarlberg) "Im-Puls-Festival"	250.000,-
Intart Biennale (Klagenfurt, Kärnten) "Audiovisuelles Installationsprojekt"	80.000,-
Intro Graz Spection (Steiermark) "Kulturpark-Eisesstatt"	300.000,-
Jüdisches Museum Hohenems (Vorarlberg) "Jüdisch-christlicher Festtagskalender für Kinder"	50.000,-
Jugendtreff Creatique (St. Johann, Tirol) "Fremde Welten-Fremde Klänge-Neue Eroberung"	40.000,-
Jugendzentrum Treff (Hainburg, Niederösterreich) Veranstaltungsreihe	15.000,-
Kontaktlinse/Kontaktna Leca (Klagenfurt, Kärnten) Slowenisches Jugendkulturfestival	25.000,-
Kultur am Land (Buch/Senbach, Tirol) Veranstaltungsserie "Wir sind nur eine Welt"	15.000,-

Kulturinitiativen

Kulturforum Dornach-Auhof (Linz, Oberösterreich) "Linz Fest"	65.000,-
Kulturgelände Nonntal (Salzburg) Jahreskulturprogramm	400.000,-
Kulturinitiative "Feuerwerk" (Längenfeld, Tirol) "Mut zur Phantasie"	140.000,-
Kulturinitiative Stubai (Tirol) "Hölzerne Vergangenheit- Hölzerne Zukunft?"	40.000,-
Kulturverein Bierjockl (Klagenfurt, Kärnten) Literaturpräsentation österreichischer Minderheiten	80.000,-
Kulturverein Hietzing (Wien) "Die Geschichte der Eliza D."	15.000,-
Kulturverein Kapu (Linz, Oberösterreich) "Radio"	300.000,-
Kulturverein NUR Schrec (Schwertberg, Oberösterreich) Programm- und Projektzuschuß	280.000,-
Kulturverein Teatanic (Höchst, Vorarlberg) "Jazzfestival"	10.000,-
Kulturverein Transit (Innsbruck, Tirol) "Vorbereitungs-Workshop"	127.400,-
Kulturverein Transmitter (Hohenems, Vorarlberg) Kulturfestival	150.000,-
Kulturverein U.S.W. (Wien) "Das Verschwinden des Menschen"	94.000,-
Kulturvermittlung Steiermark - Kunstpädagogisches Institut Graz (Steiermark) Projekt "Kultrent"	100.000,-
Kulturzentrum bei den Minoriten (Graz, Steiermark) Jahreskulturprogramm	160.000,-
Kunst Werkstatt Graz (Steiermark) Projekt "Ehrenpreise"	100.000,-
Kunstwoche Grafenschlag (Niederösterreich) "Haut und Hüllen"	20.000,-
Lauterer Walter, Mag. (Wien) "Und jetzt"	211.000,-
Lebenshilfe Niederösterreich (Baden, Niederösterreich) Kulturfestival für Behinderte	70.000,-
Messing Network (Wien) Jahreskulturprogramm	400.000,-
Mitterhuber Peter (Wien) Kulturfestival Minderheiten	25.000,-
Mosetig Maurus (Salzburg) "Die Kinder des Teufels"	30.000,-

Kulturinitiativen

Multikulturelles Zentrum (Wien) "Festival: Multikulturelles Zentrum im Odeon"	40.000,-
Musikgruppe Gojim (Wien) Programmszuschuß	40.000,-
Österreichische Liga für Menschenrechte (Wien) Veranstaltung "Volk ohne Rechte"	50.000,-
Österreichisches Institut für Entwicklungsfragen (Wien) "3. Welt Straßenfest"	8.000,-
Perplex - Kulturverein (Graz, Steiermark) "Aus Nachbarn wurden Juden"	15.000,-
Pospischil Bringt - Franz Franz & die Melody Boys (Wien) "Brüder Lampl-Meir's Glück und Ende"	150.000,-
Qualifizierung von Führungskräften im Kunst- und Kulturbereich Traineeprojekt 1992	550.000,-
Raditschnig Werner (Salzburg) "Der Eisenhammer"	25.000,-
Roßmarkt, Haus für Kultur und Kommunikation (Grieskirchen, Oberösterreich) "Das blaue Rechteck"	120.000,-
Schauplatz zeitgenössischer Kunst (Wien) Jahreskulturprogramm	170.000,-
Schule des Friedens (Allenstein, Niederösterreich) "5. Übernationale Friedenskulturwoche"	60.000,-
Slowenischer Kulturverein "Radise" (Kärnten) "Nasa Vas/Unser Dorf"	30.000,-
Sparverein die Unzertrennlichen (Wien) "Der letzte Schas in der Stadt"	50.000,-
Spielboden Dornbirn (Vorarlberg) Jahreskulturprogramm	458.000,-
Spitz Gerhard, Mag. (Deutschlandsberg, Steiermark) "Brückenschlagen"	118.600,-
St. Balbach Produktion (Wien) "Wander- und Freiluftkino 1991" 1991/92	90.000,-
Stadtinitiative Wien (Wien) "Kinderkultur und Kulturspektakel"	100.000,-
Steirische Kulturinitiative (Steiermark) ● "The art of being everywhere"	850.000,-
Stiftung Kloster Viktorsberg (Bregenz, Vorarlberg) "Kult-Ur-Sprünge"	500.000,-
Stippinger Christa (Wien) "Mutter Erde und ihre Kinder"	11.050,-
Szene (Salzburg) "Ljubljana-Ljubljana" "Artists in Residence"	110.000,- 200.000,-

Kulturinitiativen

„Szene Bunte Wähne“ (Horn, Niederösterreich) Internationales Theaterfestival für Kinder und Jugendliche	250.000,-
Team Gesäuse Kreativ (Hall, Tirol) „Gesäuse Kulturfrühling“	30.000,-
Theater der Figur (Bludenz, Vorarlberg) „Luaga und Losna“-Theaterfestival für Kinder und Jugendliche	50.000,-
Theater im Landhauskeller (Klagenfurt, Kärnten) Jahreskulturprogramm	150.000,-
Theatergruppe Parnaß (Niederösterreich) „Legende der Liebe“	100.000,-
Treibhaus/Theater im Turm (Innsbruck, Tirol) Jahreskulturprogramm	500.000,-
UNIKUM Kulturzentrum (Klagenfurt, Kärnten) „Laborem Exercens“	50.000,-
Utopia, Kulturzentrum (Innsbruck, Tirol) „Regional- und Kinderprogramm“ „Stimmenfestival“	127.000,- 300.000,-
Verein „Aller Art“ (Bludenz, Vorarlberg) „Kunst: Die halbe Miete“	150.000,-
Verein Denk-Mal (Bludenz, Vorarlberg) „Dudelsackfestival“	20.000,-
Verein der türkischen Arbeiter (Wien) „Wiener Tage türkischer Kultur“	60.000,-
Verein For Art (Wien) „Im Augenblick“	50.000,-
Verein Fundamentum (Etsdorf, Niederösterreich) „Türe und Tor“	15.000,-
Verein Marktgeschrei (Wien) „Kulturtage Brunnenmarkt“	100.000,-
Verein für Kunst und Architektur (Wien) „Westend“	90.000,-
Verein Leoganger Kinderkultur (Salzburg) Leoganger Kinderkulturtage	30.000,-
Verein Theaterprojekt (Wien) „Pipifax“	20.000,-
Verein zur Förderung der Kleinkunst- Hin & Wider (Graz, Steiermark) „Festival Junges Kabarett“	20.000,-
Verein zur Förderung junger Kunst, Transformator (Kärnten) „Das Kunstwerk im Zeitalter “	150.000,-
Verein zur Förderung von Frauen im Kulturbetrieb (Wien) „Frauenprojektwoche in der Hofburg“	250.000,-
Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK) (Wien) Jahreskulturprogramm	800.000,-

Kulturinitiativen

Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen (Herrenbaumgarten, Niederösterreich) "Die Klangmaschine"	80.000,-
Vienna Acts (Wien) "Vernetzung"	250.000,-
Villgrater Heimatverein (Tirol) "Villgrater Kulturwiese"	60.000,-
Wallner Heimo (St. Lorenz bei Scheifling, Steiermark) "92 Lachsersatz"	30.000,-
Wiener Institut für Entwicklungsfragen und Zusammenarbeit (Wien) "Uganda"	30.000,-
Widder Bernhard, Dipl.Ing. (Wien) "Salon"	40.000,-
You Never Know-Kunstverein (Wien) "Pool"	120.000,-
Zwettler Kunstverein (Niederösterreich) Jahreskulturprogramm	50.000,-
Summe	14.193.550,-

3.3. Personal-, Betriebs- und Verwaltungskosten (Jahrestätigkeit)

	1991	1992
Aktionsradius Augarten (Wien)		550.000,-
● Arge Region Kultur (Plank am Kamp, Niederösterreich)	800.000,-	850.000,-
Arge Kulturgelände Nonntal (Salzburg)	370.083,-	850.000,-
Autonomes Frauenzentrum Innsbruck (Tirol)	20.000,-	
Biest Effi (Innsbruck, Tirol)	15.000,-	
Büro diderot (Innsbruck, Tirol)	15.000,-	20.000,-
Consulting für Kulturinitiativen	354.000,-	(siehe 3.4.)
Cselley Mühle-Oslip (Burgenland)	300.000,-	300.000,-
Culturzentrum Wolkenstein (Stainach, Steiermark)	400.000,-	600.000,-
Daedalus, Transmediale Gesellschaft (Wien)		550.000,-
Die Bühne im Hof (St. Pölten, Niederösterreich)	100.000,-	
Erste Wiener Kindergalerie Lalibela (Wien)	30.000,-	
Eva & Co. (Graz, Steiermark)	200.000,-	50.000,-
Forum Wien, Arena (Wien)	100.000,-	(siehe 3.1.)

Kulturinitiativen

	1991	1992
Fraueninitiative Fabrik (Graz, Steiermark)	300.000,-	250.000,-
Gang Art (Wien)		200.000,-
Gruppe 02, Roßstall (Lambach, Oberösterreich)	120.000,-	200.000,-
IG - Kultur Österreich (Salzburg)	1,248.600,-	1,760.000,-
Innenhofkultur, Verein (Klagenfurt, Kärnten)	25.000,-	20.000,-
Intro Graz Spection (Steiermark)	50.000,-	(siehe 3.2.)
Kalendarium Wies-Kürbis Wies (Wies, Steiermark)	250.000,-	200.000,-
Kommunikationszentrum "Die Brücke" (Graz, Steiermark)		200.000,-
Kontaktlinse, Verein (Klagenfurt, Kärnten)	20.000,-	(siehe 3.2.)
Kult/Um, Kultur & Umweltwerkstatt Krems (Niederösterreich)	80.000,-	40.000,-
Kulturfabrik Kufstein (Tirol)		80.000,-
Kulturforum Villach (Kärnten)		50.000,-
Kultur im Gugg (Braunau, Oberösterreich) Theater Oberliachd'n		400.000,-
Kulturinitiative Außerfern Huanza (Reutte, Tirol)		100.000,-
Kulturinitiative Bad Zell (Oberösterreich)		50.000,-
Kulturinitiative Bleiburg (Kärnten)	20.000,-	25.000,-
Kulturinitiative Bollwerk (Klagenfurt, Kärnten)		50.000,-
Kulturkreis Völkermarkt (Kärnten)		50.000,-
Kulturpavillon Breitenbach (Tirol)	90.000,-	140.000,-
Kulturverein Grenzgänge (Lafnitz, Steiermark)	15.000,-	
Kulturverein Kanal (Schwertberg, Oberösterreich)	200.000,-	180.000,-
Kulturverein Kapu (Linz, Oberösterreich)	250.000,-	(siehe 3.2.)
Kulturverein Kino Ebensee (Oberösterreich)	250.000,-	350.000,-
Kulturverein Schloß Goldegg (Salzburg)		450.000,-
Kulturverein Schreams (Steiermark)	70.000,-	200.000,-
Kulturverein Transit (Innsbruck, Tirol)		425.000,-
Kulturverein Vöcklabruck (Oberösterreich)		150.000,-
Kulturvereinigung KUGA (Großwarasdorf, Burgenland)	550.000,-	250.000,-
Kulturwerkstatt Tulln (Niederösterreich)	15.000,-	20.000,-
Kulturzentrum Bierstindl (Innsbruck, Tirol)	500.000,-	

Kulturinitiativen

	1991	1992
Kunst im Keller (Ried, Oberösterreich)		130.000,-
Kunst und Kultur Raab (Oberösterreich)		350.000,-
Kunst Halle Krems (Niederösterreich)		400.000,-
Kurdisches Zentrum (Wien)		60.000,-
Landesverband für außerberufliches Theater in der Steiermark (Steiermark)	10.000,-	
Localbühne Freistadt (Oberösterreich)	200.000,-	290.000,-
Museum der Wahrnehmung (MUWA) (Graz, Steiermark)	428.000,-	327.000,-
Offenes Haus Oberwart-OHO (Burgenland)	450.000,-	350.000,-
Otto Preminger Institut - Cinematograph (Innsbruck, Tirol)		100.000,-
Podium - Verein für regionale Kulturarbeit (Steiermark)	120.000,-	200.000,-
Profond-Verein für interdisziplinäre Kulturarbeit (Graz, Steiermark)		200.000,-
● Pro Vita Alpina (Innsbruck, Tirol)	350.000,-	750.000,-
Radio Subcom (Wien)	300.000,-	(siehe 3.1.)
Rhizom (Graz, Steiermark)		50.000,-
Roßmarkt, Haus für Kultur und Kommunikation (Grieskirchen, Oberösterreich)	160.000,-	133.000,-
Schauplatz zeitgenössischer Kunst (Wien)		115.000,-
Spielboden Dornbirn (Vorarlberg)	400.000,-	250.000,-
Stadtfilmwerkstatt St.Pölten (Niederösterreich)	250.000,-	250.000,-
Stadtinitiative Wien (Wien)	100.000,-	(siehe 3.2.)
Stadtraum Remise (Wien)	600.000,-	600.000,-
Stadtteilzentrum Ottakring - B.A.C.H.(Wien)	125.000,-	250.000,-
Stadtwerkstatt Linz (Oberösterreich)	630.000,-	730.000,-
Steirische Kulturinitiative (Graz, Steiermark)	750.000,-	(siehe 3.2.)
Tanztheater Ikarus (Klagenfurt, Kärnten) Plesni Theatre		100.000,-
Team Gesäuse Kreativ (Hall, Tirol)	20.000,-	(siehe 3.2.)
Theater Merz-Graz (Steiermark)	630.000,-	400.000,-
Theaterverein Akku (Steyr, Oberösterreich)		200.000,-
The only one (Rohrbach, Oberösterreich)	50.000,-	100.000,-
Treibhaus/Theater im Turm (Innsbruck, Tirol)	600.000,-	750.000,-

Kulturinitiativen

	1991	1992
UNIKUM, Kulturzentrum (Klagenfurt, Kärnten)	350.000,-	500.000,-
Utopia, Kulturzentrum (Innsbruck, Tirol)	310.135,-	500.000,-
Verein Denkmal (Bludenz, Vorarlberg)	20.000,-	(siehe 3.2.)
Verein Kulturkontrast (Innsbruck, Tirol)		30.000,-
Verein Minderheitenjahr (Wien)	212.000,-	300.000,-
Verein zur eigenständigen Regionalentwicklung im oberen Mühlviertler Veron (Oberösterreich)	30.000,-	
Verein zur Förderung der Kleinkunst - Hin & Wider (Graz, Steiermark)	30.000,-	(siehe 3.2.)
Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK) (Wien)	645.000,-	800.000,-
Verein zur Unterstützung von Frauenkultur (Salzburg)	30.000,-	40.000,-
Verein Textilwerkstatt Haslach (Oberösterreich)		30.000,-
Waldviertler Akademie (Drosendorf, Niederösterreich)	350.000,-	400.000,-
Waldviertler Kulturinitiative (Pürbach, Niederösterreich)	300.000,-	300.000,-
Welser Kulturinitiative (Oberösterreich)	150.000,-	300.000,-
Zentrum zeitgenössischer Musik (Saalfelden, Salzburg)	300.000,-	300.000,-
Summe	15,477.918,-	19,795.000,-

3.4. Dokumentation, Evaluation und Kulturforschung

	1992
Arbeitsgemeinschaft "Die Ästhetik der letzten Dinge" Symposion	250.000,-
Borek Johanna, Dr. Symposion Kulturelle Hegemonie	30.000,-
Forum Sozialwissenschaftliche Forschung (FSF) Symposion "Standort und Perspektiven Kulturwissenschaftlicher Forschung"	80.000,-
Georgiu Penelope Symposion "Das schöne und das richtige"	75.000,-
Hovorka Hans, Dr., Univ. Doz. Symposion "Praxis multikulturellen Alltags"	70.000,-
Institut für Kulturstudien "IKUS-Lectures 1992"	487.000,-
Interessengemeinschaft alternative Kunst und Kultur "Europäische Vektoren"	80.000,-

Kulturinitiativen

Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit "Kindertheatersymposion"	50.000,-
Internationales Dialektinstitut "Cultura 1992"	120.000,-
Institut für interdisziplinäre Didaktik Kulturverein Wechselspiel "Planungskonzept Kinderkulturzentrum Horn"	200.000,-
Meißnitzer Heidi, Mag. "Consulting für Kulturinitiativen 1992"	354.100,-
Museum der Wahrnehmung" "OKTOGON"	150.000,-
Österreichische Gesellschaft für Semiotik "Österreichisch-ungarische Kultur Semiotik" - Symposion	40.000,-
Österreichische Kulturdokumentation "Dokumentation und Evaluation österreichischer Kulturinitiativen"	130.550,-
Österreichischer Verband der KulturvermittlerInnen Symposion "Das gelungene Museum"	70.000,-
Pro Vita Alpina "Bis an die Wurzeln"	175.000,-
Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK) Symposion "Soziokultur und Kunst"	359.000,-
Wilhelm Karin, Prof. Symposion "Utopie heute?"	50.000,-
Wissenschaftskollektiv Wien, Harauer Robert, Mag. Symposion "Die Entwicklung des neuen kulturellen Sektors"	121.800,-
Zeit- Kultur- Raum- Enns (Oberösterreich) "Studie Kulturregion"	119.500,-
Summe	3,011.950,-

Kulturinitiativen

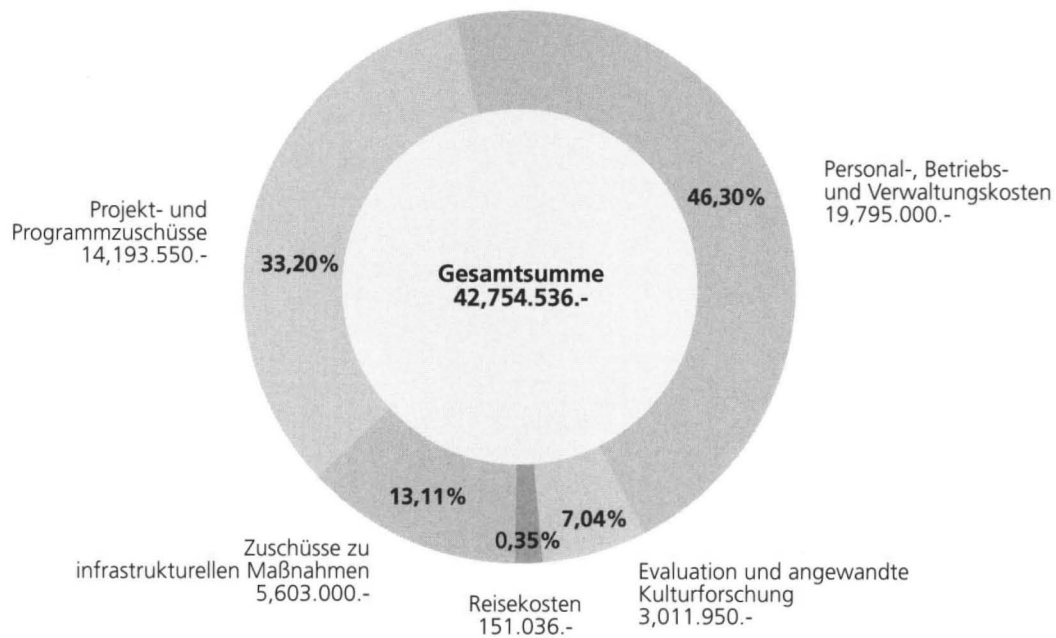
3.5. Reisekostenzuschüsse

Bartussek Ruth, Dr. Freiburg und Genf	9.656,-
Friedrich Peter Finnland	10.000,-
Groschup Sabine Deutschland	9.000,-
Harauer Robert, Mag. Genf	11.770,-
Hentschläger Kurt Frankreich	5.000,-
Klein Rudi Finnland	10.000,-
Lehner Thomas Frankreich	5.000,-
Margreiter Christine Israel	7.000,-
Meierhofer Christine Frankreich	5.000,-
Preisinger Wolfgang Albertville	5.000,-
Ritter Georg Frankreich	5.000,-
Schweitzer Richard, Mag. Israel	7.000,-
Vienna Acts München	16.610,-
Wiener Zelko Frankreich	5.000,-
Wissenschaftskollektiv Wien Berlin	13.500,-
Woelfl Robert, Mag. Rom	20.000,-
Zanin Katalin, Mag. Washington	6.500,-
Summe	151.036,-

4. STATISTIK

FINANZIERUNG:

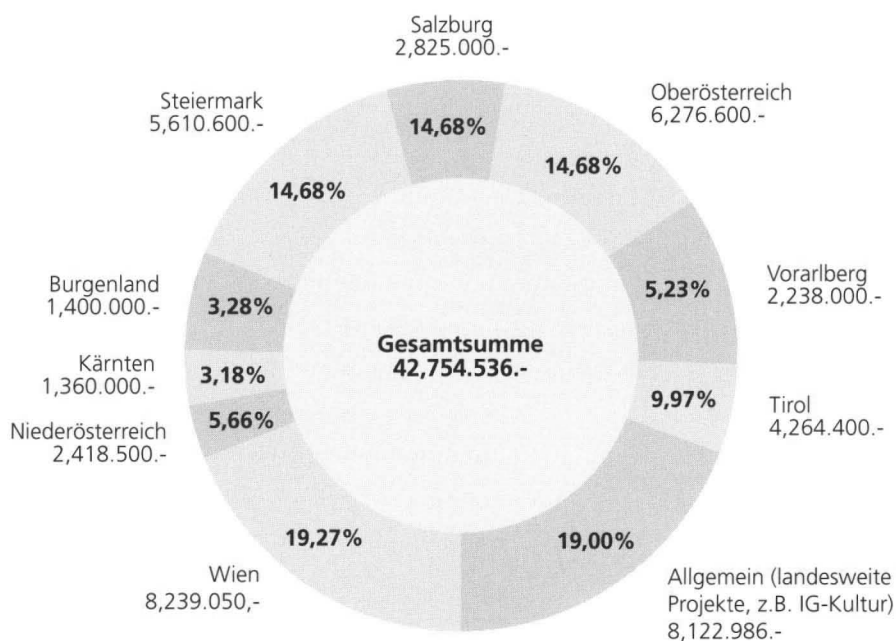
Zuschüsse zu infrastrukturellen Maßnahmen	5.603.000,-	13,11%
Projekt- und Programmzuschüsse	14.193.550,-	33,20%
Personal-, Betriebs- und Verwaltungskosten	19.795.000,-	46,30%
Evaluation und angewandte Kulturforschung	3.011.950,-	7,04%
Reisekosten	151.036,-	0,35%
Gesamtsumme	42.754.536,-	100,00%



Kulturinitiativen

REGIONALE VERTEILUNG:

Allgemein (landesweite Projekte, z.B. IG-Kultur)	8,122.986,-	19,00%
Burgenland	1,400.000,-	3,28%
Kärnten	1,360.000,-	3,18%
Niederösterreich	2,418.500,-	5,66%
Oberösterreich	6,276.000,-	14,68%
Salzburg	2,825.000,-	6,61%
Steiermark	5,610.600,-	13,12%
Tirol	4,264.400,-	9,97%
Vorarlberg	2,238.000,-	5,23%
Wien	8,239.050,-	19,27%
Gesamtsumme	42,754.536,-	100,00%



5. KULTURVEREIN SCHLOSS GOLDEGG



Fotos: Oliver Zehner

Schloß Goldegg

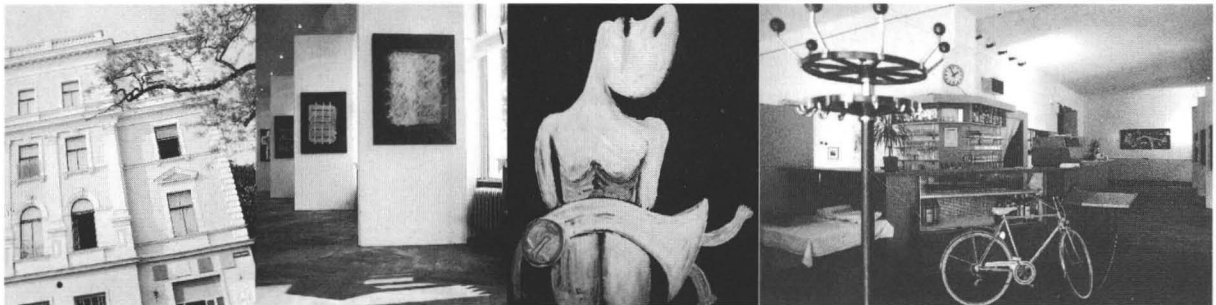
Ausstellung "Quer-Schnitte" 1990

Ausstellungs-Eröffnung Jose Cinker "Broadlahn" 1989 (YU)

Es ist kaum ein Jahrhundert her, daß Schlösser ein Sinnbild der Kultur der Mächtigen waren. Umso schöner, wenn heute ein Schloß gleichsam die Macht der Kultur symbolisiert und einen Kulturverein beherbergt, dessen erklärtes Ziel es ist, Kultur in einem wirklich umfassenden Sinn zu präsentieren und zu vermitteln. Im Programm des Kulturvereins Schloß Goldegg treffen dementsprechend Tradition und

Gegenwart ebenso aufeinander wie Regionalität und grenzüberschreitende Offenheit, steht die Präsentation innovativer zeitgenössischer Kunstformen gleichberechtigt neben dem Bemühen, Kultur und Geschichte der Region auf lebendige und anschauliche Weise aufzuarbeiten und zu vermitteln.

6. AKTIONSRADIUS AUGARTEN



Veranstaltungen im Aktionsradius Augarten

Fotos: Oliver Zehner

Der Augarten, einer der größten Wiener Stadtparks, war im 18. und 19. Jahrhundert ein beliebter Veranstaltungs- und Erholungsraum, ein kultureller Treffpunkt im besten Sinne. Trotz Porzellanmanufaktur und Wiener Sängerknaben führte der Park in den letzten hundert Jahren ein zwar beschauliches, aber auch ungenütztes Dasein. In einem für Wien neuen und ungewohnten Versuch ist der Arbeitskreis

Augarten bemüht, mit Beteiligung der rund um den Park lebenden Menschen diese kulturelle Tradition wiederzubeleben und den Augarten als lebendigen öffentlichen Raum neu zu gestalten.

Wie wichtig dieses Unterfangen ist, zeigen nicht zuletzt das enorme Interesse und das Engagement der Bevölkerung - für die Initiatoren und Motivation ihrer Arbeit.



ABTEILUNG I/9

Koordination der innerstaatlichen Durchführung der kulturellen Auslandsangelegenheiten und der Kulturabkommen für das Gesamtressort; Koordination der Auslandsangelegenheiten für das Gesamtressort, Mitwirkung in Angelegenheiten der Entwicklungshilfe; Verbindung zum Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; organisatorische Vorbereitung der Auslandsbesuche des Bundesministers bzw. der Ressortvertreter; Organisation von Besuchen ausländischer Fachminister im Inland; Durchführung des Expertenaustausches für das Gesamtressort;

MINISTERIALRÄTIN DR. JUTTA UNKART-SEIFERT
 MINISTERIALRÄTIN MAG. KARIN GROSSMANN
 AMTSDIREKTORIN LYDIA RYBIN
 REVIDENTIN CHRISTINE KOCSIS

Als Koordinationsabteilung des Ressorts für die Durchführung der bilateralen Beziehungen mit dem Ausland umfaßt die Tätigkeit der Abteilung nicht nur den Kulturbereich sondern im selben Maße auch die Bereiche Pädagogik und Erwachsenenbildung.

Schwerpunktmäßig wären folgende Aktivitäten zu nennen:

Durchführung der Kulturabkommen mit 19 Ländern.

Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst ist unter Federführung des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung an der Durchführung von insgesamt 18 Kulturabkommen mit folgenden Ländern beteiligt:

Ägypten	Belgien	Bulgarien
Finnland	Frankreich	Guatemala
Großbritannien	Indonesien	Italien
Luxemburg	Mexiko	Norwegen
Polen	Portugal	Rumänien
Ungarn	Spanien	Tunesien

In sogenannten Programmverhandlungen, die in der Regel alle zwei bis drei Jahre stattfinden, werden - ebenfalls unter Federführung des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten - gemeinsam mit dem jeweiligen ausländischen Vertragsstaat Arbeitsprogramme erstellt, in denen all jene Themenvorschläge berücksichtigt werden, die von den österreichischen Partnern ebenso wie von den Vertragspartnern an die Expertenkommission herangetragen werden. Meist handelt es sich hierbei um Austauschprojekte auf den Gebieten der Musik, des Theaters, der Literatur, der bildenden und darstellenden Kunst, um gegenseitige Entsendung und Teilnahme an Musik,- und Theaterfestspielen, den Austausch von Gastspielen, die Veranstaltung von Filmwochen, etc.

Darüberhinaus können auch unabhängig von diesen Arbeitsprogrammen ad hoc Projekte in Angriff genommen werden, so etwa: Austausch von Ausstellungen, Informationsbesuche, gegenseitige Förderung von jungen Künstlern, etc.. Im Jahre 1992 fanden Verhandlungen mit folgenden Staaten statt:

Ägypten, Belgien, Finnland, Mexiko

Zusammenarbeit mit einer Reihe von Staaten, mit denen es kein Kulturabkommen gibt:

Hier werden die Projekte ad hoc von den beiden Partnern besprochen und durchgeführt.

Einen Schwerpunkt bot auch im Jahr 1992 die Zusammenarbeit mit den Ländern der ehemaligen RGW Staaten, so insbesondere mit Litauen, Lettland, Estland, und der Ukraine; von den osteuropäischen Ländern ferner Rumänien und Albanien.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit mit den Nachfolgestaaten der ehemaligen DDR, so insbesondere mit Thüringen, Sachsen, Berlin und Brandenburg.

Da die Zusammenarbeit mit den ehemaligen sozialistischen Ländern in vollem Umfang im Gange ist und nach Wegfall der politischen Schwierigkeiten auf breiter Ebene auch von den diversen Fachabteilungen des Hauses durchgeführt werden kann, hat es sich die ho. Abteilung zur Aufgabe gemacht, im Hinblick auf die EG-Bestrebungen Österreichs verstärkt Kontakte mit den westeuropäischen Ländern herzustellen und eine kontinuierliche Zusammenarbeit speziell mit den Ländern des skandinavischen Raumes (insbesondere Schweden, Finnland), aber auch mit der Schweiz und mit Frankreich aufzubauen.

Im Bereich der lateinamerikanischen Länder sei besonders auf die Förderung einer "Kulturinitiative" Brasilien-Österreich und eine intensive Zusammenarbeit mit Mexiko und Guatemala hingewiesen.

Von den westlichen Ländern ist die Zusammenarbeit mit Japan besonders hervorzuheben.

Die Agenden im einzelnen sind in folgende Bereiche gegliedert:

Hilfestellung bei der Durchführung von Theater- und Konzertgastspielen

Veranstaltung von Symposien, Lesungen, Ausstellungen, Filmwochen

Durchführung von gegenseitigen Expertenbesuchen (in allen Bereichen der Kunst und des Schulwesens) zur Erarbei-

Kulturelle Auslandsangelegenheiten

tung gemeinsamer Projekte, aber auch zur Hilfeleistung bei der Vorantreibung des Demokratisierungsprozesses in den ehemaligen Ostblockländern

Erstellung spezifischer Arbeitsprogramme, Zusammenführung der geeigneten Partner aus Ost und West Vorstellung des österreichischen Verwaltungssystemes im kulturellen Management

Zusammenarbeit mit den österreichisch-ausländischen Gesellschaften bzw. den jeweiligen Partnergesellschaften im Ausland

Versendung von Informations- und Unterrichtsmaterialien Österreich-Büchern, CD's, Österreich-Filmen

Zurverfügungstellung von Unterrichtsmitteln für Deutschlehrerseminare

Mithilfe bei der Einrichtung von Österreich-Instituten im Ausland (Bücherspenden)

Die Delegationsübersicht der Abteilung weist für das Jahr 1992 700 Experten aus Europa und Übersee auf (wobei die meisten aus Zentral- und Osteuropa kamen), denen - in speziell auf ihre Wünsche abgestimmten Arbeitsprogrammen - die Möglichkeit geboten wurde, in Österreich mit entsprechenden Partnerorganisationen zusammenzukommen. Es handelt sich hierbei um Fachleute aus Kultur und Bildung, Minister, Theaterexperten, Komponisten und Musikkritiker, Literaten und Verleger, Schriftsteller, Experten der bildenden Kunst, Filmfachleute, Journalisten. Damit konnte vielfach auch die Teilnahme ausländischer Experten an Veranstaltungen anderer Abteilungen des ho. Ressorts bzw. anderer Institutionen ermöglicht werden.

Zur Durchführung der Agenden stehen Abteilung I/9 insgesamt öS 13 Millionen zur Verfügung:

- Subvention für internationale Begegnungen im Schul- und Kulturbereich S 5,9 Mio.
- Expertenbesuche zur Durchführung der Kulturabkommen S 4,0 Mio.
- Aufwendungen im internationalen Bereich S 3,1 Mio.



ABTEILUNG I/10

Multilaterale Organisationen

Koordination der Angelegenheiten des Europarates, der UNESCO und sonstiger internationaler Organisationen; Vertretung des Ressorts im CDCC und bei der KSZE; Rat für kulturelle Zusammenarbeit des Europarates; Rat für kulturelle Zusammenarbeit der Europäischen Gemeinschaften; Konferenz der Europäischen Kulturminister.

OBERRAT MAG. NORBERT RIEDL

BARBARA GRABMAYR

GERHARD WOLF

CHRISTINE PINTER

Österreichische UNESCO-Kommission:

MINISTERIALRAT DR. HARALD GARDOS

AMTSDIREKTOR EVA LENZ

KATJA JUNGWIRTH

CHRISTINE PINTER

Grundsätzliches

Abteilung I/10 (vormals Präs.17) versteht sich als Koordinationsstelle sowohl des Ressorts als auch für Kulturforschungszentren, Vereinigungen etc. im Bereich der Internationalen Organisationen mit dem Schwerpunkt Kultur, wobei auch die Bereiche Erziehung und Erwachsenenbildung bis hin zur "kulturellen Entwicklungshilfe" mitbearbeitet werden.

Neben Europarat, UNESCO, KSZE wurde 1992 die Arbeit im Bereich der EG wesentlich verstärkt. Die laufende Politik der Abteilung, keine Subventionen zu vergeben, wurde erstmalig und nur versuchsweise gelockert.

Das Budget der Abteilung belief sich auch 1992 auf 3,271 Millionen Schilling.

Österreichische UNESCO-Kommissionen inkl. Weltdekade für kulturelle Entwicklung	ÖS 1,5 Mio.
Europarat	ÖS 1,0 Mio.
sonstige internationale Organisationen	ÖS 0,5 Mio.
Diverses (z. B. Übersetzungen etc.)	ÖS 0,271 Mio.

Europarat

Die politischen Veränderungen in Zentral- und Osteuropa machten sich auch 1992 im Europarat verstärkt bemerkbar. So traten im Laufe des Jahres Albanien, Lettland, Litauen, Estland und Slowenien der Europäischen Kulturkonvention bei; Delegationen aus Rußland, als Nachfolger der ehemaligen Sowjetunion, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik sowie Delegationen aus Kroatien und der Ukraine nahmen auf spezielle Einladungen des Europarates teil. Kroatien, die Ukraine und Weißrußland wurden vom Ministerkomitee des Europarates eingeladen, der Europäischen Kulturkonvention beizutreten. Somit umfaßt der Rat für Kulturelle Europäische Zusammenarbeit, indem Österreich durch das BMUK vertreten ist, nunmehr 39 Mitglieder. Die 1991 durchgeführte Strukturreform des Europarates im Kulturbereich wurde 1992 abgeschlossen und eine Grundsatzdebatte aufgrund der geänderten politischen Verhältnisse in Europa mit dem Titel "The Future Orientations of Cultural Cooperation in Europe" eröffnet. Einer der Hauptschwerpunkte im Bereich des Europarates

war die Vorbereitung und Durchführung der 7. Kulturministerkonferenz des Europarates (Paris 15. - 16. Oktober 1992), welche unter dem Titel "Books, Reading and Publishing" stand. Nennenswertestes Ergebnis der Konferenz ist das nunmehrige Projekt des Europarates "Books, Reading and Translation".

Hauptschwerpunkt für Abteilung I/10 war auch 1992 das Projekt "Evaluierung der Nationalen Kulturpolitik", an der Österreich teilnimmt und dessen Nationalbericht 1992 abgeschlossen wurde. Die Expertengruppe des Europarates hielt sich 1992 einmal in Österreich auf, um noch offene Fragen mit österreichischen Experten im Kulturbereich zu diskutieren sowie die 1. Endredaktion des Berichtes der Expertengruppe des Europarates vorzunehmen.

Des weiteren fanden zwei Tagungen des Kulturkomitees des Rates für Europäische Kulturelle Zusammenarbeit (CDCC) in Straßburg statt. Anlässlich der 2. Tagung wurde

Multilaterale Organisationen

der Vertreter des ho. Ressorts zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturkomitees gewählt.

Unter wesentlicher Beteiligung österreichischer Fachleute im Filmbereich, insbesondere des österreichischen Filmförderungsfonds, wurde die Ausarbeitung der Koproduktionskonvention des ER im Bereich Film finalisiert.

Im Juni 1992 fanden erstmalig bilaterale Gespräche zwischen dem zuständigen Direktor des Europarates Raymond Weber und dem BMUK statt.

Abschließend ist festzuhalten, daß auch 1992 das Ressort im Kulturbereich an sämtlichen Projekten, Komitees und ad hoc Gruppen des Europarates mitarbeitete. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachabteilungen der Kultursektion. Durch Abteilung I/10 wurde auch die Teilnahme von "Kulturvereinigungen und Kulturinstitutionen" an Europaratskonferenzen/-seminaren und Workshops intensiviert. So wurden Entsendungen von Experten des Internationalen Kulturmanagement-Zentrums Gmunden, der Initiative des BMUK "Kulturkontakt", Mediacult, IKM und der Österreichischen Kulturdokumentation zu Veranstaltungen des Europarates vorgenommen.

Unesco

Wie im vergangenen Jahr wird auch im vorliegenden Bericht nur der Kulturbereich dargestellt werden. Die tatsächliche Arbeit der Abteilung und im besonderen der Österreichischen UNESCO-Kommission erstreckt sich aufgrund des umfassenden Kulturbegriffes der UNESCO auf wesentlich mehr Bereiche.

Einer der Schwerpunkte lag naturgemäß in der Durchführung der Beschlüsse der 26. Generalkonferenz der UNESCO 1991. Zusätzlich wurden folgende Aktivitäten im Ausland gesetzt:

Regionalseminar "Culture Kits" der Österreichischen UNESCO-Kommission mit der UNESCO-Kommission St. Lucia an dem Experten aus acht karibischen Staaten sowie österreichische Fachleute teilnahmen. Dieses in der UNESCO Geschichte erstmalige interregionale Seminar stellte auch einen Beitrag zur UNESCO - Weltdekade für kulturelle Entwicklung und zum 500. Gedenkjahr der Begegnung zweier Welten dar.

Teilnahme am Zwischenstaatlichen Komitee zur UNESCO - Weltdekade für kulturelle Entwicklung, Paris

Ständiges Komitee "Jugendstil - Architektur", Moskau

Europäisches Treffen "Kunst im Krankenhaus", Frankreich

Europäisches Symposium "Status des Künstlers", Finnland

Seminar "Quartierkultur", Finnland

2. Tagung "Teilkulturen und Mehrfachidentitäten", Dänemark

Expertentagung im Kulturbereich des UNESCO Projektes "Blue Danube", Bulgarien

Regionalkonferenz der Asiatischen UNESCO-Kommissionen, Canberra/Australien

In Österreich wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

Workshop "Status des Künstlers in Mittel- und Osteuropa", Burg Schläining

"Intercultural Learning Congress", Wien (ÖUK als Mitveranstalter).

2. Koordinationstreffen des Weltkulturdekade-Projektes "Die kulturellen Auswirkungen der Medienpolitik in Europa", Wien

Internationales Symposium über Fachzeitschriften zur Kinder- und Jugendliteratur, Wien (ÖUK Mitveranstalter)

Ausstellung und Symposium "Europäische Vektoren - Interaktive Zeiträume", Wien (Patronanz der ÖUK)

1992 wurden die Vorbereitungen für die 11. Regionalkonferenz der Europäischen UNESCO-Kommissionen in Wien, April 1993 aufgenommen.

Europäische Gemeinschaften

Im Jahr 1992 wurde die vom Institut für Österreichische Kulturdokumentation ausgearbeitete "EG - Kulturdokumentation" herausgegeben und durch den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst, Dr. Scholten, in Anwesenheit von Frau Generaldirektor Colette Flesch vorgestellt.

Abteilung I/10 führte im 1. Halbjahr eine Informationstagung in Brüssel für die beamteten Landeskulturreferenten in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion 10 der EG durch, bei der wesentliche Vorbehalte der Vertreter der Länder gegenüber der EG im Kulturbereich abgebaut werden konnten.

Des Weiteren wurden die Verhandlungen zur vorzeitigen Beteiligung Österreichs am EG-Programm "Media 95" zusammen mit dem österreichischen Filmförderungsfonds

positiv abgeschlossen. Die EG-Nongovernmental Organisation EUCREA gründete 1992 eine österreichische Niederlassung und wird ab kommendem Jahr von Abteilung I/10 unterstützt.

Abteilung I/10 unterstützte das von Abteilung III/7 (vormals III/14), Koordinationsstelle des BMUK für Europäische Integration, veranstaltete Seminar "Freier Personenverkehr und die gegenseitige Anerkennung von Diplomen", September 1992 in Wien.

Des Weiteren wurden Gespräche mit der Generaldirektion 10 der EG über die Möglichkeit der Entsendung eines österreichischen Stagiaires an die Generaldirektion 10 geführt und erfolgreich abgeschlossen.

Efta

Im Bereich EFTA fanden zwei abschließende Treffen zur Teilnahme der EFTA-Staaten am EG-Programm "Media 95" in Brüssel statt.

Weiters wurden drei Sitzungen von leitenden Beamten der EFTA-Mitgliedstaaten im Kulturbereich mit dem Ziel der vorzeitigen Teilnahme der Staaten an EG-Kulturaktivitäten durchgeführt. Der interne EFTA-Dialog sowie der mit der EG (GD 10) wird weiterverfolgt.

Verschiedene Aktivitäten

In Zusammenarbeit mit Kulturkontakt und dem Amt der Oberösterreichischen Landesregierung wurde das Holzbildhauer-Symposium in Schwarzenberg im Mühlkreis unterstützt.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit Kulturkontakt wurde das Kompaktstudium für Kulturmanagement für Vertreter aus Zentral- und Osteuropa des Internationalen Kulturmanagementzentrums Gmunden im Juni 1992 gefördert. Es nahmen Fachleute aus 8 Staaten daran teil.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Internationale Leseforschung und Abteilung IV/5 des BMUK sowie der ÖUK gelang es, das Sekretariat des "International Book Council" in Wien einzurichten.

Im Rahmen der KSZE-Nachfolgekonferenz im Juni 1992 in Helsinki wurden durch den Ressortvertreter (Bildung) und der Vertreterin von Kulturkontakt (Kultur) die österreichischen Standpunkte zu Korb III dargelegt. Das von Finnland vorgeschlagene und von Österreich unterstützte Symposium "Education structures, policies and strategies" wird nunmehr im Rahmen des Europarates durchgeführt.

ÖSTERREICHISCHER KULTUR-SERVICE

Servicestelle für kulturelle Bildung und Kunstvermittlung an österreichischen Schulen

Der Österreichische Kultur-Service (ÖKS) ist eine umfassende Service-Einrichtung für Kunstvermittlung und kulturelle Bildung an österreichischen Schulen.

Einem offenen Kulturbegriff verpflichtet fördert der Österreichische Kultur-Service LehrerInnen in ihrer Funktion als KulturvermittlerInnen und alle Maßnahmen zur Entwicklung der Schulen als kulturelle Zentren.

In diesem Sinne unterstützt der ÖKS LehrerInnen bei der Realisierung der laufenden Lehrplaninhalte sowie schulorganisatorischer Maßnahmen zur zeitgemäßen Weiterentwicklung des österreichischen Schulwesens (z.B. Projektorientierung des Unterrichts, Schulautonomie oder ganzheitlich-kreative Erziehung).

Der ÖKS ist ein Dienstleistungsunternehmen im überwiegend öffentlichen Auftrag, das für künstlerische und kulturelle Projekte im schulischen Bereich fundierte Konzepte entwickelt, ihre Produktion begleitet sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit anbietet. Den LehrerInnen stehen die FachreferentInnen des ÖKS auch für interdisziplinäre Beratung zur Verfügung. Dabei stehen innovative Versuche, die sich innerhalb und außerhalb der Schulen noch nicht zu etablieren vermochten, die für die weitere kulturelle Entwicklung aber von besonderer Relevanz sind, im Vordergrund.

Das Interesse und die Neugierde der Schuljugend gegenüber neuen kulturellen Ausdrucksformen sollen geweckt werden und durch Handlungsorientierung den Unterricht lebendig zu gestalten helfen.

Vermittelt wird vorrangig zeitgenössisches Kunst- und Kulturschaffen an den österreichischen Schulen zur Verbesserung und Vertiefung der Unterrichtspraxis.

Besonderen Wert legt der Österreichische Kultur-Service auf die Verringerung regionaler und schultypenspezifischer Ungleichheiten in den Voraussetzungen und im Zugang zu kulturellen Aktivitäten.

Die Schwerpunkte des ÖKS sind daher:

- Förderung und Vermittlung der in der Schule wenig oder nicht repräsentierten zeitgenössischen Kunstformen
- Auseinandersetzung/Begegnung der SchülerInnen mit Kulturschaffenden
- Erhöhung der Kooperationsfähigkeit von Schule als kulturellem Zentrum
- Förderung vorbildhafter Projekte im Rahmen der musischen Fächer
- Förderung der Auseinandersetzung mit Kunst in jenen schulischen Bereichen, in welchen sie traditionell keinen Platz findet.

DIE SERVICETÄTIGKEIT DES ÖKS FÜR SCHULEN

Durch seine vielfältigen Beratungstätigkeiten und seine Serviceleistungen will der ÖKS die schulische Eigeninitiative zugunsten einer autonomen Schulentwicklung anregen und fördern.

Der Servicebereich des ÖKS umfaßt Beratung, Information und finanzielle Unterstützung.

Für Fragen zu Vermittlung zeitgenössischer Kunst und kultureller Bildung, Planung kultureller Veranstaltungen in der Schule, finanzieller Unterstützung für Begegnungen von Kulturschaffenden mit SchülerInnen stehen die ReferentInnen des ÖKS allen LehrerInnen Österreichs zur Verfügung.

1. Beratung für LehrerInnen

Der ÖKS berät alle LehrerInnen bei Projektplanung, Finanzierung und Einbindung von Kulturschaffenden in den Unterricht.

Der ÖKS bietet auch Beratung im Bereich der Planung, Durchführung und begleitenden Öffentlichkeitsarbeit von größeren kulturellen Aktivitäten der Schulen an. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen außerschulischen Kunst- und Kulturvermittlungseinrichtungen im Sinne einer wachsenden Dezentralisierung und der damit verbundenen regionalen Kulturentwicklung ist dabei ein besonderes Anliegen.

2. Vermittlung

Der ÖKS vermittelt

- Kontakte zwischen Kulturschaffenden und Schulen
- Kontakte zwischen Kulturinstitutionen und Schulen
- Kontakte zum Erfahrungsaustausch zwischen LehrerInnen mit spezifischen Projekterfahrungen.

3. Information

Der ÖKS informiert LehrerInnen über aktuelle kulturelle Angebote für Schulen, Fortbildungsangebote, Forschungsergebnisse, Projektdokumentationen sowie über wissenschaftliche Studien zu Fragen der Kunst- und Kulturvermittlung.

Folgende schriftliche Informationsmaterialien wurden vom ÖKS 1992 erstellt:

Handbuch KOKOSNUSS (Neuaufgabe)

Das Handbuch KOKOSNUSS (Kommunikation & Kooperation schaffen für neue Unternehmungen in Sachen Schulkultur) wurde vom ÖKS in Zusammenarbeit mit dem Institut für interdisziplinäre Forschung und Weiterbildung (IFF) in Klagenfurt und der Abteilung für Bildungsplanung und

ÖKS

Schulentwicklung des BMUK (Präs.20) erstellt.

Dieses Handbuch ist ein Nachschlagewerk mit über 400 Beschreibungen von Schulinitiativen und Kontaktadressen in Sachen Schule, Schulkultur und Schulentwicklung für alle LehrerInnen, die Kommunikations- und Kooperationspartner für schulkulturelle Aktivitäten suchen.

Handbuch KOKOSNUSS feminin

Dieses Handbuch für mädchenorientierte Kulturvermittlung und Unterrichtsprojekte wurde vom ÖKS in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Frauenfragen, der Abteilung für ressortspezifische Frauenfragen des BMUK sowie der Abteilung für Bildungsplanung und Schulentwicklung des BMUK erstellt. Es soll LehrerInnen helfen, ihren Unterricht methodisch und inhaltlich stärker an den Bedürfnissen der Mädchen zu orientieren, und dazu beitragen, Wissen von Frauen im Bereich Schule - Kultur - Schulkultur zu verorten.

Filmkulturelle Landkarte

Dieses Handbuch zum Thema Film-Schule-Kultur enthält Beschreibungen und Adressen von AnsprechpartnerInnen im Bereich Film und Video. Es erscheint im Mai 1993.

Kulturbausteine

Die Dokumentationsreihe KULTURBAUSTEINE umfaßt anschaulich aufbereitete und praxisbezogene Projektberichte, die von LehrerInnen verfaßt wurden, um Erfahrungen und Wissen an KollegInnen weiterzugeben: z.B. Klassenmuseum zum Anfassen, Designerworkshop, Jonglieren, Multikulturalität u.v.m.

Evaluierungen

Teil der Servicetätigkeit des ÖKS für Schulen ist der Aufbau einer wissenschaftlichen Dokumentationsreihe, die die wichtigsten Erkenntnisse im Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung an Schulen widerspiegelt. Diese Evaluierungen werden vom ÖKS in Auftrag gegeben, um auch in diesem Bereich den Bedürfnissen der LehrerInnen Rechnung zu tragen. Bis jetzt liegen Evaluierungen zu den Themen "Autonome Entwicklung von Schulkultur", "Literaturvermittlung an Volksschulen" und "Umweltwerkstatt" vor.

**KULTURELL -
Magazin für Schule, Kunst und Gesellschaft**

Die 4x jährlich erscheinende ÖKS-Zeitschrift "KULTURELL" mit Beiträgen zu relevanten kultur- und bildungspolitischen Fragen ging 1992 in einer Auflage von 16.500 Stück an alle Schulen und interessierten LehrerInnen Österreichs.

4. Finanzielle Unterstützung für kulturelle Aktivitäten der Schule

Der ÖKS unterstützt die Schulen bei Auswahl und Einbindung von Kulturschaffenden in den Unterricht, wobei Wert auf entsprechende Vor- und Nachbereitung gelegt wird. Der ÖKS trägt dabei auf Anfrage einen Teil der anfallenden Honorarkosten mit.

Vor allem im Rahmen sogenannter "Dialogveranstaltungen" werden Möglichkeiten, Probleme und Hintergründe der Arbeit von Kunst- und Kulturschaffenden aller Sparten erläutert. Die SchülerInnen erhalten Anregungen für die Entfaltung der eigenen Kreativität. Kultur- und bildungspolitisches Ziel ist es dabei, die Arbeit der Kulturschaffenden an den Schulen in projektorientierte und fächerübergreifende Unterrichtsformen einzubinden, deren Inhalte zu vertiefen und damit im Rahmen einer ganzheitlich-kreativen Erziehung das kulturelle Klima an den Schulen zu intensivieren.

Das einfache Anmeldeverfahren "Schriftliche Vereinbarung samt Wertschein" hat sich bewährt und bringt für Schulen und Kulturschaffende gleichermaßen ein Minimum an bürokratischem Aufwand sowie eine eindeutige vertragliche Handhabung des Mitteltransfers. Wird um eine finanzielle Beteiligung seitens der veranstaltenden Schule angesucht, so muß die entsprechende Veranstaltung telefonisch, schriftlich oder persönlich beim ÖKS mindestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin angemeldet werden.

Die Richtlinien für eine ÖKS-Beteiligung orientieren sich am Ziel, SchülerInnen vorrangig in Dialogform unterrichtsvertiefend mit den Arbeitsweisen der Kunst- und Kulturschaffenden aller Sparten vertraut zu machen. Die Intention, den Dialog zu fördern und in kleineren Gruppen einen optimalen Beitrag zur ästhetischen Erziehung sowie Anregungen zur kreativen Gestaltung der eigenen Umwelt geben zu können, bringt es mit sich, daß frontale Kulturveranstaltungen wie Theater- und Konzertaufführungen bzw. Veranstaltungen mit einem Publikum von mehr als 50 SchülerInnen (2 Klassen) außerhalb der Förderrichtlinien des ÖKS stehen.

Der ÖKS hat im Kalenderjahr 1992 etwa 6500 Dialogveranstaltungen, Workshops, Seminare und andere Aktivitäten mit Kulturschaffenden aller Sparten an den österreichischen Schulen betreut und zum großen Teil finanzieren geholfen. Auf Wunsch der Schulen kam es zu vielfältiger fachlicher und organisatorischer Beratung; die finanziellen Zuwendungen betrafen in erster Linie die Übernahme von Honorarkosten, aber auch Zuschüsse für Materialien u.s.w.

ÖKS-PROJEKTE

In zunehmendem Maß bietet der ÖKS den Schulen bundesweit vielfältige eigene kulturelle Projekte an und erstellt vor allem gezielte Angebote für die kulturellen Bereiche, die im schulischen Kontext vernachlässigt werden, und bietet seine flexible Unterstützung und Beteiligung jenen Regionen und Schultypen an, die bisher nicht oder kaum schulkulturell aktiv geworden sind.

Die Schwerpunkte 1992 waren unter anderem:

COMP-ART. Ausstellung und Workshop Pilotprojekt COMP-ART des ÖKS in Zusammenarbeit mit der Artothek des BMUK im Herbst 1992 im Kunsthaus Horn

Dieses Projekt bot SchülerInnen Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit dem Computer als künstlerischem Ausdrucksmittel. Für die Ausstellung von Arbeiten österreichischer Video- und ComputerkünstlerInnen, die von der Artothek zur Verfügung gestellt wurde, wurde ein spezielles Vermittlungsprogramm entwickelt. Im Rahmen von Workshops mit der Künstlerin Margot Pilz wurde SchülerInnen und LehrerInnen neben animatorischen Programmen und interaktiv-diskursiven oder spielerischen Methoden vor allem der Zugang durch Selbsttätigkeit ermöglicht.

DAS DING. Design macht Schule - Schule macht Design

Der ÖKS führte in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für Formgebung und der Österreichischen Bundeswirtschaftskammer den bundesweiten Wettbewerb DAS DING im Schuljahr 1992/93 zum Thema Design durch. Ziel dieses Wettbewerbes war, die bewußte Auseinandersetzung mit Design als lebendigem Gegenstand vor allem projektorientierten, ganzheitlichen Lernens an österreichischen Schulen zu thematisieren. Im Rahmen dieses Wettbewerbs besuchten DesignerInnen aus Österreich die Schulen und arbeiteten dort mit Schülergruppen zusammen. Die von einer unabhängigen Fachjury ausgewählten Entwürfe werden in Kooperation mit führenden österreichischen Wirtschaftsunternehmen als Prototypen auf der Wiener Messe "Bauen + Wohnen" im März 1993 sowie im Europarat in Strasbourg im Juni 1993 präsentiert.

KLANGNETZE

Klangnetze - ein Projekt der Wiener Konzerthausgesellschaft, des Ensembles Klangforum und des Österreichischen Kultur-Service - bot SchülerInnen aller Altersstufen einen kreativen Zugang zu zeitgenössischer Musik. Im Mittelpunkt stand die kompositorische Phantasie der SchülerInnen. Gemeinsam mit den Komponisten und Musikpädagogen aus England Richard McNicol, Dawid Sawer und Daryl Runswick und MusikerInnen des Klangforums wurden SchülerInnen motiviert, eigene Lösungen für kompositorische Aufgabenstellungen zu entwickeln. Erst nach der Fertigstellung der eigenen Stücke wurden die SchülerInnen mit dem vorliegenden Werk eines bekannten Komponisten konfrontiert, das die Lösung ähnlicher Probleme enthält.

Die Ergebnisse werden im Rahmen des Festivals "Hörgänge" im März 1993 im Wiener Konzerthaus präsentiert.

Das 2. ÖSTERREICHISCHE SCHÜLERFILM FESTIVAL Österreichweiter Wettbewerb für Film- und Videoproduktionen von SchülerInnen, Workshops und Seminare

Alle Schulen Österreichs waren aufgefordert, Film- und Videoproduktionen aller Genres, die in ihren wesentlichen Teilen (Drehbuch, Regie, Kamera, Schnitt) von SchülerInnen stammten, bis Jänner 1992 an das Festivalbüro des ÖKS einzusenden.

Die von einer Vorjury ausgewählten Arbeiten wurden von 30. März bis 2. April 1992 im Theater PHÖNIX in Linz einer Fachjury und der Öffentlichkeit präsentiert. Neben der Filmschau bot das Festival SchülerInnen ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops und Seminaren mit österreichischen Filmschaffenden.

TREFFPUNKT KINO. Internationale Filmklassiker für SchülerInnen

Vorbereitung für das Projekt im Schuljahr 1993/94

Der Österreichische Kultur-Service erstellte in Zusammenarbeit mit Filmexperten und in Österreich relevanten Vermittlungseinrichtungen eine Liste jener Filme, die 2 Jahre lang durch Österreichische Kinos touren und in Sondervorstellungen den SchülerInnen präsentiert werden.

Ergänzend bietet der ÖKS den Schulen für den jeweiligen Film qualifizierte ReferentInnen an, die die Nachbereitung in den Schulen durchführen.

Im Sommersemester 1992 wurde THE FRESHMAN von Harold Lloyd in Sondervorführungen mit Live-Klavierbegleitung österreichweit in Kinos den SchülerInnen präsentiert. Zur Nachbereitung in den Schulen bot der ÖKS ReferentInnen zum Thema "Nonverbale Kommunikation - Körpersprache" an.

BEWEGUNG

Ziel dieser Projekte ist es, eine neue Form der Bewegung an die Schulen zu bringen. Bewegung soll nicht allein als körperliche Ertüchtigung verstanden werden, sondern vor allem auch als Mittel des Ausdrucks.

Begegnung mit Tanz - Tanzen schauen

Besuche in Tanzstudios und Gespräche mit ChoreographInnen gaben SchülerInnen Einblick in die Arbeit von professionellen TänzerInnen.

Fortbildungsseminare boten LehrerInnen praktische Tanzerfahrungen ebenso wie die theoretische Auseinandersetzung mit Tanz als Kunstform.

"Schule tanzt"

TänzerInnen boten in den Schulen "Schnupperstunden" an, die zu längerfristigen Projekten führen sollten (von den SchülerInnen selbst erarbeitete Tanztheaterstücke, aber auch Choreographien von Modenschauen). Ein wichtiges Ziel dabei war, Tanz als nonverbale Ausdrucksform als Mittel zur sozialen Integration zu nutzen.

Jonglieren

Als spezielle Form der Bewegung wurde Jonglieren in den Schulen angeboten. Jonglieren ist nicht nur eine Herausforderung, ein variantenreiches Spiel mit Gegenständen und der Phantasie, sondern auch eine gute Möglichkeit, motori-

ÖKS

sche Fähigkeiten zu fördern, das natürliche Koordinationsvermögen zu entdecken sowie Zeitgefühl, Haltung und Konzentration zu verbessern.

AUTONOME ENTWICKLUNG DER SCHULEN**Pilotprojekt zur autonomen Entwicklung der Schulen im kulturellen Bereich**

Zu Beginn des Sommersemesters 1992 erhielten 102 Schulen, die in den letzten Jahren besonderes Engagement gezeigt haben, vom ÖKS ein eigenes Budget, welches im Rahmen der ÖKS-Richtlinien für kulturelle Aktivitäten der Schule zur Verfügung stand und im nachhinein mit dem ÖKS abgerechnet wurde. Das Pilotprojekt wurde von ErziehungswissenschaftlerInnen wissenschaftlich begleitet.

Ziel dieses Projektes war, langfristig alle Schulen mit einem eigenen, autonom zu verwaltenden Schulkulturbudget auszustatten.

Einen wesentlichen Schritt in diese Richtung stellt das Pilotprojekt des BMUK Autonomes Schulkulturbudget im Sommersemester 1993 dar, das der ÖKS durchführt. Dabei wird allen interessierten Bundesschulen ein autonom zu verwaltendes Budget für Schulkultur zur Verfügung gestellt.

FORTBILDUNGEN

Im Bemühen um die Qualifizierung der LehrerInnen und damit verbundenen Profilierung als KulturvermittlerInnen wurde eine Reihe von mehrtägigen Veranstaltungen zur LehrerInnenfortbildung in Zusammenarbeit mit Pädagogischen Instituten und Kultureinrichtungen durchgeführt:

- Niederösterreichische LehrerInnen machen Film
- Umweltwerkstatt I und II
- Architektur und Wohnen
- Theateranimation
- Politische Bildung
- Tanz
- LehrerInnenfortbildungen im Rahmen des Symposiums "Mörderinnen - Frauen als Gewalttäterinnen im Film"

BEGEGNUNGEN

Durch eine Reihe von informativen Treffen in Form von "Open Houses" und "Kulturstammtischen" konnte die Zusammenarbeit von Kulturschaffenden und LehrerInnen im gesamten Bundesgebiet weiter entscheidend verbessert werden.

AUFTRAGSPROJEKTE

Der ÖKS übernimmt nach Maßgabe seiner Kapazitäten Aufträge zur Durchführung von Veranstaltungen zu Themen im schulischen Zusammenhang. Im Berichtsjahr 1992 waren dies:

- Enquete zu Berufsorientierung von Jugendlichen (BMAS und BMUK)
- Design-Box (Bundeskammer)
- Miteinander leben - voneinander lernen (BMUK)
- Vorbereitung eines Kongresses zur Schulautonomie (Österreichische Bildungsallianz)
- Vorbereitung der Enquete zur Berufswahl von Mädchen (BM für Frauenangelegenheiten und BMUK)

KOOPERATIONEN

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen, auch außerschulischen Kunst- und Kulturvermittlungseinrichtungen im Sinne einer wachsenden Dezentralisierung und der damit verbundenen regionalen Kulturentwicklung ist dem ÖKS ein besonderes Anliegen.

Im Berichtsjahr 1992 wurden daher vielfältige Veranstaltungen in Kooperation mit Kulturvermittlungseinrichtungen durchgeführt wie z.B. "Blaue Stunde" im Museum moderner Kunst Wien, Don Quixote in der Wiener Staatsoper oder Duane Hanson im Kunsthaus Wien.

FINANZIELLE AUSSTATTUNG

Der Verein "Österreichischer Kultur-Service" erhielt im Berichtsjahr 1992 eine Subvention seitens des BMUK in der Höhe von öS 14,550.000.-. Dazu wurden Sondermittel zur Durchführung diverser Projekte (Compart, Design, Schülerfilm Festival, Internationalisierung, Kulturbausteine, KOKOSNUSS) in der Höhe von öS 2,290.000.- gegeben.

Darüber hinaus gelang es dem ÖKS, zusätzliche finanzielle Beteiligungen und Sachleistungen für schulkulturelle Projekte von Ländern, Gemeinden, staatlichen Interessensvertretungen, verschiedensten privaten Kultureinrichtungen sowie durch Sponsoring in der Höhe von rund öS 800.000.- zu erhalten.

Davon wurden für Dialogveranstaltungen S 3,840.000.-, für das Pilotprojekt "Autonomie" S 940.000.-, für die ÖKS-Zeitung S 680.000.-, für Schulprojekte S 855.000.- und ÖKS-Projekte S 3,530.000.- verwendet.

Die Anforderungen von Seiten der Schulen an den ÖKS sind auch im Berichtsjahr 1992 weiter gestiegen. Im Rahmen der Umstrukturierung des ÖKS wurde dieser Umstand durch die Einrichtung einer eigenen Marketing- und Sponsoringabteilung berücksichtigt. Hier wird nicht nur für die öffentliche Aufmerksamkeit schulkultureller Aktivitäten und die Bereitstellung privater finanzieller Mittel gesorgt, sondern auch den LehrerInnen selbst Instrumente in die Hand gegeben, selbständig ihre eigenen Schulprojekte nach diesen Gesichtspunkten zu fördern.

Zur Durchführung dieser Projekte stehen im ÖKS FachreferentInnen zur Verfügung sowie eine eigene Produktionsabteilung, die Finanzpläne erstellt und den reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der Projekte garantiert.

Die Hauptaktivität der FachreferentInnen aller Sparten lag auch 1992 in der Beratung und Mitfinanzierung von Dialogveranstaltungen in allen Bundesländern.

Dialogveranstaltungen nach Sachgebieten 1992

Literatur	703.075,00	18,25%
Architektur	15.636,00	0,50%
Journalismus	85.892,00	2,25%
Musik	727.872,00	19,00%
Frauen	110.315,00	3,00%
Kulturen	55.792,00	1,50%
Gesellschaftspolitik	391.159,55	10,00%
Bildende Kunst	660.398,76	17,00%
Darstellende Kunst	377.784,00	10,00%
Tanz/Bewegung	380.425,00	10,00%
Film (Festival)	30.553,56	0,75%
Filmgespräche	187.796,92	5,00%
Computer	2.000,00	
Schulprojekte	107.715,00	2,75%
	3.836.414,79	100,00%
Bratislava	4.500,00	
Pilotprojekt Autonomie	940.047,89	
Summe	4.780.962,68	

Dialogveranstaltungen nach Bundesländern 1992

Wien	1.272.879,87	33,25%
Niederösterreich	376.978,10	10,00%
Burgenland	58.900,00	1,50%
Steiermark	712.428,26	18,50%
Tirol	273.630,00	7,00%
Salzburg	355.142,00	9,25%
Kärnten	203.532,00	5,25%
Vorarlberg	97.663,56	2,50%
Oberösterreich	485.261,00	12,75%
	3.836.414,79	100,00%
Bratislava	4.500,00	
Summe	3.840.914,79	

ÖKS**ÖKS- Projekte**

Schülerfilmfestival	1,453.000,-
Compart	490.000,-
Design	236.000,-
NÖ-Lehrer-Film	350.000,-
Evaluierung-Literatur	200.000,-
Schulkultur	465.000,-
Freshman	87.000,-
Kulturstammtische, Lehrerbetreuung, sonst. kl. Projekte	249.000,-
Summe	3,530.000,-

Fragen der projektorientierten schulischen und außerschulischen Kunst- und Kulturvermittlung gewannen im Berichtsjahr 1992 entscheidend an Bedeutung.

Der Verein "Österreichischer Kultur-Service" trug diesem Umstand Rechnung und vermochte seine kulturvermittelnden Aktivitäten und Serviceleistungen wesentlich auszuweiten.

KULTURKONTAKT

Eine Initiative des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst (vormals Ostfonds für kulturelle Angelegenheiten)

KulturKontakt - Eine Initiative des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst fungiert als Drehscheibe. Der Verein stellt Verbindungen mit, aber auch zwischen Kulturen her und ist vor allem in zwei Bereichen tätig:

- Bei der Unterstützung kultureller Projekte, die in Zusammenhang mit den Demokratisierungsprozessen in Zentral-, Ost- und Südosteuropa stehen;
- Bei der unentgeltlichen Vermittlung von Kontakten im Bereich der privaten Kulturförderung (Sponsoring).

KulturKontakt - Historisch

Der Verein Kulturkontakt wurde auf Initiative von Frau Bundesministerin a. d. Dr. Hilde Hawlicek zu Beginn des Jahres 1989 gegründet. Ursprünglich vor allem als Schaltstelle zwischen Künstlern, Kunstspensoren und ministeriellen Stellen konzipiert, erfuhr Kulturkontakt im Jahre 1990 eine wesentliche Erweiterung seines Arbeitsgebietes: Im Anschluß an die "1. Wiener Kulturministerkonferenz" im April 1990, an der die Kulturminister Bulgariens, der CSFR, der DDR, Polens, Rumäniens, der Sowjetunion und Ungarns teilnahmen, wurden ihm Agenden zugewiesen, die in der Folge unter der Bezeichnung "Ostfonds für kulturelle Angelegenheiten" rasch große Bekanntheit erlangten. Seit September 1990 konnten im Rahmen dieser Agenden zahlreiche kulturelle Projekte mit und in den Reformstaaten Zentral-, Ost- und Südosteuropas im Sinne einer grenzüberschreitenden Zu-

sammenarbeit unterstützt werden.

Das Budget betrug im Jahr 1990 S 8.000.000,- und wurde im Jahr 1991 auf S 19.000.000,- aufgestockt. Im Budgetjahr 1992 standen dem Verein S 25.000.000,- für seine Förderungstätigkeit zur Verfügung; davon entfällt ein Betrag von S 3.427.511,22 auf den Verwaltungsaufwand des Vereins.

Diese Budgetsteigerung ermöglichte dem Verein zusätzliche Kontakte zu den drei baltischen Republiken und Albanien aufzunehmen und neue Projekte zu realisieren. Insgesamt wurden 273 Projekte verwirklicht. Die Schwerpunktländer waren im Jahre 1992 die Nachbarländer Tschechoslowakische Republik, Ungarn und Slowenien, die zusammen 56,62% der gesamten Förderung für sich beanspruchen konnten.

Nachstehend die **Aufschlüsselung des Budgets in Prozentsätzen**:

Anteil des gesamten Budgets in Prozentsätzen

BULGARIEN 6,85	POLEN 7,94	RUMÄNIEN 8,3	SL.REPUBLIK 10,11	TSCH.REPUBLIK 17,20
RUSSLAND 12,16	UKRAINE 1,93	ESTLAND 0,29	LITAUEN 1,24	GEORGIEN 0,05
LETTLAND 0,14	KASACHSTAN 0,14	ASERBEIDSCHAN 0,09	UNGARN 12,97	
SLOWENIEN 16,34	KROATIEN 1,15	ALBANIEN 2,5		

Prozentsätze nach der Kunstsparte und dem Land

	BULGARIEN	POLEN	RUMÄNIEN	SL.REPUBLIK	TSCH.REPUBLIK
DIVERSE 1.966.708,2		2,72	4,1	7,04	49,50
BILDENDE KUNST 1.491.412		1,70	3,70	8,00	33,75
LITERATUR 3.614.220,8	2,42	5,93	11,58	8,28	16,22

Kulturkontakt

	BULGARIEN	POLEN	RUMÄNIEN	SL.REPUBLIK	TSCH.REPUBLIK
MUSIK					
2.668.932	5,14	4,01	6,54	26,97	15,89
PHOTO/FILM					
484.690	1,18	1,18		8,53	18,84
THEATER					
2.293.375	6,87	11,77		1,27	9,99
STIPENDIEN					
1.197.051	9,29	13,07	9,13	5,47	13,99
EIGENPROJEKTE					
4.034.572	11,01	10,03	10,74	7,74	7,74
INFO.AUFENTHALTE					
264.975	24,64	0,84	21,57	0,84	0,84
	RUSSLAND	UKRAINE	ESTLAND	LITAUEN	GEORGIEN
DIVERSE					
1.966.708,2	3,20	0,51	0,51		0,51
BILDENDE KUNST					
1.491.412	12,68		0,28	0,28	
LITERATUR					
3.614.220,8	6,24	0,5	0,4		
MUSIK					
2.668.932	10,17	0,75		3,00	
PHOTO/FILM					
484.690	63,17				
THEATER					
2.293.375	32,48	9,05			
STIPENDIEN					
1.197.051	5,43	4,52	2,95		
EIGENPROJEKTE					
4.034.572	6,64	2,3		3,39	
INFO.AUFENTHALTE					
264.975	17,19	8,59		19,91	
	LETTLAND	KASACHSTAN	ASERBEITSCHAN	UNGARN	
DIVERSE					
1.966.708,2	0,50	0,50		14,80	
BILDENDE KUNST					
1.491.412				19,88	
LITERATUR					
3.614.220,8				12,37	

	LETTLAND	KASACHSTAN	ASERBEITSCHAN	UNGARN
MUSIK 2.668.932	0,75	0,75	0,77	13,81
PHOTO/FILM 484.690				5,92
THEATER 2.293.375				7,70
STIPENDIEN 1.197.051				27,00

	LETTLAND	KASACHSTAN	ASERBEITSCHAN	UNGARN
EIGENPROJEKTE 4.034.572				10,03
INFO.AUFENTHALTE 264.975				4,72

	SLOWENIEN	KROATIEN	ALBANIEN
DIVERSE 1.966.708,2	9,74	1,45	4,90
BILDENDE KUNST 1.491.412	17,70	0,50	1,68
LITERATUR 3.614.220,8	29,49	0,5	4,6
MUSIK 2.668.932	9,02	1,73	
PHOTO/FILM 484.690	1,18		
THEATER 2.293.375	20,85		
STIPENDIEN 1.197.051	8,10		1,04
EIGENPROJEKTE 4.034.572	18,71	3,86	6,21
INFO.AUFENTHALTE 264.975	0,84		

Kulturkontakt**Kulturkontakt - Schaltstelle zwischen Ost und West**

Als Schaltstelle zwischen West und Ost hat es sich Kulturkontakt zur Aufgabe gemacht, die interkulturelle Kooperation und Kommunikation, den kulturellen und kulturpolitischen Informationstransfer zu fördern. Diesen zahlreichen Aufgaben und Zielen wird mit einer Vielfalt von Maßnahmen Rechnung getragen:

- Vergabe von Stipendien

Um Künstlern aus den Reformstaaten Zentral-, Ost- und Südosteuropas die Möglichkeit zu geben, vor Ort die Kunstmarktmechanismen zu studieren, die Arbeitsbedingungen kennenzulernen und Kontakte mit Künstlerkollegen zu knüpfen, bietet Kulturkontakt Arbeitsstipendien in Österreich an.

12 Langzeitstipendien wurden 1992 an den 3 österreichischen Ausbildungsinstitutionen im Bereich des Kulturmanagements (Wien, Krems, Linz) vergeben. Im November hielten sich 25 Künstler aus den Reformstaaten im Atelierhaus Horn/NÖ, auf, um dort ein Monat lang gemeinsam mit westeuropäischen Kollegen zu arbeiten. Eine Verkaufsausstellung mit 200 Besuchern, die gemeinsame Katalogerstellung und organisierte Exkursionen nach Wien waren dabei im Programm inkludiert.

Im Rahmen der Stipendien waren weiters zahlreiche Kulturvermittler und Kulturveranstalter eingeladen, in Österreich verwandteinstitutionen zu besuchen und Kontakte herzustellen.

- Förderung von internationalen Koproduktionen

Als Beitrag zum interkulturellen Dialog unterstützte Kulturkontakt Koproduktionen zwischen Künstlern aus Österreich und den Reformstaaten. Dabei wurden die Künstler auch ermutigt, ihre Produktionen in mehreren Ländern zu präsentieren und in gemischten Ensembles zu arbeiten.

- Förderung des literarischen Austausches

Kulturkontakt förderte den literarischen Austausch zwischen West und Ost: Einerseits soll österreichische Literatur in den Reformstaaten bekanntgemacht, andererseits die Bekanntheit der Literatur des zentral-, ost- und südosteuropäischen Raumes in Österreich erhöht werden. Als Instrument dazu diente vor allem die Unterstützung von Übersetzungen. Weiters zeichnet Kulturkontakt für die Gründung einer umfassenden Osteuropa-Dokumentation im Literaturhaus Wien verantwortlich. Gemeinsam mit dem BMUK und dem Verlag Wieser wurde eine Anthologie der kleinen Sprachnationen (Das Buch der Ränder) herausgebracht und im Herbst 1992 im Parlament vorgestellt.

- Förderung von Dialogveranstaltungen

Kulturkontakt förderte insbesondere in grenznahen Gebieten Dialogveranstaltungen zwischen Gemeinden und Regionen; dabei stand das gegenseitige Kennenlernen und der Abbau von Vorurteilen im Vordergrund.

- Unterstützung von Gastspielen und Ausstellungen

Kulturkontakt unterstützte zahlreiche Österreich-Gastspiele von Theater-, Tanz- und Musikgruppen aus den Reformstaaten und ermöglichte bildenden Künstlern aus diesen Regionen, ihre Werke in Österreich zu präsentieren.

Neben diesen Schwerpunkten der Förderung unterstützte Kulturkontakt auch andere interkulturelle Aktivitäten im Jahre 1992 wie grenzüberschreitende Workshops und ermöglichte Künstlern die Teilnahme an Symposien in Österreich.

Als Ansprechpartner fungieren in allen Fällen einerseits die Kulturkontakt-Mitarbeiter in Wien, andererseits Experten in den einzelnen Partnerländern, die von den jeweiligen Kulturministern nominiert werden. Derzeit sind in Bulgarien, der CSFR, in Polen, Rumänien, Rußland, Slowenien und Ungarn solche Fachleute vor Ort tätig, denen Kulturkontakt finanzielle Mittel in der Höhe von S 500.000,— zur autonomen Projektförderung zur Verfügung stellt. Diese Experten bilden zudem ein Beratungsgremium, das bei regelmäßigen Treffen in Wien grundsätzliche kulturpolitische Notwendigkeiten und Defizite in den einzelnen Ländern erörtert. Folgende Experten wurden von den jeweiligen Kulturministerien als Ansprechpartner für Kulturkontakt nominiert:

Bulgarien:

Doz. Dr. Emilia Staatscheva, Fakultät für klassische und neue Philologie der Universität Sofia

Polen:

Witold Gawda, Kulturinstitut Warschau

Rumänien:

Alexander Suter, Kulturministerium Bukarest

Rußland:

Sergey Kovalev, Zentrum für kulturwissenschaftliche Studien, Moskau

Slowakische Republik:

Rektor Jozef Jankovic, Hochschule für Bildende Kunst Bratislava

Republik Slowenien:

Simona Mozina, Ministerium für Kultur, Ljubljana

Tschechische Republik:

Dr. Jitka Bajgarova, Akademie der Wissenschaften

Prag und Ungarn:

Dr. Krisztina Remenyi, Ungarisches Kulturinstitut in Prag

Projektanträge sind dem Kulturkontakt mittels eines Schreibens bekanntzugeben, das eine genaue Projektbeschreibung, die Eckdaten des geplanten Vorhabens und eine detaillierte Kostenkalkulation enthalten muß.

Nachfolgend die Liste der geförderten Projekte im Jahr 1992:

Bildende Kunst

Mag. Dr. Krzysztof Glass, Polen

Katalog zur Ausstellung "Kafkomanie" im Polnischen Kulturzentrum in Prag,
September 1992

9.500,-

Nationalmuseum-Museum der böhmischen Musik, Prag/CSFR

Ausstellung "Paul und Anton Wranitzky - Leben und Werk"

50.000,-

Moderna galerija Ljubljana, Slowenien

Organisationskosten für die Ausstellung von Simon Mezino in Ljubljana

14.400,-

Dr. Olga Sozanska, Prag/CSFR

Symposium und Ausstellung "Begegnung des Barocks mit der Gegenwart",
Projekt d.internat.Kunstunternehmens im Raum der Kirche Mariae
Himmelfahrt in Litomerice/CSFR, Mai - Dezember 1992

100.000,-

Museum "Bulgarien und die slawische Welt", Sofia/Bulgarien

Ausstellung und Katalog der Mitglieder der Vereinigung "Lada"

50.000,-

Museum ukrainische Kultur Svidnik/CSFR

Restaurierung von Ikonen aus dem 19. Jahrhundert

35.000,-

Kunsthalle Budapest, Ungarn

Ausstellungstätigkeit, Jahressubvention

80.000,-

Peter Lelkes, Budapest/Ungarn

Ausstellung "Ungarische Kunst des 20. Jahrhunderts" in Graz,
November - Dezember 1992

40.000,-

Caritas, International Helsinki Federation for Human Rights, Wien

Ausstellung "Verbotene Kunst in Albanien 1945 - 1991", Juni 1992

25.000,-

Museums- und Kulturverein Kaisersteinbruch/NÖ

Teilnahme von Künstlern aus Rumänien und Ungarn beim "Elias Hügel-
Symposium", Juni bis Juli 1992

25.000,-

Baranya-Steiermark Freundschaftsverein, Pecs/Ungarn

"Labyrinth im Monde", Arbeiten eines Bildhauers aus Ungarn/Pecs

28.000,-

Galerie Lindner, Wien

Ausstellung von zwei Brünner Künstlern, Erstellung eines Katalogs,
März 1992

15.000,-

Ludwig Peball, Moosburg/Kärnten

Aufenthaltskosten für 5 slowakische Künstler an der Sommerakademie,
Juli bis August 1992

16.710,10

Umetnostna Galerija Maribor, Slowenien

Organisation der Triennale Eco '92, Juni bis August 1992

200.000,-

Narodni Muzeum, Prag/CSFR

Katalog zur Ausstellung von Ondrej Kohout, Juni bis August 1992

50.000,-

Adneter Symposiums-Verein E.V., Adnet/Sbg.

Internationales Bildhauersymposium und 2. Papierworkshop, Künstler aus
Rumänien, CSFR, Polen und Ungarn, Mai bis Juni 1992

80.000,-

Schauplatz Zeitgenössischer Kunst, Wien

Arbeitsaufenthalt von Ion Grigorescu/Rumänien, Ausstellung März bis
April 1992

27.000,-

Kulturkontakt**Galerie "M", Linz/OÖ**

Aufenthaltskosten der russischen Künstler anlässlich der Ausstellung
"Russische Kunst" im Schloß Ebelsberg, April bis Mai 1992 40.000,-

Jugendmagazin Perplex, Graz/Stmk

Ausstellung mit der Kunstakademie Ljubljana, Zentrum für Design
"Ovale Formen", Februar bis März 1992 in Ljubljana 10.000,-

Kultur- u. Fremdenverkehrsverein Atelierhäuser, Neumarkt a.d. Raab/Stmk

Druckgrafik-Symposium mit 14 russischen Künstlern, Mai 1992 130.000,-

Knoll Galerie Budapest/Ungarn

Dokumentation über 5 ungarische Künstler und Ausstellung, Mai 1992 15.000,-

Haus der Kunst Brunn, CSFR

Ausstellung von früher nicht akzeptierten bildenden Künstlern und aktuellen
Kunsttendenzen im Jahr 1992 35.000,-

Verein O.R.F., St. Lorenzen bei Scheifling, Stmk.

Katalog "Hommage à John Cage", Juni - Juli 1992 7.000,-

Galerie Vltavin, Prag/CSFR

Ausstellung der Malerin Majka Schoiswohl, Mai 1992 10.000,-

Stiftung "Kunst für die Gesellschaft", Siklos/Ungarn

Steinbildhauersymposium "Nova Terra 92" mit Teilnehmern aus Ungarn,
Slowakei, August bis September 1992 120.000,-

Galerie in der Stadtinitiative, Wien

Ausstellung der ungarischen Künstlerin Livia Toth, Mai bis Juni 1992 5.000,-

Assoziation der Kunstkritiker und Theoretiker Prag + AICA, Prag/CSFR

Katalogkosten für die Ausstellung "Situace 92", Juni 1992 20.000,-

Kulturring Schwarzenberg, OÖ

Internationales Holzbildhauersymposium mit Teilnehmern aus den
Reformstaaten, August bis September 1992 25.000,-

Johanna Kandl, Wien

a) Arbeitsaufenthalt von 5 Künstlern aus Aserbeidschan, August bis Oktober 1992 8.000,-
b) Herstellung eines Videos (2 Künstler aus Aserbeidschan), November 1992 7.000,-

Österreichisches Kulturzentrum, Wien

Katalog zur Ausstellung "Olga Bohudalkova" aus der CSFR, Juni 1992 50.000,-

Galeria Art deco, Nove Zamky/CSFR

Katalog der Ausstellung Milan Grigar - visuelle Partituren,
Oktober bis November 1992 20.000,-

AME - Alkotars Művészeti Egyesület, Jaszbereny/Ungarn

Internat. Künstlersymposium "Art Camp 92 Jaszbereny", mit Künstlern aus
Rumänien und Russland, August 1992 20.000,-

Stiftung Egon Schiele in Krumau/CSFR

Organisations- und Vorbereitungskosten zur Errichtung eines internationalen Kulturzentrums 200.000,-

Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie, Graz/Stmk

Internationale Malerwochen in der Steiermark mit Teilnehmern aus
Ungarn, Kroatien und Slowenien, Juli bis August 1992 100.000,-

Wiener Volksbildungswerk, Wien

Aufenthaltskosten für den tschechischen Maler Jozef Sabol, Oktober 1992 3.200,-

Andras Zwickl, Budapest/Ungarn

Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung von 4 ungar. Künstlern im
Kunsthause Horn und im Kiraly Muzeum Szekesfehervar, März bis April 1993

50.000,-

Summe**1,720.810,10****Literatur****Verlag Ceskoslovensky Spisovatel, Prag/CSFR**

Herausgabe von 2 Büchern - "Magische Steine" u. "Jaroslav Seifert"

110.000,-

Zalozba Drava, Klagenfurt

Lexikalisches Verzeichnis in slowenischer und deutscher Sprache,
"Idiomatische Redewendungen"

50.000,-

Slowenischer Schriftstellerverein, Ljubljana/Slowenien

Lesungen slow. Autoren im österr. Kulturzentrum

50.000,-

Zalozba Mladinska Knjiga, Ljubljana/Slowenien

Ausstellung der Kinder- und Jugendbücher aus Österreich, Oktober bis November 1992

16.000,-

Dr. Slavoj Zizek, Slowenien

Übersetzungskosten für das Buch "Mehr-Geniessen", Verlag Turia & Kant, Wien

14.400,-

Prof. Dr. Ivan Marazov, Sofia/Bulgarien

Mehrbändige Geschichte der bulgarischen bildenden Kunst

75.000,-

Verlag Mihelac, Ljubljana/Slowenien

Übersetzungskosten der slowenischen Ausgabe Joseph Roths "TARABAS"

20.000,-

Didakta - d.o.o. Radovljica/Slowenien

Deutsche Ausgabe des Buches von Dr. Tone Cevc

"Das Bauernhaus in den Karawanken", November 1992

20.000,-

Deuticke-Verlag, Wien

a) Übersetzung von "Minima Moralis" von Andrei Plesu, Rumänien,

ins Deutsche, "Reflexion und Leidenschaft",

154.000,-

b) Herausgabe des Werkes "Tagebuch des Todes" von Zoran Filipovic,

Übersetzung aus dem Kroatischen

146.000,-

Verlag Odeon, Prag/CSFR

Herausgabe von C. Magris "Donau"

70.500,-

Verlag Narodna Kultura, Sofia/Bulgarien

Herausgabe der Übersetzung des Buches "Das Augenspiel" von Elias Canetti

50.000,-

Karlsuniversität Prag - Musikwissenschaftliches Institut, CSFR

Einkauf österreichischer Fachliteratur

50.000,-

Nationalbibliothek Prag - Musikabteilung, CSFR

Herausgabe der Publikation "Mozart und das Prager Klementinum" in

tschechischer u. deutscher Sprache, Herbst 1992

75.000,-

Institut f. Musikwissenschaften - Masaryk-Universität Brunn/CSFR

Edition d. 2. Heftes d. Bulletin f. musikwissensch. Zusammenarbeit

"Colloquium Danubianum"

3.400,-

Kalich-Verlag, Prag/CSFR

Herausgabe eines Kirchengesangsbuches

42.000,-

Mlada fronta-Verlag, Prag/CSFR

a) Teilfinanzierung der Herausgabe einer tschech. Übersetzung von Josef Roth

30.500,-

b) Herausgabe der tschech. Übersetzung von Alma Mahler-Werfel

34.200,-

Kulturkontakt**Waldviertel Akademie, Waidhofen/NÖ**

Kulturführer "Land an der Grenze" in tschechischer und deutscher Sprache 100.000,-

Dr. Jozef Paulik, Bratislava/CSFR

Publikation "In Bronze geschmiedete Geschichte" 35.000,-

Dr. Ivan Rusina, Bratislava/CSFR

Informationsbulletin der Akademie der bildenden Künste in Bratislava 30.000,-

Zentrum für Kulturanimation, Warschau/Polen

Herausgabe und Vertrieb polnischer Übersetzungen von Publikationen der Arge für Gruppenberatung - AGB 280.000,-

Verlag Obzor, Bratislava/CSFR

Herausgabe des Buches "Dunaj-Donau-Duna-Danube" von Ester Plickova 50.000,-

Franz Kafka-Gesellschaft Prag

Edition von 3 Buchtiteln - Z.Urbánek: Ztracena zeme, R. Neadal: Tudy chodil und K.J. Jedlicka: Ceske typy 300.000,-

Böhlau-Verlag, Wien

Drucklegung des Werkes "Der Garten und die Werkstatt. Ein kulturgeschichtlicher Vergleich Wien und Budapest um 1900"; ungarischer Historiker Peter Hanak 30.000,-

Wieser-Verlag, Klagenfurt/Ktn.

Übersetzerkosten und Druckkosten für fünf Publikationen aus der Reihe "Ost-Bibliothek" - Max Blaeulich "Viktor", Nedjeljko Fabrio "Das Haar der Berenice", Hans Raimund "Kaputte Mythen", Drago Jancar "Anatomija melanholije" und Dragan Velikic "Glas iz zemeljske spranje" 200.000,-

Alpen-Adria-Alternativ, Graz/Stmk

Erstellung der Dokumentation über "Nachbarn ohne Grenzen - Die Zigeuner und ihre Kultur", Februar bis Dezember 1992 30.000,-

Balkanmedia, Sofia/Bulgarien

Herausgabe der ersten Balkanzeitschrift für Kultur und Medien, Redaktionsteam aus Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Rumänien, Albanien 100.000,-

Verlag Nawa, St. Petersburg/Rußland

Veröffentlichung des Sammelbandes Jura Soyfer 75.000,-

Museum Moderner Kunst, Wien

Vortragsreihe "Neuer Alter Kontinent" mit Schriftstellern aus den Reformstaaten, Jänner bis Oktober 1992 100.000,-

Hermagoras Verlag, Klagenfurt

a) Übersetzungshonorare aus dem Slowenischen ins Deutsche 300.000,-
b) Herausgabe des Jugendbuches "Martin Krpan", Druckkosten und Übersetzungskosten 65.000,-

Zeitschrift Dotyky, Bratislava/CSFR

Herausgabe einer Österreichnummer 10.000,-

Übersetzungsgemeinschaft Literaturhaus, Utta Roy-Seifert, Wien

Übersetzersymposium unter Teilnahme der Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas, März 1992 180.000,-

Österreichische Musikzeitschrift, Wien

Versand von Abonnements für 200 Hefte in die Reformstaaten, Juli bis August 1992 18.000,-

Verlag Abovo GesmbH, Budapest/Ungarn,

Übersetzung und Herausgabe von "Ein Kind" von Thomas Bernhard 30.000,-

Schule für Dichtung in Wien

Symposium "Über die Lehr- und Lernbarkeit v. Literatur"
mit Teilnehmern aus den Reformstaaten, April 1992

22.000,-

Verein Wiener Frauenverlag, Wien

Übersetzung und Herausgabe des Sammelbandes "Women on War"
mit Beiträgen von Autorinnen aus Russland, Jugoslawien, Polen, Bulgarien,
Ukraine, Rumänien, Albanien, November 1991 - Dezember 1992

40.000,-

Perplex-Jugendmagazin, Graz

Veranstaltung der Jugendliteraturtage 92' Marburg, Mai 1992

10.000,-

Osteuropa-Dokumentation im Literaturhaus,

a) Sprachkurs von Dr. Julianna Dereky im Goethe-Institut zur Perfektionierung
der Sprachkenntnisse in Bezugnahme auf die Geschäftsführung in der Doku-Stelle, Juni 1992
b) Jahrestätigkeit der Osteuropa-Dokumentation 1992

307.100,-

Jewish Welcome Service, Wien

Ankauf, Versand und Verteilung von rd. 3800 Exemplaren der Broschüre
"Jewish Heritage in Central Europe"

150.000,-

Historicka Revue Bratislava/CSFR,

Jahressubvention

50.000,-

Dr. Günther Stingl, St. Pölten/NÖ

Übersetzerhonorar für "Der Präsident" ins Tschechische von Franczyk

3.000,-

Grzegorz Matysik, Krakau/Polen

a) Übersetzung der "Goldberg Variationen" von George Tabori ins Polnische, Herbst 1992
b) Polnische Erstaufführung von "Goldberg Variationen" am J.Stowacki-Theater in Krakau

20.000,-

50.000,-

Josef Newerkla, Groß Gerungs/NÖ

Literaturseminar mit dem slowakischen Autor Milan Richter, Juli 1992

4.000,-

Kultury Zivot, Bratislava/CSFR

Österreich-Nummer der Kulturzeitschrift

10.000,-

Peter Paul Wiplinger, Wien

Herausgabe d. zweisprachigen Gedichtbandes "Der Trauer Ort zu klagen -
Zagreber Notizen u. a. Gedichte 1992"

16.000,-

Gesellschaft der Banater Historiker, Temesvar/Rumänien

Herausgabe eines Jahrbuches

40.000,-

Literaturverlag Droschl, Graz/Stmk

Autoren- Übersetzertreffen "Orte der Literatur Budapest", November 1992

70.000,-

Organisationskomitee der Polnischen Kulturtag, Wien

Druckkosten für Plakate, September 1992

10.000,-

Residenz-Verlag, Salzburg

Übersetzerhonorare aus dem Russischen, Ungarischen und Albanischen

290.360,-

Walter Buchebner-Gesellschaft, Mürrzuschlag/Stmk

Literaturprojekt "Literatur und Politik" mit Autoren aus der CSFR, Ungarn,
Polen und Slowenien, Mai 1992

100.000,-

Verein Literaturzeitschriften Autorenverlage VLA, Wien

Übersetzungs- und Druckkosten für neue russische Literatur, Dezember 1992

10.000,-

Obchodna Akademia, Bratislava/CSFR

Slowakisch-österr. Buchtage, November 1992

3.700,-

Kulturkontakt

Lex Liszt 12, Verein zur Förderung von Publikationen und Medien, Oberwart/Bgld. Ankauf von 500 Stück des Buches "Lafnitz" in deutscher und rumänischer Sprache, Verteilung in Rumänien	65.000,-
Center of Jewish Studies, Budapest/Ungarn Veröffentlichung der ungar. Übersetzung des Buches "Die Synagoge Otto Wagner's in Pest" von Ines Müller	50.000,-
Kriterion-Verlag Bukarest/Rumänien Herausgabe des Buches "Die Klavierspielerin" von Elfriede Jelinek	50.000,-
Assoziation der Kunstkritiker und Theoretiker der Slowakei, Bratislava/SR Jahrestätigkeit der Kunstzeitschrift "Profil"	70.000,-
Wiener Journal, Wien Aufenthaltskosten der Cartoonistin Dzoja Ratkovic-Gavela aus Bosnien	40.000,-
Prof. Dr. Damjan Prelovsek, Ljubljana Übersetzung eines Architekturbandes aus dem Slowenischen	55.060,-
Institut für mitteleuropäische Kultur und Politik, Prag Herausgabe der Zeitschrift "Mitteleuropa"	50.000,-
Zdenka Becker, St. Pölten Übersetzungshonorar für den slowakischen Schriftsteller Jan Strasser, Theaterstück "Berg"	20.000,-
Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung Wien, Ankauf und Versand von 180 Ex. der Dokumentation "Antisemitismus in Osteuropa - Aspekte einer historischen Kontinuität"	50.000,-
Summe	4.600.220,-

Musik

Verband der Neuen Musik, Prag/CSFR Einladung des ungar. Kammerorchesters Tihanyi nach Prag, Dezember 1992	15.000,-
Internationales Musikfestival Brünn/CSFR Internationales musikwissenschaftliches Kolloquium "Ethnonationale Wechselbeziehungen in der mitteleuropäischen Musik"	7.000,-
Stadttheater Olmütz, CSFR Finanzierung von geplanten Operaufführungen "Un ballo in maschera" und "Fidelio", Frühjahr und Herbst 1992	75.000,-
Slovenska filharmonia Bratislava/CSFR Konzert im Rahmen des Zyklus "Jazz in der Redoute" mit Friedrich Gulda	20.000,-
Zentralverband ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich, Wien Benefizkonzert zugunsten der Flüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien, Mai 1992	25.000,-
InterartFestivalcenter, Budapest/Ungarn a) Veranstaltung "Tage alter Musik", Juni 1992 b) Kurskosten von Künstlern der Ost-Mitteleurop.Staaten, die am Festivalprogramm Szombathely teilnehmen, Juli 1992	40.000,- 120.000,-
Kulturkreis Gallenstein, St. Gallen/Stmk Konzerte der Moskauer Kammerakademie beim Festival St. Gallen, Juni 1992	30.000,-
European Art Projects, Christian Muthspiel, Kogl/NÖ Projekt "Eastet 2": Tournee durch Österreich, Deutschland, Schweiz mit 8 Musikern aus Litauen, Russland, Polen, Bulgarien, CSFR, Ungarn, Mai bis Juni 1992	50.000,-

AIA Centrum, Viliam Jan Gruska, Bratislava/CSFR Projekt "Tage der Weihnachtslieder der Christen der Slowakei", Dezember 1992	20.000,-
Ivan Csudai, Tlis s.r.o. GmbH Zoon Records, Bratislava/CSFR Herstellung einer CD "Ivan Csudai "Black and white dreams"	35.000,-
Slowakischer Musikfonds, Bratislava/CSFR Herstellung der CD "De Profindis"	50.000,-
Chor der KHG-Wien, "Multinationaler Kammerchor 1992" (Fortsetzung der Ostarbeit aus dem Jahr 1991), August 1992	50.000,-
Konzerthausgesellschaft, Wien Gastspiel von 8 Orchestern aus den Reformstaaten beim 1. Wiener Frühlingsfestival, März bis Mai 1992	700.000,-
Walter Buchebner-Gesellschaft, Mürzzuschlag/Stmk Internationale Dirigentenwerkstatt mit Teilnehmern aus den Reformstaaten, Jänner bis Februar 1992	100.000,-
Österreichische Hochschülerschaft, Wien, Konzert des Kammerorchesters der Universität Lwiwe, Ukraine in Graz und Wien, März 1992	20.000,-
Gitarrenstiftung Brünn/CSFR Gitarrenkurs auf Schloß Mikulov mit tschech.Kursteilnehmern, Juli 1992	20.000,-
Dieter Schwarz, Graz/Stmk Einladung von Teilnehmern aus den Reformstaaten zu den Internationalen Kammermusiktagen Raumberg, Juli bis August 1992	30.000,-
Inter Pan Music, Prof. Alois Hochstrasser, Graz Gastspiel des Savaria Sinfonie-Orchesters Szombathely im Rahmen des Pannonischen Festivals in Graz und Szombathely, österr.-ungar.Produktion "Elisa" v.Mendelssohn, April 1992	70.000,-
Musikfestspiele Bratislava/CSFR Musikfestspiele, September bis Oktober 1992	400.000,-
Gustav Mahler-Jugendorchester, Wien Teilnahme von Musikern aus den Reformstaaten an 2 Arbeitsphasen, Tournée in der Slowakei, Ostern 1992	300.000,-
Internationaler Partnerschaftsring Hartberg, Stmk Austauschprogramme mit den Gruppen aus den Baltischen Ländern, Polen und Ungarn im Rahmen der geplanten "Umweltakademie" in Hartberg, Juli 1992	30.000,-
Verein zur Förderung der Kultur im mittleren Kamptal, NÖ Teilnahme des Kammerorchesters Ostrava an der Konzertreihe im Stift Altenburg, Juni 1992	30.000,-
Echoraum, Wien Produktion "Zettel's Traum", Kosten für Komposition, Instrumentierung und Studioarbeit des kroatischen Komponisten Josko Koldrovic	40.000,-
Jazzatelier Ulrichsberg, OÖ Konzert des bulgarischen Chores "Le Mysteres des voix Bulgares", Juni 1992	35.000,-
Komitee Wettbewerb für Violoncello, Liezen/Steiermark Aufenthalts- und Teilnahmekosten für die Teilnehmer der Südböhmischen Philharmonie aus der CSFR und Ungarn, Februar 1992	31.450,-

Kulturkontakt**Gernot Winischhofer, Wien**

Orchesterkonzert des Litauischen Kammerorchesters, Juli 1992 20.000,-

Frauen-Kammerorchester, Wien

Einladung des Bela-Bartok-Kammerorchesters aus Budapest/Ungarn, März 1992 30.000,-

Kristel Potocnik, Wien

Teilnahme junger Musiker aus den Reformstaaten an den Internationalen Blechbläsertagen in Grieskirchen, Juni 1992 44.800,-

Theateraufstand, Wels

Auftritt des Orchesters aus Presov (CSFR) bei slowak.-öst. Frühlingskonzerten, März 1992 90.000,-

Mag. Barbara Faast, Wien

Konzerttournee d. Akkordeonsolisten Anatoli Gaissin aus Alma Ata/Kasachstan, Mai 1992 20.000,-

Kulturzentrum Utopia, Innsbruck/Tirol

Österreich-Gastspiel des Moskauer "Dmitri Pokrovsky Ensemble", Mai 1992 30.000,-

Consortium Montium, Rangersdorf/Ktn

Konzertreise des Wjatka-Klavierquintettes aus Kirov/Rußland, August 1992 30.000,-

Kunst und Kultur Raab, OÖ

Projekt "Musiker aus dem Osten" im Rahmen der Jazztage Raab 92 mit Teilnehmern aus den Reformstaaten, Juni 1992 53.000,-

Musikverein für Kärnten, Klagenfurt

Sonderkonzert mit dem Philharmonischen Orchester ARAD/Rumänien, Dezember 1992 20.000,-

Singgemeinschaft Wölfnitztal, Klagenfurt/Ktn

Durchführung eines Konzertes des 75 Personen umfassenden Ckd-Chores/Prag, Juni 1992 20.000,-

Kulturverein Schielleiten, Stubenberg am See, Stmk

Kammeroper "Maddalena" mit Teilnehmern aus Rußland, Oktober 1992 8.000,-

Kommunikationszentrum "Die Brücke", Graz/Stmk

Fahrtkostenzuschuß für 1 bulgar. und 1. ungar. Musikgruppe der Konzertreihe "Freitag Obnd, Lockere Kultur", Juni bis September 1992 15.000,-

Musikalische Jugend Österreichs, Wien

Kindermusikwoche "Kinderklang" mit Teilnehmern aus den Reformstaaten, Mai 1992 10.000,-

Prof. Dr. Herbert Scheibenreif, Neunkirchen/NÖ,

Konzerttournee des Warschauer Akkordeonquintetts, April 1992 25.000,-

Singkreis Zell am See, Salzburg

Aufenthaltskosten für litauisches Kammerorchester, August 1992 30.000,-

Akademischer Verein, Wien

Gastspiel des Gesangschores d. Universität Brünn/CSFR in der Kirche Maria am Gestade, Juni 1992 19.500,-

Worldbeat 92 in Brünn/CSFR

Musikfestival im Velodrom Brno mit Teilnehmern aus der CSFR, August 1992 20.000,-

Ars Lyrika - Gmundner Festspiele, Gmunden/OÖ

Gastspiel der Zagreber Philharmonie zur Eröffnungsgala, August 1992 20.000,-

IGNM - Sektion Österreich, Wien

a) Teilnahme von zwei polnischen Komponisten an den Weltmusiktagen in Warschau Mai 1992 17.340,-
 b) "Kontakt"-Konzert "Musik der Nachbarn" (Prag), Dezember 1992 13.000,-

Paul Zauner, Gerersdorf/NÖ

Aufenthaltskosten für Teilnehmer aus der CSFR an der Jazzakademie St. Pölten,
 Juli bis August 1992 6.840,-

Wiener Sommerseminar für Neue Musik, Wien

Teilnehmer aus Litauen, Aserbeidschan und CSFR am 10. Wiener Sommer-
 Seminar für Neue Musik, August 1992 40.000,-

Wiener Akademie auf Historischen Instrumenten, Wien

Benefizveranstaltung für Dubrovnik, Aufführung des Oratoriums "La Depositione
 dalla Croce" von J.J.Fux in Rovinj/Kroatien, August 1992 40.000,-

Nyiregyhazer Musikschule, Ungarn

Internationaler staatlicher Klavierwettbewerb 15.000,-

Summe**2.980.930,-****Photo/Film****Frauenfilminitiative, Wien**

Symposium "Mörderinnen", Einladung von 2 russischen Referentinnen,
 September 1992 35.000,-

Filmstudio "Vreme", Sofia/Bulgarien

Zwei Dokumentarfilme über Elias Canetti 160.000,-

Projects On Visual Anthropology, Wien

Produktion mit "Camera Obscura", Realisierung eines russ.-österreich. Filmprojekts 74.400,-

Mag. Fritz Seidl, Retz/NÖ

Zweisprachiger Photoworkshop mit Fachvorträgen "Das Wesen der Grenzregion"
 mit Teilnehmern aus der CSFR, Juni 1992 50.000,-

Narodne osvetove centrum, Bratislava/CSFR

Internationales Amateurtheaterfestival mit slowakischen und österreichischen
 Theatergruppen, "Grenzenloses Theater" 30.000,-

Slowakisches Filminstitut - NKC Bratislava/CSFR

Filmfestival "Forum 92", Herbst 1992 90.000,-

Fotogalerie Wien,

Ausstellung "Aktuelle Fotokunst aus Rußland", Juni - Juli 1992 100.000,-
 Unterbringungskosten der Künstler aus der CSFR,
 Ausstellung "Bratstvo/Farova/Pinkava", Oktober 1992 6.240,-

Filmhaus Stöbergasse, Wien

Retrospektive des tschech. Animationsfilmers Jan Svankmajer 50.000,-

Eikon- Internat. Zeitschrift für Photographie und Medienkunst, Wien

Verteilung an 100 Abonnenten d. Reformstaaten 40.000,-

Nancy Ann Coyne, Wien

Wienaufenthalt von Guram Zibacherschwili/Photograph aus Georgien,
 Projekt "Tbilissi, Georgia - ein visuelles Joint Venture", April bis
 Dezember 1992 50.000,-

Boris Rubaschkin, Salzburg

Aufenthalt von 11 Personen aus Rußland anlässlich der Welturaufführung des
 russischen Spielfilms "Das wilde Feld", August 1992 41.052,-

Kulturkontakt

Dia Media, Internat. Festival der Dia Audiovision, Graz, Subvention für die Teilnehmer aus Ungarn, Mai 1992	23.000,-
Palme & Richtex, Wien Photoprojekt "Der molussische Torso" mit Künstlern aus CSFR	15.000,-
Summe	764.690,-

Theater

Bibiana - Internationales Haus der Kunst für Kinder, Bratislava/CSFR "Hampelmänner, Bajazzos und Clowns"	30.000,-
Salto - Willi Dorner, Wien Tanz-Videoperformance "Und jetzt" mit Tänzern aus Ungarn, Juni 1992	50.000,-
Divadlo Korzo '90, Bratislava/CSFR Inszenierung des Dramas "Die Schauspielerin"	35.000,-
Elisabethbühne Salzburg a) Austauschprojekt mit der Akademie der Bühnenkunst Moskau "Gitis", Juni bis September 1992	135.000,-
b) Aufenthalt des Dramatikers Lew Ustinow anlässlich der Premiere von "Das Honigfaß", November 1992	16.250,-
Jozsef Attila Theater, Böszörményi Jenő, Budapest/Ungarn Aufführung des K.u.K. Kabarets mit Premiere, Dezember 1992	40.000,-
Theatergruppe GUnaGU, Bratislava/CSFR Vorbereitungsarbeiten für die Aufführung des Theaterstückes "Hry/Computergames" im Februar 1993	20.000,-
Kultur im Gugg, Braunau/OÖ Gastspiel des Theaterklubs Kiew mit "Antigone" und gleichzeitiger Ausstellung des Bühnenbildners Igor Trigub und des Malers Igor Leschtschenko, Juni 1992	80.000,-
Darina Karova, Theater Nitra '92 - Slowakische Theaterassoziation, Bratislava/CSFR Vorführung von Inszenierungen slowak. professioneller Theater, Herbst 1992	40.000,-
Theater für Drama "Sofia", Bulgarien Dramatisierung und Inszenierung des Buches "Schuldig geboren" von Peter Sichrowsky	100.000,-
Vienna Acts, Wien Vorbereitungsarbeiten für Theateraustausch mit Rußland - Österreich, russische Theater in Österreich, von Jänner bis Februar 1993	400.000,-
Helga David, Wien Projekt "Blindes Kätzchen" unter Teilnahme von Schauspielern der Hochschule "Gitis", Moskau/Rußland, Jänner bis März 1992	100.000,-
Kunstverein Augenblicke, Wien Aufenthalts- und Reisekosten für Sigmund Molik aus Polen, Seminar im Rahmen d. "International Theatre Laboratory" Mai bis Juni 1992	26.000,-
Theaterklub Kiew, Ukraine Jahrestätigkeit 1992	100.000,-
Tanzatelier Sebastian Prantl, Wien Reise- und Aufenthaltskosten f.d. Teilnehmer aus der CSFR und Ungarn beim Film- und Tanzprojekt "Für die Vögel", Jänner bis November 1992	80.000,-

Theater beim Auersperg, Wien

Gastspiele ungarischer Minderheiten aus Serbien, Rumänien und CSFR
Oktober bis November 1992

100.000,-

Theatercooperative zur Schaubude, Wien

Einladung der russ. Gruppe Derevo mit "Die Abneigung gegen die
Geometrie", August bis September 1992

60.000,-

Verein der Freunde der Alersauna, Wien

a) Gastspiel des russ. Theaters "Sammi" m.d.Stück "Maskarade" von Lermantov,
Februar 1992

28.000,-

b) Gastspiel aus Rußland, "Das Heiratszeichen", "Der Bär", Juli bis
August 1992

5.760,-

Theaterfestival im WUK, Wien

Teilnahme der polnischen Gruppe Teatr Wierzbak, "Spurensuche"
April 1992

49.500,-

Neues Musiktheater, Salzburg

Aufenthalt der Tanzkompanie Caban aus Prag, CSFR, bei der Produktion
"Später Nachmittag im Paradies", Mai bis Juli 1992

150.000,-

Janko Messner, Tutzach/Kärnten

Produktion des Projektes "Obracun", März bis Mai 1992

98.100,-

MOKI-Theater, Wien

Teilnahme einer Theatergruppe aus der Ukraine/Tschernigov und aus
Osijek/Kroatien am 5. Int. MOKI-Festival, September bis Oktober 1992

55.000,-

Theater mbH, Wien

Produktion "Bilder von traurigen Ereignissen" von Deana Leskovar,
Reise- und Aufenthaltskosten, Mai 1992

32.700,-

Verein zur Förderung des Theatertanzes, Klosterneuburg/NÖ

Präsentation der polnisch-österreichischen Koproduktion "Breschen"
des Compagnia Rostella Baccofaldi, Mai 1992

55.000,-

Petra Zelenkova, Prag/CSFR,

Tanzvorstellung mit audiovisuellen Mitteln der Tanztheatergruppe
"Die Glocke", Juni bis September 1992

50.000,-

Stadttheater Klagenfurt/Kärnten

Vorbereitungsarbeiten für das Gastspiel des Theaters Mladinsko,
Laibach/Slowenien mit "Susn" und "Pohujsanje Po Cankarju"

100.000,-

Toi-Haus, Salzburg,

Gastspiel des staatlichen Puppentheaters "Arlekin" aus Lodz/Polen
November 1992

32.064,-

Verein intern. Kinder- und Jugendtheaterinitiative, Ludweis/NÖ

Intern. Theaterfestival für Kinder und Jugendliche "Szene bunte Wähne"
mit der polnischen Gruppe Szena Plastyczna Kul Leszka Madzika, September
bis Oktober 1992

50.000,-

Metske kulturne stredisko, Vranov nad Toplou/CSFR

"Weststeirische Theatertage 92" in Graz, September 1992

5.000,-

Tanztheater Ikarus, Klagenfurt/Kärnten

Projekt "Maricka" mit Teilnehmern aus Slowenien, August bis November 1992

100.000,-

Theater Phönix, Linz/OÖ

2 Theaterprojekte in Zusammenarbeit mit der slowenischen Künstlerin
Karin Kosak, Mai bis Dezember 1992

120.000,-

Kulturkontakt**Theatermerz, Graz**

Produktion "Servus Witkacy" und Kindertheaterprojekt "Kasperl bei den Wilden" unter Teilnahme einer bulgarischen Schauspielerin und eines polnischen Bühnenausstatters und Graphikers

115.000,-

Summe**2,458.370,-****Diverse Kulturprojekte****Artel B.T., Budapest/Ungarn,**

Teilnahme von ungarischen Künstlern an der Agora 1992 Budapest, Juni 1992

50.000,-

Balkanmedia, Sofia/Bulgarien

Aufbau der Infrastruktur des Büros

150.000,-

Moskauer Mozart Verband, Kasymow Aidar Rachmanowitsch/ Rußland

Bildung eines Informationszentrums mit Video-, Phono- und Bibliothek, das die gesamten Informationen über W. A. Mozart enthält, November 1992

88.000,-

Hermagoras Verlag, Klagenfurt/Kärnten

Zweisprachige Landkarte Südkärntens

100.000,-

Ungarisches Kulturinstitut in Prag/CSFR

Ankauf eines Notebook und eines Laser-Printers

40.000,-

Collegium Hungaricum, Wien

a) Vorbereitungsarbeiten zur Herausgabe einer neuen Monographie über Westungarn bzw. das Bgld. in ungar. Sprache, mit Erscheinungsjahr 1994

40.000,-

b) Vorbereitung der Studientagung "Demokratisierung ostmitteleurop. Gesellschaften"

95.000,-

Dr. Geza Rajnavölgyi, Wien

Teilnahme am intern. Symposium "Die verspätete Nationswerdung in Mitteleuropa", November - Dezember 1992

5.000,-

Feuerwerk Kulturinitiative, Längenfeld/Sbg.

Teilnahme der ungarischen Künstlergruppe Mascaras u.d. Böhmisches Künstlerkolonie Studena am Projekt "Mut zur Phantasie", Juli 1992

40.000,-

Zentrum für Erforschungen der sozial-ökonomischen Probleme der Kultur

(ZNI Kultura), Moskau/Rußland

Ankauf von elektronisch-technischen Mitteln für die Durchführung des Programmes "Internationaler Informationsaustausch", Dezember 1992

150.000,-

Philologische Fakultät der Universität St. Petersburg/Rußland

EDV-, audio-visuelle und bibliothekstechnische Ausrüstung der "Österreich-Bibliothek"

80.000,-

Staatliches Zentrum für Moderne Kunst, Moskau/Rußland

Ankauf von Bürotechnik

80.000,-

Instytut Kultury, Warschau/Polen

Einrichtung einer Data Basis "Kulturkontakt - Polen" in Warschau

50.000,-

Internationales Kulturzentrum Krakau/Polen

Realisierung des wissenschaftlichen Forschungsprojektes "City Marketing and Planning"

180.000,-

Kulturministerium Bukarest/Rumänien

Aufstellung von Datenbanken, betreffend die internat. bi- und multilateralen Kulturkontakte Rumäniens sowohl auf der Ebene des Kulturministeriums, wie auch Institutionen und Initiativen kulturellen Charakters, Theaterwesen, Buch- und Zeitschriftenwesen, zeitgenössische bildende Kunst, kulturelles Erbe und Leben der Minderheiten in Rumänien

500.000,-

Szene Salzburg

Festival slowenischer Kunst in Ljubljana (mit Theater, Tanz, Musik, Film und bildender Kunst), April bis Mai 1992

110.000,-

Jüdisches Museum Theresienstadt, Prag/CSFR

Jahrestätigkeit 1992

750.000,-

Technische Uni Graz, Institut für Gebäudelehre und Wohnbau, Graz

a) Internationaler Studentenwettbewerb mit Teilnehmern aus Slowenien, CSFR, Oktober 1991 bis Jänner 1992

30.000,-

b) Publikation der entstandenen Arbeiten zur Fortsetzung der Diskussion in der Öffentlichkeit (Brünn, Laibach, Graz)

30.000,-

Theater Westliches Weinviertel, Guntersdorf/NÖ

Kulturaustausch im Zeichen der Literatur, Musik und Malerei mit Künstlern aus der CSFR, Mai 1992

30.000,-

Mag. Eva Sarközi, Wien

Ausstellung und Performance mit einer ungar. Künstlergruppe in der Kunstwerkstatt Tulln und in der Galerie Donauraum, Oktober bis November 1992

50.000,-

Heimo Wallner, St. Lorenzen/Stmk.,

Intermediales Symposium in Schrattenberg "Lachsersatz"
August 1992

20.000,-

Österr.-Slowak. Kulturinstitut, Dr. Alois Machalek, Wien

2. Österr.-Slowakischer Kulturherbst, September bis Dezember 1992

58.203,-

Mag. Gernot Tscherteu, Wien,

Kulturaustauschprojekt "Cultural Crossover Turkmenistan" und deren Videoproduktion, August bis Dezember 1992

25.000,-

Franz Liszt Gedenkmuseum und Forschungszentrum, Budapest/Ungarn

Druckkostenbeitrag zur Herausgabe des Verzeichnisses der musikalischen Nachlaßbibliothek

15.000,-

Burgenländische Forschungsgesellschaft, Eisenstadt/Bgld

Ausstellung "Zweisprachige Ortstafeln" im Rahmen der Burgenländ. Forschungstage 1992 "Mit Sprachen leben. Praxis durch mehr Sprachigkeit", mit Teilnehmern aus Ungarn, Slowakei, Slowenien, Oktober 1992

50.000,-

Volkshochschule Ottakring, Wien

"Am Ende der Flucht? Flüchtling sein in Wien", Informations- und Kulturveranstaltung für Flüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien
November 1992

15.000,-

Waldviertler Hoffestspiele, Pörschach/NÖ

a) Vorbereitungskosten des Projektes Franz Josef Bahn

22.000,-

b) Festspiele tschechischer Künstler im Waldviertler Festspielhof

78.000,-

Kunstverein Kärnten, Intart, Wien

Video- und Klangliveperformance in Villach, Thema: "Mediengewalt", Teilnahme der Gruppe Laibach, Dragan, Weibel, Kriesche, Juni 1992

20.000,-

Kulturkontakt**Kulturvermittlung Steiermark, Graz/Stmk**

a) Internationaler Fotografenaustausch und Ausstellungsprojekt "Stadtgesichte" mit Teilnehmer aus den Reformstaaten	100.000,-
b) Graphik-Wettbewerb "Westblick-Ostblick"	100.000,-

Verein Kunst-Kollegium Spittelberggasse, Wien

Aktion "Haslerka" (Musiktheater und Tanz) mit Künstlern aus der CSFR, April 1992	20.000,-
--	----------

Pax Christi im Werk Janineum, Wien

Ausstellung, Konzert, Buch eines polnischen Künstlers, Oktober 1992	15.000,-
---	----------

Rumänisches Kulturzentrum, Wien

diverse kulturelle Veranstaltungen	42.500,-
------------------------------------	----------

Artus Theater, Budapest/Ungarn,

"Oratorium und Choreographie" mit Teilnehmern aus Ungarn, Österreich und der Schweiz	100.000,-
--	-----------

Gewerkschaft Kunst, Medien, Freie Berufe, Wien

Seminar für Lateinamerika, Entwicklungsländer und Osteuropa, Aufenthaltskosten für Teilnehmer aus den Reformstaaten, August bis September 1992	100.000,-
--	-----------

Summe**3,428.700,-****Stipendien****Mitja Pirnat, Ljubljana/Slowenien**

Stipendium für die Arbeit im Bundesdenkmalamt Wien, Dezember 1992	40.000,-
---	----------

Igor Zabel, Ljubljana/Slowenien

Stipendium für 14-tägigen Aufenthalt in Wien im Museum Moderner Kunst, November 1992	30.000,-
--	----------

Liljana Stepancic, Kranj/Slowenien

Stipendium für 14-tägigen Aufenthalt in Wien im Museum Moderner Kunst, November 1992	30.000,-
--	----------

Mojca Zoran Jan (Journalistin), Slowenien

Studienaufenthalt in Österreich, Dezember 1992	10.000,-
--	----------

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Krems/NÖ

Aufenthalt von Mag. Jasna Horvat aus Ljubljana, Herbst 1992	19.900,-
---	----------

Academia Vocalis Tirolensis, Wörgl/Tirol

a) Stipendien für Milena Vehovar, Alenka Slokar, Visnja Kajgana am Sommerseminar "Stimme und Bewegung", August 1992	16.500,-
b) Stipendien für Teilnehmer aus den Reformstaaten an den Seminaren	50.000,-

Ungarische Akademie der bildenden Künste Budapest/Ungarn,

Stipendien für die Internationale Sommerakademie	20.000,-
--	----------

Carinthischer Sommer, Ossiach/Kärnten

Stipendium für Marko Hvala am Violin-Seminar	7.320,-
--	---------

Internationale Sommerakademie Mozarteum, Salzburg

Stipendium für Mate Bekavac am Sommerseminar für Klarinette	10.800,-
---	----------

Wiener Meisterkurse, Wien

Stipendium für Marko Vatovec am Dirigentensommerkurs	12.900,-
--	----------

Fluß-Fotoinitiative NÖ, Wolkersdorf/NÖ

Stipendien für Teilnehmer aus den Reformstaaten bei den Weinviertler Photowochen 20.000,-

Fotohof Galerie, Salzburg

Aufenthaltskosten des Photographen Zsolt Hamarits/Ungarn im Atelier im Künstlerhaus Salzburg 12.000,-

Haus der Architektur, Graz/Stmk

Stipendien f. Architekten u. Architekturstudenten aus den Reformstaaten 75.000,-

Internationale Sommerakademie, Prag-Wien-Budapest, Semmering

Stipendien an Studenten aus den Reformstaaten zur Teilnahme an der internationalen Sommerakademie für Streicher, August 1992 150.000,-

Institut für kulturelles Management, Wien

Stipendien für das Wintersemester 1992/93 für Teilnehmer aus den Reformstaaten 96.000,-

Institut für Kulturwissenschaft, Wien

a) Stipendien an Teilnehmer aus den Reformstaaten beim 5. europ.Seminar "Kunstgeschichte und Gegenwartskunst - Interpretationsmodelle von 1860 - heute" veranstaltet zusammen m.d."Europ. Kunsthistoriker-Initiative Les Ateliers des Interpretes" 50.000,-

b) Stipendien für das Wintersemester 1992/93 für Teilnehmer aus Ungarn am 2. Kuratoren-Lehrgang "Ausbildung für Museums- und Ausstellungskuratoren im Kunstbetrieb" 60.000,-

Internat. Kammermusikfestivals Austria, Horn/NÖ

Teilnahme von Studenten aus Rußland, Rumänien, Polen u. Albanien a.d. Sommerakademie 50.000,-

Dr. Susanne Krajciová, Bratislava/CSFR

Stipendium für den Lehrgang "Kulturelles Management" an der Hochschule für Musik 10.000,-

Kultur ohne Grenzen, Graz

Teilnehmer aus Rumänien, Veranstaltungen und Kurse 20.000,-

Kultur- und Managementzentrum Polsenzhof/St. Marienkirchen/OÖ

Stipendien für das Wintersemester 1992 für Teilnehmer aus Ungarn am Lehrgang "Kulturelles Management" 88.000,-

Milen Parachkevov, Bulgarien

Stipendium an der Hochschule "Mozarteum" 15.000,-

Univ. Doz. Dr. Tomas Pasak, Pädagogisches Museum Komenskeho, Prag/CSFR

Arbeitsaufenthalt zur Vorbereitung der Ausstellung in Prag, anlässlich des Geburtstages von J.A. Komenskeho 12.000,-

Elzbieta Pawlowska, Warschau/Polen

Stipendium für 4-monat. Arbeitsaufenthalt in Österreich 30.000,-

Kammersänger Thomas M. Thomaschke, Festival "Mitte Europa"

Stipendien f.Kursteilnehmer a.d.CSFR 28.000,-

Wiener Festwochen

Regieworkshop mit Peter Brook unter Teilnahme von ungarischen Regisseuren 173.861,-

Wiener Kammeroper

Teilnahme von Sängern aus den Reformstaaten beim 11. Belvedere-Wettbewerb 150.000,-

Wiener Meisterkurse,

Stipendien mit Teilnehmern aus Ukraine, Bulgarien, Polen und Estland/Tallin 85.360,-

Kulturkontakt**Mag. Margot Wieser, Budapest/Ungarn,**

Theaterfahrt nach Wien von ungarischen Germanistikstudenten im Rahmen des Seminars an der Eötvös Lorand Universität

1.830,-

Summe**1,374.470,-****Informationsaufenthalte**

Informationsaufenthalt in Wien und Salzburg von einem bulgarischen (Christo Paunov) und ukrainischen Tourismusmanager (Dir. W. Savitsky) sowie von 2 Mitgliedern "Giprteatr" Moskau (Dir.B.L. Rudnik und S.A. Kowaljow),
17. 2. - 1. 3. 1992

91.100,-

Informationsaufenthalt von Marlies Seitan, Rumänien,

Direktorin des Schillerhauses, 29. 3. - 5. 4. 1992

18.207,90

Informationsaufenthalt von Wladimir Wladigeroff/Bulgarien,

11. 5. - 17. 5. 1992

14.436,-

Informationsaufenthalt von Cristian Hadji-Culea/Rumänien,

22. 6. - 28. 6. 1992

23.709,-

Informationsaufenthalt von Stefan Aug. Doinas/Rumänien,

22. 7. - 22. 8. 1992

8.000,-

Informationsaufenthalt von Zsuzsanna Czenki und Andras Murai/Ungarn,

20. 9. - 24. 9. 1992

10.273,-

Informationsaufenthalt von Dir. Donatas Endziulis, Gintas Juozas Zilys und Rostislawas Wolodzko/Litauen,

12. 10. - 23. 10. 1992

52.765,-

Informationsaufenthalt von Hella Bara/Rumänien,

19. 10. - 26. 10. 1992

5.000,-

Informationsaufenthalt von Nedjalka Popova und Frossina Paraschkevova/Bulgarien,

3. 12. - 17. 12. 1992

25.860,-

Besuch ausländischer Kulturminister, Veranstaltung der Akademie Graz

"Bildung für ein neues Europa", November 1992

15.622,-

Summe**264.970,90****Eigenprojekte****Eurocreation, Wien**

Ost-West-Meeting mit Experten des audio-visuellen Bereiches im März 1992

1,230.000,-

Kunsthaus Horn, NÖ

a) 2-monatiger Arbeitsaufenthalt des bulgarischen Künstlers und Kunstkritikers Luchezar Boyadjiek und des rumänischen Künstlers Waldemar Mathis-Teutsch, Juli bis August 1992

78.730,-

b) Stipendienaktion, Besuchsprogramm von 22 Künstlern aus den Reformstaaten, November 1992

483.076,88

Internationale Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg

Stipendien für Künstler aus Rumänien, Slowenien, Ungarn, CSFR, Rußland, Bulgarien, Polen, Juli bis August 1992

151.460,-

Kulturkontakt

Kultur- und Managementzentrum Polsenzhof/St. Marienkirchen/OÖ "Intensiv-Kulturmanagement-Kurs" für 25 Teilnehmer aus den Reformstaaten	740.000,-
Prof. Otto Staininger, Retz/NÖ Herstellung einer Faksimile-Fassung der Ausstellung "DA/gegen - Verbotene Ostkunst 1948-1989"	406.808,80
Österreichisch Akademischer Austauschdienst, Wien Informationspublikation der Bundesministerien: Wissenschaft und Forschung, Unterricht und Kunst, wirtschaftliche Angelegenheiten und Auswärtige Angelegenheiten über "Kooperationen" mit zentral- u. osteuropäischen Reform- staaten	87.540,-
KulturKontaktpräsentation, Parlament Wien Veranstaltung am 30. 10. 1992, Lesung aus dem "Buch der Ränder" und Präsentation von einigen Bildern der Ausstellung "Dagegen - Verbotene Ostkunst 1948-1989"	140.212,10
Mark Court, Linz Durchführung von Renovierungsarbeiten an der Sprachschule und an der Musikschule in Shkoder, Albanien	199.000,-
Verein Ausstellungsorganisation, Wien Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung "Detente", Ljubljana und Budapest Frühjahr 1993	367.000,-
Wieser-Verlag, Klagenfurt Ankauf von 1000 Exemplaren "Das Buch der Ränder" von Karl-Markus Gauss	95.500,-
Summe	3.979.327,78
Gesamtsumme	21.572.488,78

DER KULTURPOLITISCHE MASSNAHMENKATALOG

Im Rahmen des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges werden vor allem neue kulturelle und künstlerische Projekte gefördert, die das Interesse der Öffentlichkeit am Kulturgeschehen Österreichs steigern und professionellen Künstlern sowie der Rezeption ihrer Werke stärkere Beachtung verschaffen sollen. Die Betonung liegt in diesem Zusammenhang auf der innovativen Komponente, etwa in einem besonderen Zusammenwirken verschiedener künstlerischer Sparten oder in einer neuartigen Form der Präsentation, in einer neuen Verwendung von künstlerischen Techniken oder Medien oder in einer bisher unbekanntem Nutzung

künstlerischer Aktivitäten für die Arbeitswelt oder die Freizeitgestaltung. Sollten sich aus derartigen Projekten Folgekosten ergeben, so müßten sie allerdings aus anderen Ansätzen des Kulturbudgets gefördert werden, da die Mittel des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges erstmaligen Projekten vorbehalten sind. Projekte, die aus den Mitteln des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges gefördert wurden, sind zunächst spartenmäßig aufgegliedert (Bildende Kunst, Musik, Theater, Film, Literatur etc.) und hier unter dem Titel kulturpolitischer Maßnahmenkatalog zusammengefaßt.

Österreichischer Kulturservice

● ao. Subvention für das "2. Österreichische Schülerfilmfestival" 400.000,-

Arbeitsgemeinschaft Region Kultur

● Jahrestätigkeit 1991 400.000,-

Pro Vita Alpina

● Jahrestätigkeit 1991 350.000,-

Bibliotheks- und Medienzentrum

● fürKinder- und Jugendliteratur Jahrestätigkeit 1.000.000,-

Treibhaus/Theater im Turm

● ao. Subvention für Kreditabdeckung 350.000,-

Lichtblau Albert, Dr.

● ao. Subvention für die Videoproduktion "Wien-New York-Wien" 213.700,-

Buchebner Walter Gesellschaft

● Subvention für die Adatierung des Kunsthouses 950.000,-

Summe

3.663.700,-

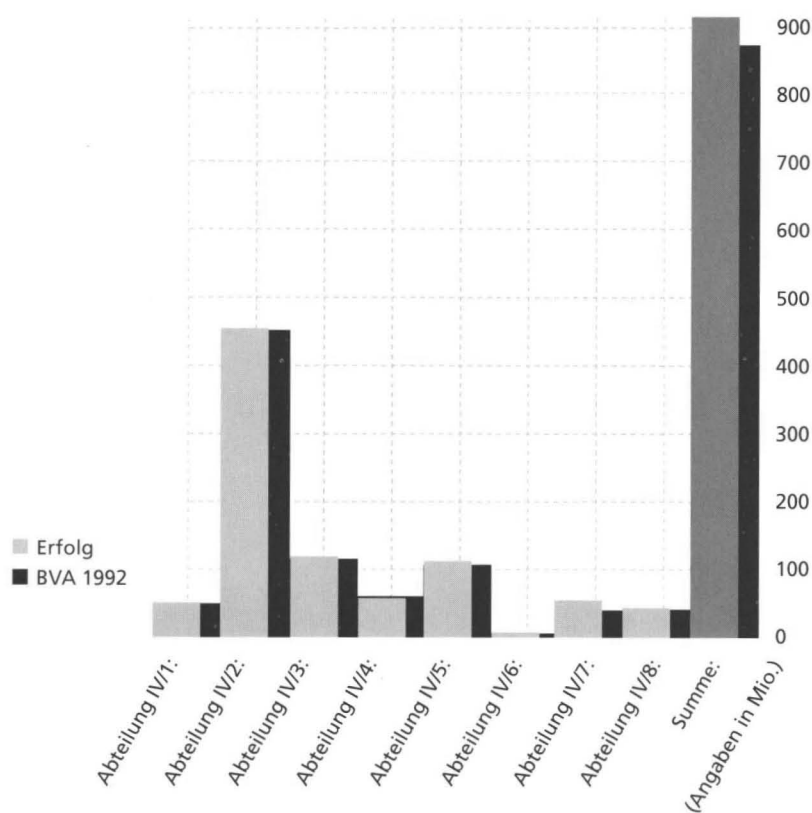
Projekte, die nicht hier aufscheinen, sind mit einem ● gekennzeichnet in den Abteilungsberichten enthalten.

ERLÄUTERUNGEN ZUM BUNDESVORANSCHLAG

Bundesvoranschlag und Jahreserfolg im Vergleich zum Vorjahr

(Abteilungen IV/1, IV/2, IV/3, IV/4, IV/5, IV/6, IV/7, IV/8)

Abteilung	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
IV/1	52,927.000	51,809.565	57,250.000	56,389.539
IV/2	420,533.000	419,089.538	468,000.000	453,222.000
IV/3	92,922.000	67,764.181	118,622.000	111,531.267
IV/4	50,969.000	47,603.561	60,378.000	61,895.576
IV/5	76,676.000	76,774.690	112,500.000	109,965.585
IV/6	4,500.000	2,750.310	4,500.000	3,485.963
IV/7	36,860.000	35,829.118	46,750.000	39,415.362
IV/8	30,000.000	29,227.026	43,000.000	41,682.021
765,407.000	730,847.989	911,000.000	877,587.313	



Erläuterungen zum Bundesvoranschlag

Abteilung IV/1:	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
UT 3 Anlagen:	2,140.000	2,096.641	3,000.000	2,909.900
UT 6 Förderungen:	48,000.000	47,049.426	51,000.000	50,219.999
UT 8 Aufwendungen:	2,787.000	2,663.498	3,250.000	3,259.640

UT 3 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (90.000.-)

UT 6 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (777.000.-)

weitere Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (1,000.000.- Prateratelier und S 3,000.000.- Atelierhaus für ein BÜG)

UT 8 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (525.000.-)

Abteilung IV/2:	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
UT 6 Förderungen:	374,153.000	373,853.000	420,500.000	407,385.000
UT 8 Aufwendungen:	46,400.000	45,236.538	47,500.000	45,837.000

UT 6 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (13,115.000.-)

UT 8 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (1,663.000.-)

Abteilung IV/3:	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
UT 3 Anlagen:	772.000	1,732.137	1,750.000	1,985.844
UT 5 Förderungen (D):	7,500.000	2,587.500	2,288.000	2,287.500
UT 6 Förderungen:	81,650.000	60,597.300	109,584.000	102,924.755
UT 8 Aufwendungen:	3,000.000	2,847.244	5,000.000	4,333.168

UT 3 Bindungsumlegung mit Gen.d.BM für Finanzen (60.000.-)

UT 6 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (6,988.000.-) und Rücklagenentnahme für den ÖFF (1,000.000.-)

UT 8 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (715.000.-)

Abteilung IV/4:	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
UT 3 Anlagen:	1,000.000	—	250.000	—
UT 6 Förderungen:	46,921.000	44,500.770	56,128.000	58,143.746
UT 8 Aufwendungen:	3,048.000	3,102.791	4,000.000	3,751.830

UT 6 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (1,684.000.-)

UT 8 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (137.000.-)

Abteilung IV/5:	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
UT 6 Förderungen:	74,112.000	73,278.460	110,500.000	107,230.554
UT 8 Aufwendungen:	2,564.000	3,496.230	2,000.000	2,735.031

UT 6 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (3,315.000.-)

UT 8 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (70.000.-)

Erläuterungen zum Bundesvoranschlag

Abteilung IV/6:	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
UT 6 Förderungen:	1,500.000	821.540	1,500.000	1,409.445
UT 8 Aufwendungen:	3,000.000	1,928.770	3,000.000	2,076.518
UT 6 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (45.000.-)				
UT 8 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (105.000.-)				

Abteilung IV/7:	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
UT 6 Förderungen:	18,987.000	19,136.909	35,000.000	29,200.001
UT 8 Aufwendungen:	17,873.000	16,692.209	11,750.000	10,215.361
UT 6 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (5,803.000.-) und interne Bindung für Abt. IV/1 (4,900.000.-)				
UT 8 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (1,491.000.-) zu Gunsten BM für w.Angelegenheiten (1,000.000.- Atelierwohnung London BÜG)				

Abteilung IV/8:	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
UT 6 Förderungen:	29,000.000	28,309.585	40,900.000	39,671.863
UT 8 Aufwendungen:	1,000.000	917.441	2,100.000	2,010.158
UT 6 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (1,227.000.-)				
UT 8 Bindung mit Gen.d.BM für Finanzen (73.000.-)				

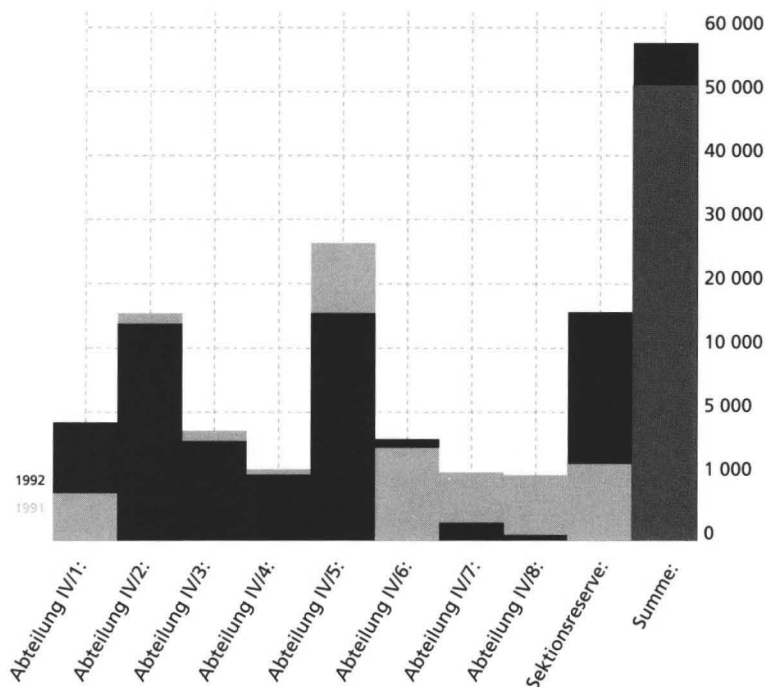
Kunstförderungsbeitrag

Kunstförderungsbeitrag lt. Kunstförderungsbeitragsgesetz (KFB) 1950 in der derzeit geltenden Fassung;

	BVA 1991	Erfolg	BVA 1992	Erfolg
UT 3 Anlagen				
Ankäufe Abt. IV/1	4,160.000	4,321.650	4,160.000	4,163.300
Abt. IV/3:	640.000	478.350	640.000	636.700
UT 5 Förderungen (D):	50.000	—	50.000	—
UT 6 Förderungen:	53,630.000	52,803.878	55,744.000	58,271.968
UT 8 Aufwendungen:	8,400.000	6,617.014	8,000.000	6,038.740

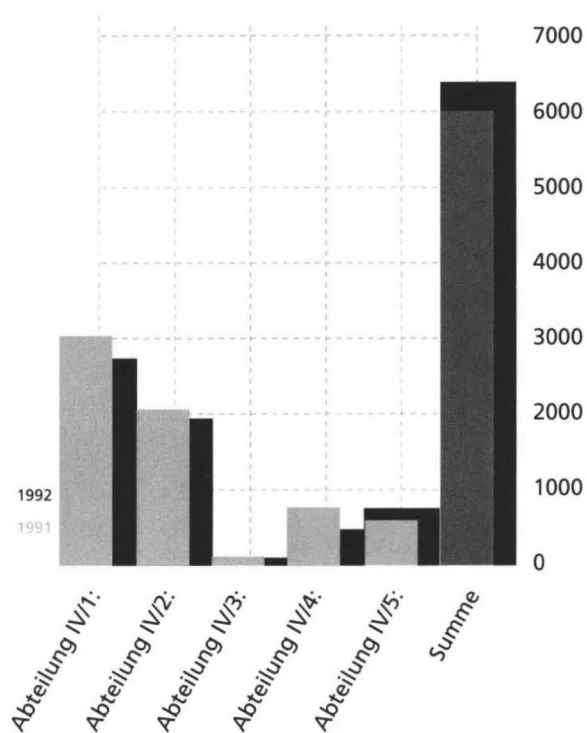
Erläuterungen zum Bundesvoranschlag

Förderungen (UT 6)



	Erfolg 1991	Erfolg 1992
Abteilung IV/1:	830.000	4.622.000
Abteilung IV/2:	13.832.396	13.244.267
Abteilung IV/3:	3.751.189	3.355.300
Abteilung IV/4:	1.683.195	1.400.000
Abteilung IV/5:	25.260.098	16.355.701
Abteilung IV/6:	3.000.000	3.300.000
Abteilung IV/7:	1.095.000	340.000
Abteilung IV/8:	1.032.000	50.000
Sektionsreserve:	2.320.000	15.604.700
Summe	52.803.878	58.271.968

Aufwendungen UT 8



	Erfolg 1991	Erfolg 1992
Abteilung IV/1:	3,049.866	2,787.540
Abteilung IV/2:	2,117.283	1,925.744
Abteilung IV/3:	100.000	96.940
Abteilung IV/4:	732.579	441.236
Abteilung IV/5:	617.286	787.280
Summe	6,617.014	6,038.74

Sektion IV = Sektionsreserve
 Abteilung IV/1 = Bildende Künste und Ausstellungen-Inland
 Abteilung IV/2 = Musik und darstellende Kunst
 Abteilung IV/3 = Fotowesen/Filmförderungsfonds
 Abteilung IV/4 = Filmwesen
 Abteilung IV/5 = Literatur/Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog
 Abteilung IV/6 = Jugendliteratur
 Abteilung IV/7 = Bildende Künste und Ausstellungen-Ausland
 Abteilung IV/8 = Kulturentwicklung/Kulturinitiativen

BÜG = Budgetüberschreitungsgesetz
 BVA = Bundesvoranschlag
 D = Darlehen
 Gen. = Genehmigung
 ÖFF = Österreichischer Filmförderungsfonds
 UT = Unterteilung

Zur Geschichte des Kunstberichtes



Der Kunstbericht des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst erschien zum ersten Mal im August 1971 und berichtete über die Kunstförderung des Bundes in den Jahren 1970/71. Da gibt es noch kein Inhaltsverzeichnis, keinen Index, keine Grafiken oder Budgetstatistiken. Der Umfang betrug zweizeilig geschrieben 48 Seiten. Seit dieser Zeit ist der Kunstbericht alljährlich erschienen, im Umfang - wie die Kunstförderung - gewachsen und nunmehr bei 295 Seiten angelangt. Inhaltsverzeichnis, Index, Grafiken und andere drucktechnische Hilfsmittel sollen den Kunstbericht auch in diesem Umfang lesbar machen.

Aus dem Vorwort zum Kunstbericht 1970-71

Der im folgenden der Öffentlichkeit vorgelegte Bericht über die Förderungsmaßnahmen im Zeitraum Mai 1970/Mai 1971 ist noch keineswegs ein Spiegelbild der skizzierten kulturpolitischen Auffassungen. Er kann aus zeitlichen Gründen nur die Ist-, nicht schon die wünschenswerten Soll-Resultate der Kunstförderung erbringen. Indem das Bundesministerium für Unterricht und Kunst aber hier - erstmalig - eine möglichst detailreiche Darstellung präsentiert, erhofft es sich aus allen Kreisen der Öffentlichkeit kritische Stellungnahmen und Hinweise, die der in Angriff genommenen grundlegenden Untersuchung zugutekommen sollen.

LEOPOLD GRATZ

Namensindex

Ablinger Peter	78	Altendorf Alf	180
Academia Vocalis Tirolensis	69, 248	Altendorfer Peter	135
Adamowicz Hildegard	6	Alternativkino Klagenfurt	105
Adneter Symposiums-Verein E.V.	174, 235	Alzinger Thomas	112
Adrian Marc, Prof.	147	Amadeus Verlag	128
Adrian-Engländer Christiane		Amalthea Verlag	128
Affiche	63	Amann Michael	78
AFÖ	113	Amanshauser Hildegund	193
Afro-Asiatisches Institut Graz	135	Ambitus-Gruppe für neue Musik	59
Afuhs Eva	6, 15, 168	Ambraser Schloßkonzerte	72
AGORA 1992	112	Ambros Gerda, Mag.	135
AIA Centrum	241	AME - Alkotars Művészeti Egyesület	236
AIACE - Associazione Italiana Amici Cinema d'Essai	91	Amman Gerhard	6
AICA	14, 191	Anatolischer Kulturverein	204
AICA, Prag	236	Andergassen Günter	78
Aichhorn Michael	18	Anderle Helga	147
Aichinger Elfi	78	Andraschek-Holzer Iris	6
Aichinger Oskar	78	Andric Branco	18, 106
Aigner Carl, Mag.	90	Androsch Peter	78
Aigner Rainer	6, 18	Angelitera	48
Aigner Rolf	96	Angelmaier Christa	100
Aigner Rudolf, Mag.	89	Anibas Martin	18
Aigner Ulrike	6, 198, 199	Antova Minna	6
Aigner-Kronheim Auguste	180	Appelt Sigrun	18, 88, 93
Ak Anatole	18	Appenzeller Claus	6
Akademie der bildenden Künste	193	Apt Salomon	156
Akademie Graz	68, 135, 174, 250	Arbeitsgemeinschaft Festival der Regionen	204
Akademischer Verein	242	Arbeitsgemeinschaft "Freies Lesen"	135
Aktion Film Österreich (AFÖ)	105, 204	Arbeitsgemeinschaft Internationale Astronomische Union	69
Aktionsradius Augarten	204, 209	Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal	67
Aktionstheater	56	Arbeitsgemeinschaft Kulturhaus Steyr	204
Aktionstheater Dornbirn	57, 204	Arbeitsgemeinschaft Ohrensausen	204
Alekto Verlag	128	Arbeitsgemeinschaft österr. Privatverlage	128
Alge Susanne	147	Arbeitsgemeinschaft Region Kultur	253
Almog Oz	18	Arbeitsgemeinschaft "Wild und Witzig"	63
Alpen-Adria-Alternativ	238	Architektenteam "Eichinger oder Knechtl"	178
Alpenweiber/Frauensee Aktiv '92	204	Arcus Ensemble	72
ALPHA/Frauen f.d.Zukunft	112	Arena 2000	63, 204
Alpinale Bludenz	112	ARGE Ästhetik der letzten Dinge	195

Namensindex

ARGE Bezirksmuseen	101	Austrian Filmmakers COOP	103
ARGE Drehbuch	106	Austrian Jazz Orchestra	59
ARGE für die 3. Studien- und Berufsinformationsmesse Innsbruck	135	Autonomes Frauenzentrum Innsbruck	209
Arge "Die Ästhetik der letzten Dinge"	212	Avgikos Jan	199
Arge Kulturgelände Nonntal	209	B. Ona	15
Arge Region Kultur	209	Bader Christine	100
Ariadne Press	157	Bader Simone	106
Ars Lyrika	242	Balaka Bettina	147
Art Party Gang	204	Balbach Art-Production	112
"Art-fan"	199	Baldasti Gerhard	6
Artel B. T.	246	Balkanmedia	238, 246
Artmann H. C.	145	Ban Isabella	6
Artner Norbert	168	Bär Peter Andreas	6
Artus Theater	248	Bara Hella	250
Arzberger Reinhard	18	Baranya-Steiermark Freundschaftsverein	235
Aschauer Angela	112	Baratta Heidi	18
Aschbacher Ute	6	Bargielski Zbigniew	78
ASIFA-Austria	106	Barta Ilsebill	195
Aspekte	62, 67	Barte Johann	122
Aspöck Ruth, Dr.	122, 145, 147	Bartel Christian	18
ASSET - Veranstaltungsberatung	135	Barth Johann	147
Association "Les Amis d'Austriaca"	135	Bartosch Elisabeth	135
ASSOS	204, 63	Bartussek Ruth, Dr.	214
Assoziation der Kunstkritiker und Theoretiker der Slowakei	240	Bartussek Walter	48
Assoziation der Kunstkritiker und Theoretiker Prag	236	Baska Andreas	78
Astuy Christy	18	Batke Hilde	18
Atelier Cinema Theater, Wien	57	Battisti Peter	18
Atelieregemeinschaft Lorenz-Mandl-Gasse	203	Bauer Zorah	106
Ateliertheater am Naschmarkt	48	Bauerntheater Tröstl	55
Atlas Press Publishers and Booksellers	157	Baum Andreas	72
Attersee Christian Ludwig	198	Baumgartner Augustin	122
Ausstellung "Autochthonous Architecture in Tyrol"	190	Baumgartner Herbert	100
Ausstellung "Cagnes sur mer"	176	Baumgartner Maria	18
Ausstellung "Die vergangene Zukunft"	176	Baumgartner Matthias	18
Ausstellung "Expressionistische Tendenzen nach 1945"	176	Baumgartner Susanne	180
Ausstellung Hermann Nitsch	176	Baumüller Heinz	183
Ausstellung "Stadtraum Wien"	190	Bayer Astrid	48, 72, 57
Ausstellung "Zeitschnitte 92"	176	Bayer Wolfgang	147
Austria Creativ	63	Bayer Wolfram	145
Austrian Art Ensemble	59	Bayerl Herwig	18
Austrian Film Commission	104	Bazile Bernard	200
		Beck Martin	15, 16, 183
		Beck Stefan	194

Namensindex

Becker Konrad	6,198	Birbaumer Ulf, Dr., Univ.Doz.	147
Becker Zdenka	240	Bischof Andrea	6
Becker Zdenka, Dipl.Ing.	147	Bischur Sonja	16,19
Beckermann Ruth	113	Bisinger Gerald	144,147
Bednarik Karl	18	Bitter Sabine	198,15,91,96
Beethoven Trio	72	Bjelik Martin	78
Begegnung in Kärnten	175	Blank Michael	6,19
Begusch Harald	106	Blaschke Georg	78
Belina-Waeger Uta	6,18	Blaskovich Marielies	148
Bender Wolfgang	18	Blau Anna	88
Benedikt Wendelin	147	Bliem Ernst	183
Bepperling Tina	19,198,199	“blimp“	102
Berger Gabriele	19	Blittersdorff Tassilo	168
Berger Rudolf	72	Block René	193,198
Bergstötter Maria	6	Blok-Kryzwoblocki Wojtek	19
Berka Emil Ladislaus	93	Blue Chip High Tech Music Academy	72
Bermann Tom	48,53	Bock Berthold	183
Bernatzik Bernard	6,19	Bodnar-Obholzer Eva	19
Berner Dieter	106	Bohatsch Erwin	19
Berner Franz	106	Böhlau Hermann Nachfolger, Verlag	122,128
Bernhardt Josef	19	Böhlau-Verlag	238
Bernsteiner Reinhard	6	Böhm Harald	19
Bertlmann Renate	112	Böhme Max	6,180
Berufsförderungsinstitut Oberösterreich	191	Böhmig Kristine	6
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ)	170	Bolius Uwe, Dr.	148
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs/Vorarlberg	175	Boll Waltraud	72
Berufsvereinigung der bildenen Künstler Österr. (BVZ)	171	Bolt Ronald	19,180
Beschar Elfriede	183	Boltanski Christian	179
Beyerl Josef	147	Bolterauer Christl, Dr.	19
Bibiana	244	Bonk Ecke	194,15
Bibliothek der Provinz	122,128,161	Borek Alexander	6
Bibliotheks- und Medienzentrum		Borek Johanna, Dr.	212
für Kinder-und Jugendliteratur	253	Borovnik Silvija	156
Biedermann Christa	106	Bosch Eva	6
Bielz Gudrun	101,183	Böszörményi Jeno	244
Biennale Istanbul	176	Boztepe Tuncay	180
Biennale Kairo	176	Bramböck Florian	78
Biennale Venedig	176	Brandauer Roland	148
Bildungshaus Salzburg St. Virgil	174	Brandl Gerhard	6
Bilgeri Hans	19	Brandl Gewalt	135
Binder Karin	183	Brandstätter Karl	183
Binder Wilhelm	122	Brandstetter Ingrid	6,19
		Brandtner Elfi	112

Namensindex

Brauer Timna	72	Camerata Academica	59
Braumann Berhard	19	Campa Peter	148
Braumüller Wilhelm, Verlag	122	Capella Cantabile	72
Braun Editta	107	Caramelle Ernst	194
Braun Fritz	19	Carinthia Universitätsverlag	122
Brauneiss Leopold	79	Carinthischer Sommer	71,248
Brausewetter Martin	19	Caritas, Internat. Helsinki Federation for Human Rights	235
Bree Uli	48	Cech Christoph	79
Bregenzer Festspiele	72	Cejpek Lucas, Dr.	122
Bregenzer Kunstverein	112,175	Center of Jewish Studies	240
Brehm Dietmar	113	Centre Georges-Pompidou	199
Brenner Forum	72	Cerha Friedrich	79
Bressnik Heiko	93	Cervenka Kurt E.	19
Bressnik Uwe	15	Chaimowicz Georg	20
Bretterbauer Gilbert	19,35	Chmelarz Martina	20,112
Breuss Lisi	168	Chor der KHG-Wien	241
Breznik Melitta, Dr.	148	Choralschola der Hofmusikkapelle	59
Biest Effi	209	Chorgemeinschaft Altlengbach	204
Broadlahn	217	Chorus Viennensis	86
Bronnen Barbara, Dr.	148	Choung-Fux	112
Bruck Peter, DDr., Univ.Prof.	135	Choung-Fux Eva, Prof	6
Brucknerfest / Ars Electronica	71	Christanell Linda, Mag.	90
Brunner Norbert	148	Christian Anton	7
Buchebner Walter Gesellschaft	68,135, 241, 253	Christof Steinbrenner	194
Bücher und Kunst-Galerie Kaffee	92	Chulalongkorn Universität	161
Buchkultur	133	Cibulka Karl Heinz	88,91,93
Buchkultur, Verlag und Zeitschrift	128	Cinematograph/Innsbruck	105
Buchkultur, Zeitschrift	122	Cinker Jose	217
Bünker Bernhard C.	148	City Cops	107
Burgenländische Festspiele/ Seefestspiele Mörbisch	70	Clemencic Consort	59,72
Burgenländische Forschungsgesellschaft	247	Clemencic René	79
Burgenländische Haydn Festspiele	70,204	Club Niederösterreich	122
Burgenländische Kulturzentren	173	Cmelka Helga	20
Burgenländische Kulturzentren für Theatergastspiele	66	Collegium Hungaricum	246
Burgenländisches Kulturzentrum Oberschützen	173	Collins Hannah	179
Burghart Manuela	194	Compagnia Rostella Baccofaldi	53
Burgspiele Hall	62,135	Compagnie Theater Manie	48
Büro diderot	209	Concilium Musicum Wien	73
Burtscher Renate	79	Consortium Montium	73,242
Bury Götz	6,19,168	Consulting für Kulturinitiativen	209
Cafe de Chinitas	48	COOP Himmelblau	190
Caliban's Kinder	48	Court Mark	251
Camera Austria - Forum Stadtpark	92	Coyne Nancy Ann	243

Namensindex

Crawford Sandra	7	Dermota Nicoletta	20
Crawford-Thurner Sandra	183	Dertnig Carola	20,198
Creative Sound Company	77	Dessewffy Anna Maria, Mag.	148
Cselley Mühle-Oslip	209	Detela Lev Leo	148
Csudai Ivan	241	Deuticke-Verlag	237
Culturzentrum Wolkenstein	68,77,135,204,209,201, 203	Deutsch Gustav	107
Cunst & Co	175	Deutsch Gustav, Dipl.Ing.	7,20
Curtis Alexander	107	Deutsch Johannes	7,100,180
Czell Dorothea	7	Deutsch/Schimek	16
Czenki Zsuzsanna	250	Dia Media	244
Czernin Franz Josef	155	Dick Inge	89,96
Czurda Elfriede, Dr.	154	Dickinger Martin	183
D'Uties Dutys	73	Didakta	237
Dabernig Josef	7	Die Bühne im Hof / Niederösterr. Donaufestival	57,209,53
Dachs Verlag	161	Die Laborantinnen	205
Daedalus	48, 193, 204, 209	Diederichsen Dietrich	199
Dafeldecker Werner	79	Dienz Georg	107
Dagdelen Canan	20	Diethart Ulrike	107
Dagdelen Canan, Mag.	10	Dirnhofer Veronika	7
Dance Screen Wien	112	Divadlo Korzo '90	244
Daniel Peter	7, 20,135,148	Dixon Richard S.	148
Danner Josef	20, 35	Doblinger Ludwig, Musikverlag	63
Dany Christine D.	144	Doinas Stefan Aug.	250
Dapunt Irene	20	Dokumentationsstelle für neuere österr. Literatur	123,136
Das Fenster	133	Domenig Günther, Arch.Dipl.Ing.	183
Das fröhliche Wohnzimmer - Edition	123	Domino Theater/Nescher	107
Das Kino/Salzburg	105	Donin Christoph	183
Daubenmerkl Sven	144	Doppler Horst Maria	7,20
Dauter Werner	7	Dorfner Oliver	20
Daviau Donald G., Prof.	148	Dorner Wilhelm	79
David Helga	135,244	Dorner Willi	107,244
David Presse	123	Dornik Werner	91
David Thomas Christian	79	Dornmayr Helmut	144
De Martin Waltraud	123	Douer Alisa	107
De Pauli-Bärenthaller Christine	7	Drachengasse 2, Wien	57,48
Dead Dog Gallery	195,196	Drama Wien	48
Degenhart Carla	20	Dramatisches Zentrum	63
Degn Helmut Christof	7	Drauflos Ötztaler Musik- und Kulturkollektiv	205
Deisenhammer Friedolin	20	Drava Nasa Knjiga, Unser Buch - Verlag	128
Demel Anna	79	Draxler Helmut	199
Denk Wolfgang	183	Dreindl/Steixner	107
Der Prokurist	135	Dreissinger Sepp	20,90
Derflinger Sabine	102,113	Dressler Peter	89,91,93,96

Namensindex

Dudesek Karel	107,183	Eigen-Art	205
Duo de Guitarras	73	Eigner Friedrich	21
“durch“	199	Eikon	14,243
Dürr Lydia	20	Eins Stefan	7,21,183
Durstmüller Harald	20	Eisenberger Christian	73
Dworak Andreas	183	Eisenhart Titanilla	7
Ebenhofer Walter	94	Eisenmann Therese	21
Ebensee, Filmfestival der Nationen	112	Eisler Alfred	79
Eberl Irma	20	Elefant-Kedl Christine	21
Eberwein Anita	45,73	Elisabethbühne Salzburg	53, 244
Echoraum	241	Endziulis Donatas Dir.	250
Eckart Buchhandlung	123	Enengl Josef	148,155
Eckhardt Friedrich	94,180	Engelbert Christine	79
Eder Angelika	7	Ensemble Die Reihe	59
Eder Eva	20	Ensemble “Die Vögel Europas“	73
Eder Othmar	7	Ensemble “Du Courage mon Pote“	53
Edition AMIDT Leuganey	157	Ensemble Hortus Musicus	59
Edition Atelier im Wiener Journal	123,128	Ensemble Klesmer	59
Edition Freibord	123,128	Ensemble Kontrapunkte	59
Edition Fundamental	123	Ensemble Kreativ	59
Edition Geschichte der Heimat	123	Ensemble Neue Streicher	59,73
Edition Graphischer Zirkel	123	Ensemble Pro Brass	59,73
Edition Kürbis	123	Ensemble Stripped Roses	73
Edition Limes	123	Ensemble Theater	47
Edition Neue Texte im Literarischen Forum Linz	123	Ensemble Wels	60
Edition Pangloss	132	Ensemble Wien 2001	60
Edition S	128	Ensemble Wiener Collage	60
Edition Splitter	123,128	Ensemble XX. Jahrhundert	60,73
Edition Thanhäuser	123,128,132	Erdheim Claudia, Dr.	123
Edition Umbruch	123,132	Erjautz Manfred	21,179
Edition Va Bene	128	Erlacher Dietmar	21
Effi Biest	92, 209	Ernst Elisabeth	21
Egender Manfred Lorenz	7	Ernst Gustav	145
Egerer Evelyne	7,15	Erostepost	136
Egerth Reinhold	7,21	Erotik Kreativ	112
Egger Herbert	21	Erste Wiener Kindergalerie Lalibela	209
Egger Michael	21	Ertl Fedo	21, 168
Egger Renate	148	Ertl Klaus	89
Ehrenberger Elisabeth, Mag.	144	Ertl Sabine	100
Eibel Stephan	148,155	Escribano Marie Therese	205
Eichberger Günter, Dr.	144	Essl Bruno	148
Eichberger Günther, Dr.	145	Essl Karlheinz	79
Eide Torill	163	Esslinger Astrid	21

Namensindex

Estermann Lorenz	7	Filmclub Kapfenberg	112
Eurocreation	250	Filmhaus Stöbergasse	243
Europa Verlag	128	Filmladen	105,112
Europäische Musikschulunion (E.M.U.)	67	Filmlokomotive	112
European Art Projects	240	Filmstudio "Vreme"	243
Eva & Co.	209	Filmtheater Allentsteig	113
Exenberger Gertraud, Tirol	57	Finder Ruth, Mag.	191
Exner Thomas	183	Findlinge	133
Experiment Theater am Lichtenwerd	48	Fink Tone	183
EXPO Sevilla	176	Firth Barbara	163
Export Valie	195	Fischbacher Gertrud	21
Extra Film	96	Fischer Henriette	102,112,113
Faast Barbara, Mag.	242	Fischer Judith	144,200
Falkner Brigitta	155	Fischer Thomas Heinz, Dr.	21
Falter	129	Fischer Tina	184
Famler Walter	148	Fischnaller Peter	7
Farmer Judy	73	Fitzke Fritz	205
Fasching Bernd	183	Fleischanderl Karin	156
Faschinger Lilian, Dr.	145	Fleischer Ludwig Roman	148,156
Faust Martina	88	Fleischmann Norbert	21,184
Federle Helmut	198,199	Fleissner Richard	15,21,198, 199
Fehr Peter Stefan	21	Flicker Florian	107
Fehringer Maria	156	Flois Herbert	184
Feiersinger Werner	177,180	Floredo Michael	79
Feldhofer Herbert	79	Flos/Karasz	107
Feldmann Jeanette	7	Fluß - NÖ Fotoinitiative	92,205,249
Fellerer Gottfried, Prof.	7	Flutlicht Verlag	132
Fellerer Gotthard	21	Foerch Cornelia	184
Ferdiny-Hoedemakers Constance	7	Föhn	133
Ferk Janko	145	Fölser Walter	21
Fest in Hellbrunn	71	Food on wheels	205
Festival "Mitte Europa"	249	For Art	7,88,171
Festival St. Gallen	71	Forstenlechner Eva	45,79
Feuerstein Thomas	21	Forum für lebendige Gestaltung	48
Feuerwerk Kulturinitiative	246	Forum Mödlinger Bühne	53,57
Fian Antonio	144	Forum Sozialwissenschaftliche Forschung	212
Fian Helmut	7	Forum Stadtpark Graz	136, 174, 196
Fichtinger Maria	73	Forum Stadtpark Graz/Musikreferat	68
Fieber Andreas	107,183	Forum Stadtpark Graz/Theaterreferat	54
Fiedler Elisabeth	196	Forum Wien, Arena	203,209
Film Büro	102	Foto Forum/Südtiroler Gesellschaft für Photographie	92
Filmbühne Mödling	112	Fotoforum West	92
Filmclub Dornbirn	105	Fotogalerie Wien	92,243

Namensindex

Fotogruppe ad oculos	88	Füssel Dietmar	149
Fotohof Galerie	249	Füssl Karl Heinz	79
Fousek Gerhard	184	Gabmayer Anton	80
Frankfurter Bernhard	107	Gahl Annelie	73
Franz Hannes	15	Galeria Art deco	236
Franz Kafka-Gesellschaft	238	Galerie & Edition Thurnhof	124,129
Franz Kurt	145	Galerie 5020 Salzburg	36
Franz Liszt Gedenkmuseum	247	Galerie bei den Minoriten, Graz	36
Franz Schmidt Gesellschaft	63	Galerie Chobot	35
Franz Schubert Konservatorium	78	Galerie Christine König	35
Franz Xaver	184	Galerie Donaauraum	36
Frauen Kammerorchester	60,242	Galerie Faber	92
Frauen Kammerorchester von Österreich	73	Galerie Fotohof	92
Frauenfilminitiative	136,243	Galerie Freiburger, Mürzzuschlag	36
Fraueninitiative Fabrik	210	Galerie Griss Eva	174
Frauenkammerorchester	62	Galerie Grita Insam	35, 92
Frauensolidarität	171	Galerie Hein/Reiter	203
Frechberger Thomas	148	Galerie Hubert Winter	92
Freibord	133	Galerie in der Stadtinitiative	236
Freie Bühne Wieden	49	Galerie Knoll	35
Freie Produzenten Tanz	57	Galerie Krinzing, Wien	35
Freiler Thomas	89,94,96	Galerie Lang	35
Freund Susanne	107,113	Galerie Lendl	92
Freund Susanne, Mag.	136	Galerie Lindner	35,235
Freundlich Elisabeth	155	Galerie "M", Linz	35, 236
Frey Konrad, Arch.Dipl.Ing.	184	Galerie Medienkunst	205
Frieberger Rupert Gottfried	79	Galerie Medienkunst Tirol	175
Friedl Hans	107	Galerie nächst St. Stephan	35
Friedl Peter	7	Galerie Orms/Innsbruck	35
Friedl-Exenberger Petra	79	Galerie Pohlhammer/Steyr	35
Friedrich Ernst und Eleonore	176	Galerie Rosegg	136
Friedrich Peter	214	Galerie Rythmogram	36
Fritschi Andre	7	Galerie St. Barbara	62,69
Fritz Marianne	144	Galerie Stadtpark Krems	36,205
Fritz Martin	107	Galerie Theuretzbacher	36
Frömel Gerhard	22	Galerie Trabant	36
Fuchs Agnes	184	Galerie Vitavin	236
Fuchs Bernhard	88	Galerie Welz	124
Fuchs Christian	79	Galerie Winter	36
Fuchs Dieter	168	Galerie Zeitkunst, Kitzbühel	36
Fuchs Mathias	184	Galerie Zell am See	36,136
Fukatsch Heinz	22	Gallee Ilia	16
Furrer Beat	79	Gamauf Susanne	7

Namensindex

Gammer Hermann	124	Gmundner Festspielverein	173
Ganahl Rainer, Mag.	184	Göbel Heinz, Mag.	184
Gang Art	49,210	Goessl Anette	8
Gangl Harald	7	Goldgruber Michael	22
Gangl Sonja	22	Goldner Martina	89
Ganglbauer Petra	149,154	Golz Dorothee	22
Gasser Christian	7	Götz Ferdinand	168
Gasteiger Jakob	16,22,34,184	Gradischinig Ernst	22
Gaststubenhöhle Wörgl	57	Graf Alfred	8,22,34,168
Gebhartl Harald	144	Graf Franz	15,22,34,184,198,199
Gegenwart	133	Graf Susi	107,112,113
Geiger Günther E.	124,149	Graf-Wintersberger Astrid, Dr.	145
Geiger Marcus	198	Grafenegger Schloßkonzerte	70
Geissmar Christoph	195	Grafl Franz	102,107
Gemeinschaft afrikanischer Studenten in Österreich	205	Grassl Gerald	149
Gemeinschaft Bildender Künstler	171	Grassl Herbert	80
Georgiou Penelope	102,113,198,199,212	Graumann Theater	49
Gernot Wolfgang	80	Graymalkin	73
Gerstl Elfriede	145	Grazer Autorenversammlung	136
Gesellschaft der Banater Historiker	239	Grazer Komödie - Steir. Tourneetheater	54
Gesellschaft der Filmfreunde	106	Grazer Kulturvereinigung	137
Gesellschaft der Freunde der Kärntner Landesgalerie	175	Grazer Kunstverein	193
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz	92,174,236	Gredler Rupert	22
Gesellschaft der Kunstfreunde	205	Greissing Heinz	8
Gesellschaft der Kunstfreunde, Kleine Galerie	22,171	Grillparzer Gesellschaft	124,137
Gesellschaft der Lyrikfreunde	124,136	Grimm Michael	107
Gesellschaft der Musikfreunde	60,62	Gröhs Wolfgang	80
Gesellschaft Fotogeschichte und Fotodidaktik	92	Grosch Johann jun.	184
Gesellschaft für elektroakustische Musik GEM	73	Groschup Sabine	108,112,214
Gesellschaft für Film- und Kommunikationswissenschaft	106	Grosz Fritz	16,108
Gesellschaft für Filmtheorie	104	Gruber Gabriele	8
Gesellschaft für Massen- und Machtforschung	171	Gruber Karl Heinz	80
Gesellschaft für Musiktheater	63	Gruber Michaela	8
Gesellschaft zur Förderung moderner Kunst	171	Gruber Sabine, Mag.	149
Gewerkschaft Kunst, Medien, Freie Berufe	248	Grünling Karl	8
Giannone Helma	149	Gruppe 02, Roßstall	203,210
Gingrich Michael	149	Gruppe 80	47
Gisinger Arno, Mag.	89	Gruppe 508	137
Gitarrenstiftung Brünn	241	Gruppe Dokumenta	49,73,137
Glass Krzysztof, Mag. Dr.	235	Gruppe freie Kulturarbeit Hall	205
Gleich Johanna	7	Gruppe Geierwally	205
Gloria Theater	49	Gruska Viliam Jan	241
		Gsaller Harald, Mag.	88,91

Namensindex

Gschöpf Kitty	90	Harauer Robert, Mag.	213,214
Gschwandtner Walter	22	Harell Marte	112
Gstaettner Egyd	149	Harranth Wolf	149
Gstettner Herbert	49	Hartinger Ingram	124,149
Gumpa Hund/Jazz Klub Reutte	62	Hartl Bruno	80
Gustav Mahler Jugendorchester	60,241	Hartlauer Hilde	8
Gutenberger Gerhard	180	Hartlauer Thomas	22
Gutenbrunner Brigitte	149	Hartzell Eugene	80
Guttman Michael	198	Haslinger Josef, Dr.	149
Gwiggner Bernhard	8	Haugova Mila	149
Gyldendal Norsk Forlag	157	Hauptverband des österr. Buchhandels	124,137,161
Györfly Miklos	156	Haus der Architektur	92,191,249
Haags Gemeentemuseum	170	Haus der Architektur Graz	174
Haas Aziza	80	Haus der Kunst Brunn	236
Haas Georg Friedrich	80	Haydn Sinfonietta	60
Haas Rudolf	22	Haymon Verlag	129
Haas Waltraud	137,149,154	Hazelwander Karin	8
Haberl Margarethe	8,22,34	Hazod Michael	80
Haberpointner Alfred, Mag.	184	Hebbel Friedrich Gesellschaft	137
Habringer Rudolf	149	Heer Johanna	112,114
Habsburg Recycling Wien	57	Heide Heidi	94
Hacker Melissa	108	Heidegger Günther Georg	8
Hackl Erich	156	Heindl Anna	8
Hackl Franz jun.	73,80	Heinrich Katharina	8
Hackl Wolfgang	102	Heinrich Maggie	108
Hadji-Culea Cristian	250	Heinzel Günther	108
Hafner Fabjan	144,156	Heinze Lothar	184
Hager Ekkehard	53,57	Heiß Johann	149
Hahn Friedrich	137	Helfer Monika	144
Hahnenkamp Maria	22	Hell Bodo	149
Haid Hans	108	Heller Rudolf	8
Haider Edith	149	Hengstler Willi	108
Haider Ilse	15,16,94	Hentschläger Kurt	109,214
Haider Siegfried	80	Herar René	22
Haintz Michelle, Dr.	8	Herbst Werner - Herbstpresse	124
Hakel Hermann Gesellschaft	124,137	Herbst Werner	149
Halkort Monika	108	Hermagoras Verlag -	
Hammel Johannes	108	Mohorjeva Zalozba	129,132,238,246,124
Hammerstiel Robert	89	Hermann Wolfgang, Dr.	144,145
Hanghofer Wolfgang	8	Herndler Christoph	80
Hannibal Verlag	129	Heschmat Behruz	8,22
Hänsel Bernhard	22	Heuer Johannes	8
Harather Karin	8	Hiebler Gerhard	101

Namensindex

Hiebler Sabine	89	Hörl Edwina	180,182
Hiebler/Ertl	112	Houf Marcel	112
Hikade Karl	8	Hovorka Hans, Dr. Univ. Doz	212
Hil de Gard	168	Hribernig Waltraud	196
Hinger Barbara, Mag.	145	Huber Bernadette	8
Hinker Gottfried	8	Huber Christine	150
Hinterleithner Wilhelm	22	Huber Dieter	23,89
Hirsch Frieda	149	Huber Erich	8
Hirst Damien	179	Huber Lisa	8
Hirtl Claudia	22	Hübl Alexander	9,23
Hirtner Klaus	150	Hübler Christian	49,194
Historicka Revue	239	Hübner Dorothea	50,74,80
Hiti Max, Dr.	150	Huemer Markus	89,96,150
Hitz Franz	8,15,23	Huemer Peter	185
Hnidek Leopold	124	Humer Egon	108,112,114
Hochstrasser Alois, Prof.	241	Hundsichler Gottfried	16,180
Hodel Martin	8,23	Husiatynski Heinz	23
Hoeck Richard	179,198, 199	Hüttenegger Bernhard	145
Hofbauer Helga	112	ID Art Consulting	68
Hoffmann Eva	8	IG - Kultur Österreich	210
Hoffmann Peter Gerwin	184	Iglar Rainer	91
Hofmann G. M.	145	IGNM	243
Hofmeister Werner	23	IKUS - Institut für Kulturstudien	193
Hofstätter Michael	178	Im Puls, Kulturverein	69, 205
Hofstetter Kurt	184	Imb Rainer W.	108
Hohenbüchler Christine	8,177	Immervoll Friederike	23
Hohenbüchler Irene	8,23,177	Initiative Niederösterreichischer	
Höbbling Wolfgang, Mag.	184	Musikschullehrer und Musikschullehrerinnen	66
Höldrich Robert	80	Inn	133
Holik Johannes	80	Innenhofkultur, Verein	210
Hollegha Wolfgang	184	Innerhofer Franz	145
Holleman Bernhard	8	Innsbrucker Fotoschau	92
Höllner Barbara	8,23,185	Innsbrucker Kellertheater	56,57
Hollinetz Klaus	73	Innsbrucker Zeitungsarchiv	137
Holroyd-Reece Gitta	150	Innviertler Theateraufstand	53
Holub Barbara	89,96	Institut für Germanistik	124
Holzhausen Johannes	108	Institut für interdisziplinäre Didaktik	213
Holzinger Daniela	185	Institut für Kommunikations-Planung	124
Holzknacht Andreas	8	Institut für kulturelles Management	249
Honetschläger Edgar	185	Institut für Kulturstudien	212
Hönlinger Susanne	108	Institut für Kulturwissenschaft	249
Hora Verlag	129	Institut für mitteleuropäische Kultur und Politik	240
Horakova Tamara	91	Institut für Österreichische Musikdokumentation	64

Namensindex

Institut für Österreichkunde	137	Jahrman Margarete	180
Institut Kultur	246	Jakob Enrico Johann	54
Intart Biennale	205	Jan Mojca Zoran	248
Inter Pan Music	241	Jandl Ernst	30
Inter Thalia Theater	47	Jann Petra	9
Interart Festivalcenter	240	Jaritz Horst	168
Interessengemeinschaft alternative Kunst und Kultur	212	Jarmann Daniel	23
Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit	64,77,213	Jasbar Helmut	80
Interessengemeinschaft oberösterreichischer Autoren	124	Jascha Heribert, Mag.	185
Interessengemeinschaft österr. Autoren, Region Kärnten	137	Jascha Johann	23
Interessengemeinschaft österr. Autoren/innen	137,124,129	Jaschke Gerhard	150
Interessengemeinschaft alternative Kunst und Kultur	171	Jatzek Gerald, Dr.	150,154
Interessengemeinschaft Niederösterreichischer		Jazzatelier Ulrichsberg	67,173,203,241
Komponisten	66	Jazzclub Salzburg	67
Internat. Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen	171	Jazzfestival Raab	71
Internat. Kammermusikfestivals Austria	249	Jedovnický Eugen	80
Internat. Musikfestival Brünn	240	Jelinek Robert	89,96
Internat. Partnerschaftring Hartberg	241	Jencic Lucka	156
Internat. Sommerakademie für		Jencic Lucka, Dipl.Ing.	145
bildende Kunst Salzburg	92, 250	Jenull Franz	23
Internat. Sommerakademie Mozarteum	248	Jerschowa Marion, Dr.	145
Internat. Sommerakademie Prag-Wien-Budapest	249	Jewish Welcome Service	239
International Theatre	49	Jocher Thomas	9, 23
Internationale Erich Fried Gesellschaft	137	Johannsen Ulrike	9
Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM)	64	Jonas Verlag für Kunst und Literatur GmbH	92
Internationale Heinrich Schütz-Gesellschaft	69	Jonke Gert	144
Internationale Lenau Gesellschaft	138	Josef Dieter	9,23
Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft	67	Jozsef Attila Theater	244
Internationale Schönberg Gesellschaft	64	Juan Elisabeth, Mag.	180
Internationale Sommerakademie Salzburg	174	Jud Reinhard	108
Internationale Stiftung Mozarteum	67	Judenburger Sommer	62
Internationale Viola Gesellschaft	64	Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung	240
Internationaler Fritz Kreisler Wettbewerb	64	Jüdisches Museum Hohenems	205
Internationaler Wettbewerb für Violoncello	68	Jüdisches Museum Theresienstadt	247
Internationales Dialektinstitut	213	Jugend musiziert	68
Internationales Hörspielzentrum	138	Jugend und Volk	162
Internationales Kulturzentrum Krakau	246	Jugend und Volk, EditionWien, Dachs Verlag	124,129
Internationales Institut für Jugendliteratur		Jugendmagazin Perplex	236
und Leseforschung	162	Jugendmusikfest Deutschlandsberg	71
Intro Graz Spection	205,210	Jugendstiltheater Neue Oper Wien	49
Ivancsics Karin	150	Jugendtreff Creatique	205
Ivic Martin	23	Jugendzentrum Treff	205
Jäger Gerhard	144	Junges Orchester	60

Namensindex

Jungwirth-Schmeller Martha	180	Katzensteiner C. Andrea, Mag.	150
Jura Soyfer Gesellschaft	64	Katzinger Karl	101,108
Jura Soyfer Theater	47	Katzmayr Mario	89,96
Jürgenssen Birgit	23,194, 94,180	Kaufmann Angelika	9,23
Jurtitsch Richard	9,23	Kaufmann Dieter	80
Jutz Gabriele	112	Kaya Anita	81
K. und K. Experimentalstudio	64	Kazmierczak Elzbieta, Dr.	138
KA EM 2 EIN	54,57	Kedl Rudolf, Prof.	185
Kabarett Niedermair	49,77	Kees Erich, Prof.	94
Kabas Robert	23,185	Keller Anna	125
Kacianka Reinhard	113	Kempff Christa	9
Kaindl Kurt, Dr.	91	Kempinger Herwig, Mag.	94,96
Kaip Günther	150	Kempinger Krista	150
Kaiser Gerhard	9	Kern Elfriede	144
Kalendarium Wies-Kürbis Wies	124,210	Kerschbaumer Marie Therese, Dr.	145,150, 155
Kalich-Verlag	237	Kienast Ignaz	24
Kaligofsky Ad	16	Kienast Josef	125
Kaligofsky Werner	15	Kiener Wilma	108,112
Kalnein Heinrich	74	Kienesberger Johann	24
Kalnoky Alexandra	108	Kientzl Karin	144
Kaltenbacher Karl	9	Kienzer Michael	24, 34
Kaltner Martin	108	Kilic Ilse	150,155
Kammermusikfestival Austria	70	Kilic Kenan	101,108
Kammermusikfestival Lockenhaus	70	Kinast Karin	150
Kampl Gudrun	185	Kinder- und Jugendfestival NÖ	70
Kandl Johanna	198,199,236	Kindersommerspiele Herzogenburg	70
Kandl Leo, Prof.	88,94	Kindertheater Wundertüte	49
Kapoun Senta	163	Kino Kitty	112
Kappacher Walter	150	Kiskililla Theater	109
Kaps-Gabler Heide	163	Kislinger Peter	194
Karasz Janos, Mag.	191	Kitzberger Michael	109
Kargl Reinhard	112	Kitzbichler Johann Georg	74
Karlbauer Klaus	108	KIZ/Graz	105
Karlsuniversität Prag	237	Klagenfurter Ensemble	55,57
Karner Andreas	16	Klanggarten, Verein	109
Karner Axel	150	Klangforum	60
Kärntner Schriftstellerverband	138	Klangforum Wien	74
Karny Thomas	144	Klangtheater	64
Karova Darina	244	Klein Alex	9,24
Karpandzic Vesna	23	Klein Evelin, Dr.	24
Kassner Rudolf Gesellschaft	125,138	Klein Rudi	214
Katholische Hochschuljugend Wien	93	Kleine Galerie, Wien	36
Katt Michael Christian	150	Kleine Komödie	77

Namensindex

Kleines Theater Salzburg	53,57	Koptschalijski Elena	9
Kleinlercher Armin	180	Korab Nikolaus	90
Klement Robeert	150	Koralm Fotogalerie	93
Kletter Gabriele	162	Kordon Renate, Mag.	185
Klobassa Ulrich	103	Koref Ernst-Stiftung	173
Klocker Hubert	199	Korn Werner	24
Klopf Karl Heinz	15,185	Korschil Thomas	109,114
Klucaric Claudia	9	Kosar Walter	49
Knapp Radek	144	Kovacic Ernst	81
Knaus Helmut	24	Kovacsics Adan	156
Kneifl-Wölzl Edith, Dr.	150	Kövary Georg, Prof.	150
Kneihsl Erwin	198, 198, 199	Kowaljow S. A.	250
Knipp Margit	109	Kowanz Brigitte	185
Knoll Galerie Budapest	236	Kowanz Karl	24
Koch Markus	178	Kowarik Ingrid	9
Köchl Alois	9	Kracher Wolfgang	24
Köck Harald	24	Krahberger Franz	151
Kofler Gerhard	145,155	Krajciova Susanne, Dr.	249
Kogler Peter	9,200	Krakora Andrea	109
Koglmann Franz	74,81	Kraßnig Friederike	125
Kohlbauer Heinz	74	Kraus Barbara	74
Kohout Andrej	185	Kraus Elisabeth	94
Koinegg Johann	94	Krawagna Suse	9
Kolb Spallo	9	Krayem Awad	185
Kölbl Walter	15,24	Krbavac Karl Wilhelm	81
Koller Christian	9	Kreatives Visuelles Theater	49
Komitee Wettbewerb für Violoncello	241	Kreidl Margret	144,151
Kommunikationszentrum "Die Brücke"	210,242	Kreihöfer Christian	74
Komödienspiele Porcia	71	Kremser Literaturforum	125
Konecny Hannes	81	Kren Kurt	24,112
Konferenz der österreichischen Musikschulwerke	67	Kreuz Maximilian	81,86
König Adelheid Anna	144	Kriesche Richard, Prof.	94,185
König Kasper	198	Kriterion-Verlag Bukarest	240
Königstein Georg	24	Kruspel Rudi	24
Königstein Walter York	185	Krystufek Elke	9,15,198,199
Konrad Aglaia	89,94,96	Kubelka Friedl	89
Konrad Hedy	185	Kubelka Peter	114
Konstantinov Wenzeslav	156	Kubizek Wolfgang R.	81
Kontaktlinse, Verein	210	Kuhn Gabriel	125
Kontaktlinse/Kontaktna Leca	205	Kuhner Herbert	145,151,155
Konzerthausgesellschaft	241	Kühr Gert	81
Kopf Willi	24	Kult-Ur-Sprünge	201
Köppl Albert	9	Kult/Um, Kultur & Umweltwerkstatt Krems	210

Namensindex

Kultur am Land	205	Kulturverein Transit	175,206,210
Kultur im Gugg	210,244	Kulturverein Transmitter	206
Kultur ohne Grenzen	249	Kulturverein U.S.W.	206
Kultur- u. Fremdenverkehrsverein Atelierhäuser	236	Kulturverein Vöcklabruck	67,210
Kultur- und Managementzentrum Polsenz Hof	249,251	Kulturvereinigung KUGA	210
Kulturfabrik Kufstein	210	Kulturvereinigung Oberschützen	66
Kulturforum Dornach-Auhof	67,206	Kulturvermittlung Steiermark -	
Kulturforum Villach	138,210	Kunstpädagog. Institut Graz	93,206
Kulturgelände Nonntal	113,203	Kulturvermittlung Steiermark	248
Kulturverein Alt-Laxenburg	203	Kulturwerkstatt Tulln	210
Kulturgelände Nonntal	206	Kultury Život	239
Kulturgemeinschaft "Der Kreis"	125	Kulturzentrum bei den Minoriten	206
Kulturgruppe Villa Adlerstein	138	Kulturzentrum Bierstindl	210
Kulturinitiative Außerfern Huanza	210	Kulturzentrum Utopia	242
Kulturinitiative Bad Zell	210	Kummer Sylvia	9
Kulturinitiative Bleiburg	210	Küng Hans	199
Kulturinitiative Bollwerk	210	Kunst Halle Krems	66,211
Kulturinitiative "Feuerwerk"	206	Kunst im Keller	203,211
Kulturinitiative Kunst Dünger	138	Kunst und Kultur Raab	211,242
Kulturinitiative Stubai	62, 69, 138, 206	Kunst Vertikal	175
Kulturinstitut an der Joh. Kepler Universität	173	Kunst Werk	49,171
Kulturkontakt-Kontaktstelle für Kulturförderung	93	Kunst Werkstatt Graz	174
KulturKontaktpräsentation	251	Kunstforum Millstatt	174
Kulturkreis Gallenstein	240	Kunsthalle Budapest	235
Kulturkreis Hohenems	175	Kunsthalle Exnergasse	171,195
Kulturkreis St. Gallen	62	Kunsthalle Innsbruck	175
Kulturkreis Völkermarkt	210	Kunsthalle Ritter	195
Kulturministerium Bukarest	247	Kunsthalle St. Gallen	170
Kulturpavillon Breitenbach	210	Kunsthause Horn	250
Kulturring Schwarzenberg	236	Kunsthistorisches Institut der Universität Graz	191
Kulturverein Bierjockl	206,138	Kunstlabor FIX	195
Kulturverein Grenzgänge	210	Künstlergemeinschaft Südtirol	170
Kulturverein Hietzing	206	Künstlergilde Salzkammergut	173
Kulturverein Kanal	203,210	Künstlergruppe Hofmann - Roithner - Jurtitsch	171
Kulturverein Kapu	206,210	Künstlerhaus Stuttgart	199
Kulturverein Kino Ebensee	210	Kunstmanifest - Kunstbüro Burgenland	196
Kulturverein Krüppelschlag	203	Kunstmanifest Kunstbüro	9
Kulturverein NUR Schrec	206	Kunstraum Buchberg	172
Kulturverein Schielleiten	242	Kunstverein Augenblicke	244
Kulturverein Schloß Goldegg	203,210	Kunstverein für Kärnten	175
Kulturverein Schreams	210	Kunstverein Gegenspielplan	49
Kulturverein Teatanic	206	Kunstverein Kärnten	195
Kulturverein Theater Studio/Matysek	57	Kunstverein Kärnten, Intart	247

Namensindex

Kunstverein Paradigma	173	Lehner Andreas	196
Kunstverein Wien	138	Lehner Thomas	214
Kunstverein You never know	203	Leibetseder Florian	146, 151
Kunstwerkstatt Graz	206	Leidenfrost Ges.m.b.H.	138
Kunstwoche Grafenschlag	206	Leimgruber Gerald	181
Kunzmann Andreas	24	Leinfellner Christof	185
Kurdisches Zentrum	211	Leinfellner Henriette	25,34
Kurowski Stepan	151	Leitner Paul Albert	94
Kuruk Mariuz	179	Leitner-Gründberg Rudolf	25
Kurz Sigrid	16,24,185	Leixl Gerhard	181
Kusej Martin	49	Lelkes Peter	235
Kutrowatz Eduard	81	Lemberg Werner	81
Kytka Leopoldine	112	Lenart Branko jun.	94
La Capella Vienna	60	Lenes Hans	25
Lackner Christina	24	Lepka Hubert	54
Ladstätter Florian	9	Lerch Paul/Projektgruppe Asynchron	109
Laimer Helmut	9	Lerperger Renate	151
Lajta Esther Maria	162	Les Amis du Roi des Aulnes	138
Lalouschek Elisabeth	24,180	Les Menestrels	60
Lampalzer/Neuwirt	7	Lesak Frantisek, Prof.	185
Lampert Hubert	185	Lesowsky Wolfgang	112
Landesgalerie Oberösterreich Linz	195	Letonja Helge	74
Landestheater Linz	47	Leutgeb Klaus	74
Landesverband der niederösterreichischen Kunstvereine	172	Leutner Georg	181,185
Landesverband für außerberufliches		Levent Aydin	186
Theater in der Steiermark	211	Levent More	186
Landstrich	133	Lex Liszt 12	240
Lang Bernhard	81	Leykam Buchverlag	129
Langer Isabella	25	Libraries of the mind	125
Langheinrich Ulf	109,112	Lichtblau Albert, Dr.	253
Larcher Peter	34,25	Lichtenegger Renate	109
Larcher Thomas	74,81	Liebhart Wolfgang	74,81
Larl Rupert	94	Liedl Klaus	25
Lasselsberger Rudolf	151	Lienbacher Ulrike	25
Laterna Magica	109	Lienzer Wandzeitung	138
Laubner Josef	9	Ligeti Lukas	81
Lauermann Herbert	81	Lighthart Theo	109
Lauf Cornelia	199	Lilarum	49,57
Lauterer Walter, Mag.	206	Lindenbauer Alois L.	9
Lava	171	Linder Max	114
Lebenshilfe Niederösterreich	206	Link Herbert	109
Lechner Franka	9	Linke Gert	25
Lechner Michael	9,25	Linzer Kellertheater	53

Namensindex

Linzer Landestheater	62	Lutz Christian	15
Linzer Veranstaltungsgesellschaft	60,62	Maak Renate	186
Lipp Bruno	25	Macek Barbara	151
Lipus Florjan	144	Machalek Alois, Dr.	247
Lissy Christoph	9	Macheiner Dorothea	146,151
List Niki	109	Macher Rudolf	10
Literarische Gesellschaft	125,138	Macketanz Christian	10,25
Literarische Verwertungsgesellschaft, LVG	138	Mackwitz Hans Werner	114
Literarischer Arbeitskreis an der Universität Klagenfurt	139	Maderthaner Franziska	10
Literarischer Kreis Traismauer	125,139	Maerz, Vereinigung für Künstler und Kunstfreunde	173
Literatur aus Österreich	133	Magnus Rosita, Prof.	10
Literatur und Kritik	133	Maier Hannes	10
Literaturverein VIZA	139	Maierbrugger Arno, Mag.	125
Literaturverlag Droschl	239	Mairer Jutta	81
Literaturverlag Droschl Maximilian	129	Makari Christian	89
Litschauer Maria Theresia	25,89,94,96	Malfatti Nino	25
Lixl Sonja	25,34	Malfatti Radu	82
Ljubanovic Christine	186	Malin Gerold	25
Lobnig Hubert	9,89,94,96	Maller Wilma	74
Local-Bühne Freistadt	106	Mancusi Guido	82
Localbühne Freistadt	211	Manker Paulus	90,109
Löcker Gottfried	25	Manowicz Sascha	112
Löcker Verlag	129	Manuskripte	133
Loers Veit	195	Marazov Ivan, Prof. Dr.	237
Loewit Georg	25	Marchel Günter	10,26
Löffler Sigrid, Dr.	158	Margreiter Christine	214
LOG	133	Margreiter Dorit	199
Logothetis Anestis	81	Marian Johannes	74
Logothetis Julia	25	Markart Mike	144
Loidl Christian Peter, Dr.	146	Marketing Dienst	125
Loidolt Walter	56	Marot Josef	26
Loisy Jean de	199	Martha Marion	10
Lojen Gerhard	10	Marthé Peter Jan	82
Looock Ulrich	198	Martin Gottfried	82
Lorenz Otto	186	Märzendorfer Claudia Romana	26
Losch Thomas	151	Masaryk-Universität Brunn	237
Löschel Hannes	74,181	Mascha Michael	101,109,112
Louis Lore	193	Mashayekhi Nader	82
Loundon Michael	178	Mathes Gabriele	109
Luef Bernd	81	Matschiner Kristin	186
Luger Sabine	25	Matt Hubert	10
Lummersdorfer Leopold	101	Matysik Grzegorz	146,239
Lundberg Robert	151	Maun Patrick	101

Namensindex

Maurer Dora	109,112	Moderna galerija Ljubljana	235
Maurer Ewald	26,91	MOKI-Theater	245
Maurer Manfred	146,151	Molacek Rudy	95
Mauth Gisela	186	Molden Ernst	144
Mautner Michael	82	Mölk Franz	26
Maxera Franz	26	Mollik Birgit	10
May Monika	49	Molling Claudius	10
Maya Heinz Peter	26	Momento-Intercambio Culturel France/Portugal	139
Mayr-Hantsch Daniela	10,26	Montree Leos	10
Mayrus Wilfried	26,89,181	Mooslechner Johann	26
Mazzuchelli Peter	109	Moravitz Erwin	26
Medienagentur Salzburg	103,106	Moro Franz	26
Medienkunst Innsbruck	113	Mosca-Bustamente Lidio, Dr.	151
Medienwerkstatt Wien	113,114,106	Moschik Melitta	10,26
Meierhofer Christine	214	Moscouw Michaela	95,198
Meißnitzer Heidi, Mag.	213	Moser Elisabeth	26
Meisterle Walter	10,26	Moser Leopold	108
Meixner Herbert	112	Moser Maria	186
Mejchar Elfriede	91,94	Moser Nikolaus	186
Melker Sommerspiele	70	Moser-Wagner Gertrude	109
Melos Ensemble	60	Mosetig Maurus	54,206
Menasse Robert, Dr.	146	Moskauer Mozart-Verband	246
Menhardt Moje	26,186	Mostböck-Huber Edith	10
Mentl Wernar	26	Motycka Martin	10
Mer Marc	10,186	Movimiento	106
Meran Cornelia	109	Mozart Company	60,62,64
Merbod Verlag	1	Mozartgemeinde Klagenfurt	68
Messing Network	206	Mühl Otto	195
Messner Janko	245	Mühlbacher Christian	82
META	113	Mühlviertler Heimatblätter	133
Metske kulturene stredisko	245	Müller Otto Verlag	129
Metzler Hanno	10	Müller Walter	144
Meyrath Marcel	146	Müllner-Bulart Gerhard	26
Mezzanin Theater Graz	55	Multikulturelles Zentrum	207
Miklin Karlheinz	74	"Multimedia"	102
Milasowszky Norbert	102	Mundharmonikachor Laakirchen	74
Mirtl Walter K.	94	Murai Andras	250
Misera Lisi	10	Museum "Bulgarien und die slawische Welt"	235
Mit der Ziehharmonika	133	Museum der Wahrnehmung (MUWA)	211, 213
Mitterhuber Peter	206	Museum Fridericianum/ Documenta	170
Mlada fronta-Verlag	237	Museum Moderner Kunst	238
Mlenek Hannes	10,26	Museum Moderner Kunst Passau	170
Mobiles Kindertheater	49,74	Museum ukrainische Kultur Svidnik	235

Namensindex

"museum in progress"	199	Neue Wiener Wanderbühne	50
Museums- und Kulturverein Kaisersteinbruch	235	Neues Musikforum Viktring	68
Museumsverein Werfen	174	Neues Musiktheater Salzburg	245
Music for Visitors	60	Neues Wiener Barockensemble	60
Musica Juventutis	64,60	Neugebauer Helmut/Vögel Europas	82
Musik- und Kunstforum Bad Ischl	67	Neugebauer Herwig	82
Musikalische Jugend Österreichs	60,62,242	Neumann Helmut	82
Musikfestspiele Bratislava	241	Neumann Justus	50
Musikgruppe Gojim	74,207	Neumann Kurt	155
Musiklehranstalten der Stadt Wien	78	Neunteufel Erich	10
Musikschule Weiz	78	Neuwirth Barbara	151
Musiktheater Opus Modern	64	Neuwirth Olga	50,82
Musikverein für Kärnten	60,242	Newerkla Josef	139,239
Musikwochen Millstatt	71	Nickelsdorfer Konfrontationen	70
Musil Bartolo	82	Niederhuber Margit	112
Muthspiel Christian	82,240	Niederösterreichische Meisterkonzerte Muthmannsdorf	66
Muttenthaler Adriane	45, 82	Niederösterreichischer PEN Club	125,139
Mütter Herbert	82	Niederösterreichisches Dokumentationszentrum f. moderne Kunst	172
My friend Martin, Cividale/Italien	48	Niederösterreichisches Donaufestival	62
NANU Theater für Kinder	55	Niederösterreichisches Pressehaus	125
Narodne osvetove centrum	243	Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester	60,62
Narodni Muzeum, Prag	235	Nießner Wolfgang	82
Nationalbibliothek Prag	237	Nigl Gerald	151
Nationalmuseum-Museum der böhmischen Musik	235	Nikolavic Ines	89
Nauschnig Erich	95	Nilfing Markus	10
Nebel Christoph	16,26	Ninaus Alfred	112,114
Nebenführ Christa	151	Nisslmüller Manfred	16
Neckam Jürgen	144	Nitsch Hermann	176,199
Neipl Wolfgang	10	NÖ Donaufestivalgesellschaft	139
Neogy-Tezak Edgar	186	NOEMA	14, 133
Nermuth Friederike	26	Northoff Thomas	90,151,155,155
Nestler Gerhard	10	Norwegisch-Österreichische Gesellschaft	63
Nestler Norbert	27	Nowak Daniele	110
Nestler Norbert, Prof.	186	Nussbaumer Günther	27
Nestroy Komitee der Stadt Schwechat	139	Nyiregyhazer Musikschule	243
Nestroy Spiele Schwechat	70	Obchodna Akademia	239
Neubauer Konrad	95	Obereder Oskar	10,110,113
Neuberger Kulturtage	71	Obermaier Klaus	74
Neuburger Bernd	109	Obermayr Richard	151
Neuburger Susanne, Dr.	10	Oberösterreichischer Kunstverein	173
Neue Arena 2000	139	Obholzer Walter	186,198,199
Neue Galerie Graz	36	Obrecht Andreas, Dr.	144
Neue Literatur	133		

Namensindex

Obrecht Andreas, Mag.	125	Österreichische Gesellschaft für Semiotik	213
Ocherbauer Eva Maria	95	Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik	64
Offenes Haus Oberwart - OHO	203, 211	Österreichische Glockenspielvereinigung	69
Ofner Astrid	101,110	Österreichische Hochschülerschaft	241
Ofner Dirk	144	Österreichische Interpretengesellschaft	64
Ohrt Martin	139,151	Österreichische Kammersymphoniker	61
Ohrt Roberto	198	Österreichische Kulturdokumentation	191,213
Okopenko Andreas	146	Österreichische Länderbühne	47
Öllinger Michael	27	Österreichische Liga für Menschenrechte	207
Olof Detlev Klaus	156	Österreichische Musikzeitschrift	64, 238
Oman Valentin	27	Österreichischer Arbeitersängerbund	68
Onfray Michel	199	Österreichischer Autorenverband	125,139
“Open Circuit”	199	Österreichischer Buchklub der Jugend	162
Operettengemeinde Bad Ischl	71	Österreichischer Bühnenverlag	157
Opus Operandi	170	Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Artisten	64
Orchesterverein Wiener Akademie	74	Österreichischer Komponistenbund	65
Organisationskomitee der Polnischen Kulturtage	239	Österreichischer Kulturservice	140,253
Orou Christian	162	Österreichischer Kunstsenat	140
Orsini-Rosenberg Markus	10	Österreichischer Musikrat	65
Ortner Joseph	198	Österreichischer PEN Club	140
Otto Heinrich Christian	152	Österreichischer PEN Club, Landesverband OÖ	125,140
Oslak Vinko	151	Österreichischer Sängerbund	65
Ost-West Musikfest Krems	70	Österreichischer Schriftstellerverband	140
Osterider Martin	35	Österreichischer Studienverlag	93,125
Osterider Stefan	27	Österreichischer Übersetzer- und Dolmetscherverband	140
Österr. Ensemble für neue Musik	61	Österreichischer Verband der Kulturvermittlerinnen	213
Studio percussion	61	Österreichischer Verein für	
Österr. Gesellsch. zur Erforschung		Kinder- und Jugendtheater (ASSITEJ)	65
und Förderung des Lesens	161	Österreichisches Ensemble für Neue Musik	62,75
Österr. Kunst- und Kulturverlag	102	Österreichisches Filmarchiv - Filmmuseum	103, 104
Österr.-Slowak. Kulturinstitut	247	Österreichisches Filmmuseum	103
Österreich in Geschichte und Literatur	133	Österreichisches Fotoarchiv	93
Österreiches Kulturzentrum	236	Österreichisches Insitut für Entwicklungsfragen	207
Österreichisch Akademischer Austauschdienst	251	Österreichisches Institut für Photographie	
Österreichisch-Kolumbianische Gesellschaft	139	und Medienkunst	93
Österreichische Akademie der Wissenschaften	248	Österreichisches Kulturinstitut Paris	140
Österreichische Dialektautoren	64,124,139	Österreichisches Kulturzentrum Palais Palfy	176
Österreichische Donaufestwochen	70	Österreichisches Literaturforum	125
Österreichische Exlibris Gesellschaft	171	Österreichisches Orgelforum	65
Österreichische Film Tage Wels	104	Österreichisches Theater	50
Österreichische Flötengesellschaft	64	Österreichisches Zentrum für Kulturdokumentation	191
Österreichische Gesellschaft für Architektur	171	Osteuropa-Dokumentation	239
Österreichische Gesellschaft für Literatur	139	Ott Paul	95

Namensindex

Otte Hans	95	Pein Michaela	45,83
Ottmann Klaus	199	Pelikan Christine	15
Otto Preminger Institut - Cinematograph	211	Pelinka Werner	83
Oya	50	Pellert Wilhelm	152
Pacovska Kveta	163	“Pépinières - Stipendienprogramm”	190
Pädagogisches Museum Komenskeho	249	Pepl Harry	75
Paier Burgis	11	Pernes Thomas	83
Painitz Hermann Josef	27	Perplex - Kulturverein	207
Pakesch Gerhard	110	Perplex	113
Palais Thurn und Taxis Bregenz	196	Perplex-Jugendmagazin	239
Palfy Peter	186	Perspektive	134,140
Palme & Richtex	244	Persson-Petraschek Marga	27
Palme Waltraud	27,90,112	Perz Anna	11
Panhofer Wolfgang	75,82	Peseckas Hermann	110
Pankratz Helga	140	Pessl Peter	152,155
Panner Hans	102	Petritsch Wolfgang	110
Pannonia	133	Petschinka Eberhard	152,155
Pannonisches Forum Kittsee	62	Petz Ernst	152
Panoutsopoulos Therese	110	Pfanner Elisabeth	11
Panzenberger Kurt	186	Pfeiffer Erna, Mag., Dr.	146
Papek Herbert	103	Photographie d'Auteur	88
Papst Gertrude	112	Picco Emilio	156
Para Theater	55	Pichler Anna Verlag	125
Parachkevov Milen	249	Pichler Franz	27,35
Paraschkevova Frossina	250	Pichler Joana	11
Parin Paul	158	Pichler Manfred	152
Parlament Wien	251	Pichler Rainer	140
PARNASS	14,134	Picus Verlag	126,130
Pasak Tomas, Dr. Univ. Doz.	249	Piersol Beverly	15
Passagen Verlag	129	Pils Tobias	11
Patz Eva	27, 186	Pilz Beate	110
Paulik Jozef, Dr.	238	Pilz Margot	11,88,110,110
Paulus Wolfram	112	Piranha	113
Paulus Wolfram jun.	90	Pirchner Werner	83
Paunov Christo	250	Pirnat Mitja	248
Pauzenberger Wolfgang	178	Pironkoff Wolfgang jun.	83
Pawlowska Elzbieta	249	Plank Claudia	27
Pax Christi	248	Plank Elisabeth	11,181,186
Payer Renate	11	Plank Johann	27
Peball Ludwig	235	Planyavsky Peter	83
Pedevilla Claudia	27	Plautz Helga	140
Peer Gerda	11	Pliem Eva	27
Peham Klaus	82	Plieschnig Ulrich	181

Namensindex

Pluhar Ingeborg	11,35,27	Profond	211
Podgorschek Brigitte	112	Progetto Civitella d'Agliano	170
Podgorschek/Prinzgau Brigitte	101,110,114	Progreß	140
Podium - Literaturkreis	126,140	Projects On Visual Anthropology	243
Podium	211	Projekt Uraufführungen	62,65
Pöhacker Franz	27	Projektgruppe Initiative Fotosammlung Galerie Steyr	93
Pointner Jutta	11	Projekttheater	50
Pokorn Armin	83	Projekttheater Hall	58
Polansky Alfred	75	Prolit	141
Polansky Rudolf	186	Promedia Druck- und Verlagsges.m.b.H.	126,130
Polanszky Rudolf	11	Proskar Daniela	110
Poledna Mathias	199	Prosegger Corinna, Mag.	152
Politschnig Gerhard	152	Protokolle	134
Polt Evelyne, Dr.	140	Prunc Erich	156
Polyzoidis Dimitrios	83	Przybylowska Maria	156
Ponger Lisl	101,112,114	Publizistikinstitut Salzburg	103
Popelka Susanne	27,186	Puchner Willy	102
Popova Nedjalka	250	Pukal Christine	28
Poschauko Hans Werner	27	Pumhösl Florian	199
Pospischil Bringt - Franz Franz & die Melody Boys	207	Pümpel Norbert	187
Pospischill "B"	101	Puppenbühne Schaukelpferd	53
Potocnik Kristel	242	Pürrer Ursula	114
Pototschnig Ingrid	27	Puschnig Wolfgang	83
Praher Elisabeth	152	Püspöck Martin	11,28
Prandstetter Ilse	27	Pusztai-Sarközi Eva	11
Prantauer Christine Susanna	187	PVS- Verlag	102
Prantl Egon A.	152	Pyramdia	195
Praschak Erich	187	Qualifizierung von Führungskräften	
Präsent Gerhard	86	im Kunst- und Kulturbereich	207
Praska Martin	11	Quartett Logos/W. Schulze	75
Preisinger Wolfgang	214	Quasar	134
Prelovsek Damjan, Prof. Dr.	240	Quitta Robert	110
Preschl Claudia	122	Rabe Roman-Thomas	144
Presenhuber Gertraud	198	Rabl Günther	83
Priesch Hannes	11,27	Rabnitztaler Maler- und Kulturtag	173
Primig Herbert	110	Rachmanowitsch Kasymow Aidar	246
Printschitz Elisabeth	193,198	Radio Subcom	103,171,201, 203,211
Prinzgau-Podgorschek	28,168,178	Raditschnig Werner	83,207
Prinzgau-Podgorschek Brigitte	187	Radl Alfred	28
Prinzgau-Podgorschek Wolfgang	187	Radulescu Michael	83
Prinzhorn Martin	194	Raffetseder Werner, Dipl.Ing.	91
Prix Wolf D., Prof.	187	Ragger Gernot	152
Pro Vita Alpina	211,213,253	Rahnama Massud	75

Namensindex

Raimund Gesellschaft	141	Reszner Gottfried	28
Raimund Hans	146,155	Rhizom	211
Raimund Theater	47	Richter Ernst	90
Rainer Arnulf	198	Riebe Markus	28
Rainer Helmut	187	Riedinger Helene	11,187
Rajnavölgyi Geza, Dr.	246	Riedl Peter	54
Ramaseder Josef	199	Riegner Michael	11
Ramersdorfer Caroline	181	Riese Katharina, Dr.	141,152
Ramharter Michael	11	Rigler Thomas	102
Raraty Maurice M.	146	Rimbaud Verlagsgesellschaft	126
Rasser Susanne	141	Rinderer-Frisch Christine	83
Rataitz Judith	11	Ritter Georg	214
Rataitz Peter	28	Ritter Verlag	126,130
Raunig Peter	28	Rivo Gabor	83
Rauriser Literaturtage	141	Rochas Eugenia	11
Rebhandl Reinhold	11,28	Röck Christian	181
Rebic Goran	110	Rockenschaub Gerwald	198, 199
Recheis Käthe	163	Rodler Andreas	75
Redhead Arthur	28	Röggla Kathrin	152
Redl Erwin	83	Rogl Helmut	83
Redl Eva	11,28	Roidinger Adelhard	75
Redl Thomas	11,195	Ronald Walter	16
Reibeisen	134	Rosc Irena	28,34
Reichardt Robert, Dr. Univ. Prof.	191	Rosc Irina	15
Reichart Elisabeth, Dr.	152	Rosei Peter, Dr.	146
Reichmann Wolfgang	28,35	Rosenberger Ida	181
Reif Klaus	28	Rosenberger Johannes	112
Reinhart Martin	110	Roseneder Andreas	187
Reinhold Thomas	11,28,34,187	Rosetheater Wien	50
Reisetbauer Ingrid	83	Roßmarkt	211
Reisinger Heinz	195	Roßmarkt, Haus für Kultur und Kommunikation	207
Reiter Andreas	11,28,168	Rot Michael	83
Reiter Otto	102,112	Rotar Martina	157
Reiterer Werner	177,187	Roth Gerhard, Dr.	146
Reitsperger Otto	28	Rothschild Thomas, Dr.	158
Rekel Gerhard	110,114	Rott Maria	101
Rendl-Denk Emi	11	Roy-Seifert Uta	158,238
Renner Lois	95	Rubaschkin Boris	243
Renner Paul	11	Rüdenauer Meinhard	83
Rennert Konrad	83	Rudnik B. L. Dir.	250
Renoldner Andreas	152	Ruhland Stephan	88
Renoldner Thomas	110,112	Ruhm Constanze	28
Residenz Verlag	130,157,239	Rühm David	114

Namensindex

Rumänisches Kulturzentrum	248	Schatz Gebhard	187
Ruprecht Fritz M.	11	Schatzl Gabriele	90,96
Rusina Ivan, Dr.	238	Schatzl Leo	195,12
Rutöd Robert	110	Schaubude Wien	50
Ruttinger Werner	75,84	Schauplatz zeitgen. Kunst	211
Ryska Wolfgang	11	Schauplatz Zeitgenössischer Kunst	235,172,207
Salcher Beatrix	28	Schauspielhaus Wien	47,141
Salner Georg	15,187	Schedl Gerhard	84
Salto	244	Scheibenreif Herbert, Prof. Dr.	242
Salzburger Affront Theater	54	Scheiber Martin	181
Salzburger Autorengruppe	141	Scheirl Angela	101
Salzburger AV Edition	126	Schellander Meina	29
Salzburger Bach Gesellschaft	67	Schenk-Roche Gina	12,29
Salzburger Festspiele	71	Schenn Anna Gabriele	187
Salzburger Kinder- und Jugendtheater	54	Scherer Ulrich	84
Salzburger Kulturvereinigung	67	Scherr Dieter, Dr.	126,152
Salzburger Kunstverein	93,193	Scherübl Wilhelm	12,15,29,168
Salzburger Kunstverein-Künstlerhaus	174	Scherzer-Klinger Erdmuthe	12,187
Salzburger Landessammlung Rupertinum	93	Scheugl Hans	110,114
Salzmann Heinrich	12,29	Schiestl Reiner	29
Sammer Luis	29	Schild Alois	12
Sandbichler Peter	15	Schimek Hanna	7
Sandbichler Thomas	91	Schindel Robert	158
Sandner Oscar, Dr. Prof.	187	Schipek Dietmar	101
Sarközi Eva, Mag.	247	Schlägler Musikseminare / Schlägler Orgelkonzerte	67
Sasshofer Brigitte	12,152,155	Schlatter Ruth Klara	95
Satel Filmproduktion Ges.m.b.H.	96	Schlegel Christoph	195
Satke Wilfried	84	Schlegel Eva	15,95
Sattlegger Roswitha, Mag.	141	Schletterer Nikolaus	29
Sattmann Dieter	88	Schlögl Kurt	29
Sauer Walter	29	Schloßspiele Kobersdorf	70
Sauper Hubert	114	Schluderbacher Manfred	12
Sauter Christoph	12	Schmatz Ferdinand	155,199
Savitsky W. Dir.	250	Schmees Anne	29
Schachinger Beate	95,187	Schmelzer Franz	110
Schaden Peter	152	Schmid Emil	12
Schafranek Dorothea	152,155	Schmiderer Othmar	111
Schager Helga	12,29	Schmidinger Helmut	84
Schager Herbert	187	Schmidt Elfriede, Dr.	152
Schandor Werner	144	Schmidt Gue Günther	88, 90, 96
Scharang Michael, Dr.	146	Schmied Wieland, Prof. Dr.	158
Scharf Andreas	29,34	Schmitz Rudolf	199
Scharnagl Johann	29	Schmögner Walter	29

Namensindex

Schnaubelt Peter, Mag.	144	Schwarz Martina	30
Schneider Anne	181	Schwarz Werner	103
Schneider Christine	84	Schwarzinger Franz	188
Schneider Gunter	84	Schwarzinger Heinz	141
Schneider Michael	29	Schweeger Elisabeth, Dr.	188
Schneider Robert	144,153	Schweiger Constanze	12,88
Schneider-Demus Dorothea	29	Schweiger Ulrike	111
Schnell Ruth	101	Schweikhardt Josef, Dr.	188
Schnider Andreas Verlags-Atelier	126	Schweitzer Richard, Mag.	214
Schnittke Alfred	86	Schweizer Corinne	112
Schnur Martin	12	Schwertsik Kurt	86
Schober Helmut	29,187	Seblatnig Heidemarie	112
Schockerlinge	50	Secession Graz	174
Schöffauer Karin, Mag.	144	Secession Wien	193,194,198
Schöffl-Pöll Elisabeth	126	Seckau Kultur	174
Scholl Sabine	153	Sedlak Silwa G.	12
Schöllhammer Georg	194	Sedlak-Otte Halgund	30
Scholz Gerhart	16	Seeliger Giora	112
Schöner Claus	112	Seemann Gustav	75,84
Schönwiese Fridolin	112,114	Seethaler Helmut	153
Schrammel Lilo	12,29,188	Seidenauer Gudrun	144
Schranz Helmut	153	Seidl Dieter	12
Schreiber Harald	29	Seidl Fritz, Mag.	243
Schu Manfredu	198	Seidl Günther	75,153
Schubert Hans	12	Seidl Ulrich	90,111,112
Schuh Franz, Dr.	146	Seidl-Reiter Edda	30
Schule des Friedens	66,141,207	Seierl Wolfgang	168
Schule für Dichtung in Wien	141,239	Seifert Bernd	188
Schule für künstlerische Fotografie	90	Seiland Alfred	88
Schuler Thomas Herwig	84	Seitan Marlies	250
Schulmusikwerk Rinderer	78	Selichar Günther	12,88,95
Schulte Gertrude	153	Sencnjak-Wogrolly Monika	153
Schulze Werner	84	Senn Gabi	198,199
Schumacher Eric	12	Senn Gabriele	16
Schurian Gabriele	12	Serapionstheater - Odeon	50
Schüssler Karl	29	Sessler Thomas, Verlag	126,130,157
Schuster Michael	90,188,200	Sewera Kathi	188
Schuster Robert	30	Sexl Gerhard	58
Schütz Hari	12	Seyerl Charlotte	188
Schütz Roland	188	Shedhalle	170
Schwaiger Brigitte	146	Sichrovsky Zipora	111
Schwaiger Josef	16,30	Siegmund Wolfgang	153
Schwarz Dieter	241	Sierek Martin	84

Namensindex

Silberbauer Norbert	162	St. Balbach Produktion	207
Simon Julean	101	Staar René	84
Singgemeinschaft Wölfnitztal	242	Staatliches Zentrum für Moderne Kunst Moskau	246
Singkreis Cantate Domino	75	Stadler Monika	84
Singkreis Porcia	68	Stadt Werkstatt Linz	111
Singkreis Zell am See	242	Stadtfilmwerksstatt/St. Pölten	106,211
Sinn Ulrich	84	Stadtinitiative Wien	62,207,211
Sinwel Wolfgang	30,34	Städtisches Kammerorchester Arpeggione	75
Sisyphus	134	Stadttraum Remise	211
Sixpack	113,103,105,112	Stadtteilzentrum Ottakring	211
Skalé Igor	188	Stadttheater Klagenfurt	245
Skelet Theater	55,58	Stadttheater Olmütz	240
Skerbisch Harmut	35,30	Stadttheater Wien	50
Skricka Ernst	30	Stadtwerkstatt Linz	203,211
Skricka Ernst, Prof.	188	Staininger Otto, Prof.	251
Skwara Erich Wolfgang, Dr.	153	Stangl Anna	30,34
Slatar Waltraud	30	Stangl Burkhard	84
Slovenska filharmonia Bratislava	240	Stankovski Alexander	84
Slowakischer Musikfonds	241	Stanzel Rudolf	12,30,34
Slowakisches Filminstitut NKC Bratislava	243	Starek Herbert	12
Slowenischer Kulturverein "Radise"	207	Starl Herta Maria	188
Slowenischer Schriftstellerverein	237	Staub Aurelia	50
Sodomka Andrea	12,111	Staub/Hübner	58
Sodomka/Breindl	7	Steidl Johannes	30
Soiron Frank	111,112	Steiger Dominik	200
Sollfellner Bernd Hannes	84	Steinbacher Christian	30
Solum Verlag A.S.	157	Steinberg Kurt	30
Sommerer Christa	168	Steiner Barbara	12
Sommerspiele Grein	71	Steiner Ernst	12
Sonderzahl Verlag	126,130	Steiner Herwig	188
Sonnberger Monika	30	Steiner Johann	85
Sonnenberger Monika	34	Steiner Karl	111
Soyfer Jura Gesellschaft	141	Steiner Thomas	30,111
Soyka Ulf Dieter	84	Steiner Veronika Maria	30
Sozanska Olga, Dr.	235	Steiner Wilfried	153
Sozialwerk für österreichische Artisten	65	Steinhausen Andre E.	12
Sparverein Die Unzertrennlichen	50,58,141,207	Steinmetz Werner	85
Sperl Dieter	126,153	Steirische Kulturinitiative	207,211
Sperlich Alfred	75	Steirische Kulturveranstaltungen	68
Spielboden Dornbirn	201,203,207,211	Steirischer Herbst	71,198
Spitz Gerhard, Mag.	207	Steirischer Tonkünstlerbund	62
Spot Salzburg, Kultur- und Veranstaltungsges.m.b.H.	141	Steixner Pia	13
Spour Robert	84	Stepancic Liljana	248

Namensindex

Stepanik Martin	85	Svetnik Bernd	31
Sternagl Rosemarie	30	Svoboda Robert	13
Sterry Petra	30	Swossil Ingrid	31,34
Sterz	134	Symon Josef	188
Sterz Ges.m.b.H.	14	Symon Mirosława	188
Stiftung Egon Schiele in Krumau	236	Symphonieorchester Vorarlberg	61
Stiftung Kloster Viktorsberg	207	Symposion europäischer Bildhauer St. Margarethen	173
Stiftung "Kunst für die Gesellschaft"	236	Szeemann Harald	194
Stiller Michael	153	Szeiler Josef	75
Stimm Oswald	31	Szene	67,207
Stingl Alfred	85	"Szene Bunte Wähne"	208
Stingl Günther, Dr.	153,155,239	Szene Salzburg	247
Stippinger Christa	146,153,207	Szepmüvészeti Muzeum Budapest	170
Stobl Wolfgang	111	Szöts Stefan	112
Stockerauer Festspiele	70	Szuets Barbara	31
Stocklaska Juliane, Dr.	31	Szüts Barbara	188
Stöger Gottfried	85	T-Junction	65
Stögner Edith	31	Tabatabai Assad	13
Stojka Ceija	155	Tagwerker Gerold	13,31
Straeten van der Andrea	88,95,188,196	Taifun Theater	58
Straubinger Peter	111	Tandon Nita	16
Strauß Martin	13	Tanz Hotel	50
Streit Christoph	31	Tanzatelier Sebastian Prantl	50,244
Strobl Bruno	85	Tanztheater Enigma	50
Strobl Herwig	85	Tanztheater Graz	55
Strobl Ingeborg	31	Tanztheater Homunculus	50
Strobl Irene	196	Tanztheater Ikarus	211,245
Strobl Martin	102,112	Tanztheater Ikarus-Plesni Theater	55,58
Studien- und Beratungsstelle für		Tanztheater Salto/W. Dorner	51
sKinder- und Jugendliteratur	162	Tanztheater Susanne Hajdu	51
Studio neues Musiktheater	67	Täubel Helmut	13
Studiobühne Villach	55,58	Taucher Claudia	144
Stuhl Monika	112,114	Taupe Johann Julian	31,35
Stuhlecker Burkhard	101	Team Gesäuse Kreativ	208,211
Sturm-Schnabl Katja, Dr.	146	Technische Uni Graz	247
Stussak Heinz	114	Teckert Christian	195
Subik Christoph, Dr.	31	Temech Gunther	188
Suhrkamp Verlag/Insel Verlag	126	Thabet Edith	153
Sula Elisabeth	13	Thannesberger Ernst	13
Sula-Mayer Marianne	146,155	The Cameri Theatre of Tel Aviv	157
Sulimma Karin	168	The Electric Tales	66
Suppan Wolfgang	85	The only one	211
Süß Ernst	75	The Quartet	75

Namensindex

Theater - bureau	58	Theatergruppe Parnaß	208
Theater am Schwedenplatz	51,58	Theatergruppe Proscenion	51
Theater ASES/compagnie raisin	53	Theatergruppe Schlabarett	58
Theater beim Auersperg	245,51	Theatergruppe Traumtänzer	76
Theater Brett	51,75	Theaterklub Kiew	244
Theater der Figur - Theater Minimus Maximus	56	Theatermerz	246
Theater der Figur	208	Theaterring für Bildung und Unterhaltung	53
Theater der Jugend	47,77	Theaterverein Akku	211
Theater der SHOWinisten	51	Theaterverein Bagatelle	51
Theater des Augenblicks	51,77	Theaterverein Chaos	58
Theater des Kindes	58	Theaterverein Kauns	56
Theater "Die Kiste"	56	Theaterverein Knoten	52,59,76
Theater "Die Tribüne"	51	Theaterverein Wien	65
Theater für Drama "Sofia"	24	Theaterwerkstatt	52
Theater für Vorarlberg	47	Thomaschke Thomas M.	249
Theater Grünschnabel	51	Thormann Otmar	95
Theater im Keller	55	Thürauer Franz	85
Theater im Landhauskeller	55,58,208	Tichy Josef	31
Theater in der Josefstadt	47,77	Tiefenbrunn Gerhard Josef	181
Theater in der Scherbe	55	Tiefenthaler Hannelore	102,112,114
Theater m.b.H.	51,58,245	Timbuktu	54,76
Theater Merz - Graz	211	Tiroler Autorinnen Kooperative	141
Theater merZ	55,75	Tiroler Ensemble für neue Musik	61
Theater mitten in der Welt	53	Tiroler Heimatblätter	134
Theater Motive	53,203	Tiroler Künstlerschaft - Tiroler Kunstpavillon	175
Theater Nitra '92	244	Tiroler Volksbühne	56
Theater Phönix	53,58,76,245	Tiroler Volksschauspiele Telfs	72
Theater Piccolo	53	Titra Film	96
Theater Spielwerk	51	TOI Haus	54,59,76,245
Theater und Film	54,58	TOI-Haus, Theater am Mirabellplatz	142
Theater Westliches Weinviertel	58,247	Tomaschütz Gerald	31
Theater Wien 90	76	Tomaselli Maria	13
Theater YBY	54,76	Ton Art	61
Theater zum Fürchten	51,77	Totales Theater	52,59
Theateraufstand, Wels	242	Traar Jochen	196
Theatercooperative zur Schaubude	245	Transit	52,201
Theaterensemble "Parnass"	76	Trauttmansdorff Octavian	188,198
Theaterfestival im WUK	245	Travner Dagmar	102,153
Theatergenossenschaft P 4-Parate Laboratorium, Schweiz	48	Treibhaus Theater Innsbruck	201,208,211,253
Theatergruppe Cache-Cache	58	Treml Markus	31
Theatergruppe Fremdkörper	51	Trenkwalder Elmar	188
Theatergruppe GUnaGU	244	Treubergs Gratisbühne	52
Theatergruppe Iskara	51	Treudl Sylvia	156

Namensindex

Trevi Verlag	157	Verband Österreichischer Galerien moderner Kunst	36
Trieb Gerhard	31	Verband österreichischer Amateurphotographenvereine	93
Triennale Mailand	176,190	Verband Zillertaler Volksschauspiele	56
Trittbrettl	76	Verein 100 Jahre Arbeitersport	172
Trockner Carmen	111	Verein 1115	65
Troger Gustav	13,188	Verein "Aller Art"	208
Trummer Hans	146,153	Verein Ausstellungsorganisation	251
Tschachler-Nagy Gerhild	31	Verein Bilderwerfer	52
Tscherkassky Peter, Dr.	90	Verein Denk-Mal	208
Tscherkassky Peter	115	Verein Denkmal	212
Tscherteu Gernot, Mag.	247	Verein der Freunde der Alersauna	245
Turk Herwig	13,95	Verein der Freunde der HS f. angew. Kunst	101
Turbund	142	Verein der Freunde der Musikschule Hietzing	78
Turrini Peter	146	Verein der Freunde des Malers Ryslavý	142
Türtscher Franz	31	Verein der Musiktheaterfreunde	76
Tusch Gerold	31	Verein der Schriftstellerinnen und Künstlerinnen	142
Tusek Vesna	9	Verein der türkischen Arbeiter	208
Tusquets Editores	158	Verein Drau Kult	161
Tweeer Ilse, Dr.	142	Verein For Art	208
Übersetzergemeinschaft	142	Verein Fundamentum	208
Übersetzergemeinschaft Literaturhaus	238	Verein für Gegenkultur	204
Uhl Franto Andreas	13	Verein für Gitarren- und Lautenmusik Lockenhaus	66
Ujvary Liesl, Dr.	147,153,155	Verein für Kunst und Architektur	172,208
Umetnostna Galerija Maribor	235	Verein für Kunst und Kultur Eichgraben	172
Ungarische Akademie der bildenden Künste	248	Verein für Modernes Tanztheater	52,59
Ungarisches Kulturinstitut in Prag	246	Verein "Im Stauraum"	172
Unger-Morris Thomas	76	Verein internat. Kinder- und Jugendtheaterinitiative	245
UNIKUM Kulturzentrum	208,212	Verein Klangarten	65
Universität St. Petersburg	246	Verein Kultur Projekte	65
Universität Wien	141	Verein Kulturkontrast	212
Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer	65	Verein Kunst-Kollegium	248
Urban Tobias	88	Verein Leoganger Kinderkultur	208
UTOPIA Kulturzentrum	203,208,212	Verein Literaturzeitschriften Autorenverlage VLA	239,130
Vagner Anton	153	Verlag für Gesellschaftskritik	130
Valetti Bernd	32	Verein Luftlinie	172
Van der Kruit Chiel, Dr.	142	Verein Marktgeschrei	208
Vana Franz	13	Verein Minderheitenjahr	212
Vavra Inge	32	Verein O.R.F.	236
Veigl Johann	153	Verein Salto/Dorner	59
Veit Peter	13, 126	Verein Singendes Herz	52
Verband der Neuen Musik	140	Verein Thaterprojekt	208
Verband der österr. Garten- und Landschaftsarchitekten	172	Verein "The only one"	173
Verband österr. Film- und Videoamateure	106	Verein Vivre	52,59

Namensindex

Verein Wiener Frauenverlag	177	Verlag Stocker Leopold	127,130
Verein zur Aufarbeitung		Verlag Styria	127,130,158
d. Werke österr. bildender Künstler	172	Verlag Turia & Kant	131
Verein zur eigenständ. Regionalentw.		Verlag Ueberreuter Carl	131
im ob. Mühlviertler Veron	212	Verlag Wiesner	14
Verein zur Förderung der Kleinkunst -		Verlagsanstalt Tyrolia	131
Hin & Wider	204,208,212	Verlagsgesellschaft Christian Brandstätter	127
Verein zur Förderung der Kleinkunst	68	Verougstraete Regine	32
Verein zur Förderung der Kultur		VIA	52
im mittleren Kamptal	66,241	VIDO	142
Verein zur Förderung des künstlerischen Ausdruckstanzes	65	Vienna Acts	65,209,214,244
Verein zur Förderung des Theatertanzes	245	Vienna Art Orchestra	61,76
Verein zur Förderung feministischer Projekte	126	Vienna Brass	76
Verein zur Förderung improvisierter Musik	76	Viennale	104
Verein zur Förderung junger Kunst, Transformator	208	Villgrater Heimatverein	209
Verein zur Förderung übergreifender		Viragh Jozef	13
kreativer Funktionen	200	Vogg Martin	154
Verein zur Förderung von Frauen im Kulturbetrieb	208	Volkshochschule Floridsdorf	127,142
Verein zur Förderung zeitgen.Kunst	113	Volkshochschule Ottakring	247
Verein zur Präsentation neuer österreichischer Musik	62,65	Volkstheater Wien	47,76
Verein zur Unterstützung von Frauenkultur	212	Vopava Walter	15,32
Verein zur Versöhnung der Künste/Linley	52	VOR - ORT, Innsbrucker Institut für Alltagsforschung	127
Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen	209	Vorarlberger Verlagsanstalt	127
Vereinigung Robert Musil Archiv	142	Vorgänge Bewegungstheater	54
Verein Textilwerkstatt Haslach	212	Vox Umwelt Media	113103
Verkehrsverband Brandnertal/Bludenz	69	Wachsmuth Ayre	95
Verlag Abovo	238	Wachsmuth Simon	178
Verlag Ceskoslovensky Spisovatel	237	Wachter Christian	90,95,96
Verlag Deuticke Franz	130,126	Wächter-Lechner Linde	32
Verlag für Gesellschaftskritik	126	Wacker Alexandra	188
Verlag für Sammler	130	Waddell Martin	163
Verlag Guthmann & Peterson	130	Wagendristel Alexander	85
Verlag Herder	126,130,162	Wäger-Häusle Elisabeth	154
Verlag Jungbrunnen	127	Wagner Eva	32
Verlag Kremayr und Scheriau	127,130	Wagner Peter	154
Verlag Mihelac	237	Wagner Ulla	45,85
Verlag Narodna Kultura	237	Wagner Wolfram	85
Verlag Newa	238	Wagner Xenia	52
Verlag Obzor	238	Wagnest Matta	103,111,179
Verlag Odeon	237	Waibel Ulrich	15,32,34
Verlag Orac	130	Wakolbinger Manfred	32,35,189
Verlag Prachner Georg	127	Walde Martin	15,189
Verlag Ritter	14	Waldek Günther	85

Namensindex

Waldviertel Akademie	238,212	Widhalm Friedrich Walter	154
Waldviertler Hoffestspiele	247	Widmoser Heidrun	181
Waldviertler Kulturinitiative / Festspielhof Pürbach	53	Widner Alexander	154
Waldviertler Kulturinitiative	212	Wieland Gernot	32
Walla August	91	Wieltchnig Hans	32
Wallner Heimo	85,189,209,247	Wien Modern	70
Wallner Martin/Gruppe Ohmnibus	76	Wiener Akademie auf Historischen Instrumenten	243
Waloschek Jutta Maria	13	Wiener Christian, Mag.	154
Waser Geri	13,32,111	Wiener Ensemble	52
Weber Eleonore	154	Wiener Festwochen	70,249
Weber Klaus	13	Wiener Frauenverlag	127,131
Weber Rudolf	181	Wiener Institut für Entwicklungsfragen und Zusammenarbeit	209
Wechsler Peter	32	Wiener Instrumentalsolisten	61,62,76
Weer Walter, Mag.	189	Wiener Jeunesse Orchester	61
Wega Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	96	Wiener Journal	134,240
Wegenkittl Renate	32	Wiener Kammeroper	47,249
Weibel Peter	32,198	Wiener Kammerorchester	61,62
Weiermair Peter	199	Wiener Kammerphilharmonie	61,62
Weigand Hans	32,189	Wiener Konzerthausgesellschaft	61,63,77
Weihls Peter	32	Wiener Männergesangsverein	65
Weimarer Beiträge	134	Wiener Meisterkurse	248,249
Weinberger Lois	32	Wiener Musik Forum	61
Weinert Stefan	111	Wiener Musik Galerie	66
Weinhals Bruno	144	Wiener Operntheater	59
Weinheber Josef Gesellschaft	127	Wiener Philharmoniker	61
Weinviertler Kultursommer	172	Wiener Saxophonquartett	61,76
Weiss Elfriede	13	Wiener Schubert Trio	76
Weißbächer Sebastian	181	Wiener Secession	172
Welser Kulturinitiative	212	Wiener Sinfonietta	61,63
Welsh Renate	164	Wiener Sommerseminar für Neue Musik	243,66
Welther Julia	189	Wiener Streichorchester	61,63
Welther Kurt	32	Wiener Streichtrio	76
Welttheater	142	Wiener Symphoniker	61
Wenger Wolfgang	144	Wiener Symphonisches Kammerorchester	61
Werkner Arthur	32	Wiener Taschenoper	63
Werkstätte Krastal	175	Wiener Volksbildungswerk	236
Wesely Peter	163,127,131,134	Wiener Volksbühne	52,66
West Franz	32,35,198,199	Wiener Zelko	214
Westerfrölke Anja, Mag.	189	Wienerische Attitüde	172
Wetzelsdorfer Johann	91	Wienzeile	134
Wibmer Franz	13	Wiesauer-Reiterer Heliane	13
Wid Udo	189	Wieser Alexander	111
Widder Bernhard, Dipl.Ing	209,154		

Namensindex

Wieser Margot, Mag.	250	Yedermann Productions	77
Wieser Verlag	127,131,238,251	You Never Know-Kunstverein	209
Wild - art	52,59	Zabel Igor	248
Wilhelm Karin, Prof.	213	Zahornicky Robert	90
Willmann Manfred	91	Zalozba Drava	237
Willnauer Jörg Martin	85	Zalozba Mladinska Knjiga	237
Wimmer Herbert Josef	147	Zanin Katalin, Mag.	214
Wimmer Willi	33	Zauner Friedrich Ch.	156
Winischhofer Gernot	242	Zauner Hansjörg	154,156
Winkler Gernot	33	Zauner Paul	77,243
Winkler Josef	144,158	Zawichowski Gottfried	86
Wiplinger Peter Paul	18,127,142,154,158,239	Zawinul Joe	77
Wischenbart Rüdiger, Dr.	142,154	Zeillinger Gerhard, Dr.	144
Wisniewski Jana	88,90	Zeit-Kultur-Raum-Enns	213
Wissenschaftskollektiv Wien	213,214	Zeitlinger Peter	102
Wisser Haimo	85	Zeitschrift Dotyky	238
Witke Hans, Mag., Prof.	143	Zeitschrift "Perplex"	143,162
Wittgenstein-Haus	196	Zelenkova Petra	245
Wladigeroff Wladimir	250	Zell-Verhoeven Monika	13
Wlcek Franz	13	Zemrosser Susanne	13
Woelfl Robert, Mag.	214	Zentralvereinigung der Architekten Österreichs	172
Wohlgemuth Eva	33,168,189	Zens Herwig, Mag., Prof.	33
Wolf Herta, Dr.	91	Zentralverband ungarischer Vereine	240
Wolfgruber Gernot	147	Zentrum für Erforschung der sozial-ökonom.	
Wolodzko Rostislawas	250	Probleme der Kultur	246
Wölzl Rainer	189	Zentrum für Kulturanimation	238
Wörgötter Markus	13	Zentrum zeitgenössischer Musik Saalfelden	67, 212
Wörgötter Thomas	88,95	Zeppel-Sperl Robert	13
Worldbeat 92 in Brünn	242	Ziegler Gerhard	144
Wortmühle	134	Zielasko Robert	189
Wucherer Gert	33	Zielinski Siegfried	103
WUK	204,208,212,213	Zier O. 8P.	147
Wulffen Thomas	198	Zilys Gintas Juozas	250
Wurm Erwin	33,189	Zimmer Klaus Dieter	13
Wurst Daniela Johanna	154	Zingg Wolfgang	195
Württembergischer Kunstverein	170	Zinner Birgit	13
Wurzer Ingeburg	13	Zitko Otto	16
Wustinger Christiana	33	Zizek Slavoj, Dr.	237
WUT-Wiener Unterhaltungstheater	52	Zmora Bitan Publishers	158
WUV Universitätsverlag	131	Zobernig Heimo	179,198,199
Wysocki Zdzislaw	77,85	Zuniga Renate, Mag.	143,154
Xaver Franz	13,16	Zurzolo Pino	33
Xiadlan Huangpu	13	Zwettler Kunstverein	209

Zwickl Andras	237
Zwirner Erich	127
Zwölfer Martina	181
Zach Cornelia	85
Zykan Otto M.	86

